

OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG
ZENTRUM FÜR MITTELALTERSTUDIEN

OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG
ZENTRUM FÜR MITTELALTERSTUDIEN

- DIE MITGLIEDER -

BAMBERG 2004

Anschrift:

Universität Bamberg, Zentrum für Mittelalterstudien, D-96045 Bamberg

Tel.: 0951/863-2451 - Fax: 0951/863-2452

e-mail: mittelalterzentrum@ggeo.uni-bamberg.de

Besucheradresse: Kapuzinerstraße 25, Raum 204, 96045 Bamberg

Leitungsgremium: Professoren Dr. Achim Hubel (geschäftsführend), Dr. Ingrid Bennewitz, Dr. Rolf Bergmann, Dr. Ingolf Ericsson, Dr. Sebastian Kempgen

Sekretariat: Frau Christiane Schönhammer (vormittags)

Informationen im Internet: <http://www.mittelalterzentrum.uni-bamberg.de>

IMPRESSUM:

Zentrum für Mittelalterstudien der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
2004

Herausgeber: Zentrum für Mittelalterstudien

Redaktionelle Bearbeitung: Christiane Schönhammer, Simone Heimann, Sebastian Wacker, Fabian Westphal

Auflage: 800

Stand: 1. April 2004

Vorwort

Das am 1. April 1998 eingerichtete Zentrum für Mittelalterstudien (ZEMAS) wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst am 24. April 2002 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bamberg anerkannt. Damit wurde auch die grundsätzliche Konzeption des ZEMAS bekräftigt, die mit Mittelalterforschung befassten Fächer der Universität in einer gemeinsamen wissenschaftlichen Einrichtung zusammenzuführen. Die derzeit 40 Mitglieder des ZEMAS sind mediävistisch tätige Hochschullehrer und promovierte Wissenschaftler, die sämtlich aus eigener Initiative heraus beigetreten sind. Das Ziel des Zentrums ist neben der Bündelung und Dokumentation aller mediävistischen Aktivitäten die Förderung von interdisziplinären Kolloquien, Ringvorlesungen, Werkstattgesprächen und anderen Veranstaltungen, die das Lehrangebot ergänzen sowie die Diskussion zwischen den Fächern bereichern sollen. Zu jedem Semester wird eine umfangreiche Broschüre erstellt; diese präsentiert alle mediävistisch relevanten Lehrveranstaltungen der beteiligten Fächer, dokumentiert die Veröffentlichungen und Projekte der einzelnen Mitglieder, kündigt die im Rahmen des Zentrums stattfindenden Kolloquien und Kongresse an und berichtet über sie.

Darüber hinaus gelang es, mit dem Wintersemester 2003/04 einen vom ZEMAS beantragten und getragenen Bachelor- und Masterstudiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien – Medieval Studies“ einzurichten. Staatsminister Hans Zehetmair genehmigte den Studiengang am 30. Mai 2003 und stellte ihn persönlich der Presse vor. Von ihm wurde der innovative Ansatz, „wissenschaftliche Methoden im Bereich der Mittelalterstudien in einer die Fachgrenzen übergreifenden Weise anzuwenden und Ergebnisse der Mittelalterforschung für eine breitere Öffentlichkeit darzustellen“, besonders hervorgehoben. Mit dem Studiengang wurde die Fachkompetenz der Mitglieder des ZEMAS für eine neue Dimension gebündelt, in der sich die interdisziplinäre Verflechtung als tragfähige Basis für Studium, Forschung und Lehre in einer konkreten, gemeinsamen Vermittlungsaufgabe bewähren kann.

Nachdem bereits 1999 ein Verzeichnis aller Mitglieder des ZEMAS publiziert werden konnte, war eine revidierte Neuauflage überfällig, da es einigen Wechsel bei den Mitgliedern gegeben hat, und weil der Stand vor fünf Jahren auch sonst keine aktuelle Informationsbasis mehr bieten konnte. Das neue Verzeichnis stellt alle gegenwärtigen Mitglieder des ZEMAS mit ihrem Werdegang vor, erstmals auch mit Bild, und enthält deren mediävistische Publikationen. Die Zusammenstellung beruht auf den Angaben der Kolleginnen und Kollegen. Eine Vereinheitlichung der Zitiergewohnheiten unterschiedlicher Fächer wurde nicht angestrebt.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die zum Gelingen dieses Verzeichnisses beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Besonderer Dank gebührt darüber hinaus Frau Christiane Schönhammer und den studentischen Hilfskräften des Zentrums (Simone Heilmann, Sebastian Wacker, Fabian Westphal), welche in gewohnter Sorgfalt die redaktionelle Bearbeitung leisteten.

Bamberg, im März 2004

Achim Hubel

Inhalt

Vorwort.....	5
Bachelor- und Masterstudiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“	9
Prof. Dr. Thomas Baier.....	12
Prof. em Dr. Hans Becker	14
Prof. Dr. Ingrid Bennewitz	17
Prof. Dr. Rolf Bergmann	26
Prof. em. Dr. Annegret Bollée	36
Prof. Dr. Peter Bruns.....	38
Prof. Dr. Frank Olaf Büttner.....	40
Prof. Dr. Dina De Rentiis	44
Prof. Dr. Rainer Drewello	45
Prof. Dr. Klaus van Eickels	49
Prof. Dr. Horst Enzensberger.....	57
Prof. Dr. Ingolf Ericsson	63
Prof. Dr. Barbara Finster i.R.	71
Prof. Dr. Bert Fagner.....	74
Prof. Dr. Helmut Glück	78
PD Dr. Ursula Götz	82
PD Dr. phil. Dr. theol. habil. Georg Gresser.....	84
apl. Prof. Dr. G. Ulrich Großmann	86
Prof. em. Dr. Klaus Guth	91
Prof. Dr. Christoph Houswitschka	99
Prof. Dr. Achim Hubel.....	102
PD Dr. Gert Hübner	113
Prof. Dr. Christa Jansohn.....	116
Prof. Dr. Sebastian Kempgen.....	119
PD Dr. Gabriele Knappe.....	122

Prof Dr. Lorenz Korn.....	125
Dr. Christian Lange	128
PD Dr. Hans Losert.....	130
Prof. Dr. Franz Machilek	136
Dr. Bernd Mohnhaupt.....	154
Prof. Dr. Johannes Müller	156
Prof. em. Dr. Walter Sage.....	160
Dr. Markus Sanke	169
Prof. Dr. Bernhard Schemmel	174
Prof. Dr. Christian Schröer.....	178
Prof. Dr.-Ing. Manfred Schuller.....	181
PD Dr. Stefanie Stricker.....	186
Dr. Uwe Voigt.....	190
Prof. Dr. Peter Wünsche	193
Prof em. Dr. Gerd Zimmermann.....	195

Bachelor- und Masterstudiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“

Zum Wintersemester 2003/2004 wurde an der Universität Bamberg, Zentrum für Mittelalterstudien, der Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“ eröffnet. Auf dem sechssemestrigen Bachelor-Studiengang baut später ein zweisemestriger Magister- oder Masterstudiengang auf.

Ziele des Studiums:

Der Studiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“ bietet einen multiperspektivischen Zugang zur Erforschung des Mittelalters. Ausbildungsziel ist die Fähigkeit,

- mittelalterliche Texte, Objekte und Befunde methodisch und inhaltlich kompetent auszuwerten und einzuordnen;
- wissenschaftliche Methoden im Bereich der Mittelalterstudien in einer die Fachgrenzen übergreifenden Weise anzuwenden;
- Ergebnisse der Mittelalterforschung für eine breitere Öffentlichkeit darzustellen und zu vermitteln.

Der Studiengang vermittelt am Beispiel mediävistischer Fragestellungen umfassende kulturwissenschaftliche Kompetenzen, die auf andere Epochen übertragbar sind. Er macht vertraut mit der Vielfalt kulturwissenschaftlicher Zugriffe und Ansätze, befähigt zu internationaler Vernetzung und qualifiziert zur Präsentation und Vermittlung komplexer kultureller Zusammenhänge in Berufsfeldern wie Archiven, Bibliotheken und Museen, im Ausstellungswesen und Weiterbildung, in Kulturtouristik und Kulturvermittlung in allen medialen Formen usw.

Inhalte des Studiums:

Die Studenten des Studiengangs „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“ wählen ihre Lehrveranstaltungen aus drei Modulen, die in unterschiedlicher Weise Zugang zu den kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen, philosophischen und theologischen Strukturen und Prozessen des europäischen Mittelalters vermitteln:

- Modul 1: Sprachliche Strukturen und literarische Repräsentationen,
- Modul 2: Historische Quellen und theoretische Texte,
- Modul 3: Materielle Kultur und visuelle Repräsentationen.

Zusätzlich weisen sie Leistungen nach im

- Modul 4: Erwerb und Ausbau kulturwissenschaftlicher Grundkompetenzen (z. B. spezielle Fremdsprachenkenntnisse, angewandte Informatik usw.).

Die am Studiengang teilnehmenden Dozenten mediävistischer Fächer kennzeichnen in ihrem Lehrangebot die für den Studiengang geeigneten Lehrveranstaltungen und

bestimmen ihre Zuordnung zu einem (oder mehreren) Modulen. In der Regel werden die Fächer folgenden Modulen zugerechnet:

- Modul 1: Veranstaltungen der Fächer Anglistik, Germanistik, Latinistik, Orientalistik, Romanistik und Slavistik;
- Modul 2: Veranstaltungen der Fächer Geschichte, Historische Hilfswissenschaften, Kirchengeschichte, Liturgiewissenschaft und Philosophie;
- Modul 3: Veranstaltungen der Fächer Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Denkmalpflege, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie und Kunstgeschichte.

Studienberatung, Studienplan und Studienabschluss:

Jeder Student im Bachelor-Studiengang legt vor Beginn der Vorlesungen des ersten Semesters nach eingehender Beratung in Absprache mit dem Studiengangsbeauftragten einen individuellen Studienplan fest, in dem insbesondere die Pflichtveranstaltungen und Schwerpunkte innerhalb der Module 1-3 festgehalten werden. Der Studienplan ist so anzulegen, dass der Abschluss B.A. innerhalb der vorgesehenen Studienzeit von sechs Semestern erworben werden kann. Dafür erwerben die Studenten in jedem Semester Leistungspunkte und schreiben am Ende eine Bachelorarbeit. Eine eigentliche Abschlussprüfung entfällt.

Zulassungsvoraussetzungen:

Die Einschreibung im Bachelorstudiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“ setzt die Allgemeine Hochschulreife voraus.

Ferner werden folgende Sprachkenntnisse vorausgesetzt:

- Englischkenntnisse, die eine flüssige Rezeption auch umfangreicher wissenschaftlicher Texte in Wort und Schrift erlauben;
- entsprechende Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache;
- Lateinkenntnisse, die eine eigenständige Arbeit mit mittelalterlichen Quellen erlauben.

Diese Sprachkenntnisse werden in der Regel nachgewiesen

- durch einen mindestens fünfjährigen Schulunterricht in Englisch;
- durch einen mindestens dreijährigen Schulunterricht in der entsprechenden modernen Fremdsprache;
- durch das Latinum.

Über die Anerkennung gleichwertiger anderweitig erworbener Sprachkenntnisse entscheidet der Studiengangsbeauftragte aufgrund einer Stellungnahme eines Lektors der betreffenden Fremdsprache an der Universität Bamberg. Über die Anerkennung entsprechender Lateinkenntnisse entscheidet der Vertreter des in Modul 2 gewählten Fachs. Die Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache außer Englisch oder die Lateinkenntnisse können auch in den beiden ersten Jahren des Studiums nachträglich erworben werden.

Information und Beratung:

Die dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zur Genehmigung vorliegende (d.h. noch nicht genehmigte) Studien- und Prüfungsordnung ist im Internet einsehbar unter www.mittelalterzentrum.uni-bamberg.de

Studienberatung erfolgt durch den Studiengangsbeauftragten oder seinen Stellvertreter:

Studiengangsbeauftragter:

Prof. Dr. Rolf Bergmann

Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur

Postadresse: Postfach 1509, 96045 Bamberg

Besucheradresse: Hornthalstraße 2, 96047 Bamberg

E-Mail: rolf.bergmann@split.uni-bamberg.de

Telefon: (0951) 863-2200, 2201 (Sekretariat)

Stellvertretender Studiengangsbeauftragter:

Dr. Bernd Mohnhaupt

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte, insbesondere für Mittelalterliche Kunstgeschichte

Postadresse: Postfach 15 09, 96045 Bamberg

Besucheradresse: Fleischstr. 2, 96047 Bamberg

E-Mail: bernd.mohnhaupt@ggeo.uni-bamberg.de

Telefon: (09 51) 863-2379

Die Immatrikulation findet in der Studentenkazlei (Bamberg, Kapuzinerstraße 16) statt. Zur Immatrikulation benötigen Sie das Original der Hochschulzugangsberechtigung, ferner brauchen Sie den Nachweis über den Krankenversicherungsschutz; schließlich werden noch zwei Lichtbilder und 28,00 Euro Studentenwerksbeitrag (Stand: WS 2003/2004) verlangt.

Prof. Dr. Rolf Bergmann
Studiengangsbeauftragter

PROF. DR. THOMAS BAIER

Klassische Philologie
An der Universität 5, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2127
Fax: 0951 / 863- 5127
e-mail: thomas.baier@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1967

ABITUR

1986

Goethe-Gymnasium Gaggenau

STUDIUM

1987 – 1993

Freiburg, München, Pittsburgh und Rom

PRÜFUNGEN

1993

Staatsexamen in Latein, Griechisch, Geschichte

PROMOTION

1995

Latinistik, Universität Freiburg

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

1998 – 1999

Forschungsaufenthalt in Paris (mit Habilitandenstipendium der DFG)

HABILITATION

1999

Universität Freiburg

LEHRTÄTIGKEIT

1994 – 2001

Assistent, Universität Freiburg

2001

Lehrstuhlvertretung in Leipzig

seit 2002

o. Professor in Bamberg

Gastlehrveranstaltungen in Palermo (im Rahmen von ‚Sokrates‘)

März 2004

Gastprofessur an der ENS Paris

MITGLIEDSCHAFTEN

Mommsen-Gesellschaft
Görres-Gesellschaft
Deutscher Altphilologenverband

FACHGEBIET

Klassische Philologie / Schwerpunkt Latinistik

DRITTMITTEL

Graduiertenkolleg
„Generationenkonflikte Generationenbewusstsein“

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Zusammen mit Frank Schimann: *Fabrica. Studien zur antiken Literatur und ihrer Rezeption* (BzA 90), Stuttgart 1997.

Pontano und Catull (NeoLatina Bd. 3), Tübingen 2003.

Mitherausgeber der Reihen „Zetemata“ und „edition antike“.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

L'art pour l'art im Mittelalter, in: Thomas Baier / Frank Schimann (Hgg.), *Fabrica. Studien zur antiken Literatur und ihrer Rezeption* (BzA 90), Stuttgart 1997, 149-164.

Celtis' Einladungsgedicht Ode 2, 17 und die Vorbilder, in: Horaz und Celtis, hrsg. v. U. Auhagen / E. Lefèvre / E. Schäfer (NeoLatina 1), Tübingen 2000, 123-134.

Nicodemus Frischlin als Aristophanes-Übersetzer, in: E. Stärk / G. Vogt-Spira (Hgg.), *Dramatische Wäldchen* (FS Eckard Lefèvre zum 65. Geburtstag), Hildesheim 2000, 129-152.

Die Imitatio antiker Vorbilder durch Petrus Lotichius Secundus am Beispiel der Magdeburg-Elegie (2,4), in: U. Auhagen / E. Schäfer (Hgg.): *Lotichius und die römische Elegie* (NeoLatina 2), Tübingen 2001, 97-114.

Antike und Humanistische Gastfreundschaft. Pontano Parthenopeus 1, 27; Eridanus 1, 40 und Catull, Vortrag, in: Th. Baier (ed.): *Pontano und Catull* (NeoLatina Bd. 3), Tübingen 2003, 235-247.

Sainte Geneviève als Stoikerin (Lyr. 3, 4), in: E. Lefèvre (ed.): *Balde und Horaz* (NeoLatina 3), Tübingen 2002, 171-181.

Christliche und heidnische Poetik in Petrarca's Bucolicum Carmen, erscheint demnächst in: *NeoLatina*, Tübingen 2004.

PROF. EM DR. HANS BECKER

Institut für Geographie
Am Kranen 12, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2316
Fax: 0951 / 863-2317

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1936

ABITUR

1954

Oschersleben (Bode) und Köln

STUDIUM

1954

Zahnmedizin, Halle a.d. Saale

1955 – 1962

Geographie, Biologie, Geologie, Köln

PROMOTION

1962

Geographie, Botanik, Geologie, Universität Köln

HABILITATION

1971

Geographie, Universität Köln

1972

Umhabilitation zur Universität Erlangen

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1962 – 1972

Wissenschaftlicher Assistent, Akademischer Rat, Akademischer Oberrat an der Universität Köln

1973 – 1976

Wissenschaftlicher Rat, Universität Erlangen

1974

Lehrstuhlvertretung, Universität Regensburg

1976 – 2002

Ordinarius für Geographie an der Universität Bamberg

1977

Ablehnung eines Rufes an die Universität Salzburg

seit 2002

Emeritus

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Studienstiftung des Deutschen Volkes
Volkswagenstiftung

MITGLIEDSCHAFTEN

Fränkische Geographische Gesellschaft
Institut für Entwicklungsforschung im Ländlichen Raum Ober- und Mittelfrankens
Geographische Gesellschaft Albaniens
Deutscher Hochschulverband

DRITTMITTELPROJEKTE

1978 – 1981	Siedlungsentwicklung an der Bergbaufrontier in Alaska und im Yukon-Territory (Volkswagenstiftung)
1997 – 2003	Gemeindemarketing im Bamberger Land (Institut für Entwicklungsforschung)

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Allgemeine Historische Agrargeographie. (= Teubner Studienbücher d. Geographie). Stuttgart u. Leipzig 1998, 333 S., 43 Abb.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Bäuerlich genossenschaftliche Siedlungsgründungen des Mittelalters und des Nachmittelalters in einer südalpiner Talschaft (Fiemme). In: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie 23, 1975, S. 181-209.

Der mittelalterliche Siedlungsausbau in Fleims und Cadore als Beispiel einer Landnahme unter dem Einfluß genossenschaftlich organisierter Talschaften. In: Verhandlungen des Deutschen Geographentages 40, Wiesbaden 1976, S. 359-371.

Types and Forms of the Medieval Settlement Expansion Process in the Central Parts of the South of the Eastern Alps. In: Geographica Polonica 38, 1978, S. 25-30.

Bäuerlich-genossenschaftlicher oder grundherrlicher Siedlungsbau in Fleims? Eine Stellungnahme zum Beitrag von Rainer Loose. In: Geographische Zeitschrift 66, 1978, S. 209-216.

Die Koppelgemarkung Osing. Ein agrarhistorisches Relikt und seine Probleme. In: 120. Bericht des Historischen Vereins Bamberg, Festschrift für Gert Zimmermann, Bamberg 1984, S. 225-235, 3 Ktn. u. 1 Abb. als Beilage.

Der Osing und seine Feldverlosung im Lichte einer vergleichenden agrarhistorischen Umschau. In: Osing-Verlosung 1984, hg. vom Raiffeisen-Kreisverband im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, o. O. (Uffenheim) 1985, S. 17-30.

Zur agrarhistorischen Stellung des Osings und seiner Feldnutzung. In: Die Freimarkung Osing, ein lebendiges Denkmal der Rechts- und Kulturgeschichte, Dokumentation zur Osingverlosung 1994, Uffenheim 1994, S. 28-37 und 112-113.

20 Jahre Historische Geographie in Bamberg. In: 20 Jahre Historische Geographie in Bamberg, Festakt zum Jubiläum am 13. Juli 2001 (= Bamberger Universitätsreden, H. 7), 2001, S. 6 - 9.

Vom frühmittelalterlichen Siedlungsausbau zum historisch-geographischen Tourismuspotential – Gedanken zu Helmut Hildebrandts wissenschaftlichem Werk. In: Helmut Hildebrandt: Ausgewählte Schriften zur Historischen Geographie deutscher Landschaften. Quellen der Überlieferung, funktionale Strukturen, Prozesse und determinierende Kräfte, aktuelles Bildungspotential (= Mainzer Geographische Studien 48), 2003, S. I - XV.

PROF. DR. INGRID BENNEWITZ

Lehrstuhl für Deutsche Philologie des Mittelalters
An der Universität 5, 96045 Bamberg
Tel.: 0951/863-2124
Fax: 0951/863-2126
e-mail: ingrid.bennewitz@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1956

ABITUR

1975

Zell am See/Österreich

STUDIUM

1975 – 1981

Germanistik, Musikwissenschaft, Philosophie, Universität Salzburg; Klassische Gitarre, Renaissance-Laute, Aufführungspraxis der Alten Musik, Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Mozarteum, Salzburg

1981 – 1983

Fortsetzung des Studiums an der Universität Münster

PRÜFUNGEN

1983

Magister Artium-Prüfung mit Musikwissenschaft als Hauptfach, Universität Münster

PROMOTION

1984/85

im Fach Germanistik, Universität Salzburg; Postdoc-Stipendium der DFG

HABILITATION

1993

Universität Salzburg. Fachgebiet: Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

seit 1985/86

Lehrbeauftragte an den Universitäten Salzburg und Hamburg

	Vertretung einer Wissenschaftlichen Assistentinnenstelle an der Universität Erlangen-Nürnberg
1988	Wissenschaftliche Assistentin am Germanistischen Institut, Universität Salzburg
1994	Assistenzprofessorin an der Universität Salzburg
SS 1994	Vertretung einer C4-Professur an der Universität Chemnitz-Zwickau
seit 1995	Professur an der Universität Bamberg

EHRUNGEN

1994	Kardinal-Innitzer-Förderungspreis
1995	SANDOZ-Preis für Geisteswissenschaften

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

seit 1995	Gutachterin des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich sowie des österreich. Bundesministeriums für Wissenschaft und Kunst
seit SS 1996	Vertrauensdozentin der Deutschen Studienstiftung an der Universität Bamberg
seit SS 2000	Prorektorin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Bamberg

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

seit 1996	Vertrauensdozentin der Studienstiftung des deutschen Volkes an der Universität Bamberg
-----------	--

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Die Berliner Neidhart-Handschrift c (mgf 779). Transkription der Texte und Melodien von Ingrid Bennewitz-Behr unter Mitwirkung von Ulrich Müller, Göppingen 1981 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 356); (= Neidhart-Materialien. Hg. von U. Müller und F. V. Spechtler, Bd. I).

Die Wiener Neidhart-Handschrift w (ÖNB ser. nov. 3344). Transkription der Texte und Melodien unter Mitwirkung von Ulrich Müller. Göppingen 1984 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 417).

Original und Rezeption. Funktions- und überlieferungsgeschichtliche Studien zur Neidhartsammlung R. Göppingen 1987 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 437).

Die SCHRIFT des Minnesangs und der TEXT des Editors. Studien zur Minnesang-Überlieferung im „Hausbuch“ des Michael de Leone (Minnesang-Handschrift E). Habilitationsschrift Salzburg. 1992.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Verskonkordanz zur Kleinen Heidelberger Liederhandschrift (Lyrik-Handschrift A). Bd. 1-3. Hg. von George F. Jones, Ulrich Müller und Franz V. Spechtler unter Mitwirkung von Ingrid Bennewitz und Renate Schaden-Turba. Göppingen 1979 (=Göppinger Arbeiten zur Germanistik 292-294).

Verskonkordanz zur Berliner Neidhart-Handschrift c (mgf 779). Hg. von Ingrid Bennewitz-Behr, Diane Donaldson, George F. Jones und Ulrich Müller. Bd. I-III. Göppingen 1984 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 418, I-III).

Neidharts Lieder. Unveränderte Nachdrucke der Ausgaben von 1858 und 1923. Band I und II. Hg. mit einem Nachwort von Ulrich Müller, Ingrid Bennewitz-Behr und Franz Viktor Spechtler. Stuttgart 1986.

Der frauen buoch. Versuche zu einer feministischen Mediävistik. Hg. von Ingrid Bennewitz. Göppingen 1989 (=Göppinger Arbeiten zur Germanistik 517).

Vollständiges Wörterbuch zu Neidharts Liedern. Hg. von Edmund Wiessner. Nachdruck d. Ausg. Leipzig 1954 mit e. Nachwort von Ingrid Bennewitz-Behr und Ulrich Müller. Stuttgart 1989.

Kommentar zu Neidharts Liedern. Hg. von Edmund Wiessner. Nachdruck der Ausgabe Leipzig 1954, mit e. Nachwort von Ingrid Bennewitz-Behr und Ulrich Müller. Stuttgart 1989.

Zus. mit Katrina Bachinger/Gabriele Blaikner-Hohenwart/Gertraud Steiner (Hgg.): Feministische Wissenschaft. Methoden und Perspektiven. Stuttgart 1990 (=Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik Nr. 243).

Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte. Hg. von H. A. Glaser. Bd. 2: Von der Handschrift zum Buchdruck: Spätmittelalter-Reformation-Humanismus 1320-1572. Hg. von Ingrid Bennewitz und Ulrich Müller. Reinbek 1991.

Ingrid Bennewitz und Helmut Tervooren (Hg.): Manlîchiu wîp, wîplîch man. Zur Konstruktion der Kategorien 'Körper' und 'Geschlecht' in der deutschen Literatur des Mittelalters. Berlin 1999 (Beihefte zur ZfdPh).

König Rother. Mittelhochdeutscher Text u. neuhochdeutsche Übersetzung v. Peter K. Stein. Hg. von Ingrid Bennewitz unter Mitarbeit von Beatrix Kroll und Ruth Weichselbaumer. Stuttgart 2000 (Reclam).

Specht und Gämse. Beiträge zur Rechtschreibung des Deutschen (Symposium Salzburg 1998). FS für Franz V. Spechtler (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik, Nr. 687), Hg. von Siegrid Schmidt, Ingrid Bennewitz und Ulrich Müller, Göppingen 2000.

Frühe Versuche über alleinerziehende Mütter, abwesende Väter und inzestuöse Familienstrukturen. Zur Konstruktion von Familie und Geschlecht in der deutschen Literatur des Mittelalters (Abhandlungen zum Rahmenthema XXXIV 'Geschlechterrollen in familiären Beziehungen in der deutschen Literatur'. Leiter des Themas: Ingrid Bennewitz, Bamberg u. Thomas Anz, Marburg/Lahn. Erste Folge), in: Jahrbuch für Internationale Germanistik, Jg. XXXII, Heft 1, S. 8-18, Berlin 2000.

Familien und Geschlechterrollen in der deutschen Literatur. Eine Auswahlbibliographie zur Forschung. Von Ingrid Bennewitz, Christine Kanz und Thomas Anz unter Mitarbeit von Thomas Bollwerk, Mirja Stöcker und Carla Meyer, in: Jahrbuch für Internationale Germanistik, Jg. XXXII, Heft 1, S. 64-96, Berlin 2000.

Peter K. Stein: Tristan-Studien. Hg. Von Ingrid Bennewitz unter Mitarbeit von Beatrix Koll und Ruth Weichselbaumer, S. Hirzel, Stuttgart 2001.

Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000 „Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert“, hg. von Peter Wiesinger unter Mitarbeit von Hans Derkits, Bd. 5, Mediävistik und Neue Philologie, betreut von Peter Strohschneider, Ingrid Bennewitz und Werner Röcke. Peter Lang, Bern 2002.

Lektüren der Differenz. Studien zur Mediävistik und Geschlechtergeschichte gewidmet Ingild Birkhan. Hg. von Ingrid Bennewitz. Bern etc. 2002.

Genderdiskurse und Körperbilder im Mittelalter. Eine Bilanzierung nach Butler und Laqueur. (= Bamberger Studien zum Mittelalter Bd. 1), LIT-Verlag, Münster 2002, hg. von Ingrid Bennewitz u. Ingrid Kasten.

Ruth Weichselbaumer: Der Konstruierte Mann. Repräsentation, Aktion und Disziplinierung in der didaktischen Literatur des Mittelalters. (= Bamberger Studien zum Mittelalter Bd. 2), LIT-Verlag, Münster 2003, hg. von Ingrid Bennewitz.

Sandra Miehling: Von altpusserin bis zu Huren gehen. Die Darstellung der Geschlechter in Lehrwerken für das Deutsche als Fremdsprache vom 15. bis zum 17. Jahrhundert (= Bamberger Studien zum Mittelalter Bd. 3), LIT-Verlag, Münster 2003, hg. von Ingrid Bennewitz.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Transkription des Frankfurter Neidhart-Fragments O (Mit einer Nachbemerkung zum Salzburger Neidhart-Projekt von Ingrid Bennewitz und Ulrich Müller). In: Peter K. Stein u.a. (Hgg.), Sprache – Text – Geschichte. Beiträge zur Mediävistik und germanistischen Sprachwissenschaft aus dem Kreis der Mitarbeiter 1964-1979 des Instituts für Germanistik an der Universität Salzburg. Göppingen 1980 (=Göppinger Arbeiten zur Germanistik 304), S. 155-173.

Dieter Kühn und Herr Neidhart: Beschreibung einer problematischen Beziehung. In: Neidhart von Reuenthal. Aspekte einer Neubewertung. Hg. von Helmut Birkhan. Wien 1983, S. 17-33.

Von Falken, Trappen und Blaufüßen. Kein ornithologischer Beitrag zur Tradition des mittelhochdeutschen Falkenliedes beim Mönch von Salzburg und Heinrich von Mügel. In: *Spectrum medii aevi. Essays on early german literature in honour of George F. Jones*. Hg. von William McDonald. Göppingen 1983 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 362), S. 1-20.

Vom rechten Umgang mit Steinen, Pferden und Frauen. Überlegungen zur Interpretation von Ottos 'Eraclius'. In: *ZfdPh* 103 (1984), S. 378-394.

„Fro welt ir sint gar hüpsch und scho\en ...“. Die 'Frau Welt'-Lieder der Handschriften mgf 779 und cpg 329. In: *Jahrbuch der Oswald-von-Wolkenstein-Gesellschaft* 4 (1986/87), S. 117-136.

„Marke dv versink!“ Neidharts „Winterlied 37“ und die Rezeption seines Werkes in der Steiermark. In: *Die mittelalterliche Literatur in der Steiermark. Akten des internationalen Symposiums, Schloß Seggau bei Leibnitz 1984*. Hg. von Alfred Ebenbauer, Fritz P. Knapp und Anton Schwob. Bern, Frankfurt/M., New York, Paris 1988 (= *Jahrbuch für Internationale Germanistik, Reihe A, Kongreßberichte, Bd. 23*), S. 15-30.

„Moraldidaktische Literatur“, in: *Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte*. Hg. von H. A. Glaser. Bd. I (730-1320). Hg. von Ursula Liebertz-Grün. Reinbek 1988, S. 333-343.

Melusines Schwestern. Beobachtungen zu den Frauenfiguren im Prosaroman des 15. und 16. Jahrhunderts. In: *Germanistik und Deutschunterricht im Zeitalter der Technologie. Selbstbestimmung und Anpassung. Vorträge des Germanistentages Berlin 1987*. Bd. 1. Tübingen 1988, S. 291-300.

„Darumb eine fraw jrem mann nit kan zu vil gehorsam seyn.“ Zur Konstituierung von Weiblichkeitsidealen im „Ritter vom Thurn“ des Marquart von Stein. In: *Festschrift für Ingo Reiffenstein zum 60. Geburtstag*. Hg. von Peter K. Stein, Andreas Weiss u. Gerold Hayer. Göppingen 1988 (= *Göppinger Arbeiten zur Germanistik* 478), S. 545-564.

'vrouwe / maget'. Überlegungen zur Interpretation der sog. Mädchenlieder im Kontext von Walthers Minnesang-Konzeption. In: *Walther von der Vogelweide: Beiträge zu Leben und Werk*. Hg. von Hans-Dieter Mück. Stuttgart 1989 (= *Kulturwissenschaftliche Bibliothek, Bd. 1*), S. 237-252.

Lukretia, oder: über die literarischen Projektionen von der Macht der Männer und der Ohnmacht der Frauen. Darstellung und Bewertung von Vergewaltigung in der „Kaiserchronik“ und im „Ritter vom Thurn“. In: *Der frauen buoch, s.o.*, S. 113-134.

Vrowe/maget/ubeles wîp. Alterität und Modernität mittelalterlicher Frauenbilder in der zeitgenössischen Rezeption. In: *Feministische Wissenschaft. Methoden und Perspektiven*. Hg. von Katrina Bachinger, Gabriele Blaikner-Hohenwart, Gertraud Steiner. Stuttgart 1999, S. 121-144 (= *Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik* Nr. 243).

„Prosaroman /Volksbuch“. In: *Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte*. Hg. von H. A. Glaser. Bd. 2: Von der Handschrift zum Buchdruck: Spätmittelalter-Reformation-Humanismus 1320-1572. Hg. von Ingrid Bennewitz und Ulrich Müller. Reinbek 1991. S. 149-157.

„Du bist mir Apollo“ / „Du bist mir Helena“. 'Figuren' der Liebe im frühneuhochdeutschen Prosaroman. In: *Ordnung und Lust. Bilder von Liebe, Ehe und Sexualität in Spätmittelalter und Früher Neuzeit*. Hg. von Hans-Jürgen Bachorski. Trier 1991, S. 185-210.

„Desgleichen auch all Jungkhfrawen vnd Haußdiernen.“ Anmerkungen zur Stellung der Frauen in der Salzburger Stadt- und Polizeiordnung von 1524. In: *Frausein in Salzburg*. XI. Landes-Symposium am 17.11.1990. Salzburg 1991, S. 152-155.

„Der Tronjer fiel von Weibeshand.“ Zur Rezeption des Mittelalters in den deutsch-österreichischen Jugendspielen 1930-1950. In: *Mittelalter-Rezeption IV: Medien, Politik, Ideologie, Ökonomie*. Hg. von Irene von Burg, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller und Alexander Schwarz. Göppingen 1991 (=GAG 550), S. 95-116.

Ingrid Bennewitz: Der gegenwärtige Stand der Neithart Fuchs-Forschung: Ein Versuch. (= Teil I des Beitrags von Ingrid Bennewitz, Annemarie Eder, Sirikit Pordroschko: „Historien des Edlen Ritters Neithart Fuchs aus Meissen.“ Variation und Kontinuität der frühneuzeitlichen Neidhart-Überlieferung). In: *JOWG 6* (1990/91), S. 189-198.

Feministische Literaturwissenschaft und Mediävistik: Versuche zur Positionsbestimmung. In: *Mitteilungen des Deutschen Germanisten-Verbandes 3* (1992), S. 33-36.

Wagners Kurwenal: „Treuer ohne Wanken“ oder „blöder Wicht“? Überlegungen zum Mythos einer Männerfreundschaft. In: „Tristan“. Programmheft der Wiener Staatsoper 1992, betreut von Alfred Ebenbauer.

Mediävistische Germanistik und feministische Literaturwissenschaft. Versuch einer Positionsbestimmung. In: *Kultureller Wandel und die Germanistik in der Bundesrepublik. Vorträge des Augsburgsburger Germanistentags 1991*. Hg. von Johannes Janota. Bd. 4. Tübingen 1993, S. 280-286.

Das Paradoxon weiblichen Sprechens im Minnesang. Überlegungen zur Funktion der sog. 'Frauenstrophen'. In: *Mediävistik 4* (1991) [recte: Mai 1993!], S. 21-36.

Neidhart: 'Wie sol ich die bluomen überwinden'. In: *Gedichte und Interpretationen. Mittelalter*. Hg. von Helmut Tervooren. Stuttgart 1993, S. 321-337.

Frauenliteratur im Mittelalter oder feministische Mediaevistik? Überlegungen zur Entwicklung der geschlechtergeschichtlichen Forschung in der germanistischen Mediaevistik der deutschsprachigen Länder. In: *ZfdPh 112* (1993), S. 383-393.

Komplizinnen und Opfer der Macht. Die Rollen der Töchter im Roman der frühen Neuzeit (mit bes. Berücksichtigung der 'Melusine' des Thüring von Ringoltingen). In: *The Graph of Sex and the German Text: Gendered Culture in Early Modern Germany 1500-1700*. Hg. von Lynne Tatlock. Amsterdam 1994 (= Chloe, Beihefte zum Daphnis 19), S. 225-245.

ReKonstruktionen, RePräsentationen. Überlegungen zur Rezeption von feministischer Literaturwissenschaft und Geschlechtergeschichte in der (österrei-

chischen) Germanistik. In: Stimulus. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik 3 (1994), S. 53-63.

„Wie ihre Mütter?“ Zur männlichen Inszenierung des weiblichen Streitgesprächs in Neidharts Sommerliedern. In: Sprachspiel und Lachkultur. Beiträge zur Literatur- und Sprachgeschichte. Rolf Bräuer zum 60. Geb. Hg. von Angela Bader u.a., Stuttgart 1994, S. 178-193.

„Eine Sammlung von Gemeinplätzen“? Die Walther-Überlieferung der Handschrift E. In: „Dâ hoeret ouch geloube zuo“: Überlieferungs- und Echtheitsfragen im Minnesang. Festcolloquium für Günther Schweikle anlässlich seines 65. Geb. Hg. von Rüdiger Krohn in Zusammenarbeit mit Wulf-Otto Dreessen. Stuttgart 1995, S. 27-35.

Ein Schachmatt der Minnesang-Philologie? Reinmars Lied MF 159,1 im Kontext der handschriftlichen Überlieferung. In: So wold ich in fröiden singen. Festgabe für Anthonius H. Touber zum 65. Geburtstag. Hg. von Carla Dauven-van Knippenberg u. Helmut Birkhan. Amsterdam-Atlanta 1995 (= Amsterdamer Beiträge zur Älteren Germanistik, Bd. 43-44), S. 7-12.

Mädchen ohne Hände. Der Vater-Tochter-Inzest in der mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Erzählliteratur. In: Spannungen und Konflikte menschlichen Zusammenlebens in der deutschen Literatur des Mittelalters. Bristoler Colloquium 1993. Hg. von Kurt Gärtner, Ingrid Kasten u. Frank Shaw. Tübingen 1996, S. 157-172.

„Darumb lieben Toechter/seyt nicht zu gar fürwitzig...“ Deutschsprachige moralisch-didaktische Literatur des 13.-15. Jahrhunderts. In: Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung. Hg. von Elke Kleinau und Claudia Opitz. Bd. 1. Frankfurt, New York 1996, S. 23-41 und 470-473.

Der Körper der Dame. Zur Konstruktion von „Weiblichkeit“ in der deutschen Literatur des Mittelalters. In: „Aufführung“ und „Schrift“ in Mittelalter und Früher Neuzeit. Hg. von Jan-Dirk Müller. Stuttgart und Weimar 1996, S. 222-238.

„Liebesimagination, Rollencharakteristik und Textillustration im Prosaroman“. In: Eros – Macht – Askese. Geschlechterspannungen als Dialogstruktur in Kunst und Literatur. Hg. von Helga Scirie u. Hans-Jürgen Bachorski. Trier 1996 (= LIR. Literatur - Imagination - Realität. Anglistische, germanistische, romanistische Studien Bd. 14), S. 343-360.

Die Hexen sind zurück! Hexenbild und Hexenkult im feministischen und esoterischen Kontext des New Age. In: Mittelalter-Rezeption V. Gesammelte Vorträge des V. Salzburger Symposions (Burg Kaprun, 1990). Hg. v. Ulrich Müller, Franz Hundsnurscher und Cornelius Sommer. Göppingen 1996 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 630).

„Frauen“-Gespräche. Zur Inszenierung des Frauendialogs in der mittelhochdeutschen Literatur. In: Das Mittelalter 1 (1996) H. 2, S. 11-26.

Alte „Neue“ Philologie? Zur Tradition eines Diskurses. In: ZfdPh 116 (1997), Sonderheft: Philologie als Textwissenschaft. Hg. von Helmut Tervooren und Horst Wenzel, S. 46-61.

Berichte aus der Zeit der Päpstin. Zur Inszenierung des Geschlechtertauschs in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. In: *Chevaliers errants, demoiselles et l'Autre: höfische und nachhöfische Literatur im europäischen Mittelalter*. FS für Xenja v. Ertzdorff (65). Hg. von Trude Ehlert. Göppingen 1998. S. 173-191.

„Von badenden Graserinnen, heiratswütigen Jungfrauen und verkleideten Bräuten.“ Zur Relation von Text und Bild in den Neithart Fuchs-Drucken. In: *Ir sult sprechen willekomen*. FS Helmut Birkhan (60). Hg. von Ch. Tuczay, U. Hirhager u. K. Lichtblau. Bern u. a. 1998. S. 755-777.

„Ein kurze rede von guoten minnen.“ Liebes-Wahrnehmungen und Liebes-Konzeptionen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Ersch. in: Walter Lenschen (Hrsg.) „Die Sprachen der Liebe – Languages de l'amour“, Bern 2000, S. 155-185.

„Die obszöne weibliche Stimme. Erotik und Obszönität in den Frauenstrophen der deutschen Literatur des Mittelalters“. in: *Frauenlieder – Cantigas de Amigo*, Hg. von Thomas Cramer, John Greenfield, Ingrid Kasten und Erwin Koller, S. Hirzel Verlag, Stuttgart 2000, S. 69-84.

„Neidhartiana“ in: *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*, hg. von Harald Fricke, Bd. II: H - O, Walter de Gruyter, Berlin, New York 2000.

„Kriemhild im Rosengarten. Erzählstrukturen und Rollenkonstellationen im ‚Großen Rosengarten‘“ in: *Philologica Germanica 22: 5. Pöchlerner Heldenliedgespräch 'Aventiure - Märchenhafte Dietrichepik'*, hg. von Klaus Zatloukal, Wien 2000, S. 39-59.

Von Nachtigallen, Krähen, Hühnern und Sängern. Überlegungen zu Aufführung und Sängerrollen im Minnesang, speziell bei Neidhart. In: *Edition und Interpretation. Neue Forschungsparadigmen zur mittelhochdeutschen Lyrik*. Hg. von Johannes Spicker in Zusammenarbeit mit Susanne Fritsch, Gaby Herchert und Stefan Zeyen. Stuttgart (Hirzel) 2000, S. 73-85.

Lange swîgen des hât ich gedâht, oder „sagt er minne, meint er sang“, in: *Lyrik lesen! Eine Bamberger Anthologie*. Wulf Segebrecht zum 65. Geburtstag. Hg. von Oliver Jahraus und Stefan Neuhaus in Zusammenarbeit mit Peter Hanenberg. Düsseldorf (Grupello) 2000.

Von Vätern und Söhnen. Zur Konstruktion von familialen Beziehungsmustern in der deutschen Literatur des Mittelalters. In: *Forschungsforum Heft 10 (= Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg; hier: Beiträge aus dem Zentrum für Mittelalterstudien) Bamberg, 2001, S. 150-154.*

Kaiserin und Braut Gottes. Literarische Entwürfe weiblicher Heiligkeit. In: 137. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 2001, S. 133-148.

Stirbe aber ich so bin ich sanfte tot. Walthers >Sumerlatenlied< (L 72,31) im Kontext der Würzburger Liederhandschrift. In: *Walther Lesen. Interpretationen und Überlegungen zu Walther von der Vogelweide*. FS für Ursula Schulze zum 65. Geburtstag. Hg. von Volker Mertens und Ulrich Müller. Kümmerle Verlag, Göppingen 2001, S. 93-103

CHLAGE über Kriemhild. Intertextualität, literarische Erinnerungsarbeit und die Konstruktion von Weiblichkeit in der mittelhochdeutschen Heldenepik.

In: *Philologica Germanica* 23, S. 25-36 (= 6. Pöchlerner Heldenliedgespräch. 800 Jahre Nibelungenlied. Rückblick – Einblick – Ausblick. Hg. von Klaus Zatloukal, Wien 2001).

Jungfrau, Mutter, Königin. Vereinnahmung und Ausgrenzung von Weiblichkeit in mittelalterlichen Marienliedern. In: *Lektüren der Differenz. Studien zur Mediävistik und Geschlechtergeschichte gewidmet Ingild Birkhan*, hg. von Ingrid Bennewitz, Bern 2002, S. 55-74.

Zur Konstruktion von Körper und Geschlecht in der Literatur des Mittelalters. In: *Genderdiskurse und Körperbilder im Mittelalter. Eine Bilanzierung nach Butler und Laqueur* (= *Bamberger Studien zum Mittelalter* Bd. 1) hg. von Ingrid Bennewitz u. Ingrid Kasten, LIT-Verlag Münster, 2002, S. 1-10.

Sin mund begund im uff gan. Versuche zur Überlieferung von Gottfrieds „Tristan“. In: *Der „Tristan“ Gottfrieds von Straßburg. Symposium Santiago de Compostela, 5. bis 8. April 2000*. Hg. von Christoph Huber und Victor Millet, Max Niemeyer Verlag, Tübingen 2002, S. 9-22.

Die Pferde der Enite. In: *Literarische Leben. Rollenentwürfe in der Literatur des Hoch- und Spätmittelalters. FS für Volker Mertens zum 65. Geburtstag*, hg. von Matthias Meyer und Hans-Jochen Schiewer, Tübingen 2002, S. 1-17.

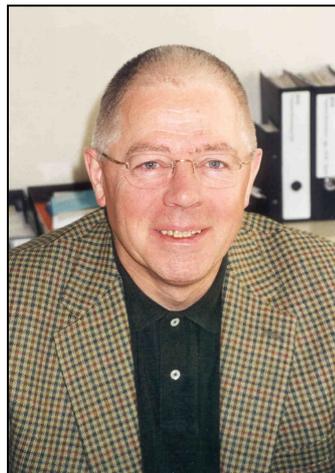
Erziehung zur Differenz. Entwürfe idealer Weiblichkeit und Männlichkeit in der didaktischen Literatur des Mittelalters. Von Ingrid Bennewitz und Ruth Weichselbaumer, in: *Der Deutschunterricht, Heft 1/03: Erziehung und Bildung im Mittelalter*, S. 43-50. Hg. von Claudia Brinker-von der Heyde und Ingrid Kasten, Friedrich-Verlag, Seelze.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Zahlreiche Rezensionen in Fachorganen, sowie mehrere Lexika-Artikel (Reallexikon, Harenberg, Kröner).

PROF. DR. ROLF BERGMANN

Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur
Hornthalstr. 2, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2200
Fax: 0951 / 863-1197
e-mail: rolf.bergmann@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1937

ABITUR

1957

Wuppertal

STUDIUM

1958 – 1963

Germanistik und Geschichte an der Universität zu Köln

PRÜFUNGEN

1963

Staatsexamen, Universität zu Köln

PROMOTION

1966

Universität Bonn

HABILITATION

1970

Germanische Philologie, Universität Münster

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1963 – 1970

Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Groningen, Bonn, Münster

1969 – 1970

Habilitandenstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1970 – 1973

Univ.-Dozent, Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Münster, Lehrstuhlvertretungen an der Universität Münster und an der Universität des Saarlandes

1973 – 1976

Ordentlicher Professor für neuere deutsche Sprachwissenschaft an der Universität Augsburg

- | | |
|-------------|---|
| seit 1977 | Ordentlicher Professor für deutsche Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur an der Universität Bamberg |
| 1983 – 1986 | Vizepräsident der Universität Bamberg |
| 1985 | Ablehnung eines Rufs an die Freie Universität Berlin |

EHRUNGEN

- | | |
|------|---|
| 1992 | Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland |
|------|---|

MITGLIEDSCHAFTEN

- | | |
|-----------|--|
| seit 1979 | Mitglied der Kommission für das Deutsche Wörterbuch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Vorsitzender seit 1995 |
| seit 1990 | Korrespondierendes Mitglied der Philologisch-Historischen Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen |
| seit 1992 | Mitglied der Sprachwissenschaftlichen Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig |
| seit 1999 | Mitglied und Vorsitzender der Vorbereitungskommission „Neuhochdeutsches Wörterbuch“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen |

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters

Publikation: Veröffentlichungen der Kommission für deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München 1986

Rückläufiges morphologisches Wörterbuch des Althochdeutschen
Publikation: Tübingen, Max Niemeyer Verlag 1991

Bibliographie der deutschen Grammatiken und Orthographielehren des 16. und 17. Jahrhunderts

Publikation: Claudine Moulin-Fankhänel, Bibliographie der deutschen Grammatiken und Orthographielehren, I-II, 1994-1997

Die Entwicklung der Großschreibung im Deutschen von 1500 bis 1700 (gemeinsam mit Prof. Dr. Dieter Nerius, Rostock)

Publikation: Die Entwicklung der Großschreibung im Deutschen von 1500 bis 1700. Unter Leitung von Rolf Bergmann und Dieter Nerius bearbeitet von Rolf Bergmann, Petra Ewald, Jutta Förtsch, Ursula Götz, Dieter Nerius, Birgit Ruf und Reinhold Tippe, 1, 2, Heidelberg, Universitätsverlag C. Winter 1997

Genus im Althochdeutschen (gemeinsam mit Prof. Dr. Elisabeth Leiss, München)

Publikation: Regine Froschauer, Genus im Althochdeutschen. Eine funktionale Analyse des Mehrfachgenus althochdeutscher Substantive, Heidelberg, Universitätsverlag Winter, 2003

Aufkommen und Durchsetzung des morphematischen Prinzips in der deutschen Orthographie (gemeinsam mit Prof. Dr. Petra Ewald, Rostock)

Publikation: Nikolaus Ruge, Aufkommen und Durchsetzung morphembezogener Schreibungen im Deutschen von 1500-1770 (in Druckvorbereitung);

Einzelstudien in Sprachwissenschaft 29 (2004) (in Druckvorbereitung)

Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften (gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. Stefanie Stricker). Abschlussarbeiten im Gang; Publikation in Vorbereitung

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

(ohne Arbeiten zur Sprachgeschichte der Neuzeit und zur Gegenwartssprache)

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Mittelfränkische Glossen. Studien zu ihrer Ermittlung und sprachgeographischen Einordnung, Rheinisches Archiv 61, Bonn 1966, Zweite, durchgesehene und um einen Nachtrag ergänzte Auflage 1977.

Studien zu Entstehung und Geschichte der deutschen Passionsspiele des 13. und 14. Jahrhunderts, Münstersche Mittelalter-Schriften 14, München 1972

Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften. Mit Bibliographie der Glosseneditionen, der Handschriftenbeschreibungen und der Dialektbestimmungen, Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 6, Berlin 1973.

Zusammen mit Peter Pauly, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zum linguistischen Unterricht, Göttingen 1973, 2., durchgesehene Auflage 1978, 3. neubearbeitete Auflage 1985, (zusammen mit Peter Pauly und Claudine Moulin-Fankhänel) Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte, 4., erweiterte Auflage Göttingen 1993, 5. überarbeitete Auflage (zusammen mit Peter Pauly und Claudine Moulin-Fankhänel), Göttingen 1999.

Zusammen mit Peter Pauly, Einführung in die Sprachwissenschaft für Germanisten, Hueber Hochschulreihe 25, München 1975, (zusammen mit Peter Pauly und Michael Schlaefel) Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft, Germanische Bibliothek Neue Folge Heidelberg 1981 (= Vollständige und stark erweiterte Neubearbeitung des vorigen), 2. neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1991, Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage von Rolf

Bergmann und Stefanie Stricker. Mit Beiträgen von Ursula Götz, Annette Klosa, Claudine Moulin, Michael Schläefer, Claudia Wich-Reif, Heidelberg 2001.

Zusammen mit Werner König, Hugo Stopp: Bibliographie zur Namenforschung, Mundartforschung und historischen Sprachwissenschaft Bayerisch-Schwabens, Schriften der Philosophischen Fachbereiche der Universität Augsburg Nr. 13, München 1978, [darin S. 15-50 Namenforschung von Rolf Bergmann].

Prolegomena zu einem rückläufigen Morphologischen Wörterbuch des Althochdeutschen. Mit 44 Abbildungen, Studien zum Althochdeutschen. Herausgegeben von der Kommission für das Althochdeutsche Wörterbuch der Akademie der Wissenschaften in Göttingen 4, Göttingen 1984.

Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters. Unter Mitarbeit von Eva P. Diedrichs und Christoph Treutwein, Veröffentlichungen der Kommission für deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München 1986.

Rückläufiges morphologisches Wörterbuch des Althochdeutschen. Auf der Grundlage des „Althochdeutschen Wörterbuchs“ von Rudolf Schützeichel, Tübingen 1991.

Die Entwicklung der Großschreibung im Deutschen von 1500 bis 1700. Unter Leitung von Rolf Bergmann und Dieter Nerus bearbeitet von Rolf Bergmann, Petra Ewald, Jutta Förtsch, Ursula Götz, Dieter Nerus, Birgit Ruf und Reinhold Tippe, I, II, Heidelberg 1997.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Reihen:

Germanische Bibliothek. Neue Folge seit 1982-1998.

Documenta Orthographica. Quellen zur Geschichte der deutschen Orthographie vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hg. v. Rolf Bergmann, Friedhelm Debus und Dieter Nerus in Verbindung mit dem Institut für Deutsche Sprache, Band 1ff. 1998ff.

Germanistische Bibliothek, Band 1ff., 1998ff.

Zeitschriften:

Beiträge zur Namenforschung. Neue Folge, Mitherausgeber seit 1985, geschäftsführender Herausgeber seit 1995.

Sprachwissenschaft, Mitherausgeber seit 1989, geschäftsführender Herausgeber seit 1990.

Einzelwerke:

Althochdeutsch. In Verbindung mit Herbert Kolb, Klaus Matzel, Karl Stackmann hg. von Rolf Bergmann, Heinrich Tiefenbach, Lothar Voetz, I. Grammatik. Glossen und Texte, II. Wörter und Namen. Forschungsgeschichte, Heidelberg 1987.

Methoden und Probleme der Edition mittelalterlicher deutscher Texte. Bamberger Fachtagung 26.-29. Juni 1991. Plenumsreferate. Herausgegeben von Rolf Bergmann und Kurt Gärtner unter Mitwirkung von Volker Mertens, Ulrich Müller und Anton Schwob, Beihefte zu editio 4, Tübingen 1993.

Probleme der Edition althochdeutscher Texte. Herausgegeben von Rolf Bergmann, Studien zum Althochdeutschen 19, Göttingen 1993.

Editionsberichte zur mittelalterlichen deutschen Literatur. Beiträge der Bamberger Tagung „Methoden und Probleme der Edition mittelalterlicher deutscher Texte“ 26.-29. Juli [recte: Juni] 1991 herausgegeben von Anton Schwob unter Mitarbeit von Rolf Bergmann, Kurt Gärtner, Volker Mertens und Ulrich Müller, Göppingen 1994.

Mittelalterliche volkssprachige Glossen. Herausgegeben von Rolf Bergmann, Elvira Glaser, Claudine Moulin-Fankhänel. Internationale Fachkonferenz des Zentrums für Mittelalterstudien der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 2. bis 4. August 1999. Germanistische Bibliothek 13, Heidelberg 2001.

Volkssprachig-lateinische Mischtexte und Textensembles in der althochdeutschen, altsächsischen und altenglischen Überlieferung. Mediävistisches Kolloquium des Zentrums für Mittelalterstudien der Otto-Friedrich-Universität Bamberg am 16. und 17. November 2001. Herausgegeben von Rolf Bergmann, Germanistische Bibliothek 17, Heidelberg 2003, 503 Seiten.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Der elfenbeinerne Turm in der deutschen Literatur. In: Zeitschrift für deutsches Altertum 92 (1963/64) S. 292-320.

Ein Kölner Namenverzeichnis aus der Zeit Erzbischof Hermanns I. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 29 (1964) S. 168-174.

Die Trierer Namenliste des Diptychons Barberini im Musée du Louvre. In: Namenforschung. Festschrift für Adolf Bach, hg. v. R. Schützeichel – M. Zender, Heidelberg 1965, S. 38-48.

Zu der althochdeutschen Inschrift aus Köln. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 30 (1965) S. 66-69.

hutz 'foras' in der Trierer Handschrift der Vita Hludowici des Astronomus. In: Zeitschrift für deutsches Altertum 94 (1965) S. 17-21.

Zur Stellung der Rheinlande in der althochdeutschen Literatur aufgrund mittelfränkischer Glossen. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 31 (1966/67) S. 307-321.

Zur Herkunft der Handschrift des 'Capitulare des villis' und der 'Brevium Exemplar'. In: Zeitschrift für deutsches Altertum 96 (1967) S. 213-217.

Althochdeutsche Glossen bei Ademar von Chabannes. In: Landschaft und Geschichte. Festschrift für Franz Petri, Bonn 1970, S. 44-51.

Zum Problem der Sprache des Muspilli. In: Frühmittelalterliche Studien 5 (1971) S. 304-316.

Die germanischen Namen im Evangeliar von Cividale. Möglichkeiten und Probleme ihrer Auswertung. In: Beiträge zur Namenforschung. Neue Folge 6 (1971) S. 111-129.

Zur Überlieferung der mittelalterlichen geistlichen Spiele. In: Festschrift für Matthias Zender. Studien zur Volkskultur, Sprache und Landesgeschichte II, Bonn 1972, S. 900-909.

Zur Abgrenzung von Homonymie und Polysemie im Neuhochdeutschen. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen 210, 125. Jg. (1973) S. 22-40.

Althochdeutsche Glossen zu 'Bauer'. In: Wort und Begriff 'Bauer'. Zusammenfassender Bericht über die Kolloquien der Kommission für die Altertumskunde Mittel- und Nordeuropas, hg. v. R. Wenskus – H. Jankuhn – K. Grinda, Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse. Dritte Folge, Nr. 89, 1975, S. 89-127.

Die Prophetenszene der Frankfurter Dirigierrolle. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 94 (1975) Sonderheft: Mittelalterliches deutsches Drama, S. 22-29.

Homonymie und Polysemie in Semantik und Lexikographie. In: Sprachwissenschaft 2 (1977) S. 27-60.

Interpretation. In: Das Mittelrheinische Passionsspiel der St. Galler Handschrift 919. Neu herausgegeben von Rudolf Schützeichel. Mit Beiträgen von Rolf Bergmann, Irmgard Frank, Hugo Stopp und einem vollständigen Faksimile, Tübingen 1978, S. 217-261.

Die Gothaer Botenrolle. In: Studien zur deutschen Literatur des Mittelalters. In Verbindung mit Ulrich Fellmann hg. v. Rudolf Schützeichel, Bonn 1979, S. 589-609.

Methodische Probleme der Lautverschiebungsdiskussion. In: Sprachwissenschaft 5 (1980) S. 1-14.

Liste der in dem Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften nachzutragenden Handschriften. In: Rudolf Schützeichel, Addenda und Corrigenda zu Steinmeyers Glossensammlung, Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, I. Philologisch-historische Klasse. Jahrgang 1982, Nr. 6, S. 12-17 (= Anhang 1).

Die althochdeutsche Glossenüberlieferung des 8. Jahrhunderts. In: Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. I. Philologisch-historische Klasse, Jahrgang 1983, Nr. 1, Göttingen 1983.

Froumund von Tegernsee und die Sprachschichten in Köln. Zur Diskussion der 2. Lautverschiebung. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 50 (1983) S. 1-21.

Göttweiger Dirigierrolle eines Osterspiels. In: 900 Jahre Stift Göttweig. 1083 – 1983. Ein Donaustift als Repräsentant Benediktinischer Kultur, Göttweig 1983, S. 573-577.

Die Göttweiger Dirigierrolle eines Osterspiels. In: Festschrift für Siegfried Grosse zum 60. Geburtstag. Herausgegeben von Werner Besch, Klaus Hu-

feland, Volker Schupp, Peter Wiehl, Göppinger Arbeiten zur Germanistik 423, Göppingen 1984, S. 325-335.

Die althochdeutsche Glossenüberlieferung des 8. Jahrhunderts. In: Irland und Europa. Ireland and Europe. Die Kirche im Frühmittelalter. The Early Church. Herausgegeben von Próinséas Ni Cháthain und Michael Richter, Veröffentlichungen des Europa Zentrums Tübingen. Kulturwissenschaftliche Reihe, Stuttgart 1984, S. 226-239.

Überlieferung, Interpretation und literaturgeschichtliche Stellung des Osterspiels von Muri. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 9 (1984) S. 1-21.

Zweite Liste der in dem Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften nachzutragenden Handschriften. In: Rudolf Schützeichel, Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, Studien zum Althochdeutschen 5, Göttingen 1985, S. 49-56.

Aufführungstext und Lesetext. Zur Funktion der Überlieferung des mittelalterlichen geistlichen deutschen Dramas. In: The Theatre in the Middle Ages, Mediaevalia Lovaniensia. Series I, Studia XIII, Leuven 1985, S. 314-351.

Althochdeutsche Glossographie – Geistliches Spiel. In: Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften in Göttingen 1984, Göttingen 1985, S. 41-45.

Ostfränkisch im achten Jahrhundert. Ansätze und Probleme sprachhistorischer Forschung. In: Sprachwissenschaft 11 (1986) S. 436-444.

Die althochdeutschen Glossen zur Lex Alamannorum im clm 4460. In: Sprache und Recht. Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand zum 60. Geburtstag, I, Berlin/New York 1986, S. 56-66.

Die Bamberger Glossenhandschriften. Mit besonderer Berücksichtigung von Ms. Bibl. 22 und Ms. Bibl. 76. In: Althochdeutsch. In Verbindung mit H. Kolb, K. Matzel, K. Stackmann hg. von R. Bergmann, H. Tiefenbach, L. Voetz, I, Heidelberg 1987, S. 545-560.

Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Bamberg, Staatsbibliothek Class. 3. In: Festschrift für Herbert Kolb zu seinem 65. Geburtstag, Bern/Frankfurt a.M./New York/Paris 1989, S. 21-30.

Zur phonologischen Gestalt althochdeutscher Grundmorpheme. In: Palaeogermanica et Onomastica. Festschrift für J.A. Huisman zum 70. Geburtstag, Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik 29 (1989) S. 29-37.

Wörterbücher als Hilfsmittel der philologischen Arbeit. In: Wörterbücher. Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie, I, Berlin/New York 1989, S. 152-159.

Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Bamberg, Staatsbibliothek Bibl. 89. In: Deutsche Sprache und Literatur in Mittelalter und früher Neuzeit. Heinz Mettke zum 65. Geburtstag, Veröffentlichung der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 1989, S. 30-34.

Geistliche Spiele. In: Deutsche Dichter. Leben und Werk deutschsprachiger Autoren, I. Mittelalter, Stuttgart 1989, S. 416-429.

Die ältesten ostfränkischen Quellen zu den Ortsnamen. In: Ortsname und Urkunde. Frühmittelalterliche Ortsnamenüberlieferung. Münchner Symposium 10. bis 12. Oktober 1988. Hg. von Rudolf Schützeichel, Beiträge zur Namenforschung. Neue Folge. Beiheft 29, Heidelberg 1990, S. 97-119.

Probleme und Aufgaben einer althochdeutschen Wortbildungslehre. In: Deutsche Sprachgeschichte. Grundlagen, Methoden, Perspektiven. Festschrift für Johannes Erben, Frankfurt a.M./Bern/New York/Paris 1990, S. 85-92.

Rückläufiges morphologisches Wörterbuch des Althochdeutschen. In: Wörter und Namen. Aktuelle Lexikographie. Symposium Schloß Rauischholzhausen 25.-27. September 1987. Hg. v. Rudolf Schützeichel und Peter Seidensticker, Marburg 1991, S. 17-45.

Rückläufiges morphologisches Wörterbuch des Althochdeutschen. In: BudaLEX '88: Papers from the EURALEX Third International Congress. Budapest, 4.-9. September 1988, Budapest 1991, S. 529-533.

Dritte [und Vierte] Liste der in dem Verzeichnis der althochdeutschen und alt-sächsischen Glossenhandschriften nachzutragenden Handschriften (unter Einschluß der in der ersten und zweiten Liste nachgetragenen Handschriften). In: R. Schützeichel, Addenda und Corrigenda (III) zum althochdeutschen Wortschatz, Studien zum Althochdeutschen 12, Göttingen 1991, S. 151-173.

Syntaktische Aspekte der althochdeutschen Wortbildung. In: Althochdeutsch. Syntax und Semantik. Akten des Lyonner Kolloquiums 1.-3. März 1990, Lyon 1992, S. 19-45.

Geistliche Spiele des Mittelalters – Katalogfassung und Neufunde. In: Osterspiele. Texte und Musik. Akten des 2. Symposiums der Sterzinger Osterspiele (12.-16. April 1992). Herausgegeben im Auftrag des Vigil-Raber-Kuratoriums Sterzing von Max Siller, Schlern-Schriften 293, Innsbruck 1994, S. 13-32.

Zusammen mit Stefanie Stricker: Zur Terminologie und Wortgeschichte des Geistlichen Spiels. In: Mittelalterliches Schauspiel. Festschrift für Hansjürgen Linke zum 65. Geburtstag herausgegeben von Ulrich Mehler und Anton H. Touber, Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik 38-39 (1994), S. 49-77.

Chronologische Aspekte der Glossenüberlieferung: Zum 11. und 12. Jahrhundert. In: Deutsche Literatur und Sprache von 1050-1200. Festschrift für Ursula Hennig zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von Annegret Fiebig und Hans-Jochen Schiewer, Berlin 1995, S. 19-25.

Zusammen mit Stefanie Stricker: Die althochdeutschen Boethiusglossen. Ansätze zu einer Überlieferungstypologie. In: Sô wold ich in fröiden singen. Festgabe für Anthonius H. Touber zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von Carla Dauven-van Knippenberg und Helmut Birkhan, Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik 43/44 (1995), S. 13-47.

Latin – Old High German Glosses and Glossaries. A Catalogue of Manuscripts. In: Les Manuscrits des Lexiques et Glossaires de l'Antiquité Tardive à

la Fin du Moyen Âge. Actes du Colloque international organisé par le „Ettore Majorana Centre for Scientific Culture“ (Erice, 23-30 septembre 1994) édités par Jacqueline Hamesse, Fédération Internationale des Instituts d'Études Médiévales. Textes et Études du Moyen Âge 4, Louvain-la-Neuve 1996, S. 547-614.

Zur Textualität althochdeutscher Glossen. In: Franz Simmler (Hg.), Textsorten und Textsortentraditionen, Berliner Studien zur Germanistik 5, Bern u.a. 1997, S. 215-238.

Die deutsche Sprache um das Jahr 1000 – in Bamberg und im Reich, Bericht des Historischen Vereins Bamberg 133 (1997) S. 43-60.

Zusammen mit Ursula Götz: Altbairisch = Altalemannisch? Zur Auswertung der ältesten Glossenüberlieferung. In: Deutsche Sprache in Raum und Zeit. Festschrift für Peter Wiesinger zum 60. Geburtstag. Herausgegeben von Peter Ernst und Franz Patocka, Wien 1998, S. 445-461.

Historische Wortbildungslehre und historische Lexikographie. Beobachtungen zu den er-Verben anhand der Neubearbeitung des 'Deutschen Wörterbuchs'. In: Deutsche Grammatik – Thema in Variationen. Festschrift für Hans-Werner Eroms zum 60. Geburtstag, Heidelberg 1998, S. 399-407.

Ansätze zu einer Typologie der Glossenhandschriften. In: Theodisca. Beiträge zur althochdeutschen und altniederdeutschen Sprache und Literatur in der Kultur des frühen Mittelalters. Eine internationale Fachtagung in Schönmühl bei Penzberg vom 13. bis zum 16. März 1997, Berlin/New York 2000, S. 77-104.

Zehn St. Galler Kleinigkeiten. Glossen zu allem möglichen außerhalb von Texten. In: Sprache und Dichtung in Vorderösterreich. Elsass. Schweiz. Schwaben. Voralberg. Tirol. Ein Symposium für Achim Masser zum 65. Geburtstag am 12.5.1998. Herausgegeben von Guntram A. Plangg und Eugen Thurnher, Innsbruck 2000, S. 35-46.

Zeile und Zwischenraum. Zur althochdeutschen Glossenüberlieferung. In: Sprachgeschichte als Textsortengeschichte. Festschrift zum 65. Geburtstag von Gotthard Lerchner. Herausgegeben von Irmhild Barz, Ulla Fix, Marianne Schröder und Georg Schuppener, Frankfurt am Main usw. 2000, S. 11-21.

Zur Herausbildung und frühen Entwicklung der deutschen Graphie [=Kapitel 7.1]. In: Deutsche Orthographie, 3., neu bearbeitete Auflage unter der Leitung von Dieter Nerius, Mannheim u. a. 2000, S. 277-290.

Mittelalterliche und pseudomittelalterliche Etymologien des Namens *Bamberg*. In: Beiträge zur Namenforschung. Neue Folge 37 (2002) S. 277-291.

Der Name *Bamberg*. In: Bericht des Historischen Vereins Bamberg 138 (2002) S. 7-21.

Volkssprachige Glossen für lateinkundige Leser? Sprachwissenschaft 28 (2003) S. 29-55.

Die Namen der Burgen der Schweinfurter Grafen am Obermain, in: Die Schweinfurter Fehde. Schweinfurter Tagung 2003, hg.v. Erich Schneider und Bernd Schneidmüller.

Die Emanzipation der Volkssprache im Lichte der Überlieferungsgeschichte. Zur traditionellen Rede vom Neubeginn deutscher Schriftlichkeit im 11. Jahrhundert, in: Aufbrüche ins zweite Jahrtausend. Bamberger Tagung 2003, hg.v. Bernd Schneidmüller und Stefan Weinfurter.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Spiele, Mittelalterliche geistliche. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte, 2. A., IV, 1979, S. 64-100.

Zusammen mit Ursula Götz, Claudine Moulin-Fankhänel und Stefanie Stricker: [Sammelberichte] Sprachgeschichtsforschung, Blätter für deutsche Landesgeschichte 120 (1984) [1985] S. 588-599, 127 (1991) S. 401-425, 133 (1997) S. 483-494.

Etwa 70 Rezensionen in: Erasmus, Germanistik, Beiträge zur Namenforschung. Neue Folge, Rheinische Vierteljahrsblätter, Anzeiger für deutsches Altertum, Zeitschrift für Volkskunde, Zeitschrift für deutsche Philologie, Wirkendes Wort, Leuvense Bijdragen, Bonner Jahrbücher, Indogermanische Forschungen, Historische Zeitschrift, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Kratylos, Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Mittellateinisches Jahrbuch, Würzburger Diözesan-Geschichtsblätter.

Über 30 Artikel in: Lexikon des Mittelalters, Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon (2.A.), Reallexikon der Germanischen Altertumskunde (2.A.), Marienlexikon, Dahlmann-Waitz. Quellenkunde der deutschen Geschichte (10.A.), Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache, Metzler Sprach-Lexikon. Herausgegeben von Helmut Glück.

PROF. EM. DR. ANNEGRET BOLLÉE

Don-Bosco-Str. 2, 96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 69481
Fax: 0951 / 4075846
e-mail: annegret.bollee@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1937 Berlin

ABITUR

1955 Hamburg

STUDIUM

1955 – 1956 Klassische Philologie und Romanistik, Universität Hamburg

1956 – 1957 Romanistik, Université d'Aix-Marseille

1957 – 1958 und

1962 – 1963 Romanistik und Anglistik, Universität Hamburg

1964 – 1969 Romanistik und Anglistik, Universität Bonn

PRÜFUNGEN

1971 Staatsexamen, Bonn

PROMOTION

1969 Bonn

HABILITATION

1976 Romanische Philologie, Universität zu Köln

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1961 – 1962 Sachbearbeiterin, Deutsche Bank AG, Hamburg

1963 – 1964 Student Assistant, Bedford College, University of London

1969 – 1971 Wissenschaftliche Assistentin, Romanisches Seminar, Universität Bonn

1971 – 1978 Wissenschaftliche Assistentin, Romanisches Seminar, Universität Köln

1977	Lehrstuhlvertretung an der RWTH Aachen (Sommersemester)
1978 – 2002	Universitätsprofessorin an der Universität Bamberg für Romanische Sprachwissenschaft und Mediävistik
seit 2002	emeritiert

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Verschiedene Gutachtertätigkeiten für die DFG, die Volkswagen Stiftung und die Fritz Thyssen Stiftung

MITGLIEDSCHAFTEN

seit 1980	Deutscher Romanistenverband, 1985-1989 Stellvertretende Vorsitzende
1989 – 1992	Senat der Deutschen Forschungsgesellschaft

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

Etymologisches Wörterbuch der Frankokreolsprachen, von der DFG gefördert von 1980-94

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Die lateinischen Verbalabstrakta der u-Deklination und ihre Umbildungen im Romanischen, (Diss.) Bonn 1970.

Zusammen mit Ingrid Neumann-Holzschuh: Spanische Sprachgeschichte, Stuttgart 2003.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

„Pucelle“, in: H. Meier (Hrsg.), Neue Beiträge zur romanischen Etymologie, Heidelberg 1975, S. 52-56.

„Et aura'i mais de foudatz no'i a de sen. Zur Wortfamilie von fol, folia in der Trobadorlyrik“, in: H. Hierdeis / H. S. Rosenbusch (Hrsg.), Artikulation der Wirklichkeit, Festschrift für Siegfried Oppolzer zum 60. Geburtstag, Frankfurt am Main 1989, S. 240-249.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

9 Rezensionen zu mediävistischen Büchern

Zahlreiche Veröffentlichungen zum Französischen und zu Kreolsprachen auf französischer Basis.

PROF. DR. PETER BRUNS

Lehrstuhl für Kirchengeschichte
An der Universität 2, 96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-1715
Fax: 0951 / 863-1182
e-mail: peter.bruns@ktheo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1961 Essen

ABITUR

1980 Essen

STUDIUM

1980 – 1985 Katholische Theologie, Orientalische Sprachen in Bochum, Bonn, Jerusalem

PRÜFUNGEN

1985 Diplom der Katholischen Theologie an der Universität Bochum

PROMOTION

1989 Universität Bochum, Thema: „Das Christusbild Aphrahats des Persischen Weisen“

HABILITATION

1994 Universität Bochum mit einer Studie über die katechetischen Homilien des Theodor von Mopsuestia

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1990 – 2000 Priester, Katholischer Geistlicher in der Diözese Essen

1994 – 1999 PD in Bochum

seit 2000 Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Universität Bamberg

MITGLIEDSCHAFTEN

Mitglied der Görres-Gesellschaft, Sektion für die Kunden des Christlichen Orients

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

Mitglied im Beirat der Görresgesellschaft

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

„Von Athen nach Bagdad. Zur Rezeption griechischer Philosophie von der Spätantike bis zum Islam“, Bonn 2003.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

„Doch wegen der Ehre des Kreuzes standen wir zusammen...“ - Östliches Christentum im Itinerar des Wilhelm von Rubruk (1253-1255), in: ZKG 113 (2002), S. 147-171.

„Kreuz unter dem Halbmond - Syrisches Christentum von Mohammed bis zum Mongoleneinfall“, in: S. Gralla (Hg.), Oriens Christianus. Geschichte und Gegenwart des nahöstlichen Christentums, Münster 2003, S. 1-14.

PROF. DR. FRANK OLAF BÜTTNER

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte
Fleischstraße 2, 96045 Bamberg
Tel.: 0951/863-2398
Fax: 0951/863-5398
e-mail: fo.buettner@ggeo.uni-bamberg.de

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1942

PRÜFUNGEN

1967/1969

Staatsexamen für das Lehramt an Höheren Schulen, Stuttgart und Berlin

PROMOTION

1976

F.U. Berlin (Kunstgeschichte, Nebenfächer: Philosophie, Germanistik)

HABILITATION

1985

Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der TH Aachen

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1974 – 1985

Verw. der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten, dann Wissenschaftlicher Assistent an der TH Aachen

1985 – 1987

Privatdozent an der TH Aachen

1987 – 1992

Professor für Kunstgeschichte an der Universität Erlangen

seit 1992

Professor an der Universität Bamberg

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Brüssel: Federaal Ministerie van Wetenschapsbeleid

Wien: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

seit 1997

Vizepräsident des Centre international de codicologie, Brüssel

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

Internationales Kolloquium zur Buchmalerei: Der illuminierte Psalter (Univ. Bamberg, 4.-6. Okt. 1999)

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Imitatio pietatis. Motive der christlichen Ikonographie als Modelle der Verähnlichung, Berlin 1983.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Scriptorium, Revue internationale des études relatives aux manuscrits (Paris/Brüssel).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

„Ikonographisches Eigengut der Randzier in spätmittelalterlichen Handschriften: Inhalte und Programme“ - Scriptorium 39 (1985) S. 197-233.

„Komposite Programme der Stundenbuchikonographie in den südlichen Niederlanden bis gegen 1480.“ - In: Miscellanea Neerlandica. Opstellen voor Jan Deschamps, hg. von E. Cockx-Indestege u. F. Hendrickx, 3 Bde., Löwen: Uitgeverij Peeters 1987, Bd 1, S. 311-41.

„Zu Bildform, Stilmitteln und Ikonographie der Tafelmalerei um 1400.“ - In: Kunsthistorisches Jahrbuch Graz 24 (1990) S. 62-87.

„Die Illumination mittelalterlicher Andachtsbücher.“ - In: Ausstellungskatalog Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, 1992: Mittelalterliche Andachtsbücher, hg. von H. P. Geh u. G. Römer, S. 11-54.

„Andachtsbuch und Andachtsbild. Flämische Beispiele nichtnarrativer Ikonographie in Psalter, Stundenbuch und Gebetbuch.“ - In: Miscellanea Martin Wittek. Album de codicologie et de paléographie offert à Martin Wittek, hg. von A. Raman u. E. Manning. Löwen - Paris: Edition Peeters 1993, S. 27-63.

„Extreme Züge des Christusbildes in der deutschen Druckgraphik zu Beginn des 16. Jh. in Deutschland. Die unheroische Situation in Bewegung und Raum.“ - Musis et litteris. Festschrift für Bernhard Rupprecht zum 65. Geburtstag, hg. von S. Glaser u. A. Kluxen. München: Wilhelm Fink Verlag 1993, S. 69-92.

„Das Christusbild auf niedrigster Stilhöhe. Ansichtigkeit und Körpersichtigkeit in narrativen Passionsdarstellungen der Jahrzehnte um 1300.“ - In: Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte 46-47 (1993/94), S. 99-130 u. 397-400 (Abb.).

„Christologische Bildzyklen der mittelalterlichen Buchmalerei. Die spezifischen Funktionsweisen einer narrativen Ikonographie gegenüber Text und

Textgebrauch." - In: Mitteilungen des Österreichischen Kunsthistorikerverbandes 10 (1993, erschienen 1995), S. 34-44.

„Reiecta sindone nudus profugit“ (Mc 14:52). Das Entweichen unter Zurücklassung der Hülle. Ikonographische Redaktionen des markinischen Erzählsplitters“ (im Druck).

„‘Ce sera moy` . Realitätsgehalt und Rhetorik in Darstellungen der Toten- und Vergänglichkeitsikonographie des Stundengebetbuchs “ - ‘Als ich can` . Liber Amicorum in Memory of Professor Dr. Maurits Smeyers, hg. von Bert Cardon u. a., Peeters Publishers, Löwen 2002, S. 243-315.

„Sehen – verstehen – erleben. Besondere Redaktionen narrativer Ikonographie im Stundenbuch“ - Images of Cult and Devotion, hg. von S. Kaspersen, Museum Tusulanum Press, University of Copenhagen, Kopenhagen 2004, S. 89-148.

„Der illuminierte Psalter im Westen“ - The Illuminated Psalter, hg. von F. O. Büttner, Brepols Publishers, Turnhout (im Druck).

BESPRECHUNGSAUFSÄTZE

„Ein Jahrhundert englischer Buchmalerei: 1285-1385“ - Scriptorium 41 (1987) S. 311-25. Zu Lucy F. Sandler, Gothic Manuscripts, 1285-1385, London-Oxford 1986.

„Buchmalerei und illuminierte Handschrift im England des 13. Jahrhunderts“ - Scriptorium 44 (1990), S. 319-29. Zu N. Morgan, Early Gothic manuscripts II, London 1988.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

H. Engelhart: Die Würzburger Buchmalerei im hohen Mittelalter. 2 Bde., Würzburg 1987. In: Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 54 (1991) S. 829-32.

Der Landgrafenpsalter. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der Handschrift HB II 24 der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Kommentarband, hg. von F. Heinzer, Graz 1992. In: Scriptorium 49 (1995), S. 148-52.

H. Fillitz, R. Kahsnitz, U. Kuder: Zierde für ewige Zeit. Das Perikopenbuch Heinrichs II., Frankfurt am Main 1994. In: Scriptorium 50 (1996), S. 218-25.

BIBLIOGRAPHIEN VON DISSERTATIONEN ZUR BUCHMALEREI

„Dissertationen zur Buchmalerei (1973-1976). Bundesrepublik Deutschland, England, Österreich, Schweiz“ - Scriptorium 31 (1977) S. 119-21.

„Dissertationen zur Buchmalerei. I: Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz (1977-1981). II: Mikrofilme von Dissertationen aus den USA (1959- 1980) in der Universitätsbibliothek Heidelberg“ - Scriptorium 36 (1982) S. 326-32.

„Dissertationen zur Buchmalerei, Europa und USA, 1982 bis 1990“ - Scriptorium 46 (1992) S.136-44 (unter Mitwirkung von R. Sangl).

„Dissertationen zur Buchmalerei. Europäische Länder und Nordamerika, 1991-1998.“ - Scriptorium 53 (1999), S.160-66 (unter Mitwirkung von I. Knöpfel).

PROF. DR. DINA DE RENTIIS

Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
An der Universität 5, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2143
Fax: 0951 / 863-2144
e-mail: dina.de-rentiis@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1964 Florenz

EHRUNGEN

1991 Lyrikpreis der Stadt Florenz

1998 Nachwuchs-Preis für Romanische Literaturwissenschaft zu Ehren von Hugo Friedrich und Erich Köhler

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

1997 – 2000
und seit 2003 Mediaevistenverband

GRÖßERE FORSCHUNGSPROJEKTE

DFG-Graduiertenkolleg Universität Bamberg „Generationenbewusstsein und Generationenkonflikte in Antike und Mittelalter“ (ab 2004)

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

Siehe:

<http://www.uni-bamberg.de/split/romlit/mitarbeiter/DeRentiis/home.htm>

PROF. DR. RAINER DREWELLO

Institut für Archäologie, Bauforschung und
Denkmalpflege
Professur für Restaurierungswissenschaft in der
Baudenkmalpflege
Am Kranen 12, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2370 oder 0173 / 3673147
Fax: 0951 / 863-2371
e-mail: rainer.drewello@ggeo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1955

ABITUR

1974

Bamberg

STUDIUM

1976 – 1977

Technische Universität München; Architek-
tur

1987 – 1993

Universität Erlangen-Nürnberg; Chemie,
Informatik

PROMOTION

1998

Erlangen

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1978 – 1982

Steinmetz und Bildhauer; Würzburg, Re-
gensburg

1982 – 1986

Steinrestaurator (Bayer. Landesamt f.
Denkmalpflege)

1986 – 1987

Stipendiat (Stiftung Volkswagenwerk)

1987 – 1993

freiberufliche Arbeiten (Restaurator)

1993 – 1997

wissenschaftlicher Mitarbeiter (Universität
Erlangen)

1997 – 2000

Firmengründung und Leitung des Labors
im Germanischen Nationalmuseum
Nürnberg (GNM Lab GmbH)

seit 2000

Professur für Restaurierungswissenschaft in
der Baudenkmalpflege

ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE

- | | |
|-------------|--|
| 1993 – 1997 | Restaurierung und Konservierung Historischer Glasmalereien (Bundesministerium für Forschung und Technologie) |
| 1995 – 1998 | Mikrobiell induzierte Materialveränderungen von Silikatgläsern (Deutsche Forschungsgemeinschaft). |
| 1997 – 2001 | Laserreinigung von historischen Glasmalereien (Deutsche Bundesstiftung Umwelt). |
| 1998 – 2002 | Die Instandsetzung der Wallmauern der Festung Rosenberg in Kronach – ein Modellprojekt für die Zusammenarbeit von Naturschutz und Denkmalschutz. (Deutsche Bundesstiftung Umwelt). |
| 1999 – 2003 | Neue Konzepte in der Kalksteinkonservierung an der römischen porta praetoria in Regensburg (Deutsche Bundesstiftung Umwelt). |
| 2002 – 2003 | Die metallenen Grabplatten im Kreuzgang des Erfurter Doms: Bestandaufnahme und Erarbeitung eines präventiven Konservierungskonzeptes (Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Universität Bamberg). |

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

- | | |
|-------------|---|
| 2001 – 2005 | Die Wandmalereien in der ehemaligen Dominikaner-kirche in Bamberg – modellhafte Restaurierung, Konservierung und Rekonstruktion des Malereibestandes am Beispiel (Universität Bamberg, Messerschmitt-Stiftung). |
| 2003 – 2005 | Entwicklung und modellhafte Anwendung eines digitalen Dokumentationssystems zur Erfassung von Umweltschäden als Teil eines umfassenden Pflege- und Vorsorgesystems an der Passauer Domkirche (Bayern) (Deutsche Bundesstiftung Umwelt). |

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Drewello R. (1989): Die Portalfiguren St. Jakobus und St. Erasmus. In: St. Jakobus zu Straubing – Erhebung zur Basilika. Kath. Pfarrkirchenstiftung, Straubing, 121-129.

Drewello R., Weißmann R. (1997): Mini-Review: Microbial influenced corrosion of glass. *Appl. Microbiol. Biotechnol.* 47: 337-346.

Pick R., Beyer S., Drewello R., Förster D., Laber A., Rauh M., Schmiedinger A., Weißmann R. (2002): Denkmalpflege und Ökologie – Instandhaltung von bedeutsamem Mauerwerk am Beispiel der Wallmauern der Festung Rosenberg in Kronach. *Denkmalpflege Information A 87*, April 2002, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, München (Sonderheft).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Drewello R., Eickelberg U., Hellbrügge C., Herppich S., Jansen S., Zurheide E. (1990): Grundlagen und Schema der Bestandsaufnahme. In: Eickelberg U., Herppich S., Zallmanzig J. (Ed.): *Die Dokumentation in der Bestandsaufnahme – Untersuchung, Bewertung und Restaurierung denkmalpflegerischer Objekte. Bautenschutz, Bausanierung* (Sonderheft).

Krumbein W. E., Gorbushina A. A., Sterflinger K., Haroska U., Kunert U., Drewello R. (1996): Biodeterioration of historic window panels of the former Cistercian church of Haina/ Germany. In: *Biodeterioration and Biodegradation. DECHEMA Monographs Vol. 133*, 417-424.

Leissner J., Beuschlein S., Olma K., Drewello R., Weißmann R. (1997): Excimer Laser ablation of inorganic corrosion products, organic polymers, and micro-organisms from historical stained glass windows. *LACONA II, Workshop*, Liverpool.

Leissner J., Drewello R., Weißmann R. (1998): Glasmalereien mit dem Excimer-Laser behandeln? *Restauro* 5: 324-329.

Berkei I., Drewello R., Weißmann R. (1998): Engelfeld und Sechspaß aus SS. Cosmas und Damian in Goslar – biogener Befall und Restaurierung spätromanischer Glasmalereifelder. In: 19. und 20. Friedrichsfelder Kolloquium. CVMA und BAM, Berlin, 31-40.

Drewello R., Weißmann R. (1998): Historische Glasfenster – Restaurierungsprobleme, neue Untersuchungsmethoden, Laserreinigung. *Arbeitsbl. Restauratoren* 2/G5: 95-100.

Müller W., Torge M., Adam K., Römich H., Drewello R., Weißmann R. (1998): Kap. 4: Naturwissenschaft im Dienst der Restaurierung. In: *Abschlußbericht BMBF Forschungsprojekt: Konservierung und Restaurierung historischer Glasmalereien*. Philipp von Zabern, Mainz, 65-99.

Rölleke S., Gurtner C., Drewello R., Drewello U., Lubitz W., Weißmann R. (1999): Analysis of bacterial communities on historical glass by Denaturing Gradient Gel Electrophoresis of PCR- amplified gen fragments coding for 16S-rRNA. *J. Microbiol. Methods* 36: 107-114.

Drewello U., Weißmann R., Rölleke S., Müller E., Wuertz S., Fekrsanati F., Troll C., Drewello R. (2000): Biogenic surface layers on historical window glass and the effect of excimer laser cleaning. *J. Cult. Heritage* 1: 161-171.

Müller E., Drewello U., Drewello R., Weißmann R., Wuertz S. (2001): In situ analysis of biofilms on historic window glass using confocal laser scanning microscopy. *J. Cult. Heritage* 2: 31-42.

Drewello U., Drewello R., v. Ulmann A. (2002): Geheimes Wirken: Schadstoffe im Museum. *Museum Aktuell* 87: 3711-3715.

Dallmeier L.-M., Drewello R., Koch R. (2004): Konservierungskonzepte für die römische porta praetoria in Regensburg und ihre mittelalterlichen Veränderungen – Zusammenfassung der Ergebnisse eines Forschungsprojektes der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. *Denkmalpflege in Regensburg*, Bd. 10.

PROF. DR. KLAUS VAN EICKELS

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte
Am Kranen 12, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2303
Fax: 0951 / 863-863 2306
e-mail: klaus.van-eickels@ggeo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1963 Kvelaer

ABITUR

1982 Kleve

STUDIUM

1983 – 1989 Düsseldorf, München und Aix-en-Provence, Geschichte und Latein

PRÜFUNGEN

1986 Licence d'histoire an der Universität Aix-en-Provence

1989 Erstes Staatsexamen für das Lehramt der Sekundarstufe II an der Universität Düsseldorf

PROMOTION

1993 Universität Düsseldorf

HABILITATION

2001 Universität Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEIT

1994 – 1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte an der Universität Bamberg

1996 – 2001 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte an der Universität Bamberg

2001 – [2006]	Privatdozent und Oberassistent am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte an der Universität Bamberg
2003 – 2004	Vertretung der Professur für das Fach Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte des Mittelalters, der Frühen Neuzeit und der Regionalgeschichte an der Universität Bielefeld
seit 2004	Vertretung des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Bamberg

EHRUNGEN

2001	Habilitationspreis der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
------	---

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN UND QUELLENEDITIONEN

Vom inszenierten Konsens zum systematisierten Konflikt: Die englisch-französischen Beziehungen und ihre Wahrnehmung an der Wende vom Hoch- zum Spätmittelalter (Mittelalter-Forschungen 10), Stuttgart 2002, 463 S.

Zusammen mit Tania Brüsch: Kaiser Friedrich II. Leben und Persönlichkeit in Quellen des Mittelalters, Düsseldorf 2000, 482 S.

Die Deutschordensballei Koblenz und ihre wirtschaftliche Entwicklung im Spätmittelalter (Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens 52), Marburg 1995, 389 S.

Zusammen mit Christine van Eickels, hg. v. Friedrich Wilhelm Oediger: Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Archidiakonats und Stifts Xanten. Zweiter Band (Die Stiftskirche des heiligen Viktor zu Xanten, Bd. VIII.2), Kevelaer 1994, 290 S.

Zusammen mit Friedrich-Wilhelm Oediger: Die Wachszinspflichtigen des St. Viktor-Stiftes zu Xanten (Die Stiftskirche des hl. Viktor zu Xanten, Bd. VIII.1), Kevelaer 1991, 211 S.

Zusammen mit Heiner Koch und Franziska Wein: Die Auseinandersetzungen um die theologische Fakultät der napoleonischen Universität Düsseldorf (1811-1813), hg. v. der Katholische Hochschulgemeinde Düsseldorf, Düsseldorf 1989, 14 S.

Das Collegium Augustinianum Gaesdonck in der NS-Zeit 1933-1942. Anpassung und Widerstand im Schulalltag des Dritten Reiches (Schriftenreihe des Kreises Kleve 3), Kleve 1982, 368 S.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Mediaevistik und neue Medien, hg. v. Ingrid Bennewitz/Klaus van Eickels/Ruth Weichselbaumer (im Druck).

DIGITALE PUBLIKATIONEN

Quellen zu Kaiser Heinrich II. (CD-ROM/Internetpublikation zur Bayerischen Landesausstellung 2002), herausgegeben, eingeleitet, kommentiert und übersetzt von Tania Brüsch/Klaus van Eickels (Textbearbeitung abgeschlossen, erscheint 2004).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Wo man zwei Herren dienen konnte – und welche Folgen das hatte, in: Königsherrschaft in Europa, hg. v. Bernhard Jussen/Stefan Weinfurter/Thomas Zotz, München 2004 (im Druck).

Kuß und Kinngriff, Umarmung und verschränkte Hände. Zeichen personaler Bindung und ihre Funktion in der symbolischen Kommunikation des Mittelalters, in: Geschichtswissenschaft und „performative turn“. Ritual, Inszenierung und Performanz vom Mittelalter bis zur Neuzeit, hg. v. Jürgen Martschukat/Steffen Patzold (Norm und Struktur), Köln 2003, S. 133-159.

Otto IV. und Philipp von Schwaben, in: Die deutschen Herrscher des Mittelalters, hg. v. Bernd Schneidmüller/Stefan Weinfurter, München 2003, S. 272-292.

Friedrich II., in: Die deutschen Herrscher des Mittelalters, hg. v. Bernd Schneidmüller/Stefan Weinfurter, München 2003, S. 293-314.

Domestizierte Maskulinität. Die Integration der Normannen in das westfränkische Reich in der Sicht Dudos von St-Quentin, in: Genderdiskurse und Körperbilder. Eine Bilanzierung nach Butler und Laqueur, hg. v. Ingrid Bennewitz/Ingrid Kasten (Bamberg Studien zum Mittelalter 1), Münster 2002, S. 97-134.

Das Preisgedicht Gerhards von Seeon auf die Bamberger Kirche, in: Berichte des Historischen Vereins Bamberg 138 (2002), S. 123-137.

Preislied Gerhards von Seeon, in: Kaiser Heinrich II. (Katalog zur bayerischen Landesausstellung 2002; Bamberg, 9. Juli bis 20. Oktober 2002), hg. v. Josef Kirmeier/Bernd Schneidmüller/Stefan Weinfurter/Evamaría Brockhoff (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 44/2002), Augsburg 2002, S. 204.

Der Friedenskuß (Bericht des Diakons Bebo zum Papstbesuch in Bamberg 1020), in: Kaiser Heinrich II. (Katalog zur bayerischen Landesausstellung 2002; Bamberg, 9. Juli bis 20. Oktober 2002), hg. v. Josef Kirmeier/Bernd Schneidmüller/Stefan Weinfurter/Evamaría Brockhoff (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 44/2002), Augsburg 2002, S. 230-233.

Vom freundschaftlichen Konsens zum lehenrechtlichen Konflikt. Die englisch-französischen Beziehungen und ihre Wahrnehmung im Wandel an der Wende vom Hoch- zum Spätmittelalter, in: Auswärtige Politik und internatio-

nale Beziehungen im Mittelalter. 13.-16. Jahrhundert, hg. v. Dieter Berg/Martin Kintzinger/Pierre Monnet (Europa in der Geschichte 6), Bochum 2002, S. 87-112.

Die Grafen von Holland und ihre Entwicklungsmöglichkeiten an der Wende vom Hoch- zum Spätmittelalter. Landesherren, Reichsfürsten, Kurfürsten?, in: Königliche Tochterstämme, Königswähler und Kurfürsten [ursprünglicher Titel: Königswähler und Kurfürsten. Kolloquium zur 700jährigen Wiederkehr der ersten Vereinigung der sieben Kurfürsten, Frankfurt 26. – 28. Juli 1998] (Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte 152), hg. v. Armin Wolf, Frankfurt am Main 2002, S. 457-483.

Weinbau und Weinhandel der Deutschordensballei Koblenz im Spätmittelalter, in: Weinbau zwischen Maas und Rhein in der Antike und im Mittelalter (Tagung an der Universität Trier, 2.-5. September 1992), hg. von Michael Matheus/Lukas Clemens/Brigitte Flug, Mainz 1998, S. 293-304.

Die Andechs-Meranier und das Bistum Bamberg, in: Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter, Mainz 1998, S. 145-156.

Die Besitzstandsaufnahme des Notars Hugo von 1335 – Ein verlorenes Gesamturbar des bambergischen Fernbesitzes?, in: Berichte des Historischen Vereins Bamberg 134 (1998), S. 87-94.

Zusammen mit Holger Kunde: Die Herrschaft Friedburg in Oberösterreich als Bamberger Außenbesitz. Ein neuentdecktes Urbar aus dem 14. Jahrhundert, in: Berichte des Historischen Vereins Bamberg 133 (1997), S. 199-260.

Knightly Hospitallers or Crusading Knights? Decisive Factors for the Spread of the Teutonic Knights in the Rhineland and the Low Countries 1216-1300, in: The Military Orders. Welfare and Warfare (Proceedings of the Conference London, 5th – 8th September, 1996), hg. von Helen Nicholson, Aldershot 1998, S. 75-80.

„Homagium“ and „Amicitia“. Rituals of Peace and their Significance in the Anglo-French Negotiations of the Twelfth Century, in: Francia 24.1 (1997), S. 133-140.

Große Schiffe, kleine Fässer. Der Niederrhein als Schifffahrtsweg im Spätmittelalter, in: Der Kulturraum Niederrhein von der Antike bis zum 18. Jahrhundert, hg. von Dieter Geuenich, Bottrop/Essen 1996, S. 43-66.

Graaf tussen kust en koning. De westelijke Nederlanden en het Duitse Rijk tijdens Floris V en zijn voorgangers, in: Wi Florens De Hollandse graaf Floris V in de samenleving van de dertiende eeuw, hg. von D.E.H. de Boer/E.H.P. Cordfunke/H. Sarfatij, Utrecht 1996, S. 38-53.

Die Grafen von Holland und das Reich im 12. und 13. Jahrhundert, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 60 (1996), S. 65-87.

Namenregister, in: Die Welfen und ihr Braunschweiger Hof im hohen Mittelalter, hg. von Bernd Schneidmüller (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 7), Wiesbaden 1995, S. 559-579.

De overgang van de Vlaamse en Brabantse bezittingen van de Duitse Orde van de balije partes inferiores na de balije Koblenz, in: *Miscellanea Balliviae de Juncis* (Bijdragen tot de geschiedenis van de Duitse Orde in de balije Biesen 2), Bilzen 1995.

Die Verzeichnisse der Wachszinsigen des Stiftes Xanten im 15. Jahrhundert, in: *Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 197* (1994), S. 93-108 (gleichzeitig auch in: *Xantener Vorträge zur Geschichte des Niederrheins 1993/94*, hg. von Dieter Geuenich, Xanten 1994, S. 55-77).

Karl Freiherr vom Stein, in: *Forum* (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Kleve) 6 (1993), S. 128-130.

Zusammen mit Annetta Alexandridis/Uta Blank/Janine Fries/Hanns Hubach/Bertram Lesser/Daniela Nardemann/Peter Schmidt/Bernd Christian Schneider: Zur Bau- und Ausstattungsgeschichte der ehemaligen Zisterzienserkirche in Volkenroda, Lkr. Mühlhausen, in: *Alt-Thüringen. Jahresschrift des Thüringischen Landesamtes für Archäologische Denkmalpflege* 27 (1993), S. 291-334.

Rotkreuzarbeit in Krieg und Frieden. Das Rote Kreuz im Kreise Geldern von 1895 bis 1937, in: *Geldrischer Heimatkalender 1986*, S. 145-157.

Neuentdeckte Urkunde aus dem Jahr 1229, in: *Kalender für das Klever Land auf das Jahr 1980*, S. 27-33.

BEITRÄGE IN WISSENSCHAFTLICHEN NACHSCHLAGEWERKEN

Lexikon des Mittelalters:

Theodoricus (Dietrich) von Minden (835-880); Waasland; Wilhelm I. (Gf. v. Holland); Wunstorf (Kanonissenstift und Stadt); Stammtafeln: Kapetinger I+II (834-1328), Anjou, Anjou-Plantagenêt (Kge. v. England: Heinrich II.-Eduard III.), Blois-Champagne, Flandern I+II (864-1194), Lusignan I (Westfrankreich), Lusignan II (Jerusalem/Zypern), Raimundiner (Toulouse/Tripolis).

Lexikon für Theologie und Kirche:

Ivo (Yves) Hélor (ca. 1248-1303); Marbod von Rennes (ca. 1035-1123); Prudentius von Troyes (843/846-861); Radulf von Bourges (840-866); Simon v. Crépy.

Fürstliche Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Ein dynastisch-topographisches Handbuch, hg. v. der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften Göttingen (im Druck): Richard von Cornwall.

Reallexikon der germanischen Altertumskunde: Normandie.

REZENSIONEN

Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein:

Kuppers, Willem: Die Stadtrechnungen von Geldern 1386-1423. Einführung, Textausgabe, Register (Geldrisches Archiv 2). Geldern: Verlag der Buchhandlung Johannes Keuck 1993. ISBN 3-928340-03-4. 125 and 436 S.

Leden van de Duitse Orde in de balije Biesen (Bijdragen tot de geschiedenis van de Duitse Orde in de balije Biesen 1). Bilzen: Historisch Studiecentrum Alden Biesen 1994. ISBN 90-802208-1-7. 367 S.

Lehnart, Ulrich: Die Schlacht von Worringen 1288. Kriegführung im Mittelalter (AFRA Akademische Schriften: Geschichtswissenschaften). Butzbach-Griedel: Afra-Verlag 1993. ISBN 3-923217-66-8. 375 S.

Crusades :

Pressouyre, Léon (ed.), La commanderie. Institution des ordres militaires dans l'Occident médiéval (Mémoires de la Section d'Archéologie et d'Histoire de l'Art 14), Paris 2002.

Francia :

De la Meuse à l'Oder. L'Allemagne au XIIIe siècle, hg. von Michel Parisse unter Mitarbeit von Sylvain Gouguenheim, Pierre Monnet und Joseph Morsel, Paris: Picard 1994. ISBN 2-7084-0471-7. 231 S.

H-Soz-u-Kult:

Kamp, Hermann: Friedensstifter und Vermittler im Mittelalter (Symbolische Kommunikation in der Vormoderne), Darmstadt 2001

Schubert, Ernst: Alltag im Mittelalter. Natürliches Lebensumfeld und menschliches Miteinander, Darmstadt: WBG 2002

Polen und Deutschland vor 1000 Jahren. Die Berliner Tagung über den „Akt von Gnesen“, hg. v. Michael Borgolte, Berlin: Akademie-Verlag 2002.

Mediaevistik:

Fumagalli, Vito: Paesaggi della paura. Vita e natura nel Medioevo, Bologna: Il Mulino 1994, ISBN 88-15-04739-5, 340 S.

Pini, Antonio Ivan: Campagne bolognesi. Le radici agrarie di una metropoli medievale (Le vie della storia 15), Firenze: Le Lettere 1993, 287 S.

Rösener, Werner: Agrarwirtschaft, Agrarverfassung, und ländliche Gesellschaft im Mittelalter (Enzyklopädie deutscher Geschichte 13), München: Oldenbourg 1992, ISBN 3-486-53691-5, 144 S.

Nassauische Annalen:

Haverkamp, Alfred: Aufbruch und Gestaltung – Deutschland 1056-1273 (Neue Deutsche Geschichte 2), München: C.H. Beck 1993, 415 S.

Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte:

Fürstliche Residenzen im spätmittelalterlichen Europa, hg. von Hans Patze und Werner Paravicini (Vorträge und Forschungen 36), Sigmaringen: Thorbecke 1991.

Rheinische Vierteljahrsblätter :

Les peuplements castraux dans les Pays de l'Entre Deux (Alsace, Bourgogne, Champagne, Franche-Comté, Lorraine, Luxembourg, Rhénanie-Palatinat, Sarre). Actes du colloque de Nancy (1er - 3 octobre 1992), hg. von Michel Bur, Nancy: Presses Universitaires 1993, 385 S.

Oorkondenboek van Gelre en Zutphen tot 1326, Bd. 6.2 (Bethlehem) und 7 (Zutphen), ed. E. J. Harenberg, Den Haag 1994/1996

Speculum:

Huffman, Joseph P.: The Social Politics of Medieval Diplomacy. Anglo-German Relations, 1066-1307 (Studies in Medieval and Early Modern Civilization), Ann Arbor 2000.

Noodt, Birgit: Religion und Familie in der Hansestadt Lübeck anhand der Bürgertestamente des 14. Jahrhunderts (Veröffentlichungen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck B.33), Lübeck: Schmidt-Römhild 2000, ISBN 3-7950-0470-5.

Zeitschrift für historische Forschung:

Andre, Elsbeth: Ein Königshof auf Reisen. Der Kontinentalaufenthalt Eduards III. von England 1338-1340 (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 41), Köln/Weimar/ Wien: Böhlau 1996, IX + 293 S.

Bijsterveld, Arnoldus Johannes Alfonsus: Laverend tussen Kerk en wereld. De pastoors in Noord-Brabant 1400-1570, Amsterdam: Vrije Universiteit Uitgeverij 1993, 508 S.

Brand, Hanno: Over macht en overwicht. Stedelijke elites in Leiden (1420-1510) (Studies in Urban Social, Economic and Political History of the Medieval and Modern Low Countries 6), Leuven/Apeldoorn: Garant 1996, XLIX+417 S.

Deutscher Orden 1190-1990, hg. von Udo Arnold (Tagungsberichte der Historischen Kommission für Ost- und Westpreußische Landesforschung 11), Lüneburg: Institut Nordostdeutsches Kulturwerk 1997, 383 S.

Formen und Funktionen öffentlicher Kommunikation im Mittelalter, hg. von Gerd Althoff (Vorträge und Forschungen 51), Stuttgart: Jan Thorbecke Verlag 2001, 494 S.

Hack, Achim Thomas: Das Empfangszeremoniell bei mittelalterlichen Papst-Kaiser-Treffen (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 18), Köln/Weimar/Wien 1999, Böhlau, XIV + 799 S.

Hergemöller, Bernd-Ulrich: Sodom und Gomorrha. Zur Alltagswirklichkeit und Verfolgung Homosexueller im Mittelalter, Hamburg: Männerschwarm-Skript 1998, 216 S.

Kerber, Dieter: Herrschaftsmittelpunkte im Erzstift Trier. Hof und Residenz im späten Mittelalter (Residenzenforschung 4), Sigmaringen: Thorbecke 1995, 473 S.

Kommunikationspraxis und Korrespondenzwesen im Mittelalter und in der Renaissance, hg. von Heinz-Dieter Heimann/Ivan Hlaváček, Paderborn/München/Wien/Zürich: Schönigh 1998.

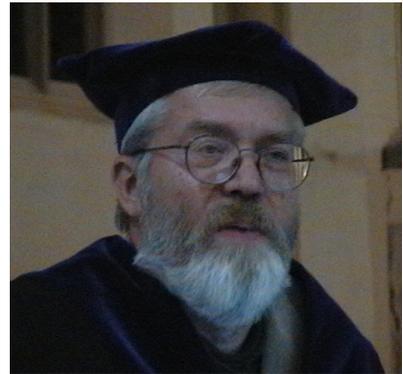
Pfeiffer, Friedrich: Rheinische Transitzölle im Mittelalter, Berlin: Akademie-Verlag 1997.

ÜBERSETZUNGEN

Robert Favreau, Otto von Braunschweig und Aquitanien, [aus dem Französischen übers. von Klaus van Eickels u.a.], in: Heinrich der Löwe und seine Zeit. Herrschaft und Repräsentation der Welfen (Katalog der Ausstellung Braunschweig 1995), Bd. 2: Essays, hg. von Jochen Luckhardt/Franz Niehoff, München 1995, S. 369-376.

PROF. DR. HORST ENZENSBERGER

Historische Hilfswissenschaften
Fischstr. 5-7, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2352
Fax: 0951 / 863-2353
e-mail: horst.enzensberger@ggeo.uni-
bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1944 Haar (Landkreis München)

ABITUR

1963 München

STUDIUM

1963 – 1968 Historische Hilfswissenschaften, Lateinische Philologie des Mittelalters und Byzantinistik in München und Rom, La Sapienza

PROMOTION

1969 Universität München

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1969 – 1982 Lehrtätigkeiten an der Universität Frankfurt am Main, davon 1972 – 1975 als Dozent an einer Universität und 1975 – 1980 als Dozent a.Z.

1982 Vertretung der Professur für Historische Hilfswissenschaften in Bamberg

seit 1983 Professor an der Universität Bamberg

1983 Gastprofessor in Palermo

1984 Gastprofessor in Chieti

seit 1985 zugleich Lehrbeauftragter für Historische Hilfswissenschaften an der Universität Würzburg

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

FWF
Humboldtstiftung

MITGLIEDSCHAFTEN

1998 Istituto Siciliano di Studi Bizantini e
Neoellenici Palermo, korrespondierendes
Mitglied
2003 Centro Internazionale di Studi
Mediterranei – F. Giunta, Adrano

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

1982 Officina di Studi Medievali, Palermo:
Comitato scientifico
1992 – 1994 Mostra Messina. Il ritorno della memoria

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Beiträge zum Kanzlei- und Urkundenwesen der normannischen Herrscher Unteritaliens und Siziliens. Kallmünz 1971. XII, 198 S., 1 Tafel [Münchener Historische Studien. Abt. Geschichtl. Hilfswissenschaften, hg. von Peter Acht, Bd. 9].

Die neueren Handschriften der Gruppe Manuscripta latina. Teil 2: Historisch-politische Handschriften. Typoskript mit Registerkartei 1982 [Stadt und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main].

Guillelmi I regis diplomata, Köln-Wien 1996 [Codex diplomaticus Regni Siciliae. Series prima, tomus III], XVIII, 238 S.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Debora Magno, Einbürgerung von Heiligen vom 9. bis zum 13. Jahrhundert. Kulturelle Stratigraphie mittelmeerischer Kulte in Mitteleuropa, Reihe DONARIA. Band 1. Neuried: ars et unitas 2003.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Kanzleivermerke auf Papsturkunden für das Zisterzienserkloster Casanova in den Abruzzen, in: Annali della Scuola Speciale per Archivisti e Bibliotecari dell'Università di Roma 12, 1973, S. 140-152.

Der „Ordo Sancti Basilii“, eine monastische Gliederung der römischen Kirche (12.-16. Jh.), in: La Chiesa Greca in Italia dall'VIII al XVI secolo. Padova 1973, [Italia Sacra Bd.22] S. 1139-1151.

Bemerkungen zu Kanzlei und Diplomen Robert Guiskards, in: Roberto il Guiscardo e il suo tempo, Roma 1975, [Centro di Studi normanno-svevi, Atti I], S. 107-113.

Venedig (6.-11. Jh.), in: Handbuch der Europäischen Geschichte I. Europa in Spätantike und Frühmittelalter, hg. von Theodor Schieffer, Stuttgart 1976, S. 389-396.

Unteritalien seit 774, in: Handbuch der Europäischen Geschichte I. Europa in Spätantike und Frühmittelalter, hg. von Theodor Schieffer, Stuttgart 1976, S. 784-804.

Cancellaria e documentazione sotto Ruggero I di Sicilia, in: Ruggero il Gran Conte e l'inizio dello stato normanno, Roma 1977 [Centro di Studi normanno-svevi, Atti 2], S. 15-23.

Süditalien, in: Italien im Mittelalter. Neuerscheinungen von 1959 bis 1975. Berichte von Alfred Haverkamp und Horst Enzensberger, München 1980 [Historische Zeitschrift. Sonderheft 7], S. 299-447, 487-494.

Der „böse“ und der „gute“ Wilhelm. Zur Kirchenpolitik der Könige von Sizilien nach dem Konkordat von Benevent (1156), in: Deutsches Archiv 36, 1980, S. 385-432.

Kirche und Kloster im späten Mittelalter, in: St. Katharinen zu Frankfurt, hg. von Joachim Proescholdt, Frankfurt 1981, S. 29-36.

Il documento regio come strumento del potere, in: Potere, società e popolo nell'età dei due Guglielmi, Bari 1981 [Centro di Studi normanno-svevi, Atti 4], S. 103-138.

Utilitas regia. Note di storia amministrativa e giuridica e di propaganda politica nell'età dei due Guglielmi, in: Atti della Accademia di Scienze, Lettere e Arti di Palermo, serie V, vol. 1: Anno Accademico 1981-82, parte seconda: Lettere, Palermo 1982, S. 23-61.

Riflessi del Vespro in trattati politici del Cinquecento e Seicento, in: La società mediterranea all'epoca del Vespro (XI Congresso di Storia della Corona d'Aragona), Bd.3, Palermo 1984, S. 95-100.

La struttura del potere nel regno: Corte, uffici, cancellaria, in: Potere, società e popolo nell'età sveva 1210-1266, Bari 1985 [Centro di Studi normanno-svevi, Atti 6], S. 49-69.

Kommentare und Quellenübersetzungen in: Die mittelalterlichen Ursprünge der europäischen Expansion, München 1986 [Die großen Entdeckungen. Dokumente zur Geschichte der europäischen Expansion, hg. von Eberhard Schmitt, Band 1], S. 254-271, 276-278, 281-287.

Cultura giuridica e amministrazione nel regno normanno-svevo, in: Scuole, diritto e società nel Mezzogiorno medievale d'Italia, vol.II, Catania 1987 [Università di Catania. Seminario Giuridico], S. 169-188.

I vescovi francescani in Sicilia (sec. XIII - XV), in: Francescanesimo e cultura in Sicilia (secc.XIII-XVI) [Schede medievali 12- 13,1987], Palermo 1988, S. 45-62.

Un documento di re Guglielmo II per Gravina, in: *Vedi Gravina IV. Istituzioni, uomini, cultura*. Bari 1989, S. 91-96.

Macht und Recht im normannisch-staufischen Sizilien, in: *Mediterraneo Medioevale. Scritti in onore di Francesco Giunta a cura del Centro di studi tardoantichi e medievali di Altomonte*, Soveria Mannelli 1989 [Biblioteca di storia e cultura meridionale, 2], S. 393-415.

I privilegi normanno-svevi a favore della «congregazione» Verginiana, in: *La società meridionale nelle pergamene di Montevergine: i Normanni chiamano gli Svevi* (Atti del secondo Convegno Internazionale, 12-15 ottobre 1987), Montevergine 1989 [Centro Studio Verginiano, 5], S. 71-89.

Il documento pubblico nella prassi burocratica dell'età normanno-sveva. Problemi di metodologia ed analisi, in: *Schede medievali 17*, 1989, S. 299-317. Ebenfalls in: Horst Enzensberger — Alessandro Pratesi, *Aspetti della produzione documentaria in Italia meridionale (secc.XII - XIII)*. [Scrinium 13. Quaderni ed estratti di Schede Medievali] Palermo, Officina di Studi medievali, 1989, S. 299-317.

Minoriten auf den Bischofsstühlen Apuliens (13.-15. Jahrhundert), in: *Laurentianum 31*, 1990, S. 441-484.

Roberto il Guiscardo: documenti e cancelleria, in: *Roberto il Guiscardo tra Europa, Oriente e Mezzogiorno. Convegno Internazionale di studio in occasione del IX Centenario della morte di Roberto il Guiscardo (+17.VII.1085)*. Potenza, Melfi, Venosa, 19-23 ottobre 1985. Galatina 1990, S. 61-81.

La cancelleria normanno-sveva tra unità monarchica e tendenze regionali, in: *Unità politica e differenze regionali nel Regno di Sicilia* (Convegno Internazionale di Studio in occasione dell' VIII Centenario della morte di Guglielmo II re di Sicilia, Lecce - Potenza, 19-22 aprile 1989), Galatina 1992, S. 105-118.

Bausteine zur Quellenkunde der Abruzzen im Mittelalter, in: *Contributi per una storia dell'Abruzzo adriatico nel medioevo*. a cura di Roberto Paciocco e Luigi Pellegrini [Studi e fonti di storia medioevale, moderna e contemporanea 1], Chieti 1992, S. 133-190.

Messina e i re, in: *Messina. Il ritorno della memoria. Mostra sotto l'Alto Patronato del Presidente della Repubblica Italiana On. Oscar Luigi Scalfaro e di S.M. il Re di Spagna Don Juan Carlos I*. Messina, Palazzo Zanca - 1 marzo/28 aprile 1994, a cura di Grazia Fallico, Aldo Sparti, Umberto Balistreri, Palermo 1994, S. 331-336.

La riforma basiliana, in: *Messina. Il ritorno della memoria. Mostra sotto l'Alto Patronato del Presidente della Repubblica Italiana On. Oscar Luigi Scalfaro e di S.M. il Re di Spagna Don Juan Carlos I*. Messina, Palazzo Zanca - 1 marzo/28 aprile 1994, a cura di Grazia Fallico, Aldo Sparti, Umberto Balistreri, Palermo 1994, S. 53-56.

Le cancellerie normanne: materiali per la storia della Sicilia musulmana, in *Giornata di Studio. Del nuovo sulla Sicilia musulmana* (Roma, 3 maggio

1993) [Accademia Nazionale dei Lincei. Fondazione Leone Caetani, 26] Roma 1995, S. 51-67.

Fondazione o „rifondazione“? Alcune osservazioni sulla politica ecclesiastica del conte Ruggero, in *Chiesa e società in Sicilia. L'età normanna. Atti del I Convegno internazionale organizzato dall'arcidiocesi di Catania, 25-27 novembre 1992*, a cura di Gaetano Zito. Torino 1995, S. 21-49.

Heinrich II. und seine Urkunden, in: *Bericht des Historischen Vereins Bamberg 133* (1997), S. 61-82.

«Non populus parvus». Versifizierte Zeugenfirmen und Notarsunterschriften im Urkundenwesen Süditaliens, in: *Aspetti della cultura dei laici in area adreatica. Saggi sul tardo medioevo e sulla prima età moderna*, a cura di Roberto Pacciocco, Luigi Pellegrini e di Antonio Appignani, Napoli 1998, S. 11-148 [Biblioteca di «Studi Medievali e Moderni» Sezione Medievale, 2].

«Quoniam ut ait apostolus». Osservazioni su lettere di indulgenza nei secoli XIII e XIV, in: *Studi Medievali e Moderni. Arte, letteratura, storia 1*, 1999, 57 - 100 [= «Misericorditer relaxamus» Le indulgenze fra teoria e prassi nel Duecento, a cura di Luigi Pellegrini e Roberto Pacciocco].

Enrico VI e Celestino III. In: *Nicolaus. Studi storici 10* (1999), Nr. 1, S. 17-35.

La cancelleria normanna. In: Fonseca, Cosimo Damiano; Comitato Nazionale per le celebrazioni dell'VIII centenario della nascita di Federico II (Hrsg.): *Mezzogiorno - Federico II - Mezzogiorno* (Convegno internazionale di Studio promosso dall'Istituto Internazionale di Studi Federiciani Potenza u.a. 18 - 23.10.1994). Bd. 1. Roma: Edizioni De Luca, 1999, S. 79-98. (Atti di Convegni Bd. 4) – ISBN 88-8016-363-9.

Der Archimandrit zwischen Papst und Erzbischof: der Fall Messina. In: *Bollettino della Badia Greca di Grottaferrata 54* (2000), S. 209–225.

La chiesa greca: organizzazione religiosa, culturale, economica e rapporti con Roma e Bisanzio. In: Placanica, Augusto (Hrsg.): *Storia della Calabria medievale. I quadri generali*. Roma: Gangemi Editore, 2001, (Storia della Calabria Bd. 1), S. 263-287. – ISBN 88-492-0206-7.

Chanceries, Charters and Administration in Norman Italy. In: Loud, Graham A.; Metcalfe, Alex (Hrsg.): *The Society of Norman Italy*. Leiden - Boston - Köln: Brill, 2002, (The Medieval Mediterranean Bd. 38), S. 117-150.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

6 Beiträge im *Dizionario Biografico degli Italiani*; zahlreiche Artikel im *Lexikon des Mittelalters*;

1 Artikel *Lexikon f. Theologie und Kirche*, 3. Aufl., Bd. 8, 1999; 75 Artikel zur Paläographie und anderen Hilfswissenschaften im *Metzler Sprachlexikon*, hg. von Helmut Glück, Stuttgart 1993; zahlreiche Rezensionen.

3 Aufsätze zur frühneuzeitlichen Geschichte.

Im Druck:

Zu den Papsturkunden für Messina im Archiv der Stiftung der Herzöge von Medinaceli, in: Studi in onore di Salvatore Tramontana, Avellino 2003.

Zum Heiligen Veit ... Sul valore „politico“ di San Vito, Mazara 2003.

Lipari come sede vescovile, in: Alle radici della civiltà mediterranea ed europea: i Normanni nello Stretto, S. 19-21.

Die normannischen und staufischen Diplome für die Domkirche von Palermo, in: Festschrift für Cosimo Damiano Fonseca.

ONLINE-VERÖFFENTLICHUNGEN

Zur Goldsiegelausstellung des Vatikanischen Archivs in Bamberg 1991,
<http://www.uni-bamberg.de/ggeo/hilfswissenschaften/forschung/Goldsiegel.html>

I Greci nel Regno di Sicilia. Aspetti della loro vita religiosa, sociale, economica alla luce del diritto canonico latino e di altre fonti latine, in: Medioevo Italiano. Rassegna storica online 1 (2000),
<http://www.medioevoitaliano.org/enzensberger.greci.pdf>

Die lateinische Kirche und die Bistumsgründungen in Sizilien zu Beginn der normannischen Herrschaft (Rassegna Storica online, 2, 2000),
<http://www.medioevoitaliano.org/enzensberger.kirche.pdf>

Nec ero in consilio ut studium huius civitatis minuatur ...
Gedankensplitter zur Geschichte der Universitäten,
<http://www.uni-bamberg.de/ggeo/hilfswissenschaften/marathon/marathon.ppt>

PROF. DR. INGOLF ERICSSON

Institut für Archäologie, Bauforschung und
Denkmalpflege
Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der
Neuzeit
Am Kranen 14, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2386 oder -2387
Fax: 0951 / 863-5387
e-mail: ingolf.ericsson@ggeo.uni-bamberg.de
<http://www.uni-bamberg.de/~ba5am1/home.html>



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1951 Almundsryd (Schweden)

ABITUR

1970 Karlshamn (Schweden)

STUDIUM

1970 – 1984 (mit Unterbrechungen) Archäologie des Mittelalters, Ur- und Frühgeschichte, Volkskunde und Religions-geschichte, Universität Lund (Schweden)

PRÜFUNGEN

1975 „Philosophie kandidat“ (akad. Grundexamen in Schweden), Lund (Schweden)

PROMOTION

1984 Universität Lund (Schweden)

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1975 – 1985 Wissenschaftlicher Angestellter an der Christian-Albrechts-Universität Kiel / Sonderforschungsbereich 17 „Skandinavien- und Ostseeraumforschung“

1985 – 1987 Wissenschaftlicher Angestellter am Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Karlsruhe

1987 – 1994 Assoc. Prof. für Archäologie des Mittelalters, an der Universität Aarhus (Dänemark)

seit 1995	Ordinarius für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Gastdozenturen:
1985	Universität Aarhus (Dänemark)
1994	Universität Greifswald
1996	Universität Klaipeda/Memel (Litauen)

MITGLIEDSCHAFTEN

seit 1988	Mitglied der Schwedischen Archäologischen Gesellschaft
seit 2003	Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts

GUTACHTERTÄTIGKEIT

Alexander von Humboldt-Stiftung
Fonds zur Förderung der Wissenschaft (Österreich)
Deutsche Forschungsgemeinschaft (sporadisch)
Studienstiftung des Deutschen Volkes u.a.
Koordinator bei der Evaluation der Institute für Alte Geschichte, Ägyptologie, Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Numismatik sowie des Interdisziplinären Instituts für Archäologie an der Universität Wien, mit Fokus auf die drei zuletzt genannten Institute (2001/2002)

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

1992 – 2002	Forschungszentrum für die Geschichte Westlitauens und Preußens an der Universität Klaipeda (Memel), Litauen
seit 1996	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
seit 1998	Frankenbund
seit 1999	Mediaevistenverband
seit 2002	Deutsches Burgenmuseum Mitglied wiss. Beiräte zu den Ausstellungen „Europas Mitte um 1000, Deutsche Slawen, Ungarn und das lateinische Abendland. Ein deutsch-polnisch-slowakisch-tschechisch-ungarisches Ausstellungsprojekt 1998-2002“ (Budapest, Prag, Berlin, Mannheim, Preßburg) und „Kaiser Heinrich II“, Bayerische Landesausstellung 2002 (Bamberg).

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

1999 – 2003

Mit Prof. Dr. H. Maurer, Universität Konstanz und Dr. G. Weber, Stadtarchäologie Kempten: „Das Mühlberg-Ensemble in Kempten/Allgäu. Sachkultur und Sozialtopographie einer Stadt des Spätmittelalters im Spiegel neuentdeckter archäologischer und schriftlicher Quellen“

Geldgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft; Mittelvolumen Bamberg: 1 wiss. Ang., wiss. u. stud. Hilfskräfte, Werkleistungen, Sach- und Reisekosten

seit 1998

Mit Dr. Markus Sanke: „Baugestalt, Wirtschaftsleben und monastischer Alltag des ehemaligen Reichsklosters Lorsch an der Bergstraße – Weltkulturerbe der UNESCO. Auswertung der Altgrabungen und neue archäologische Untersuchungen“;

Geldgeber: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Museumszentrum Lorsch, Stadt Lorsch, Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen sowie Universität Bamberg
Mittelvolumen: 1 bis 2 Wiss. Ang., stud. Hilfskräfte, Grabungshelfer, Werkleistungen, Sach- und Reisekosten

seit 1996

Graduiertenkolleg 260 „Kunstwissenschaft - Bauforschung - Denkmalpflege“. Professoren Dr. Achim Hubel, Dr.-Ing. Rainer Drewello, Dr. Ingolf Ericsson, Dr. Bernd Schneidmüller, Dr.-Ing. Manfred Schuller (stellv. Sprecher), zusammen mit der Technischen Universität Berlin: Professoren Dr.-Ing. Johannes Cramer (Sprecher), Dr.-Ing. Dorothee Sack, Dr. Robert Suckale, Dr. Adrian von Buttlar

Geldgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Universität Bamberg. Bewilligt bis 31.03.2005.

Mittelvolumen: 2 Postdoktorand(inn)en mit Stipendium, 12 Kollegiat(inn)en mit Stipendium, 12 Kollegiat(inn)en ohne Stipendium, Sach- und Reisekosten für alle Postdoktorand(inn)en und Kollegiat(inn)en.

bis 2000	„Stadtarchäologie Bamberg“. Geldgeber: Stadt Bamberg; Stadtparkasse Bamberg und Universität Bamberg. Mittelvolumen: Stud. Hilfskräfte, Grabungshelfer, Sachkosten
seit 1989	„Stadtarchäologie Forchheim“ Geldgeber: Stadt Forchheim und Universität Bamberg Mittelvolumen: 2002-3; 1 wiss. Ang.; sonst stud. Hilfskräfte, Grabungshelfer, Sach- und Reisekosten
seit 2003	„Deutsche Archäologie im Vorfeld des Nationalsozialismus in Skandinavien“ Geldgeber: Hochschul- und Wissenschaftsprogramm („Frauenförderung“) Mittelvolumen: 1 Postdoktorandin
1997 – 1999	Mit Dr. Markus Sanke: Ausgrabungen. Schicht für Schicht ins Mittelalter. Eine Ausstellung des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Universität Bamberg Ausstellungsorte: Historisches Museum Bamberg (26.07.-27.09.1998), Universität Augsburg, Zentralbibliothek (02.12.1998-15.01.1999), Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg (03.02.-11.04.1999) und Prähistorische Staatssammlung München, Außenstelle Burg Grünwald (27.04.-30.11.1999) Geldgeber: Stadt Bamberg, Universität Bamberg, Stadtparkasse Bamberg, Universitätsbund Bamberg u.a. Mittelvolumen: Stud. Hilfskräfte, Werkleistungen, Sach- und Reisekosten
1996 – 2000	Mit Prof. Dr.-Ing. Johannes Cramer, TU Berlin: „Das Palatium in Seligenstadt, Kreis Offenbach. Bauforschung und Archäologie“. Teilprojekt Archäologie Geldgeber: Förderkreis Historisches Seligenstadt und Universität Bamberg Mittelvolumen: Werkleistungen, stud. Hilfskräfte, Grabungshelfer, Sach- und Reisekosten

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Futterkamp. Untersuchungen mittelalterlicher befestigter Siedlungen im Kreis Plön, Holstein. I Funde. Offa-Bücher 47 (Neumünster 1981).

Futterkamp. Untersuchungen mittelalterlicher befestigter Siedlungen im Kreis Plön, Holstein. II Befunde und Siedlungsentwicklung. Offa-Bücher 54 (Neumünster 1983).

Vom slawischen Burgwall zum deutschen Gut. Studie zur mittelalterlichen Siedlungsgenese im Raum Futterkamp, Holstein (Lund 1984).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Bamberger Schriften zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Verlag Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn.

Bd. 1: Aspekte der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Festschrift für Walter Sage, hrsg. von Ingolf Ericsson und Hans Losert (Bonn 2003).

AusGrabungen. Schicht für Schicht ins Mittelalter. Begleitheft zur Ausstellung des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit im Historischen Museum Bamberg, 26. Juli bis 27. September 1998 (Bamberg 1998).

AusGrabungen. Schicht für Schicht ins Mittelalter. Begleitheft zur Ausstellung des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Universität Bamberg im Historischen Museum Bamberg (26.7.-27.9.98), Universität Augsburg, Zentralbibliothek (02.12.1998-15.01.1999), Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg (03.02.-11.04.1999) und in der Prähistorische Staatssammlung München, Außenstelle Burg Grünwald (27.04.-30.11.1999), (Bamberg 1998).

Mit Hans Becker, Mittelalterliche Wüstungen im Steigerwald. Bericht über ein Kolloquium des Zentrums für Mittelalterstudien der Universität Bamberg in Verbindung mit dem Lehrstuhl I für Geographie und dem Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (=Bamberger Geographische Studien, Sonderfolge 7), (Bamberg 2004.).

Mit Markus Sanke, Aktuelle Forschungen zum ehemaligen Reichs- und Königskloster Lorsch. Bamberger Beiträge zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (=Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission, NF), (Darmstadt 2004 im Druck).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Mit S. Gauffin u. S. Welinder, Domarringar i Arkelstorp. Ale, Historisk tidskrift för Skåneland 1976/1, 4-12.

Kleiner Schlichtenberg – eine Motte in Ostholstein. Archäologisches Korrespondenzblatt 6, 1976, 75-80.

Mittelalterliche Burgen um Futterkamp, Kreis Plön. Die Heimat. Zeitschrift für Natur- und Landeskunde von Schleswig-Holstein und Hamburg 84, 1977, 140-144.

Zeitliche Abfolge der mittelalterlichen befestigten Siedlungen in Futterkamp, Kreis Plön. Archäologisches Korrespondenzblatt 8, 1978, 243-247.

Trojenborg. Hypothesen und Fakten zu einer südschwedischen Burg. Offa 37 (=Festschrift H. Hinz), 1980 (1981) 219-231.

Mittelalterliche Burgen und Herrenhöfe in ausgewählten Gebieten des südwestlichen Ostseeraumes – ein neues Projekt. In: H. Hinz (Hrsg.), Siedlungsforschungen auf den dänischen Inseln und im westlichen Ostseeraum. Kiel Papers '80 from Fuglsang/ Lolland (Kiel 1981), 97-120.

Medeltidsborgar i Västsverige – en kommentar. Meta, Medeltidsarkeologisk tidskrift 1981: 3-4, 61-65.

Kontinuität und Diskontinuität im slawisch-deutschen Siedlungsraum (Bericht über die Ausgrabungen in Bosau und Futterkamp). Lauenburgische Heimat, Zeitschrift des Heimatbund und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg 103, 1982, 1-20.

Burg „Bollburg“ bei Langenlehsten. In: Kreis Herzogtum-Lauenburg II, Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 2 (Stuttgart 1983) 68-71.

Befestigte Adelssitze am Sehlendorfer Binnensee, Holstein. In: Études de Castellologie médiévale, Château Gaillard XI (Caen 1983), 129-137.

Mit Hermann Hinz, Untersuchungen zur ländlichen Siedlung vom 9. bis 15. Jahrhundert in der Kontaktzone zwischen Skandinaviern, Slawen und Deutschen. In: H. Herrmann (Red.), Sonderforschungsbereich 17, Skandinavien- und Ostseeraumforschung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Abschlußbericht (Kiel 1984), 151-165.

Mit Hermann Hinz, Antje Schmitz u. Reinhard Zölitz, Mittelalterliche Siedlungsentwicklung im südwestlichen Ostseegebiet im Spiegel politischer, wirtschaftlicher, ethnischer und gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. In: H. Herrmann (Red.), Sonderforschungsbereich 17, Skandinavien- und Ostseeraumforschung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Abschlussbericht (Kiel 1984), 166-187.

Burgen und Herrenhöfe auf den süddänischen Inseln. Vorstellung und Teilergebnisse eines Forschungsprojektes. In: A. Andrén u.a. (Red.), Medeltiden och arkeologin, Festschrift till Erik Cinthio. Lund Studies in Medieval Archaeology 1 (Lund 1986, 241-256.

Engelborg på Slotø - skibsværft, fæstning og lensmandssæde fra Kong Hans' tid. Hikuin 14 (=Festschrift O. Olsen), 1988, 261-274. Englische Zusammenfassung: Engelborg on Slotø - Shipyard, Fortress and Administrative Centre from the Time of King Hans, S. 355f.

Träbyggnader på motte-anläggningar i Danmark och Schleswig-Holstein – några exempel. In: J.-E. Augustsson (Red.), *Medeltida husbyggande*. Lund Studies in Medieval Archaeology 9 (Lund 1992) 171-183. Deutsche Zusammenfassung: *Holzbauten der Motte-Anlagen in Dänemark und Schleswig-Holstein – einige Beispiele*, S. 183.

Wehrbauten des Mittelalters in der süddänischen Inselregion. In *Études de Castellologie médiévale*, Château Gaillard XV (Caen 1992), 143-149.

Nogle bemærkninger om privatborge i Skåne og stiltetårne i Danmark. Hikuin 19 (=Festschrift H. Stiesdal), 1992, 31-42. Englische Zusammenfassung: *Some remarks concerning private fortification in Scania and stilted towers in Denmark*, S. 281f.

Wehrbauten des Mittelalters in Skandinavien und dem Gebiet südlich der Ostsee. In: H. Andersson u. J. Wienberg (Ed.), *The Study of Medieval Archaeology, European Symposium for Teachers of Medieval Archaeology*, Lund 11-15 June 1990. Lund Studies in Medieval Archaeology 13 (Lund 1993), 219-291.

Studium der Archäologie des Mittelalters an der Universität Aarhus, Dänemark. In: H. Andersson u. J. Wienberg (Ed.), *The Study of Medieval Archaeology, European Symposium for Teachers of Medieval Archaeology*, Lund 11-15 June 1990. Lund Studies in Medieval Archaeology 13 (Lund 1993), 351-354.

Stadtbesetzungen im mittelalterlichen Dänemark. In: M. Gläser (Hrsg.), *Archäologie des Mittelalters und Bauforschung im Hanseraum. Eine Festschrift für Günter P. Fehring*. Schriften des Kulturhistorischen Museums in Rostock 1 (Rostock 1993), 143-148.

Mittelalterliche Wehrbauten in Schleswig und Holstein. In: *Castella Maris Baltici* 1 (Ekenäs 1993), 67-78.

Germanai, slavai, danai ir vokieciai rytu Holsteine (Vokietija). In: A. Nikzentaitis u. V. Zulkus (Hrsg.), *Klaipėdos miesto ir regiono archeologijos ir istorijos problemos* (Klaipėda 1994), 136-159.

Deutsche Zusammenfassung: *Germanen, Slawen, Dänen, Deutsche im östlichen Holstein, Deutschland*, S. 156-159.

Archäologie der Neuzeit. Ziele und Abgrenzung einer jungen Disziplin der archäologischen Wissenschaft. *Ausgrabungen und Funde* 40, 1995, 7-13.

Stadtbesetzungen des Mittelalters in Skandinavien. In: G. Isenberg u. B. Scholkmann (Hrsg.), *Die Befestigung der mittelalterlichen Stadt. Städteforschung, Veröffentlichungen des Instituts für vergleichende Städtegeschichte in Münster: Reihe A, Bd. 45* (Köln - Weimar - Wien 1997), 211-218.

Stadtkernarchäologie in Forchheim. In: *Ritter, Burgen und Dörfer. Katalog zur Ausstellung „Mittelalterliches Leben in Stadt und Land“* (Tüchersfeld 1997), 170-174.

Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Bamberg. In: *Ritter, Burgen und Dörfer. Katalog zur Ausstellung „Mittelalterliches Leben in Stadt und Land“* (Tüchersfeld 1997), 279-282.

Slawen in der süddänischen Inselregion. In: A. Wesse (Hrsg.), Studien zur Archäologie des Ostseeraumes. Von der Eisenzeit bis zum Mittelalter (=Festschrift M. Müller-Wille), (Neumünster 1998), 383-388.

Der Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. In: I. Ericsson (Hrsg.), Ausgrabungen. Schicht für Schicht ins Mittelalter. Begleitheft zur Ausstellung des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Universität Bamberg im Historischen Museum Bamberg (26.7.-27.9.98), Universität Augsburg Zentralbibliothek (2.12.98-15.1.99), Germanisches Nationalmuseum Nürnberg (3.2.-11.4.99) und in der Prähistorischen Staatssammlung München, Außenstelle Burg Grünwald (27.4.-30.11.99) (Bamberg 1998) 11-24.

Schleswig-Holstein. Frühe Burgen. In: H. W. Böhme u.a. (Hrsg.), Burgen in Mitteleuropa. Ein Handbuch II: Geschichte und Burgenlandschaften (Stuttgart 1999), 110-114.

Südsandinavien. In: H.W. Böhme u.a. (Hrsg.), Burgen in Mitteleuropa. Ein Handbuch II: Geschichte und Burgenlandschaften (Stuttgart 1999) 282-286.

Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit als Universitätsdisziplin – Erfahrungen aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Deutschland. In: J. Decaëns u. A.-M. Flambard Héricher (eds.), ESTMA III. Actes du IIIe Colloque Européen des Professeurs d'Archéologie Médiévale (Caen 1999), 27-31.

Burgen des Mittelalters in Schleswig-Holstein. In: V. Plagemann (Hrsg.), Das Mittelalter in Hamburg. Vorträge der Stiftung Denkmalpflege in Hamburg 1 (Hamburg 2000), 70-77.

Archäologie des Mittelalters – eine Kulturwissenschaft? Das Mittelalter, Zeitschrift des Mediävistenverbandes 5, (2000), 141-147.

Slawen in Nordostbayern. Zu den Main-, Regnitz- und Naabwänden und ihrer Bedeutung für den Landesausbau. In: Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität 10 (Bamberg 2001), 30-39.

Mit Bernd Schneidmüller, Rolf Bergmann u. Ingrid Bennewitz, Wozu Mittelalterforschung? Antworten an Politik und Gesellschaft. Ebenda, 6-10.

Neue Forschungen zu Mittelalter und Neuzeit. Der Aufstieg einer Forschungsdisziplin. In: W. Menghin und D. Planck (Hrsg.), Menschen - Zeiten - Räume. Archäologie in Deutschland (Berlin 2002), 362-364.

Weiblich und männlich im Quellenmaterial der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Erfahrungen aus einem Hauptseminar. In: Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität 11 (Bamberg 2003), 52-54.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

6 Rezensionen

PROF. DR. BARBARA FINSTER I.R.

Islamische Kunst und Archäologie
An der Universität 11, 96045 Bamberg
Tel.: 0951/863-2233
e-mail: barbara.finster@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

STUDIUM

Studium der Islamwissenschaft, Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie an den Universitäten Erlangen, Tübingen, Granada und Istanbul

PROMOTION

1966

Tübingen; Thema: Die Umayyadenmoschee von Damaskus

HABILITATION

1985

Universität Erlangen; Thema: Frühe Iranische Moscheen

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1966 – 1970

Verwaltung einer Assistentenstelle an der Universität Erlangen/Geschichte der Medizin

1971

Tätigkeit am Institut der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Beirut

1972 – 1978

Forschungsreisen im Iran im Rahmen eines DFG-Habilitationsstipendiums

1972 – 1985

Arbeiten am Deutschen Archäologischen Institut (DAI) Bagdad (Grabungen in Uruk und in Tulul al-Uhaidir, Surveys)

1985 – 1995

mit Unterbrechung Wissenschaftliche Mitarbeiterin/bzw. Referentin am DAI San 'a` (Surveys antiker und islamischer Bauten im Yemen, Grabungen bei Marib und in al-Mahgam)

1988 – 1989

Gastprofessur für Islamische Kunstgeschichte und Archäologie an der Universität Bamberg

1996 – 1997	Vertretung der Professur für Islamische Kunstgeschichte und Archäologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
1997 – 2003	Professur für Islamische Kunstgeschichte

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Im Rahmen der DFG

MITGLIEDSCHAFTEN

Korr. Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts

ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE

Spätantike und Islam 2000-2003

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

Die Stadt 'Angar und ihre Bauwerke 2000

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Frühe Iranische Moscheen, Archäologische Mitteilungen aus Iran, Ergänzungsband 19 (Berlin 1994).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Zus. mit Ch. Fragner, H. Hafenrichter: Bamberger Symposium, Rezeption in der Islamischen Kunst vom 26.6.-28.6.1992, Beirut Texts and Studies Bd. 61 (1999).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Die Kathedrale von San 'a`, Arabia Felix, Beiträge zur Sprache und Kultur des vorislamischen Arabien. Festschrift Walter W. Müller, ed. N. Nebes et al. (Wiesbaden 1994), (zus. mit J. Schmidt).

Architektur im Yemen zur Zeit der ersten osmanischen Okkupation von 945 H/1538-39 – 1045H/ 1636, in: Festschrift Eugenio Galdieri, „L'Arco di Fango che rubò la luce alle stelle“, Studi in onore di Eugenio Galdieri per il suo settantesimo compleanno-Roma 29 ottobre 1995, ed. Mberardini et al. (Lugano 1995), S. 117-133.

Arabien in der Spätantike, in: Archäologischer Anzeiger (1996), S. 287-319.

Charakteristika der islamischen Ornamentik, in: aviso 1 (1999), S. 31-38.

On Masjid al-Juyushi on the Muqattam, in: Archéologie Islamique 10 (2000), S. 65 -78.

The mosques of Wusab province in Yemen, in: Proceedings of the Seminar for Arabian Studies 32 (2002), S. 234-245.

The early Iranian mosque in its context of urban development, in: S. M. Farhang, N. Amiralei ed., Mosque Architecture, The Second International Conference on Mosque Architecture (2001).

Probleme der Antikenrezeption in der umayyadischen Kunst, in: D. Kuhn, H. Stahl ed., Die Gegenwart des Altertums, Formen und Funktionen des Altertumsbezugs in den Hochkulturen der Alten Welt (Heidelberg 2001), S. 373-389.

ʿAngar im Libanon. Ein städtebauliches Meisterwerk des Kalifen Walid ibn Abd al-Malik, in: UNI Vers 03 (2002), S. 50-51.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Artikel „Architektur“, „Bildverbot“, „Farben“, „Kalligraphie“, „Kunst“, „Malerei“, „Mihrab“, „Minbar“, „Spanien“, in: R. Elger her., Kleines Islam – Lexikon (München 2001)

Rez. von: D.J. Roxburgh: Prefacing the Image. The Writing of Art History in sixteenth century Iran (Leiden, Boston, Köln 2001), in: Der Islam 79 (2002), S. 159-161.

PROF. DR. BERT FRAGNER

Institut für Iranistik der Österreichischen Akademie der
Wissenschaften
Prinz-Eugen-Str. 8-10, A-1040 Wien
Tel.: 0043-1-51581-7810
Fax: 0043-1-51581-7830
<http://www.oeaw.ac.at/iran>



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1941

ABITUR

1959

Wien (Österreich)

STUDIUM

Studium der Orientalistik, Geschichte,
Volkskunde und Iranistik an der Universität
Wien

PROMOTION

1970

Universität Wien; Hauptfach: Turkologie
und Islamwissenschaft

HABILITATION

1977

Universität Freiburg, Fach: Islamwissen-
schaft

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1964 – 1969

Arbeit als Lehrer an einer Berufsschule in
Teheran

1971 – 1985

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Orientalischen Seminar der Universität
Freiburg Br.

1976 – 1977

Wissenschaftlicher Referent am Orient-
Institut der Deutschen Morgenländischen
Gesellschaft in Beirut (Libanon)

1981

Ernennung zum apl. Professor

1985 – 1989

Professur für Iranistik an der Freien Uni-
versität Berlin

seit 1989 Professor für Iranistik an der Universität Bamberg

EHRUNGEN

1991 – 1995 Präsident der Societas Iranologica Europaea

1999 Wahl zum Ersten Vorsitzenden der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (2000 – 2002 incl.)

seit 1994 Mitglied der Kommission für Iranistik an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

1993 – 1997 DFG-Gutachter

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

Mitglied des Wissenschaftlicher Beirates am Zentrum Moderner Orient, Berlin

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Geschichte der Stadt Hamadān und ihrer Umgebung in den ersten sechs Jahrhunderten nach der Hiġra (Dissertationen der Universität Wien 89), Wien 1972 (211 S.).

Repertorium persischer Herrscherurkunden. Publierte Originalurkunden bis 1848 (Islamkundliche Materialien 4), Freiburg 1980 (389 S.).

Die „Persophonie“: Regionalität, Identität und Sprachkontakt in der Geschichte Asiens (ANOR 5), Halle, Berlin 1999 (116 S.).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Maria Macuch, Christa Müller-Kessler, Bert G. Fragner (Hgg): *Studia Semitica necnon Iranica Rudolpho Macuch septuagenario ab amicis et discipulis dedicata*, Wiesbaden 1989.

Bert G. Fragner, Birgitt Hoffmann (Hgg): *Bamberger Mittelasiestudien. Konferenzakten Bamberg 15.-16. Juni 1990*, Berlin 1994.

Bert G. Fragner, Christa Fragner, Roxane Haag-Higuchi, Gherardo Gnoli, Mauro Maggi, Paola Orsatti (Hgg.): *Proceedings of the Second European Conference of Iranian Studies held in Bamberg, 30th September to 4th October 1991 by the Societas Iranologica Europaea*, Rom 1995.

AUFsätze IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

„Ein Autograph des Mongolenwesirs Rašād ad-Dīn Faḡlallāh“, in: Festgabe deutscher Orientalisten zur 2500 Jahrfeier Irans, Hrsg. Wilhelm Eilers, Stuttgart 1971, S. 35-46.

„Der Schah im Schriftverkehr mit dem Abendland“, in: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Supplement II: XVIII. Deutscher Orientalistentag 1972 in Lübeck. Vorträge, Wiesbaden 1974, S. 132-141.

„Ardabil zwischen Sultan und Schah. Zehn Urkunden Schah ḡahmḡsps II.“, in: *Turcica* (Paris) 6 (1975), S. 177-225.

„Das Ardabiler Heiligtum in den Urkunden“, in: *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes* 67 (1975), S. 169-215.

„Kātib (in Post-Mongol Iran)“, in: *The Encyclopaedia of Islam*, Leiden – London 1960 ff. (2. Aufl.), Bd. IV, S. 757-758.

„Taqārob-e acḡb ba-mohḡt-e ḡrḡn dar dourḡn-e holafḡc-e cAbbḡsḡ “ (Die Integration von Arabern in iranischer Umwelt zur Abbasidenzeit; persisch), in: *Barrasḡha-ye tḡrḡhḡ* (Teheran) 13 (1357 š./August-September 1978), Nr. 3, S. 115-128.

„Von den Staatstheologen zum Theologenstaat: Religiöse Führung und historischer Wandel im schiitischen Persien“, in: *WZKM* 75 (1983), S. 73-98.

„Zur Erforschung der kulinarischen Kultur Irans“, in: *Die Welt des Islams* 23-24 (1984), S. 320-360.

„Social and Internal Economic Affairs (from the Mid-14th Century to the End of the Safavid Period)“, in: Peter Jackson und Laurence Lockhart (Hgg.), *The Cambridge History of Iran. Volume 6. The Timurid and Safavid Periods*, Cambridge 1986, S. 491-567.

„Historische Wurzeln neuzeitlicher iranischer Identität: zur Geschichte des politischen Begriffs ‚Iran‘ im späten Mittelalter und in der Neuzeit“, in: Maria Macuch, Christa Müller-Kessler, Bert G. Fragner (Hgg.), *Studia Semitica necnon Iranica Rudolpho Macuch septuagenario ab amicis et discipulis dedicata*, Wiesbaden 1989, S. 79-100. Kurzfassung in Gherardo Gnoli und Antonio Panaino (Hgg.), *Proceedings of the first European Conference of Iranian Studies, Part 2*, Rom 1990, S. 365-376.

„Aktuelle Fragen der historischen Erforschung der spätmittelalterlichen und neuzeitlichen islamischen Welt“, in: *Deutsche Historie und die Geschichte der Ökumene* (Hg. Jochen Martin), (= *Saeculum* 40/1989, Heft 2), S. 161-165.

„Caravans“, in: *Encyclopaedia Iranica* Bd. IV, London-New York 1990, S. 795-798.

„Iranische Kultur, Geschichte und Sprachen in islamischer Zeit vom Mittelalter bis zur Gegenwart: ein Forschungsbericht aus den deutschsprachigen Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz)“, in: *Forschungsforum – Berichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg*, 2 (1990), S. 101-116.

„Tradition, Legitimität und Abgrenzung: formale Symbolaussagen persischsprachiger Herrscherurkunden“, in: Walter Slaje und Christian Zinko (Hgg.), Akten des Melzer-Symposiums 1991. Veranstaltet aus Anlaß der Hundertjahrfeier indo-iranistischer Forschung in Graz (13.-14. November 1991), Graz 1993, S. 84-113.

„Iran, Zentralasien und die Seidenstraße – universalgeschichtliche Überlegungen“, in: Spektrum Iran 1993 (6. Jg, Heft 4), S. 34-62.

„From the Caucasus to the Roof of the World: a culinary adventure“, in: Sami Zubaida & Richard Tapper (Hgg.), Culinary Cultures of the Middle East, London - New York 1994, S. 49-62.

„Zur Geschichte des Stammes der Bīgdelīs im Spiegel der Urkunden“, in: Acta Orientalia Scientiarum Hungaricorum Bd 48 (1995), Heft 1-2, S. 51-59.

„Mir `Ali Sher Nava´i: The `Judgement´ reconsidered“, in: Éva M. Jeremiás (Hg): Irano-Turkic Cultural contacts in the 11th-17th Centuries. Pilisscaba: The Avicenna Institute of Middle Eastern Studies [2002] 2003. S. 53-66.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

„cAbbāsī“, in: Encyclopaedia Iranica, ed. Ehsan Yarshater Bd. 1/Fasc. 1, London 1982, S. 86 (gemeinsam mit P. Avery und J.B. Simmons).

„Ašrafi“, in: Encyclopaedia Iranica, Bd 2/Fasz. 8, London – New York 1987, S. 797-798.

„Economy VII: From the Safavids through the Zands“, in: Encyclopaedia Iranica, Hg. Ehsan Yarshater, vol. VIII, Costa Mesa Ca. 1997, S. 133-138.

„Farmān“, in: Encyclopaedia Iranica, Hg. Ehsan Yarshater, vol. IX, New York 1999, S. 282-295.

50 Rezensionen

PROF. DR. HELMUT GLÜCK

Deutsche Sprachwissenschaft – Deutsch als
Fremdsprache
Hornthalstraße 2, 96045 Bamberg
Tel.: 0951/863-2135, -2141
Fax: 0951/863-2136
e-mail: helmut.glueck@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1949 Stuttgart

ABITUR

1968 Ev.-theol. Seminar Blaubeuren/Württemberg

STUDIUM

1968 – 1973 Tübingen und Bochum, Slavistik und Germanistik

PRÜFUNGEN

1973 Staatsexamen in Deutscher und Russischer Philologie

PROMOTION

1978 Universität Osnabrück

HABILITATION

1984 Universität Hannover

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1975 – 1985 Wissenschaftlicher Assistent und Hochschulassistent an der Universität Osnabrück

1979 – 1980 Vertretung einer Professur an der Universität Oldenburg

1983 – 1984 Vertretung einer Professur an der Universität Hannover

1985 – 1988 DAAD-Lektor an der Universität Ain Shams in Kairo

1988 – 1991	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Siegen und Duisburg (DFG-Projekt „Fremdsprachenbedarf in der Wirtschaft“)
	Gastdozenturen an Universitäten in Kairo, Casablanca, Tiflis, Olmütz/Olomouc, Madrid, Aarhus und Helsinki
	Gastaufenthalte an den Goethe-Instituten in Tampere, Mexico D.C., Guadalajara, Barcelona, Prag und Budapest
seit 1991	Professor für Deutsche Sprachwissenschaft – Deutsch als Fremdsprache an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Volkswagenstiftung
DAAD

MITGLIEDSCHAFTEN

1984 – 1999	Mitglied der „Studiengruppe Geschriebene Sprache“ der Werner-Reimers-Stiftung in Bad Homburg
1998 – 2000	Mitglied des Beirats der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft
seit 1999	Vorsitzender der Jury für den Kulturpreis Deutsche Sprache
seit 2001	Vorstandsmitglied der Stiftung Deutsche Sprache (Berlin)
seit 2002	Vorstandsmitglied der Henning-Kaufmann-Stiftung (Essen)
seit 2003	Mitglied des Kuratoriums der Theo-Münch-Stiftung (Düsseldorf)

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

1999 – 2002	Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Vereins Deutsche Sprache
-------------	--

ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE

2000 – 2003	Deutsch als Fremdsprache in der Romania vom 15. bis zum 17. Jahrhundert, DFG-Projekt
2000 – 2001	Deutsche Sprachbücher in Böhmen und Mähren vom 15. Jahrhundert bis 1918: eine teilkommentierte Bibliographie (gemeinsam mit der Palacky-Universität Ol-

- mütz, Projektförderung durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien)
- 2001/2002 Das Bild der Tschechen in der deutschen Literatur (gemeinsam mit der Palacky-Universität Olmütz, Projektförderung durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien)
- 2002/2003 Johann Ernst Glück, die baltische Frühaufklärung und die Anfänge des höheren Schulwesens in Rußland (Projektförderung durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien)

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

- 2004/2005 Deutschlernen in den polnischen Ländern vom 15. Jahrhundert bis 1918: eine teilkommentierte Bibliographie (gemeinsam mit Konrad Schröder, Universität Augsburg, Projektförderung durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien)

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Deutsch als Fremdsprache in Europa vom Mittelalter bis zur Barockzeit. Berlin/New York 2002.

Deutsche Sprachbücher in Böhmen und Mähren vom 15. Jh. bis 1918. Eine teilkommentierte Bibliographie (zusammen mit Libuše Spáčilová, Holger Klatt und Vladimír Spáčil). Berlin/New York 2002 (= Die Geschichte des Deutschen als Fremdsprache, 2).

Johann Ernst Glück, die baltische Frühaufklärung und die Anfänge des höheren Schulwesens in Rußland (zusammen mit Ineta Polanska). Berlin/New York 2004. In Vorbereitung. (= Die Geschichte des Deutschen als Fremdsprache, 5).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Die Geschichte des Deutschen als Fremdsprache. Hg. von H. Glück in Verbindung mit Ulrich Knoop und Jochen Pleines. Wissenschaftlicher Beirat: Csaba Földes, Gerhard Helbig, Hilmar Hoffmann, Barbara Kaltz, Alda Rossebastiano, Konrad Schröder, Libuše Spáčilová, Harald Weinrich, Vibeke Winge. Berlin/New York 2002 ff.

Die Volkssprachen als Lerngegenstand im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Akten des Bamberger Symposions am 18. und 19. Mai 2001. Ber-

lin/New York 2002. (= Arbeiten zur Geschichte des Deutschen als Fremdsprache, 3).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Norms and Reforms. Fixing the Form of the Language (zusammen mit Wolfgang W. Sauer). In: Stevenson, Patrick (ed.). *The German Language and the Real World. A Sociolinguistic, Cultural, and Pragmatic Perspective on Contemporary German*. Oxford: Clarendon Press 1995, S. 69-93.

Das graphische Symbol im Text: linguistische Aspekte. In: Peter Rück (Hg.). *Graphische Symbole in mittelalterlichen Urkunden. Akten des 3. Internationalen Marburger Kolloquiums für Historische Hilfswissenschaften, Marburg, September 1989*. Sigmaringen 1996, S. 87-98.

Altdeutsch als Fremdsprache. In: *Grammatica lanua Artium*. Festschrift für Rolf Bergmann zum 60. Geburtstag. Hg. von Elvira Glaser und Michael Schläfer. Heidelberg 1997, S. 251-269.

Warum Hans Tucher den Knecht Polo Muffo einstellte. In: Jochen Pleines (Hg.), *Sprachen und mehr. Globale Kommunikation als Herausforderung*. Wiesbaden 1998, S. 197-202. (= Landesspracheninstitut Nordrhein-Westfalen, Publikationen Bd. 1).

Die Anfänge des DaF-Unterrichts: Deutsch als Fremdsprache im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Armin Wolff und Harald Tanzer (Hgg.). *Sprache – Kultur – Politik*. Regensburg 2000, S. 125-140. (= Materialien Deutsch als Fremdsprache, 53). Und in: *Euro-Deutsch. Kontroversen um die Deutschsprachigkeit im europäischen Mehrsprachenraum. Dokumentation der Tutzingener Tagung 1999*. Hg. von Angelika Redder, Hartmut Kugler. Bielefeld 2000, S. 166-185. (= Mitteilungen des Deutschen Germanistenverband, 47. Jg., H.2/3).

Die Verlaufsform in den germanischen Sprachen, besonders im Deutschen. In: Festschrift Klaus Welke. Münster 2001, S. 81-96.

Wie haben die Hugenotten Deutsch gelernt? In: *Deutsch als Fremdsprache. Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer*, Jg. 39, H. 3, 2002, S. 172-177.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Michael Giesecke, *Der Buchdruck in der frühen Neuzeit. Eine historische Fallstudie über die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien*. Frankfurt/M. 1991. In: *Arbitrium. Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Literaturwissenschaft* 2, 1994, S. 167-170.

Peter O. Müller, *Deutsche Lexikographie des 16. Jahrhunderts. Konzeptionen und Funktionen frühneuzeitlicher Wörterbücher*. Tübingen 2001. Erscheint in: *Neuphilologische Mitteilungen*, Helsinki.

Etwa 700 Artikel im Metzler Lexikon Sprache (Stuttgart/Weimar 1993, 2000), darunter zentrale Artikel zur Sprachgeschichte, z.B. Historische Semantik, Historische Sprachwissenschaft, Innere Rekonstruktion, Sprachgeschichte, Sprachökonomie, Sprachwandel.

PD DR. URSULA GÖTZ

Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft und ältere
deutsche Literatur
Hornthalstr. 2, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2206
Fax: 0951 / 863-1197
e-mail: ursula.goetz@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1962

ABITUR

1981

Burglengenfeld

STUDIUM

1981 – 1987

Germanistik und Politikwissenschaft in Re-
gensburg und Bamberg

PRÜFUNGEN

1987

M.A. Bamberg

PROMOTION

1990

Bamberg

HABILITATION

2002

Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

seit 1989

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissen-
schaftliche Assistentin am Lehrstuhl für
deutsche Sprachwissenschaft und ältere
deutsche Literatur der Universität Bamberg

seit 2002

PD an der Universität Bamberg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Die Anfänge der Grammatikschreibung des Deutschen in Formularbüchern des frühen 16. Jahrhunderts: Fabian Frangk – Schryfftspiegel – Johann Elias Meichßner, Germanische Bibliothek N.F. 3. Reihe: Untersuchungen, Heidelberg 1992.

„*uuvo mag thaz sîn.*“ Die unterschiedlichen Gebrauchsweisen der Präteritopräsentien im Althochdeutschen des 8. – 10. Jahrhunderts, Habilitationsschrift Bamberg 2001.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Zusammen mit Rolf Bergmann, *Altbairisch = Altalemannisch?* Zur Auswertung der ältesten Glossenüberlieferung, in: *Deutsche Sprache in Raum und Zeit. Festschrift für Peter Wiesinger zum 60. Geburtstag.* Hrsg. von Peter Ernst und Franz Patocka, Wien 1998, S. 445-461.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

7 Artikel im Metzler Lexikon Sprache. Hrsg. von Helmut Glück, Stuttgart – Weimar 1993, 5 Rezensionen mediävistischer Werke.

Publikationen zur Dialektologie, Orthographie- und Grammatikgeschichte

**PD DR. PHIL. DR. THEOL. HABIL.
GEORG GRESSER**

Seminar für Kirchengeschichte
An der Universität 2, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-1719
e-mail: georg.gresser@ktheo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1962 Essen

ABITUR

1981 Köln

STUDIUM

1981 – 1989 Alte Geschichte, Mittlere und Neuere Geschichte, Katholische Theologie, Bibliothekswissenschaften, Historische Hilfswissenschaften, Pädagogik in Köln und Bonn

PRÜFUNGEN

1989 Erstes Staatsexamen für das Lehramt der Sekundarstufe II, Köln

1991 Magister artium (M.A.), Köln

PROMOTION

1993 Köln

HABILITATION

2004 Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1993 – 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte am Historischen Seminar der Universität Köln

seit 2002 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchengeschichte in Bamberg

seit 2004 PD in Bamberg

MITGLIEDSCHAFTEN

Görres-Gesellschaft, Köln

Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik (IGTM), Frankfurt/Main

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Das Bistum Speyer bis zum Ende des 11. Jahrhunderts (Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte, Band 89), Mainz 1998.

Die Synoden des Reformpapsttums in Italien und Deutschland von Leo IX. bis Calixt II. (1049-1123), Konziliengeschichte Reihe A: Abhandlungen, Paderborn 2004 (im Druck).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Medizinische Ethik bei Hildegard von Bingen, in: Ethik in der Medizin 10 (1998) 92-103.

[mit Edmund Tandetzki] Klosterlandschaft: Wiederbegründung des nachmaligen Ursulinenstiftes durch Erzbischof Hermann I. am 11. August 922, in: Wolfgang Rosen/Lars Wirtler (Hgg.): Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, Band 1: Antike und Mittelalter von den Anfängen bis 1396/97, Köln 1999, S. 85-93.

„sanctorum patrum auctoritate“ – Die Verwendung patristischer Testimonia auf den Reformsynoden des Hochmittelalters, VII Simposio internazionale: I Padri della Chiesa e le scuole teologiche nei Concili, Roma, 6-7 marzo 2003, Rom 2004.

Gregor der Große, in: Große Gestalten der Alten Kirche, Beiträge der Ringvorlesung im SS 2002 an der Otto-Friedrich-Universität zu Bamberg, hrsg. von Peter Bruns, Bamberg 2004.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

41 Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche (³LThK), hrsg. von Walter Kasper (u.a.), Freiburg-Basel-Rom-Wien 1993-2001.

4 Artikel im Lexikon des gesamten Buchwesens (²LGB), hrsg. von F. A. Schmidt-Künsemüller, S. Corsten und G. Pflug, Stuttgart.

Artikel „Otger von Speyer“, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL), hrsg. von Traugott Bautz, Band 6, Herzberg 1993.

Artikel „Reginbald von Speyer“, in: Neuen Deutschen Biographie (NDB), hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Band 21 S. 263-264, Berlin 2003.

ca. 10 Rezensionen.

APL. PROF. DR. G. ULRICH GROßMANN

Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 1331-101
Fax: 0911 / 1331-299



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1953 Marburg/Lahn

ABITUR

1973 Marburg/Lahn

STUDIUM

1973 – 1979 Kunstgeschichte, Europäische Ethnologie,
Christliche Archäologie in Würzburg und
Marburg

PROMOTION

1979 Marburg/Lahn

HABILITATION

1994 Universität Hannover (Architektur)

1997 Umhabilitation an der Universität Bam-
berg (Kunst- und Baugeschichte)

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1980 – 1986 Bauhistoriker am Westfälischen Freilicht-
museum Detmold

1986 – 1994 Gründungsdirektor des Weserrenaissance-
Museums Schloß Brake, Lemgo

seit 1994 Generaldirektor des Germanischen Nati-
onalmuseums Nürnberg

seit 1997 Privatdozent in Bamberg

seit 2001 apl. Prof. an der Universität Bamberg,
Lehrstuhl I für Kunstgeschichte, insbeson-
dere für mittelalterliche Kunstgeschichte

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

- | | |
|-------------|--|
| 1984 – 1992 | Fachgutachten für das Verwaltungsgericht
Düsseldorf |
| seit 1998 | Einzelgutachten zu Publikationen der DFG |

MITGLIEDSCHAFTEN

- | | |
|-----------|--|
| seit 1988 | Vorsitzender des Arbeitskreises für Haus-
forschung |
| seit 1992 | Gründungsvorsitzender der Wartburg-
Gesellschaft zur Erforschung von Burgen
und Schlössern |

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

- Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg
Wartburg-Stiftung, Eisenach
Einzelne Beiratstätigkeiten zu Ausstellungsprojekten des Deut-
schen Historischen Museums, Berlin

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

- Goldschmiedeprojekt, Germanisches Nationalmuseum/ DFG
Mittelalterliche Rezeptbücher zur Farbherstellung, Germanisches
Nationalmuseum/DFG,
Leitende Bearbeiterin A. Bartl
Weitere Projekte bei DFG und Thyssen im Rahmen der Tätigkeit
des Germanischen Nationalmuseums

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

- Marburg an der Lahn, Führer durch die Stadt und ihre Geschichte, Marburg
1972 (8/97).
- Mitarbeiter an Reclams Kunstführer IV, Hessen, Stuttgart 1978 und 1989.
- Der Schloßbau 1530-1630 in Hessen, phil. Diss. 1979, Marburg 1980.
- Der spätmittelalterliche Fachwerkbau in Hessen, Königstein i.T. 1983.
- Der Fachwerkbau, Köln 1986 (Neubearbeitung: Der Fachwerkbau in
Deutschland, Köln 1998).
- Die Bockwindmühle. Schriften des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold
5, 1986 Renaissance entlang der Weser, Köln 1989.
- Einführung in die historische Bauforschung, Darmstadt 1993 (Habilitationss-
chrift).

Architektur und Museum – Bauwerk und Sammlung. Das Germanische Nationalmuseum und seine Architektur, Ostfildern 1997.

Kaiserpfalz Nürnberg (mit Birgit Friedel). Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, hrsg. von der Wartburg-Gesellschaft, Bd. 1, Regensburg 1999.

Schlöß Büdingen (mit Klaus-Peter Decker). Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, hrsg. von der Wartburg-Gesellschaft, Bd. 2, Regensburg 1999.

Schloß Marburg. Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, hrsg. von der Wartburg-Gesellschaft, Bd. 3, Regensburg 1999.

Schloß Ronneburg (mit Klaus-Peter Decker). Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, hrsg. von der Wartburg-Gesellschaft, Bd. 6, Regensburg 2000.

Höxter und Corvey. Führer zu den Baudenkmälern. Hrsg. Arbeitskreis für Hausforschung, Petersberg 2000.

Burgen und Schlösser – Entdecken und Verstehen. Leporello, Regensburg 2000.

Führer durch das Germanische Nationalmuseum Nürnberg. Einführung und Bearbeitung, Nürnberg 2001.

Fachwerk als historische Bauweise. Ein Materialleitfaden und Ratgeber (mit Hubertus Michels), Hösseringen 2002.

Burg Ranis. Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, hrsg. von der Wartburg-Gesellschaft, Bd. 8, Regensburg 2002.

Burg und Festung Rheinfels. Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, hrsg. von der Wartburg-Gesellschaft, Bd. 17, Regensburg 2002.

Schloß Detmold. Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, hrsg. von der Wartburg-Gesellschaft, Bd. 13, Regensburg 2002.

Burg und Schloß. Der Adelssitz im deutschsprachigen Raum (mit Thomas Biller), Regensburg 2002.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Herausgeber bzw. Mitherausgeber des Jahrbuchs für Hausforschung, der Berichte zur Haus- und Bauforschung, der Schriftenreihe des Weserrenaissance-Museums (bis 1995) bzw. des Germanischen Nationalmuseums (ab 1994) sowie der Forschungen zu Burgen und Schlössern

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Limburg-Quedlinburg-Marburg-Alsfeld, in: Hessische Heimat 29/1979, Heft 4, S. 116-122.

Der spätmittelalterliche Fachwerkbau in Hessen – Zur Methode der Marburger Hausforschung, in: Jahrbuch für Hausforschung 1980, S. 143-178.

Mittelalterliche Fachwerkbauten in Marburg nach Fotografien Ludwig Bickells, in: Hessische Heimat 31/1981, Heft 1, S. 3-11.

Das Schäfersche Haus in Marburg, in: Jahrbuch für Hausforschung 33/1983, S. 137-158.

Der Steinsche Hof in Kirberg, in: Hausbau im Mittelalter II, Sobernheim 1985, S. 167-186.

Ein Fachwerkbau aus dem Jahre 1347 (d) in Höxter, in: Jahrbuch für Hausforschung 36/37, S. 217-226.

Der Heisterman-von-Zielbergsche Hof in Höxter, in: Adelshöfe in Westfalen, München/Berlin 1990, S. 62-142.

Burg Fürstenberg – ein spätmittelalterlicher Wohnturm im Weserrraum, in: Forschungen zu Burgen und Schlössern, München 1994, S. 77-94.

Zusammen mit Andreas König und Holger Rabe: Die Baugeschichte des Rathauses zu Höxter, in: Schriften des WRM, Bd. 7, München 1997, S. 1-84.

Zusammen mit B. Friedel und einem Beitrag von B. Reinecke-Karg: St. Sebald – Baubeobachtungen zu den Türmen, dem Westchor und der Krypta, in: Nürnberg. Archäologie und Kulturgeschichte, Nürnberg 1999, S. 136-147.

Die Kaiserpfalz (Kaiserburg) zu Nürnberg. Literaturbericht und Forschungsstand, in: Château Gaillard XIX, Caen 2000, S. 103-114.

Wartburg – Tor und Türme. Offene Fragen zur Bauforschung der Wartburg, in: Wartburg-Jahrbuch 1999, Regensburg 2001, S. 11-27.

Ein Mitteleingang der Marienburg? in: Forschungen zu Burgen und Schlössern 6, München 2001, S. 95-98.

Die Bauwerke des Deutschen Ordens in Marburg. Ein Forschungsbericht, in: Forschungen zu Burgen und Schlössern 6, München 2001, S. 167-176.

Die Kaiserburg zu Nürnberg. Literaturbericht und Forschungsstand, in: Burgenbau im 13. Jahrhundert. Forschungen zu Burgen und Schlössern 7, München 2002, S. 83-98.

Zusammen mit Friederike Großmann: Mittelalterliche Kritzeleien in Walisischen Burgen, in: Burgenbau im 13. Jahrhundert. Forschungen zu Burgen und Schlössern 7, München 2002, S. 161-166.

Der Saalbau im Marburger Schloß, in: Burgenbau im 13. Jahrhundert. Forschungen zu Burgen und Schlössern 7, München 2002, S. 241-254.

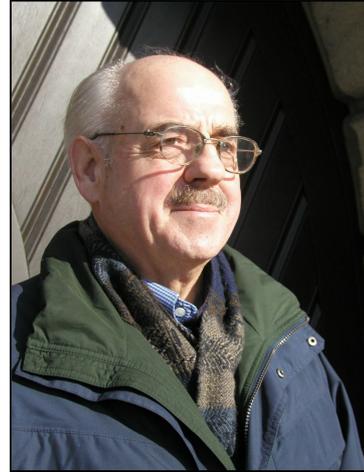
Das Fachwerk der Wartburg – eine Revision, in: Wartburg-Jahrbuch 2001, Regensburg 2002, S. 53-69.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Einzelne Lexikonartikel zum mittelalterlichen Hausbau (Oxford) sowie zu Künstlern (AKL, Leipzig); Rezensionen vornehmlich zu Publikationen des Hausbaus, des Burgenbaus sowie der Renaissance in den o.g. Schriftenreihen

PROF. EM. DR. KLAUS GUTH

Volkskunde und Historische Landeskunde
Forschungsstelle Weidendamm 60
96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2331 oder -2411
Fax: 0951 / 863-2332 oder -1245
e-mail: klaus.guth@ggeo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1934 Bamberg

ABITUR

1953 Bamberg, Humanistisches Gymnasium KHG

STUDIUM

1953 – 1961 Geschichte, Germanistik, Klass. Philologie, Volkskunde, Philosophie und Theologie in Bamberg, München, Würzburg, Lille

PRÜFUNGEN

1961/1963 Erstes und Zweites Staatsexamen LA Gymnasien, Würzburg, Fächer: Geschichte, Latein, Kath. Theologie

PROMOTION

1963 Universität Würzburg

HABILITATION

1977 im Fach Volkskunde und Historische Landeskunde, Universität Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1964 – 1970 Gymnasialdienst, Oberstudienrat

1970 – 1973 Wissenschaftlicher Assistent, Gesamthochschule Bamberg

1973 Dozent für Landes- und Volkskunde, Gesamthochschule Bamberg (mit Prüfungsrechten)

1980 – 1999 Prof. an der Universität Bamberg

	seit WS 1999/00	emeritiert
<i>EHRUNGEN</i>		
	1997	Verleihung der Aventinus-Medaille durch die bayer. Geschichtsvereine
<i>MITGLIEDSCHAFTEN</i>		
	seit 1980	Gewähltes Mitglied der Commission Internationale d'Histoire Ecclésiastique Comparée, British Sub-Commission London, zugleich: The Ecclesiastical History Society
	seit 1981	Gewähltes Mitglied der Society for the Study of the Crusades and the Latin East, London
	seit 1980	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Frankenbundes, Würzburg
	seit 1979	Gewähltes Mitglied der Gesellschaft für fränkische Geschichte Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde
	seit 1979	Gewähltes Mitglied des Beirates der Görres-Gesellschaft
<i>WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT</i>		
	seit 1989	Wissenschaftlicher Beirat am Jüdischen Museum Franken Fürth und Schnaittach
	seit 1999	Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft e.V., Aachen
<i>GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE</i>		
	1985 – 1990	DFG: „Judendörfer in Franken“
	1991 – 1994	VW: „Widerstandshaltungen in fränkischen Dörfern des 20. Jahrhunderts“
	1995 – 2001	DFG: „Aufklärung: Jüdische Rezeption und Reaktion auf dem Land“. Projekt im Verbund mit 6 Universitäten und 8 Forschergruppen der BRD. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Eva Groiss-Lau

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Guibert von Nogent und die hochmittelalterliche Kritik an der Reliquienverehrung. In: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens, Bd. 21. Ottobeuren 1970 (Dissertation Würzburg 1963).

Johannes von Salisbury (1115/20-1180). Studien zur Kirchen-, Kultur- und Sozialgeschichte Westeuropas im 12. Jahrhundert. In: Münchener theologische Studien, histor. Abt., Bd. 20. München 1978 (Habilitationsschrift 1977).

Geschichtlicher Abriß der marianischen Wallfahrtsbewegungen im deutschsprachigen Raum, Regensburg 1984, ²1997.

Die Heiligen Heinrich und Kunigunde. Leben, Legende, Kult und Kunst. Bamberg 1986. 2., erw. Aufl. Petersberg 2002, unter dem Titel: Kaiser Heinrich II. und Kaiserin Kunigunde. Das heilige Herrscherpaar. Leben, Legende, Kult und Kunst. Petersberg 2002.

Konfessionsgeschichte in Franken 1555-1955. Politik, Religion, Kultur. Bamberg 1990.

Kultur als Lebensform. Aufsätze und Vorträge, 2 Bde., St. Ottilien 1995 und 1997.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Lebendige Volkskultur. Festgabe für Elisabeth Roth, Bamberg ²1985 (von 1980).

(Zusammen mit W. Protzner): Alltagsgeschichte und Alltagskultur in Bayern. Kulmbach 1987.

Jüdische Landgemeinden in Oberfranken. Geschichte und Volkskultur, bisher 3 Bde., Bamberg 1988, München 1995, Petersberg 1999.

Bamberger Beiträge zur Volkskunde, bisher Bde. 1-6, 1990ff.

(Zusammen mit H. Ammon): Volkstümliche Heilige in Franken. Anna – Georg – Nothelfer . Forchheim 1994.

(Zusammen mit E. Roth): Volkskultur in Franken, Bd. 1: Bamberg/Würzburg 1990; Bd. 2: Bamberg/Würzburg 1992; Bd. 3: Bamberg/Würzburg 2000.

(Zusammen mit E. Roth): Kultur als Lebensform. Aufsätze und Vorträge. Bd. I: Volkskultur an der Grenze. St. Ottilien 1995; Bd. II: Kontinuität und Wandel. St. Ottilien 1997.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Zum Verhältnis von Exegese und Philosophie im Zeitalter der Frühscholastik. In: *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* 38, 1971, S. 121-136.

Bischof Eberhard II. und die Aufnahme der Frühscholastik in Bamberg. In: *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 19, 1972, S. 331-360.

Zum Zusammenhang zwischen Wirtschaftsform und Lebensstil im Hochmittelalter. Kulturgeschichtliche Überlegungen zu den Speiseordnungen am Alten Domstift zu Bamberg vor der Auflösung der „vita communis“ um 1200. In: *Jahrbuch für fränkische Landesforschung* 33, 1973, S. 13-27.

Volksfrömmigkeit im Urteil des Erasmus von Rotterdam. In: *Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte* 70, 1976, S. 168-192.

Das Entstehen fränkischer Wallfahrten. Zur Phänomenologie, Typologie und Aitiologie der Wallfahrtsgenese. In: *Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst*, 29, 1977, S. 39-53.

Die spätmittelalterliche „Fürstenlehre“ des Bamberger Weihbischofs Eyring aus Ebrach (+ 1431). Ein Beitrag zur Geschichte der Frömmigkeit in Franken. In: *Festschrift Ebrach 1127-1977*, hrsg. von Gerd Zimmermann. Volkach 1977, S. 135-146.

Spitäler in Bamberg und Nürnberg als bürgerliche Sozialeinrichtungen der mittelalterlichen Stadt. In: *Jahrbuch für fränkische Landesforschung* 38, 1978, S. 39-49.

Kirche und Religion. In: *Oberfranken im Spätmittelalter und zu Beginn der Neuzeit* (Klaus Guth, Erwin Herrmann, Jakob Lehmann, Elisabeth Roth, Gerd Zimmermann), hrsg. von Elisabeth Roth, Bayreuth 1979, S. 131-203 (21991).

Humanismus im Umbruch. Umriss einer Geschichte des Kaiser-Heinrich-Gymnais Bamberg. In: *Festschrift zum 6. (1.) Bamberger Mitschülerfest*. Bamberg 1980, S. 10-22.

Vierzehnheiligen und die Anfänge der Nothelferverehrung. Anatomie einer Wallfahrtsgenese. In: *Festschrift 850 Jahre Marktrecht Staffelstein*. Staffelstein 1980, S. 233-251.

Standesethos als Ausdruck hochmittelalterlicher Lebensform. Zur Gestalt des ethischen Humanismus in der Briefwelt des Johannes von Salisbury (1115/20-1180). In: *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 28, 1981, S. 111-132.

Caritas Pirckheimer (1467-1532). Kloster und Klosterleben in der Herausforderung der Zeit. In: *Katalog Caritas Pirckheimer*. München 1982, S. 12-29.

Die Pilgerfahrt Willibalds (von Eichstätt) ins Heilige Land (723-727/29). Analyse eines frühmittelalterlichen Reiseberichts. In: *Sammelblatt des Historischen Vereins Eichstätt* 75, 1982, S. 13-28.

Die Heiligen im christlichen Brauchtum. In: *Die Heiligen heute ehren*, hrsg. von Wolfgang Beinert. Freiburg/Breisgau 1983, S. 172-200.

Daniel Cramers „Pommerische Chronica“ von 1602. In: Berichte des Historischen Vereins Bamberg 120, 1984, S. 111-120.

Volkskultur in der frühmittelalterlichen Kontaktzone zwischen Islam und Christentum. In: *The End of Strife. Death, reconciliation and expressions of Christian spirituality*, ed. by David Loades. Edinburgh 1984, S. 65-76.

Konfession und Religion. In: *Oberfranken in der Neuzeit bis zum Ende des Alten Reiches*, hrsg. von Elisabeth Roth. Bamberg 1984, S. 149-278.

Hochmittelalterlicher Humanismus als Lebensform. Ein Beitrag zum Standesethos des westeuropäischen Weltklerus nach Johannes von Salisbury. In: *The World of John of Salisbury*, ed. by Michael Wilks. Oxford 1984, S. 63-76.

Geschichtlicher Abriß der marianischen Wallfahrtsbewegungen im deutschsprachigen Raum. In: *Handbuch der Marienkunde*, hrsg. von Wolfgang Beinert und Heinrich Petri. Regensburg 1984, S. 721-848 (Bd. 2, ²1997, S. 321-448).

I santi nel folclore christiano. In: *Il culto di santi oggi*, ed. von Wolfgang Beinert. Milano 1985, S. 208-242.

Kirchliche Reformvorhaben in der Abtei Ebrach im späteren 16. Jahrhundert. Bischöfliche Visitationen als Instrument zur Klosterreform im Widerstreit zwischen Politik und innerer Erneuerung. In: *Bericht des Historischen Vereins Bamberg 121*, 1985, S. 35-44.

Die frühe lateinische und deutsche Überlieferung der „Legende“ von Kaiser Heinrichs II. Heilung im Kloster Montecassino. In: *Volkskultur und Heimat. Festschrift für Josef Dünninger zum 80. Geburtstag*, hrsg. von Dieter Harmenting und Erich Wimmer, Würzburg 1986, S. 316-327.

Reformen und Reformpolitik Kaiser Heinrichs II., Pragmatik und Modell des „Politisch-Möglichen“ in sächsischer Kaiserzeit. Eine Herausforderung an die Gegenwart. In: *Festschrift 400 Jahre Altes Gymnasium/Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg (1586-1986)*. Bamberg 1986, S. 134-140.

Die Wallfahrt – Ausdruck religiöser Volkskultur. Eine vergleichende phänomenologische Untersuchung. In: *Ethnologia Europaea. Journal of European Ethnology* XVI, 1, 1986, S. 59-82.

Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (1573-1617). Zur Praxis bischöflicher Reformarbeit im Zeitalter der Gegenreformation in Franken. In: *Miscellanea Historiae Ecclesiasticae VIII (Colloque de Strasbourg 1983)*, ed. par Bernard Vogler, Bruxelles 1987, S. 331-342.

Kulturkontakte zwischen Deutschen und Slawen nach Thietmar von Merseburg. In: *Historiographia Mediaevalis. Festschrift für Franz-Josef Schmale*, hrsg. von Dieter Berg und Hans-Werner Goetz, Darmstadt 1988, S. 88-102.

Bamberg – Das Erzbistum (Marienkult). In: *Marienlexikon*, hrsg. von Remigius Bäumer und Leo Scheffczyk, Bd. 1, St. Ottilien 1988, S. 348-354.

Der dreifache Schriftsinn. Mittelalterliche Philosophie und Exegese im Gespräch. In: *Actualitas omnium actuum. Festschrift für Heinrich Beck*, hrsg. von Erwin Schadel, Bern 1989, S. 219-234.

Kreuzzug, Heidenfahrt, Missionsreise. Die Pommern-Mission Bischof Ottos I. von Bamberg im Horizont der Kreuzzugsbewegung des 11./12. Jahrhunderts. In: Berichte des Historischen Vereins Bamberg 125, 1989, S. 147-158.

Heiliglandfahrt in frühislamischer Zeit. Willibald von Eichstätt zum Gedenken (+ 787). In: Recherches de Théologie ancienne et médiévale 56, 1989, S. 5-18.

Elisabeth von Thüringen und ihr hochmittelalterlicher Kult in den Spitälern des Deutschen Ordens zu Marburg und Nürnberg. In: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 52, 1992, S. 135-143 (Festschrift Alfred Wendehorst).

The Pommeranian Missionary Journeys of Otto I. of Bamberg and the Crusade Movement of the Eleventh to Twelfth Centuries. In: The Second Crusade and the Cisterciens, ed by Michael Gervers. New York 1992, S. 13-23.

Wallfahrtsstätten des Christentums. Orte des Glaubens, Zentren religiöser Kultur. In: Ziegenaus, Anton (Hrsg.): Maria in der Evangelisierung. Regensburg 1993, S. 75-98.

Das Guadalupe-Ereignis von Mexiko (1531). Triadische Strukturen in der Erscheinungserzählung „Nikan Mopohua“. In: Sein – Erkennen – Handeln. Festschrift für Heinrich Beck zum 65. Geburtstag, hrsg. von Erwin Schadel und Uwe Voigt. Frankfurt/Main 1994, S. 155-161.

Patronage of Elizabeth in the High Middle Ages in Hospitals of the Teutonic Order in the Bailiwick of Franconia. In: The Military Order. Fighting for the faith and caring for the sick, ed. by Malcolm Barber. Cambridge 1994, p. 245-252.

Frühe Verehrung der 14 Nothelfer in Süddeutschland. In: Volkstümliche Heilige in Franken, hrsg. von Hermann Ammon und Klaus Guth. Forchheim 1994, S. 72-85.

Die Würzburger Kirche in der Begegnung und Auseinandersetzung mit der Lehre Luthers. In: Unterfränkische Geschichte, Bd. 3, hrsg. von Peter Kolb/Ernst-Günter Krenig. Würzburg 1995, S. 17-61.

Mittelalterliche Kulturkontakte zwischen (Ost-)Franken und Pommern im Spiegel der Konfessionsgeschichte. Die „Pommerische Chronica“ Daniel Cramers von 1602. In: Berichte des Historischen Vereins Bamberg 132, 1996, S. 69-84.

Kaiser Heinrich II., der Heilige. Kult und Legende in staufischer Zeit. In: Ders., Kultur als Lebensform, Bd. 2, St. Ottilien 1997, S. 213-232.

Franken und das Reich im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung (1521-1618). Konfessionen in der Begegnung und Auseinandersetzung. In: Ders., Kultur als Lebensform, Bd. 2, St. Ottilien 1997, S. 121-139.

Wallfahrten im Christentum. Zur Kulturgeschichte, Phänomenologie und Theologie eines religiösen Brauchs. In: Ders., Kultur als Lebensform, Bd. 2, St. Ottilien 1997, S. 281-289.

Petrus Canisius an der Universität Ingolstadt (1549-1552). Frühe Reformversuche in akademischer Lehre und Disziplin. In: Ders., *Kultur als Lebensform*, Bd. 2, St. Ottilien 1997, S. 307-320.

Mariä Geburt. Aspekte apokrypher Überlieferung in mittelalterlichen Legenden zum Fest. In: Ziegenaus, Anton (Hrsg.): *Volksfrömmigkeit und Theologie*. Regensburg 1998, S. 105-117.

Peter Abaelards Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen von 1141. Ein Beitrag zum Gespräch zwischen den Religionen im hohen Mittelalter. In: Eun Kim/Erwin Schadel/Uwe Voigt (Hrsg.): *Aktive Gelassenheit. Festschrift für Heinrich Beck zum 70. Geburtstag*. Frankfurt am Main/Berlin/Bern u.a. 1999, S. 667-679.

Frühaufklärung in Franken. Reform des Studiums der Philosophie und Theologie an den Universitäten Würzburg und Bamberg. In: *Haus der Weisheit. Von der Academia Ottoniana zur Otto-Friedrich-Universität Bamberg*. Katalog, hg. von Franz Machilek, Bamberg 1998, S. 122-128.

Befreiung aus Gefangenschaft. Das Erzählmotiv der Errettung oder Befreiung in fränkischen Mirakelbüchern des 17. Jahrhunderts. In: *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 61 (1999), S. 115-123.

Auswanderung aus den Hochstiften Bamberg und Würzburg nach Oberungarn im Zeitalter der Schönborns. Modernisierung des Staates im Konflikt zwischen öffentlichem Wohl und Privatinteresse. In: *Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst* 22 (2000), S. 1-13.

Befreiung aus (türkischer) Gefangenschaft. In: *La Liberazione dei ‚captivi‘ tra Cristianità e Islam*, ed. Giulio Cipollone, Roma 2000 (Collectanea Archivi Vaticani, vol. 46), S. 767-776.

Frühe Dreifaltigkeitsverehrung im alten Bistum Bamberg. Kultregie und Kultkumulation durch Fürstbischof Johann Philipp von Gebsattel (1590-1609) an den Wallfahrtsorten Schlüsselau und Gößweinstein. In: *Berichte des Historischen Vereins Bamberg* 137 (2001), S. 13-41.

Kaiserin Kunigunde. Kanonisation und hochmittelalterlicher Kult. In: *Würzburger Diözesan-Geschichtsblätter* 62/63 (2001), Festschrift Klaus Wittstadt, S. 409-422.

Volksreligiosität zwischen Aufklärung und Romantik in Süddeutschland. Sailerkreis und Erweckungsbewegung im Gespräch. In: *Mariologische Studien* 14 (2001), S. 13-41.

Das heilige Kaiserpaar. In: *Katalog Heinrich II. (1002-1024)*, hg. von Josef Kirmeier, Bernd Schneidmüller, Stefan Weinfurter und Evamaria Brockhoff. Augsburg 2002, S. 358-359, 260.

Kaiser Heinrich II., der Heilige. Eine hagiographische Annäherung. In: *Die Alte Kapelle in Regensburg*, hg. von Werner Schiedermaier, Regensburg 2002, S. 69-79.

Kultur als Lebensform. In: *Auf dem Weg in die Zukunft*, hg. von Armin Hoffmann, Christian Lange und Roland Weißhaupt, Petersberg 2002, S. 51-56.

Zwischen Heimat und Welt. Begriffe, Methodik und Forschungsfelder der Volkskunde/Europäischen Ethnologie. Eine Einführung, Salzburg 2003.

Leben im Abseits. Die „Schönbornfranken“ in Transkarpatien/Ukraine. In: Univers Heft 4 (2003), S. 34-35.

Religionsgespräche im Mittelalter. Peter Abaelards Dialogus. In: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 50 (2003), S. 136-149.

Versuche zur Neuordnung der „Religionsverhältnisse der israelitischen Glaubensgenossen“ in Bayern. In: Bamberg wird bayerisch. Die Säkularisation des Hochstifts Bamberg 1802/03. Katalog, hg. von Renate Baumgärtel-Fleischmann, Bamberg 2003, S. 519-521.

Liedkatechese durch Volksgesang in den alten Bistümern Würzburg (1630) und Bamberg (1628). Das frühe geistliche Lied bei Friedrich Spee (1621/22) und Johann Degen (im Erscheinen).

Kaiser Heinrich II., Wirklichkeit und Legende. In: Ludwig Mödl u.a. (Hg.), Kanonisation (im Erscheinen).

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

8 Lexikonartikel

30 mediävistische Rezensionen

PROF. DR. CHRISTOPH HOUSWITSCHKA

Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft
An der Universität 9, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2173
Fax: 0951 / 863-5173
e-mail: christoph.houswitschka@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1961 Frankfurt am Main

ABITUR

1980 Tirschenreuth

STUDIUM

1982 – 1987 Anglistik, Germanistik und Geschichte an der Universität Regensburg

PRÜFUNGEN

1987 M.A. an der Universität Regensburg

PROMOTION

1991 Universität Regensburg

HABILITATION

2001 Englische Literatur- und Kulturwissenschaft, Universität Dresden

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEIT

1987 – 2001 Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten in Regensburg und Dresden

1996 Gastprofessur an der University of Northern Iowa

WS 2001/2002 Lehrstuhlvertretung an der Universität Freiburg

seit 2002 Professor an der Universität Bamberg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK UND MITTELALTERREZEPTION

für andere Publikationen und laufende Projekte siehe <http://www.uni-bamberg.de/split/englit/pages/lehrstuh.htm>

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Politik und Liebe in der Literatur des englischen Spätmittelalters am Beispiel von Thomas Malorys „Morte Darthur“. Frankfurt/Main, Bern, New York und Paris: Peter Lang, 1991. (= Regensburger Arbeiten zur Anglistik und Amerikanistik. Hg. v. Hans Bungert, Karl Heinz Göller und Otto Hietsch).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

„Mehrfachhochzeit und Waffenbruderschaft in den mittelenglischen romances und im Tale of Gareth – ein Vergleich.“ In: Feste und Feiern im Mittelalter. Paderborner Symposium des Mediävistenverbandes. Hg. v. Detlef Altenburg, Jörg Jarnut und Hans-Hugo Steinhoff. Sigmaringen: Jan Thorbecke, 1991, S. 423-429.

„The Eternal Triangle of Writer, Patron, and Fortuna,“ *Carmina Philosophiae. Journal of the International Boethius Society*, 1 (1992), S. 79-95. Der elfenbeinerne Turm in der deutschen Literatur, *Zeitschrift für deutsches Altertum* 92 (1963/64) S. 292-320.

„'...not like bloody paper money': the Meaning of Excalibur in Anthony Burgess' *Any Old Iron*.“ In: 'And gladly wolde he lerne and gladly teche.' *Studies on Language and Literature in Honour of Professor Dr. Karl Heinz Göller*. Hg. v. Wladyslaw Witalisz, Kraków: Wydawnictwo Uniwersytetu Jagiellonskiego, 2001, S. 51-66.

„From Vision to Vainglory: Malory as a critic of idealism in the *Morte Darthur*“ [als Beitrag in einer Festschrift zum Druck angenommen; erscheint 2004]

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Rez. von *The Changing Face of Arthurian Romance. Essays on Arthurian Prose Romances in Memory of Cedric E. Pickford*. Hg. v. Alison Adams, Armel H. Diverres, Karen Stern und Kenneth Varty. *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* 225,2 (1988), S. 382-386.

Rez. von *Literarischer Nominalismus im Spätmittelalter. Eine Untersuchung zu Sprache, Charakterzeichnung und Struktur in Chaucers „Troilus and Criseyde“* von Richard J. Utz. *Regensburger Universitätszeitung* 5 (Juli 1990), S. 34-35.

Rez. von *Seven Dialogues* von Bernardino Ochino, übersetzt mit einer Einleitung und Anmerkungen von Rita Belladonna. *Fifteenth-Century Studies*, 18 (1991), S. 355-357.

Rez. von *Register of Sermons Preached at Paul's Cross. 1534-1642* von Millar MacLure. Überarbeitet und erweitert von Peter Pauls und Jackson Campbell Boswell. *Fifteenth-Century Studies* 18 (1991) S. 390-392.

Rez. von Kurt Olsson. *John Gower and the Structures of Conversion: A Reading of the 'Confessio Amantis'*. Cambridge: D.S. Brewer, 1992. *Anglia. Zeitschrift für Englische Philologie* 113,2 (1995), S. 256-259.

Rez. von Rodney Hilton, *Class Conflict and the Crisis of Feudalism*. Rev. 2nd ed. London und New York: Verso, 1990. *Fifteenth-Century Studies* 21 (1994), S. 372-375.

Rez. von Reginald Hyatte. *The Arts of Friendship. The Idealization of Friendship in Medieval and Early Renaissance Literature*. Leiden, New York, Köln: E. J. Brill, 1994. *Mediävistik* 9 (1996), S. 423-25.

Rez. von Kari Anne Rand Schmidt. *The Authorship of The Equatorie of the Planetis*. Cambridge: D.S. Brewer, 1993. *Mediävistik* 9 (1996), S. 449-50.

Rez. von Chaucer and Fifteenth-Century Poetry. Hg. v. Julia Boffey und Janet Cowen, King's College. Centre for Late Antique and Medieval Studies. London 1991. *Mediävistik* 9 (1996), S. 450-53.

Rez. von *Literaturwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden. Eine Einführung*. Hg. v. Ansgar Nünning. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, 1995. *Mitteilungsblatt des deutschen Anglistenverbandes* 8,1 (März 1997), S. 152-155.

Rez. von *The Cloud of Unknowing: An Introduction* by John P.H. Clark. Volume 1: Introduction; Volume 3: Notes on The Book of Privy Counselling. Salzburg: Institut für Anglistik und Amerikanistik, 1995. *Mediävistik* 11 (1998), S. 1113-1114.

Rez. von Kathleen Biddick, *The Shock of Medievalism*. Durham, N.C.: Duke University Press, 1998. *Mediävistik* 13 (2000), S. 218-20.

Rez. von Peter John C. Field: *Malory: Texts and Sources* (Arthurian Studies; 40). Woodbridge: Boydell & Brewer, 1998. *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen*, 238,2 (2001), S. 414-415.

Rez. von Rodney Castleden. *King Arthur. The Truth Behind the Legend*. London und New York: Routledge, 2000. *Mediävistik* 14 (2001), S. 288-291.

Rez. von Alfred Robert Kraemer. *Malory's Grail Seekers and Fifteenth-Century English Hagiography*. Frankfurt/M.: Peter Lang, 1999. *Mediävistik* 14 (2001), S. 478-80.

Rez. von Lawrence M. Clopper, *Drama, Play, and Game. English Festive Culture in the Medieval and Early Modern Period*. Chicago und London: The University of Chicago Press, 2001. *The Medieval Review*, Medieval Institute, Western Michigan University. Eingestellt ins Internet am 01.07.2002 unter der TMR ID 02.07.01 <http://www.hti.umich.edu/t/tmr/>.

Rez. von *Of Shrifte and Penance: The Middle English Prose Translation of „Le Manuel des Péchés.“* Hg. v. Klaus Bitterling. Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag, 1998. [erscheint in *Mediävistik*].

PROF. DR. ACHIM HUBEL

Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege
Professur für Denkmalpflege
Am Kranen 12, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2401 bzw. -2402 (Sekretariat)
Fax: 0951 / 509437
e-mail: achim.hubel@ggeo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1945 Sünching

ABITUR

1964 Regensburg

STUDIUM

1964 – 1972 Kunstgeschichte, Kath. Theologie, Klassische Archäologie und Geschichtliche Hilfswissenschaften in Regensburg und München

PROMOTION

1972 München

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1973 – 1974 Tätigkeit als wissenschaftlicher Volontär am Stadtmuseum Köln, am Schnütgenmuseum Köln, am Bayerischen Nationalmuseum München und an der Staatlichen Graphischen Sammlung München

1974 – 1981 Diözesankonservator in Regensburg

1975 – 1981 Lehraufträge für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg

seit 1981 Professor für Denkmalpflege an der Universität Bamberg

EHRUNGEN

1979 Verleihung des Kulturförderpreises der Stadt Regensburg

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Gutachtertätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, den Fonds zur Förderung der Wissenschaft (Österreich), den Deutschen Akademischen Austauschdienst

MITGLIEDSCHAFTEN

- | | |
|-------------|---|
| seit 1983 | Mitglied des Arbeitskreises für Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. (Verband der Hochschullehrer für Denkmalpflege), davon 1988 – 1998 als erster Vorsitzender |
| 1988 – 2000 | Mitglied des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz beim Bundesministerium des Innern |
| seit 1988 | Mitglied des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS (International Council on Monuments and Sites) |
| seit 1994 | Mitglied der Mittelalter-Kommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Berlin (Projektleiter des „Corpus Vitrearum Medii Aevi - Neue Bundesländer“) |
| seit 2000 | Mitglied der ICOMOS Expertengruppe für das Monitoring der Welterbestätten in Deutschland, seit 2003 Mitglied des Leitungsgremiums der Expertengruppe |

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

- | | |
|-------------|--|
| 1984 – 1997 | Mitglied des Wissenschaftlichen Rats der Katholischen Akademie München |
| seit 1986 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Bayerischen Geschichte |
| 1992 – 1996 | Mitglied des Beirats für Baudenkmale (Landesdenkmalrat) Berlin |
| seit 2002 | Mitglied des Redaktionsbeirats der Zeitschrift „das münster – Zeitschrift für christliche Kunst und Kunstwissenschaft“ |

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

- | | |
|-----------|---|
| seit 1986 | Der Dom zu Regensburg – Interdisziplinäres DFG-Projekt zur systematischen Erforschung einer Kathedrale, zusammen mit: Manfred Schuller (Universität Bamberg), Peter Kurmann (Universität Freiburg / Schweiz), Renate Kroos (München) u.a. |
|-----------|---|

seit 1991	Erhaltung und Erneuerung von Stadt- gefügen in antiken Großbauten, darge- stellt am Beispiel Split/ Kroatien (DFG – Projekt), zusammen mit Dipl.-Ing. Ingrid Brock. Zum Abschluss des Projekts fand eine internationale Fachkonferenz vom 10. - 14. Oktober 2000 in Bamberg statt (die Tagungspublikation wird vorbereitet)
1992 – 1997	Wissenschaftliche Leitung der Bearbeitung der Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Regensburg, im Rahmen der Reihe „Denkmäler in Bayern“ (Denkmaltopo- graphie der Bundesrepublik Deutschland); erschienen 1997
1992 – 1998	Wissenschaftliche Leitung und Redaktion der Neubearbeitung des Dehio-Hand- buchs der Deutschen Kunstdenkmäler, Band Thüringen; erschienen 1998, 2. Auf- lage 2003 (Geldgeber: Bundesministerium für Bil- dung, Wissenschaft, Forschung und Tech- nologie)
seit 1996	Graduiertenkolleg 260 „Kunstwissenschaft – Bauforschung – Denkmalpflege“ (1996 – 1999 stellvertretender Sprecher, 1999 – 2002 Sprecher des Graduiertenkollegs), DFG

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Ausstellungskatalog „St. Wolfgang - 1000 Jahre Bischof von Regensburg. Darstellung und Verehrung“, Regensburg 1972; 140 Seiten.

Der Erminoldmeister und die deutsche Skulptur des 13. Jahrhunderts (Dissertation München 1972). Erschienen in: Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg 8, Regensburg 1974, S. 53-241.

Der Dom zu Regensburg, Schnell Kunstführer Nr. 41, 2. völlig neu bearbeitete Auflage, München-Zürich 1975; 3. neu bearbeitete Auflage 1981 – 9. überarbeitete Auflage 2000 (auch in englisch, italienisch u. französisch erschienen); 40 Seiten.

Domschatzmuseum Regensburg, Schnell Kunstführer Nr. 1040, München-Zürich 1975; 32 Seiten.

Der Regensburger Domschatz. Kirchliche Schatzkammern und Museen, Bd. 1, hrsg. von Hugo Schnell und Paul Mai, München-Zürich 1976; 508 Seiten.

Heilige und Dämonen. Die Bilderwelt des Mittelalters in Regensburg, Bavaria antiqua – Verborgene Kostbarkeiten der bayerischen Kulturgeschichte 10, hrsg. von der Bayerischen Vereinsbank, München 1978; 2. Auflage 1983; 56 Seiten.

Ausstellungskatalog „Die beiden spätgotischen Altäre der Regensburger Leonhardskirche und ihre Restaurierung“, Regensburg 1979; 54 Seiten.

Ausstellungskatalog „Kostbarkeiten aus kirchlichen Schatzkammern. Goldschmiedekunst im Bistum Regensburg“ (Regensburg 1979), München-Zürich 1979; 344 Seiten.

Die Glasmalereien des Regensburger Domes, München-Zürich 1981; 156 Seiten.

Die Glasmalereien des Regensburger Domes, Schnell Kunstführer Nr. 1299, München-Zürich 1981; 2. völlig neu bearbeitete Auflage 1994; 40 Seiten.

Achim Hubel und Genoveva Nitz: Diözesanmuseum St. Ulrich Regensburg, Schnell Kunstführer Nr. 1587, München-Zürich 1986; 40 Seiten.

Ausstellungskatalog „Goldschmiedearbeiten aus St. Jakob in Straubing“. Sonderausstellung Gäubodenmuseum Straubing (Kataloge des Gäubodenmuseums Straubing Bd. 15), Straubing 1989; 102 Seiten.

Achim Hubel und Peter Kurmann: Der Regensburger Dom: Architektur, Plastik, Ausstattung, Glasfenster. Große Kunstführer Nr. 165, München-Zürich 1989; 112 Seiten.

Jolanda Drexler und Achim Hubel, unter Mitarbeit von Astrid Debold-Kritter u. a.: Georg Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Bayern Bd. V: Regensburg und die Oberpfalz, München 1991; 872 Seiten.

Achim Hubel und Manfred Schuller, unter Mitarbeit von Friedrich Fuchs und Renate Kroos: Der Dom zu Regensburg. Vom Bauen und Gestalten einer gotischen Kathedrale, Regensburg 1995; 164 Seiten.

Denkmäler in Bayern, Band III. 37, Stadt Regensburg. Ensembles – Baudenkmäler – Archäologische Denkmäler, bearbeitet von Anke Borgmeyer, Achim Hubel, Andreas Tillmann und Angelika Wellnhöfer, Regensburg 1. Aufl. 1997, 2. Aufl. 1997; CXII + 778 Seiten.

Achim Hubel und Manfred Schuller: Regensburger Dom. Das Hauptportal, Regensburg 2000; 100 Seiten.

Die Glasmalereien des Regensburger Domes, Schnell Kunstführer Nr. 1299, 3. überarbeitete Auflage, Regensburg 2002; 40 Seiten.

Der Dom zu Regensburg, Schnell Kunstführer Nr. 41, 10. völlig neu bearbeitete Auflage, Regensburg 2003; 50 Seiten.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Bamberger Studien zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege, hrsg. von Achim Hubel und Robert Suckale, 7 Bände, Bamberg 1983 – 1990.

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V.: Dokumentation der Jahrestagung 1987 in Bamberg, Thema: Bauforschung und Denkmalpflege, hrsg. von Achim Hubel, Bamberg 1989; 80 Seiten.

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V.: Dokumentation der Jahrestagung 1989 in Hildesheim, Thema: Denkmalpflege zwischen Konservieren und Rekonstruieren, hrsg. von Achim Hubel, Bamberg 1993; 120 Seiten.

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Dokumentation der Jahrestagung 1994 in Weimar, Thema: Denkmale und Gedenkstätten, hrsg. von Achim Hubel und Hermann Wirth (= Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar - Universität - Heft 4/5 1995), Weimar 1996; 188 Seiten.

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Dokumentation der Jahrestagung 1996 in Köln, Thema: Wiederaufgebaute und neugebaute Architektur der 1950er Jahre - Tendenzen ihrer „Anpassung“ an unsere Gegenwart, hrsg. von Achim Hubel und Hermann Wirth (= Thesis. Wissenschaftliche Zeitschrift der Bauhaus-Universität Weimar, Heft 5/1997), Weimar 1997; 198 Seiten.

Georg Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Thüringen, bearb. von Stephanie Eißing, Franz Jäger u.a., München - Berlin 1998; 1486 Seiten (Wissenschaftliche Leitung: Achim Hubel; Redaktion: Achim Hubel und Stephanie Eißing).

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Dokumentation der Jahrestagung 1993 in Manchester und Liverpool, Thema: Erhaltung und Umnutzung von Industriebauten des 19. Jahrhunderts in Nordwestengland, hrsg. von Achim Hubel und Robert Jolley, Bamberg 1998; 102 Seiten.

Forschungen zum Merseburger Dom. Ergebnisse eines Arbeitsprojektes im Rahmen des Graduiertenkollegs Kunstwissenschaft – Bauforschung – Denkmalpflege, hrsg. von Wolfgang Wolters und Achim Hubel, Halle an der Saale 2000; 112 Seiten.

Ausbildung und Lehre in der Denkmalpflege. Ein Handbuch, hrsg. von Achim Hubel (= Veröffentlichungen des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Band 11, Dokumentation der Jahrestagung 1998 in Bamberg), Petersberg 2001; 208 Seiten.

Forschungen zum Kloster Schulpforta. Ergebnisse eines Arbeitsprojektes im Rahmen des Graduiertenkollegs „Kunstwissenschaft – Bauforschung – Denkmalpflege“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Technischen Universität Berlin, hrsg. von Achim Hubel und Johannes Cramer, Halle an der Saale 2003; 144 Seiten.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Die Kapfelberger Muttergottes. In: *Der Zwiebelturm* 23, Regensburg 1968, S. 120-128.

Ein Fund zur gotischen Plastik in Regensburg. In: *Das münster* 22, München 1969, S. 406-408.

Eine unbekannte Zeichnung des Hans Süss von Kulmbach. In: *Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft* XXIV, Berlin 1970, S. 71-76.

Albrecht Altdorfers Tafel „Die beiden Johannes“. Studien zu Form und Farbe in Altdorfers Gemälden. In: *Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg* 113, Regensburg 1973, S. 161-176.

Die Schloßkapelle von Blütenburg. In: *Münchens Kirchen*, hrsg. v. Norbert Lieb und Heinz Jürgen Sauermost, München, S. 77-86.

Das ursprüngliche Programm der Skulpturen in der Vorhalle des Freiburger Münsters. In: *Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg* 11, München-Berlin 1974, S. 21-46.

Das Domschatzmuseum Regensburg. In: *Das münster* 28, München 1975, S. 49-52.

Funktion und Geschichte des Hochaltars im Regensburger Dom. In: *Der Regensburger Dom. Beiträge zu seiner Geschichte*, hrsg. v. Georg Schwaiger, Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg 10, Regensburg 1976, S. 335 - 364.

Die Schöne Maria von Regensburg. Wallfahrten – Gnadenbilder – Ikonographie. In: *850 Jahre Kollegiatstift zu den heiligen Johannes Baptist und Johannes Evangelist in Regensburg*, Festschrift, hrsg. v. Paul Mai, München-Zürich 1977, S. 199-237 (auch als Sonderdruck anlässlich der gleichnamigen Ausstellung erschienen).

Studien zu einer Chronologie der Regensburger Steinplastik im 14. Jahrhundert. In: *Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums*, Nürnberg 1977, S. 17-36.

Skulptur der Parlerzeit in Altbayern. In: *Die Parler und der Schöne Stil 1350-1400. Europäische Kunst unter den Luxemburgern*, Handbuch zur Ausstellung Bd. 1, Köln 1978, S. 389 - 397

Domschatzmuseum Regensburg. In: *179–1979: Castra Regina – Regensburg. Zwei Jahrtausende Geschichte*, Führer durch das Jubiläumsjahr, Regensburg 1979, S. 172-185.

Verlorene Kostbarkeiten. Die Abwanderung von Kunstwerken aus Regensburg seit 1810. In: *Regensburger Almanach* 1980, hrsg. v. Josef Ernstberger, Regensburg 1979, S. 22-32.

Der Skulpturenzyklus in der Kapelle der Burg Trausnitz zu Landshut. In: *Ausstellungskatalog: Wittelsbach und Bayern Bd. I/1, Die Zeit der frühen Herzöge – Von Otto I. zu Ludwig dem Bayern (Landshut 1980)*, München 1980, S. 437-444. – Außerdem Katalogbeiträge in Bd. I/2, Nrn. 3, 6, 72, 73, 76, 88, 93, 102, 121, 138, 155, 289, 292, 296, 371, 377-382, 389.

Albrecht Altdorfer als Maler – Beobachtungen zu Form, Farbe und Licht. In: Albrecht Altdorfer und seine Zeit, hrsg. v. Dieter Henrich, Schriftenreihe der Universität Regensburg, Bd. 5, Regensburg 1981, S. 21-59.

Zusammen mit Paul Mai: Kirchliche Denkmalpflege und die Kunstsammlungen des Bistums Regensburg. In: Dienen in Liebe. Festschrift für Rudolf Graber, Bischof von Regensburg, hrsg. von Paul Mai, München-Zürich 1981, S. 345-366.

Einführung. In: Ausstellungskatalog: Rudolf Koller. Plastiken und Zeichnungen (Galerie Marion Grcic-Ziersch), Regensburg 1982, S. 3f.

Kapitel „Gotik“ (Architektur, Skulptur, Malerei, Kunstgewerbe). In: Keyzers Großes Stil-Lexikon Europa 780-1980, München 1982, S. 77-131.

Ausstellungskatalog „750 Jahre Dominikanerinnenkloster Heilig Kreuz Regensburg“ (Regensburg 1983), Große Kunstführer Nr. 114, München - Zürich 1983 (Einführung und Katalogbeiträge).

Ausstellungskatalog „Graphik der Dürerzeit - Sammlung Franz Winzinger“, Riccar Art Museum Tokyo und Museum der Stadt Regensburg, Tokyo 1984 (Konzept und Einführung).

Regensburg und die Oberpfalz, HB-Kunstführer Nr. 6, Hamburg 1984 (Konzept und Beiträge).

Die beiden Restaurationen des Bamberger Domes. Zur Geschichte der Denkmalpflege im frühen 19. Jahrhundert. In: 121. Bericht des Historischen Vereins Bamberg, Bamberg 1985, S. 45-90.

Die Ulrichskirche in Regensburg. Gestalt – Geschichte – Funktion. In: Regensburger Almanach 1986, hrsg. v. Ernst Emmerig, Regensburg 1986, S. 59-74 (auch als separater Nachdruck erschienen).

Berthold Furtmeyr und die Regensburger Buchmalerei des ausgehenden Mittelalters. In: Ausstellungskatalog „Regensburger Buchmalerei“, Ausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek München und der Museen der Stadt Regensburg (Regensburg 1987), München 1987, S. 111-123.

Die Ansichten des Bamberger Domes und die Anfänge der Denkmalpflege im 19. Jahrhundert. In: Ausstellungskatalog: Symbol – Objekt – Motiv. Der Bamberger Dom und seine Darstellung in Malerei, Graphik und Kunsthandwerk vom Mittelalter bis in die Gegenwart, Bamberg 1987, S. 151-159.

Die gotischen Baldachinaltäre in den Nebenchören des Regensburger Domes. In: Festschrift für Norbert Lieb zum 80. Geburtstag, Jahrbuch des Vereins für christliche Kunst XVI, München 1987, S. 39-55, 331-337.

Der Dom zu Regensburg: seine Erforschung und seine Restaurierungen seit der Säkularisation. In: Ausstellungskatalog „Der Dom zu Regensburg. Ausgrabung – Restaurierung – Forschung“ (Regensburg 1989 und Bonn-Bad Godesberg 1990), München-Zürich 1989; 2. Auflage 1989; 3. verbesserte Auflage 1990; S. 9-24.

Mittelalterliche Plastik in Kreuzgang und Kapitelhaus des Regensburger Domes. In: Ausstellungskatalog „Der Dom zu Regensburg. Ausgrabung – Restaurierung – Forschung“ (Regensburg 1989 und Bonn-Bad Godesberg

1990), München - Zürich 1989; 2. Auflage 1989 - 3. verbesserte Auflage 1990; S. 53-72.

Das Forschungsprojekt „Bau-, Kunst- und Funktionsgeschichte des Regensburger Domes als Modellfall“. In: Ausstellungskatalog „Der Dom zu Regensburg. Ausgrabung – Restaurierung – Forschung“ (Regensburg 1989 und Bonn-Bad Godesberg 1990), München-Zürich 1989; 2. Auflage 1989; 3. verbesserte Auflage 1990; S. 158-167.

Der spätgotische Reliquienschrein in St. Emmeram zu Regensburg. In: Ausstellungskatalog „Ratisbona sacra – Das Bistum Regensburg im Mittelalter“, hrsg. von Peter Morsbach (Regensburg 1989), München-Zürich 1989, S. 51-55, 328-331.

Zusammen mit Manfred Schuller, Thomas Eck, Barbara Fischer und Friedrich Fuchs: Forschungsprojekt „Bau-, Kunst- und Funktionsgeschichte des Regensburger Domes als Modellfall“. In: Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Heft 1, Bamberg 1989, S. 37-75.

Zusammen mit Robert Suckale, Katharina Sitzmann und Barbara Wenig: Forschungsprojekt „Denkmaltopographie Oberfranken“. In: Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Heft 1, Bamberg 1989, S. 91-102.

La fabrique de Ratisbonne. In: Ausstellungskatalog „Les bâtisseurs des cathédrales gothiques“, publié sous la direction de Roland Recht, Strasbourg 1989, p. 164-177.

Zusammen mit Manfred Schuller: Der Regensburger Dom als Modellfall: Detektivarbeit von Bauforschern und Kunsthistorikern. In: forschung, Mitteilungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, 1990, Heft 2, S. 4-8.

Einführung. In: Isolde Schmidt und Ulrike Wendland, Ein vergessenes Stück Straubing? Der Straubinger Petersfriedhof und seine Grabdenkmäler. Ergebnisse einer Bestandsaufnahme, Straubing 1991, S. 9-11.

Vom Umgang mit dem Original: Überlegungen zur Echtheit musealer Objekte. In: „Umgang mit Dingen“, 6. Bayerischer Museumstag 1991 in Regensburg, veranstaltet von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, Red. Wolfgang Stäbler, München 1992, S. 34-46.

Denkmalpflege zwischen Konservieren und Rekonstruieren. In: Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege: Dokumentation der Jahrestagung 1989 in Hildesheim, Thema: Denkmalpflege zwischen Konservieren und Rekonstruieren, hrsg. von Achim Hubel, Bamberg 1993, S. 81-105.

Denkmalpflege zwischen Restaurieren und Rekonstruieren. In: Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung 7, 1993, S. 134-154.

Der Erminoldmeister: Überlegungen zu Person und Werk. In: Regensburger Almanach 1993, hrsg. von Ernst Emmerig, Regensburg 1993, S. 197-207.

Die nördliche Portalwand von St. Emmeram in Regensburg. Kunstgeschichte - Denkmalpflege - Ikonologie. In: Denkmalkunde und Denkmalpflege - Wissen und Wirken, Festschrift für Heinrich Magirius, Dresden 1995, S. 119-147. - Erneut abgedruckt in: Romanik in Regensburg - Kunst, Geschichte,

Denkmalpflege, Beiträge des Regensburger Herbstsymposions zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege, hrsg. von Helmut-Eberhard Paulus, Hermann Reidel und Paul W. Winkler, 2. Band, Regensburg 1996, S. 124-146.

Noch einmal: Denkmalpflege zwischen Restaurieren und Rekonstruieren. In: Kunsthistoriker. Mitteilungen des österreichischen Kunsthistorikerverbandes (8. Österreichischer Kunsthistorikertag 1995 in Krems/Stein: „Vergangenheit in der Gegenwart - Gegenwart in der Kunstgeschichte?“), Jahrgang 11/12, 1994/95, Wien 1996, S. 24-43.

Denkmäler als Geschichtsdokumente – Irritationen für die Ästhetik einer heilen Welt? In: Achim Hubel und Hermann Wirth (Hrsg.), Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Dokumentation der Jahrestagung 1994 in Weimar, Thema: Denkmale und Gedenkstätten (= Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar - Universität - Heft 4/5 1995), Weimar 1996, S. 167-178.

Die Gratwanderung zwischen Bewahren und Erneuern. Über das Berufsethos des Denkmalpflegers. In: Die Klosterkirche von Rheinau. Der Bau und seine Restaurierung, Zürcher Denkmalpflege, Monographien Denkmalpflege Band 2, bearbeitet von Marion Wohlleben, Zürich und Egg 1997, S. 15-21.

Die Schöne Maria von Regensburg. Überlegungen zu den bildlichen Darstellungen und zum Ort der Wallfahrt. In: Regensburg im Licht seines geschichtlichen Selbstverständnisses: Kunst – Geschichte – Denkmalpflege. Beiträge des Regensburger Herbstsymposions zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege, hrsg. von Helmut-Eberhard Paulus, Hermann Reidel und Paul W. Winkler, 3. Band, Regensburg 1997, S. 85-100.

Überlegungen zum Wiederaufbau der romanischen Kirchen in Köln. In: Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Dokumentation der Jahrestagung 1996 in Köln, Thema: Wiederaufgebaute und neugebaute Architektur der 1950er Jahre - Tendenzen ihrer „Anpassung“ an unsere Gegenwart (= Thesis. Wissenschaftliche Zeitschrift der Bauhaus-Universität Weimar, Heft 5/1997), Weimar 1997, S. 64-87.

Überlegungen zur Datierung der Ostteile des Bamberger Domes. In: Internationale Tagung der Dombaumeister, Münsterbaumeister und Hüttenmeister Bamberg 1996, Dokumentation, hrsg. vom Staatlichen Hochbauamt Bamberg (Baudirektor Olaf Struck), Bamberg 1997.

Studien zum Reichssaalbau des Alten Rathauses in Regensburg. In: Monumental – Festschrift für Michael Petzet zum 65. Geburtstag am 12. April 1998, hrsg. von Susanne Böning-Weis, Karlheinz Hemmeter und York Langenstein, (=Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege Bd. 100), München 1998, S. 530-547.

Die Gebäude der Universität in der Altstadt – Baugeschichtliche und denkmalpflegerische Aspekte. In: Ausstellungskatalog „Haus der Weisheit“. Von der Academia Ottoniana zur Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Katalog der Ausstellungen aus Anlass der 350-Jahrfeier, hrsg. von Franz Machilek, Bamberg 1998, S. 410-436.

Die Chorschrankenreliefs im Georgenchor des Bamberger Doms. In: Ausstellungskatalog „Hans Loew – Ode an Bamberg. Entwürfe – Druckstöcke –

Drucke“, Veröffentlichungen des Erzbischöflichen Ordinariats, Hauptabteilung Kunst und Kultur, Band 5, hrsg. von Luitgar Göller, Bamberg 1998, S. 7-27.

Vom Umgang mit dem Original. Überlegungen zur Echtheit von Kunstwerken. In: Vom Umgang mit dem Original – Denkmalpflege und Restaurierung in Theorie und Praxis, hrsg. von Friedemann Hellwig, Kölner Beiträge zur Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut Band 8, München 1998, S. 7-38.

Über die kontinuierliche Anpassung der Denkmale an den jeweiligen Zeitgeschmack. In: Dokumente und Monumente - Positionsbestimmungen in der Denkmalpflege, hrsg. von Valentin Hammerschmidt, Erika Schmidt und Thomas Will (= Veröffentlichungen des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Band 10, Dokumentation der Jahrestagung 1997 in Dresden), Dresden 1999 (erschienen 2000), S. 89-103.

Reliquienschränke in Kirchenräumen des 13. Jahrhunderts. Überlegungen zu Funktion und Typus. In: Architectura et historia. Studia Mariano Arsyński septuagenario dedicata (Festschrift Marian Arsyński), Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, Toruń 1999, S. 37-61.

Gotik in Regensburg: Stadtopographie und städtebauliche Entwicklung vom 13. bis zum frühen 16. Jahrhundert. In: Peter Schmid (Hrsg.), Geschichte der Stadt Regensburg, Band 2, Regensburg 2000, S. 1106-1140.

Zusammen mit Jörg Traeger: Vermarktung statt Verpflichtung? St. Emmeram in Regensburg – Reichsabtei, Fürstenschloß, Kongreßzentrum? In: Kunstchronik 53, 2000, S. 353-360.

Die Ulrichskirche in Regensburg. Überlegungen zum Stand der Forschung. In: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, Band 140, 2000, S. 85-104.

Zusammen mit Manfred Schuller: Neue Erkenntnisse dank intensiver Vernetzung. Das Forschungsprojekt „Bau-, Kunst- und Funktionsgeschichte des Regensburger Doms als Modellfall“. In: Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Heft 10, Mittelalterforschung in Bamberg (hrsg. von Rolf Bergmann), Bamberg 2001, S. 68-73.

Überlegungen zum Bamberger Dom. Studien zur Bau- und Restaurierungsgeschichte sowie zu den Skulpturen. In: Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Heft 10, Mittelalterforschung in Bamberg (hrsg. von Rolf Bergmann), Bamberg 2001, S. 74-79.

Katalogbeiträge über Bamberg, Ják und Alba Julia (Gyulafehérvár). In: Bayern – Ungarn tausend Jahre. Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2001 in Passau, hrsg. von Wolfgang Jahn, Christian Lankes, Wolfgang Petz und Evamaria Brockhoff (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 43/2001), Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg 2001, S. 137-141.

Kunstgeschichtliche Fragen zum Hauptportal des Regensburger Doms – Ikonographie und Stil. In: „Turm – Fassade – Portal“. Colloquium zur Bauforschung, Kunstwissenschaft und Denkmalpflege an den Domen von Wien,

Prag und Regensburg. 27.-30. September 2000 in Regensburg, hrsg. von der Domstiftung Regensburg, Regensburg 2001, S. 23-32.

Der Umgang mit der Lücke: Rekonstruktion – Neuschöpfung – Kopie – Abguß. Historischer Rückblick und kritische Analyse. In: „Turm – Fassade – Portal“. Colloquium zur Bauforschung, Kunstwissenschaft und Denkmalpflege an den Domen von Wien, Prag und Regensburg. 27.-30. September 2000 in Regensburg, hrsg. von der Domstiftung Regensburg, Regensburg 2001, S. 171-181.

Das Gnadenbild der Alten Kapelle. In: Die Alte Kapelle in Regensburg, hrsg. von Werner Schiedermaier, Regensburg 2002, S. 219-244, 381-384.

Zusammen mit Manfred Schuller: Einführungstext und Katalogbeiträge zum Bamberger Dom als Grablege und Gedächtnisort. In: Kaiser Heinrich II. 1002-2002, Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2002 in Bamberg, hrsg. von Josef Kirmeier, Bernd Schneidmüller, Stefan Weinfurter und Evaria Brockhoff (Veröffentlichungen zur bayerischen Geschichte und Kultur 44/2002), Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg 2002, S. 388-408.

Zusammen mit Manfred Schuller: Überlegungen zur frühen Baugeschichte des Bamberger Doms. In: das münster – Zeitschrift für christliche Kunst und Kunstwissenschaft 56, 2003, Heft 5: Sonderheft Bamberger Dom, S. 310-325.

Die ältere Bildhauerwerkstatt des Bamberger Doms. In: das münster – Zeitschrift für christliche Kunst und Kunstwissenschaft 56, 2003, Heft 5: Sonderheft Bamberger Dom, S. 326-346.

Berufsfeld Denkmalpflege. Anregungen für ein neues Selbstverständnis des Restaurators. In: Restauratoren-Handbuch 2004, hrsg. von Ulrike Besch, München 2003, S. 231-242.

Regensburg und Lorsch. Neue Überlegungen zur Lorschener Tor- oder Königshalle. In: Aktuelle Forschungen zum ehemaligen Reichskloster Lorsch. Wissenschaftliches Kolloquium am 10./11. Dezember 1998 in Lorsch, Berichtsband (= Bamberger Beiträge zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, hrsg. von Ingolf Ericsson und Markus Sanke, Bd. 1), Bamberg 2004 (zum Druck vorgelegt).

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Rezension zu Franz Winzinger: Wolf Huber - Das Gesamtwerk, München – Zürich 1979. In: Pantheon XL, 1982, S. 264f.

Rezensionsaufsatz zu Gabriela Fritzsche, Die mittelalterlichen Glasmalereien im Regensburger Dom, Corpus Vitrearum Medii Aevi Deutschland Bd. 13,1, Berlin 1987. In: Kunstchronik 42, 1989, S. 358-383.

Rezension zu Ulrich Merkl: Buchmalerei in Bayern in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Spätblüte und Endzeit einer Gattung, Regensburg 1999. In: Journal für Kunstgeschichte 4, 2000, S. 338-345.

PD DR. GERT HÜBNER

Lehrstuhl für Deutsche Philologie des Mittelalters
An der Universität 5, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2123
Fax: 0951 / 863-2126
e-mail: gert.huebner@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1962 Bayreuth

ABITUR

1982 Bayreuth

STUDIUM

1984 – 1994 Universitäten Bamberg und Tübingen:
Germanistik / Geschichte / Philosophie /
Allgemeine Rhetorik

PRÜFUNGEN

1990 Universität Bamberg: MA-Prüfung

1991 Universität Bamberg: 1. Staatsexamen für
Lehramt Gymnasium

PROMOTION

1996 Universität Tübingen

HABILITATION

2002 Universität Bamberg im Fachgebiet:
„Deutsche Philologie des Mittelalters und
der frühen Neuzeit“

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1991 – 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehr-
stuhl für Deutsche Philologie des Mittelal-
ters und der Frühen Neuzeit an der Uni-
versität Bamberg

seit 1996 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl
für Deutsche Philologie des Mittelalters an
der Universität Bamberg

seit 2002 Privatdozent an der Universität Bamberg

2003/2004

WS: Vertretung der Professur für Germanistische Mediävistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

EHRUNGEN

Preis für gute Lehre 2000 des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst (zusammen mit 5 Kolleginnen und Kollegen der Bamberger Germanistik)

Wissenschaftspreis der Hans-Löwel-Stiftung, Bamberg (2002)

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Frauenpreis. Studien zur Funktion der laudativen Rede in der mittelhochdeutschen Minnekanzone. 2 Bde., Baden-Baden 1996 (= *Saecula spiritalia* 34-35).

Lobblumen. Studien zur Genese und Funktion der „Geblühten Rede“. Tübingen/ Basel 2000 (= *Bibliotheca Germanica* 41).

Erzählform im höfischen Roman. Studien zur Fokalisierung im „Eneas“, im „Iwein“ und im „Tristan“. Tübingen/ Basel 2003 (= *Bibliotheca Germanica* 44).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Artibus. Kulturwissenschaft und deutsche Philologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Festschrift Dieter Wuttke. Hg. v. Stephan Füssel, Gert Hübner u. Joachim Knape. Wiesbaden 1995.

Deutsche Liebeslyrik im 15. und 16. Jahrhundert. Hg. v. Gert Hübner. Erscheint 2004.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Versuch über Konrad von Würzburg als Minnelyriker. In: Artibus. Kulturwissenschaft und deutsche Philologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Festschrift Dieter Wuttke. Hg. v. Stephan Füssel, Gert Hübner und Joachim Knape. Wiesbaden 1995, S. 63-94.

Gerne ich von demselben sprache. Leibhaftiges in Liechtensteins Liedern. In: Ich – Ulrich von Liechtenstein. Dichtung und Politik im Mittelalter. Hg. v. Franz V. Sprechler u. Barbara Meier. Klagenfurt 1999, S. 319-345 (= Schriftenreihe der Akademie Friesach 5).

Die „geblühte Rede“. In: Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein Gesellschaft 12 (2000), S. 175-184.

Christoph von Schallenberg und die deutsche Liebeslyrik am Ende des 16. Jahrhunderts. In: Daphnis. Zeitschrift für Mittlere Deutsche Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit 31 (2002), S. 127-186.

Taubenmist statt Minnesang. Das 12. Jahrhundert in Wolf von Niebelschütz' Mittelalterroman „Die Kinder der Finsternis“. In: Zeitschrift für Germanistik N.F. 1 (2004), S. 150-164.

Minnesang als Kunst. Mit einem Interpretationsvorschlag zu Reinmar MF 162,7. Erscheint in: Text und Handeln. Zum kommunikativen Ort von Minnesang und antiker Lyrik. Hg. v. Albrecht Hausmann u.a. Heidelberg 2004 (= Beihefte zum Euphorion 46).

Fokalisierung im höfischen Roman. Erscheint in: Erzähltechnik und Erzählstrategien in der deutschen Literatur des Mittelalters. Saarbrückener Kolloquium 2002. Hg. v. Wolfgang Haubrichs u.a. Berlin 2004 (= Wolfram-Studien 18).

Überlegungen zur Historizität von Metapherntheorien. Erscheint in: Kulturen des Manuskriptzeitalters. Hg. v. Arthur Groos u. Hans-Jochen Schiewer. Göttingen 2004 (= Transatlantic Studies on Medieval and Early Modern Literature and Culture 1).

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Artikel „Wachsmut von Mühlhausen“, „Wilhelm von Heinzenburg“, „von Wissenlo“. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Bd. 10. Hg. v. Burghart Wachinger u.a. Berlin/ New York 1999, Sp. 557-559, 1096-1098, 1272-1274.

Artikel „Berthold von Holle“, „Boppe, Meister“, „Hornburg, Lupold“. In: Medieval Germany. An Encyclopedia. Ed. by John M. Jeep. New York/ London 2001, p. 51f., 71f., 372.

Artikel „Frauendienst“, „geblümte Rede“, „Herbstlied“, „Sirventes“, „Spruchdichtung“. Erscheint 2004 in: Metzler Literatur Lexikon. 2. Aufl., Hg. v. Dieter Burdorf u. Christoph Fasbender.

25 Rezensionen.

PROF. DR. CHRISTA JANSOHN

Lehrstuhl für Britische Kultur
Centre for British Studies (CBS)
Kapuzinerstr. 25, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2270
Fax: 0951 / 863-5270
e-mail: christa.jansohn@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1958

ABITUR

1978

Duisburg

STUDIUM

1978 – 1985

Studium der Englischen Philologie, Geschichte (Schwerpunkt: Mittelalter und Neuere Geschichte), Historische Hilfswissenschaften und Archivkunde an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn und in Exeter

PROMOTION

1990

Bonn

HABILITATION

1998

Universität Bonn. Fachgebiet:
Englische Philologie

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1981 – 1982

Volontariat bei der Doitsu Shinpo (japanischer Zeitungsverlag)

1982 – 1984

Angestellte im Amt für Rheinische Landeskunde des Landschaftsverbandes Rheinland

1985 – 1990

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Englisches Seminar, Bonn; Lehrstuhl von Prof. Dr. Dieter Mehl)

1990 – 1998

Wissenschaftliche Assistentin (Lehrstuhl von Prof. Dr. Dieter Mehl) [1995 – 1997: Habilitationsstipendium der DFG]

- SS 1999 Lehrstuhlvertretung an der Humboldt-Universität-Berlin
- seit 2001 Lehrstuhl für „Britische Kultur“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie Leitung des Centre for British Studies

EHRUNGEN

- 1985 „Queen's Prize“ der Universität Bonn und des British Council
- 1992 Fulbright-Stipendium: „American studies“ an der New York University
- 1994 Januar-Februar und Oktober: Short-Term Fellowship der Folger Shakespeare Library, Washington, D.C.
- 1994 „Andrew W. Mellon Foundation Fellowship“ am „Harry Ransom Humanities Research Center“ der University of Texas, Austin
- 1995 – 1996 „Visiting Fellow“ am Lucy Cavendish College, Cambridge
- 1998 „Visiting Fellow“ am Corpus Christi College, Cambridge
- 1999 – 2000 Oktober-April: „Eric and Mary Weinmann Fellowship“ at the Folger Shakespeare Library, Washington, D.C.
- 2000 Stipendium der Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
- 2000 – 2001 September-Februar: Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Stipendium der Stiftung Weimarer Klassik
- 2003 Oktober: DAAD-Stipendium: Förderung im Rahmen des Programms „Hochschullehreraustausch mit Bulgarien“ (Vortragsreise und Unterricht am Englischen Seminar der Universität Sofia)

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Cambridge University Press

Erich Schmidt Verlag

Jury-Mitglied für den „Bayerischen Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis“ im Auftrag der LZG (Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.), gefördert aus Mitteln des Bayerischen

Staatsministeriums für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz

Studienstiftung des Deutschen Volkes

MITGLIEDSCHAFTEN

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft

International Shakespeare Association

Shakespeare Association of America

Deutscher Anglistenverband

Prinz Albert Gesellschaft

Arbeitskreis für Englandforschung

New Chaucer Society

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

Deutsch-Englische Gesellschaft (Bonn)

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

siehe <http://www.uni-bamberg.de/split/britkult/pbjansoh.htm>

PROF. DR. SEBASTIAN KEMPGEN

Professur für Slavische Sprachwissenschaft
An der Universität 5, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2107
Fax: 0951 / 863-2108
e-mail: sebastian.kempgen@split.uni-
bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1952 Duisburg

ABITUR

1971 Wuppertal

STUDIUM

1971 – 1976 Universitäten Bochum und Münster: Slavistik (Doppelhauptfach) und Allgemeine Sprachwissenschaft

1976 – 1977 Universität Konstanz: Aufbaustudium

PRÜFUNGEN

1976 Universität Münster: MA-Prüfung

PROMOTION

1981 Universität Konstanz

HABILITATION

1987 Universität Konstanz: Slavische Philologie (Sprachwissenschaft)

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1978 – 1981 Wissenschaftlicher Angestellter

1981 – 1987 Hochschulassistent

1987 – 1991 Privatdozent Universität Konstanz, Lehrstuhlvertretung Universität des Saarlandes in Saarbrücken

seit 1991 Professur für Slavische Sprachwissenschaft an der Universität Bamberg

MITGLIEDSCHAFTEN

seit 1998

Mitglied in DAAD-Kommissionen zur Stipendienvergabe, DFG-Gutachter, Red. Beirat der ZS „Die Welt der Slaven“ (München), „eScripta“ (Sofija)

AKADEMISCHE SELBSTVERWALTUNG

1996 – 2000

Leitung des Sprachen- und Medientechnischen Zentrums der Universität

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Die Kirchen und Klöster Moskaus. Ein landeskundliches Handbuch, München 1994 (= Sagners Slavistische Sammlung, Bd. 21).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Rusistika, Slavistik, Lingvistika. Festschrift für Werner Lehfeldt zum 60. Geburtstag. Hrsg. von S. Kempgen, U. Schweier und T. Berger. München 2003.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Zur Etymologie der „Chinesenstadt“ in Moskau. In: P. Kosta (Hg.). *Studia Indogermanica et Slavica*. Festschrift für Werner Thomas zum 65. Geburtstag, München 1988, S. 335-353.

Spezifika slawischer Schriften. In: S. Kempgen (Hg.). *Slavistische Linguistik 1992*, München 1993, S. 111-143.

Der Umbau des altrussischen Flexionssystems und seine synchronen Implikationen. *Die Welt der Slaven XL*, 1995, 2, S. 201-219.

Complex Script Systems on Today's Personal Computers. In: *Computer Processing of Medieval Slavic Manuscripts. Proceedings. First International Conference, 24.-28. July, 1995, Blagoevgrad, Bulgaria*, Sofija 1995, S. 68-78.

»Nezhit – quid sit ignoratur«. Zu Deutung und Bedeutung eines mittelbulgarischen Amulettes. In: W. Girke (Hg.). *Slavistische Linguistik 1995*, München 1996, S. 162-200 [zusammen mit Ulrich Schweier].

Afanasij Nikitins „Reise über die drei Meere“ - Zum Projekt einer Neuedition des altrussischen Textes. In: R. Rathmayr (ed.). *Slavistische Linguistik 1998*, München 1999, S. 97-115.

ELEKTRONISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN

Web-Server zur Slavistischen Mediävistik <http://kodeks.uni-bamberg.de> (seit 1995)

Zahlreiche Publikationen zur Grammatik und Typologie der slavischen Sprachen, Phonologie sowie Sprachstatistik.

PD DR. GABRIELE KNAPPE

Englische Sprachwissenschaft und Mediävistik
An der Universität 9, 96045 Bamberg
Tel.: 0951/863-2168
Fax: 0951/863-5166
e-mail: gabriele.knappe@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1962 Bad Homburg v.d.H.

ABITUR

1980 Friedberg

STUDIUM

1981 – 1989 Germanistik und Anglistik an den
Universitäten Gießen und München

PROMOTION

1994 Universität München

HABILITATION

2003 Universität Bamberg

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

1989/1990 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehr-
stuhl für englische Sprachwissenschaft und
mittelalterliche englische Literatur, Mün-
chen, in Vertretung

1991 – 1995 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehr-
stuhl für Englische Sprachwissenschaft und
Mediävistik, Bamberg

seit 1995 Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissen-
schaftliche Assistentin am Lehrstuhl für
Englische Sprachwissenschaft und Mediä-
vistik, Bamberg

SS 2000 Vertretung der Professur für Anglistik mit
Schwerpunkt Mediävistik, Jena

MITGLIEDSCHAFTEN

Gesellschaften mit historischem oder mediävistischem Schwerpunkt: The Henry Sweet Society for the History of Linguistic Ideas
International Society of Anglo-Saxonists
International Society for the History of Rhetoric
Mediävistenverband

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Traditionen der klassischen Rhetorik im angelsächsischen England. Anglistische Forschungen, 236. Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter, 1996.

Idioms and Fixed Expressions in English Language Study before 1800: A Contribution to English Historical Phraseology. Habilitationsschrift. Manuskript. Erscheint 2004 in: Bamberger Beiträge zur Englischen Sprachwissenschaft / University of Bamberg Studies in English Linguistics. Hrsg. Wolfgang Viereck. Frankfurt etc.: Peter Lang.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Funktion als „Assistant to the Editor“ von der jährlich erscheinenden Zeitschrift *Dialectologia et Geolinguistica: Journal of the International Society for Dialectology and Geolinguistics* 1-11 (1993-2003) [außer 9 (2001)]

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

On Rhetoric and Grammar in the *Hisperica Famina*, in: *The Journal of Medieval Latin* 4 (1994), S. 130-162.

Though It Is Tough: On Regional Differences in the Development and Substitution of the Middle English Voiceless Velar Fricative [x] in Syllable Coda Position. In: Heinrich Ramisch and Kenneth Wynne, eds. *Language in Time and Space: Studies in Honour of Wolfgang Viereck on the Occasion of his 60th Birthday*. Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik, Beihefte, Heft 97. Stuttgart: Franz Steiner, 1997, 139-163.

Classical Rhetoric in Anglo-Saxon England, in: *Anglo-Saxon England* 27 (1998), S. 5-29.

The Rhetorical Aspect of Grammar Teaching in Anglo-Saxon England, in: *Rhetorica: A Journal of the History of Rhetoric* 17 (1999), S. 1-35.

Beowulf and Aphthonios? The Role of the Progymnasmata in Anglo-Saxon Learning and Old English Literature. Erscheint in: Wolfgang Kofler, Martin Korenjak, Stefan Tilg und Karlheinz Töcherle, Hrsg. *Pontes III: Die antike Rhetorik in der europäischen Geistesgeschichte*. Comparanda. Literaturwissenschaftliche Studien zu Antike und Moderne. Innsbruck: Studien-Verlag.

Greyhounds Are Not Grey: On Folk-etymological Change and Its Role in the History of English. Erscheint in: Christoph Bode und Hans Sauer, hrsg. Konferenzband zum Anglistentag 2003, München.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Rezension von: François Chevillet. *Histoire de la langue anglaise. Que Sais-Je?* 1265. Paris: Presses Universitaires de France, 1994. In: *Dialectologia et Geolinguistica* 3 (1995): 118-121.

Rezension von: Gunhild Zimmermann. *The Four Old English Poetic Manuscripts: Texts, Contexts and Historical Background*. Anglistische Forschungen, 230. Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter, 1995. In: *Anglia: Zeitschrift für Englische Philologie* 116/4 (1998): 523-525.

PROF DR. LORENZ KORN

Islamische Kunstgeschichte und Archäologie
An der Universität 11, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2189
Fax: 0951 / 863-2234
e-mail: lorenz.korn@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1966

ABITUR

1985

Münster/Westfalen

STUDIUM

1987 – 1994

Islamwissenschaft, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft, Islamic Art and Archaeology, Universität Tübingen und Oxford

PRÜFUNGEN

1994

M. St., Oxford, M.A. , Tübingen

PROMOTION

1999

Universität Tübingen

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1995 – 1997

Mitarbeiter an der Forschungsstelle für islamische Numismatik der Universität Tübingen

1999 – 2000

Aga Khan Postdoctoral Fellow, Harvard University

2001 – 2003

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Orientalischen Seminar der Universität Tübingen

seit 2003

Professur für Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

EHRUNGEN

2001

Walter-Witzenmann-Preis der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Sylloge Numorum Arabicorum Tübingen, Bd. IV c Bilad ash-Sham III: Die Münzstätte Hamah, Tübingen 1998.

Ayyubidische Architektur in Ägypten und Syrien. Bautätigkeit im Kontext von Politik und Gesellschaft 564-658/1169-1260 (Abhandlungen des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo, Islamische Reihe 10). Heidelberg, im Druck.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Governors and the Governed. The interaction of social groups in medieval Jerusalem (Vorträge des Panels auf dem 28. Deutschen Orientalistentag in Bamberg, 26.-30. März 2001), Hrsg. v. Johannes Pahlitzsch u. Lorenz Korn, Wiesbaden (in Vorbereitung).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Das Bait az-Zahrawi in Homs. Ein Stadtpalast und seine Stellung in der syrischen Wohnarchitektur, in: Damaszener Mitteilungen 9 (1996), S. 263-280.

„Die Bauten Saladins“: Kairo, Damaskus und Jerusalem in der Baupolitik des an-Nasir Salah ad-Din Yusuf ibn Ayyub, in: U. Vermeulen - D. de Smet (Hrsg.): Egypt and Syria in the Fatimid, Ayyubid and Mamluk Eras II, Leuven 1998 (Orientalia Lovaniensia Analecta 83), S. 209-235.

Tradition und Innovation in der ayyubidischen Architektur in Ägypten, in: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo 55 (1999), S. 265-292.

Die Madrasa al-Firdaus in Aleppo, in: Damaskus - Aleppo. 5000 Jahre Stadtentwicklung in Syrien. Mainz 2000 (Beiheft der Archäologischen Mitteilungen aus Nordwestdeutschland Nr. 28), S. 240-245.

The Madrasa of as-Salih Ayyub and the Style of Ayyubid Architecture in Cairo, in: U. Vermeulen - J. van Steenbergen (Hrsg.): Egypt and Syria in the Fatimid, Ayyubid and Mamluk Eras III, Leuven 2001 (Orientalia Lovaniensia Analecta 102), S. 101-121.

Ayyubidische Bautätigkeit aus der Sicht der Chronisten, in: U. Vermeulen - J. van Steenbergen (Hrsg.): Egypt and Syria in the Fatimid, Ayyubid and Mamluk Eras III, Leuven 2001 (Orientalia Lovaniensia Analecta 102), S. 123-137.

Datierung durch Metallanalyse? Kunsthistorische und naturwissenschaftliche Methoden zur Einordnung ostiranischer Bronzeobjekte, in: *Tribus* 52, 2003, S. 118-165.

Das Bagdad-Tor (Südosttor der Halbrundstadt). - Die Große Moschee I. - Das Mausoleum des Uweis al-Qarani, in: Deutsches Archäologisches Institut (Hrsg.): *ar-Raqqa*. Bd. III (im Druck).

A Dirham Hoard from the Time of the Mintash Revolt, in: *The Numismatic Chronicle*, 2003.

„Iranian Style Out Of Place“? Some Egyptian and Syrian stuccos of the 5-6th/11-12th centuries, in: *Annales Islamologiques* 2003 (im Druck); Kurzfassung als: Im Gefolge ismailitischer Missionare? Persischer Stuck in Kairo, in: S. Kurz (Hrsg.) *Yadname-ye Iradj Khalifeh-Soltani*. Festschrift Iradj Khalifeh-Soltani zum 65. Geburtstag, Aachen 2002, S. 79-111.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

6 Artikel in: *Lexikon der Bautypen*. Hrsg. v. Ernst Seidl (im Druck).

12 Rezensionen

DR. CHRISTIAN LANGE

Arbeitsstelle für die Kunde des christlichen Orients und
der ostkirchlichen Ökumene
An der Universität 2, 96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-1730

Privat: Hegelstr. 36a
96052 Bamberg

e-mail: christian.lange@ktheo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1972 Bamberg

ABITUR

1991 Bamberg

STUDIUM

1992 – 2001 Bamberg, Tübingen und Oxford

PRÜFUNGEN

1996 Master of Studies in Syriac Studies (University of Oxford)

2001 Magister Artium in Katholischer Theologie, Alter Geschichte und Latinistik

PROMOTION

2001 Oxford, Titel: „The Portrayal of Christ in the Syriac Commentary on the Diatessaron“

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

seit 2001 Geschäftsführer der Arbeitsstelle für die Kunde des christlichen Orients und der ostkirchlichen Ökumene am Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Patrologie (Prof. Dr. Peter Bruns)

Proseminare, Seminare und Übungen im Fach Kirchengeschichte sowie Sprachkurse zu den Sprachen des Christlichen Orients

MITGLIEDSCHAFTEN

Sektion „Christlicher Orient“ der Goerres-Gesellschaft zur Pflege
der Wissenschaften

Historischer Verein Bamberg

PD DR. HANS LOSERT

Kaipershof 16
96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 202135
e-mail: loshans@web.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1956 Bayreuth

ABITUR

1976 Bayreuth

STUDIUM

1976 – 1984 Kunstgeschichte, Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an den Universitäten München und Bamberg

PRÜFUNGEN

1984 M.A. an der Universität Bamberg

PROMOTION

1989 Universität Bamberg

HABILITATION

2002 Universität Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1985 – 1995 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Universität Bamberg

1995 – 1998 und

2000 – 2001 Lehraufträge an der Universität Bamberg

1996 – 1997 Habilitationsstipendium der DFG

2001 – 2002 Gastprofessor am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien

seit 2002 PD an der Universität Bamberg

EHRUNGEN

1990

Dissertationspreis des Bamberger Universitätsbundes

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Magisterarbeiten und Dissertationen am Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Bamberg

MITGLIEDSCHAFTEN

Arbeitskreis für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa

Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

Gesellschaft für Archäologie in Bayern

Historischer Verein Bamberg

Historischer Verein für Oberfranken

Österreichische Gesellschaft für Mittelalterarchäologie

Verein Historisches Molzbichl

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

Gemeinsam mit Prof. Dr. Erik Szameit, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien: Die mittlere und nördliche Oberpfalz und ihre Nachbarregionen im frühen bis hohen Mittelalter

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Die Keramik des frühen bis hohen Mittelalters in Oberfranken. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters. Beiheft 8 (2 Bände). Köln, Bonn 1993.

Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Altenerding, in Oberbayern, und die Ethnogenese der Bajuwaren. In: Losert, Hans und Pleterski, Andrej (Hrsg.): Altenerding in Oberbayern. Struktur des frühmittelalterlichen Gräberfeldes und Ethnogenese der Bajuwaren: 9-497. Berlin, Bamberg, Ljubljana, 2003.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Mit Ericsson, Ingolf: Aspekte der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Festschrift für Walter Sage. Bamberger Schriften zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Band 1. Bonn 2003.

Mit Pleterski, Andrej: Altenerding in Oberbayern. Struktur des frühmittelalterlichen Gräberfeldes und Ethnogenese der Bajuwaren. Berlin, Bamberg, Ljubljana, 2003.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Die Ausgrabung im Pfarrgarten zu Hallstadt. (Vorbericht). 117. Bericht des Historischen Vereins Bamberg: 21-26. Bamberg 1981.

Mit Abels, Björn-Uwe: Mittelalterliche Wehranlage in Bayreuth-Lainneck, Oberfranken. Das archäologische Jahr in Bayern 1981: 180-181. Stuttgart 1982.

Neue Ausgrabungen im Bereich des karolingisch-ottonischen Reihengräberfeldes von Alladorf. Landkreis Kulmbach, Oberfranken. Das archäologische Jahr in Bayern 1984: 141-142. Stuttgart 1985.

Die Vor- und Frühgeschichte des Zapfendorfer Raumes. In: Gunzelmann, Thomas (Hrsg.): Zapfendorf Landschaft - Geschichte - Kultur: 39-85. Bamberg 1986.

Stadtkerngrabung in Bamberg. Oberfranken. Das Archäologische Jahr in Bayern 1985: 138-140. Stuttgart 1986.

Mit Abels, Björn-Uwe: Eine frühmittelalterliche Befestigungsanlage in Lainneck, Stadt Bayreuth. Bayerische Vorgeschichtsblätter 51: 285-308. München. Nachdruck in: Archiv für Geschichte von Oberfranken. 68. Band. 1988: 13-40. Bayreuth 1986.

Grabungen im Bereich der ehemaligen Franziskanerkirche an der Schranne in Bamberg. Oberfranken. Das Archäologische Jahr in Bayern 1986: 151-154. Stuttgart 1987.

Die Keramikfunde von der Niederungsburg Schönbrunn. 123. Bericht des Historischen Vereins Bamberg: 179-193. Bamberg 1987.

Mit Jakob, Hans: Die Niederungsburg der Edelfreien von Schönbrunn. 123. Bericht des Historischen Vereins Bamberg: 171-178. Bamberg 1987.

Mit Sage, Walter: Ausgrabung an der Schranne in Bamberg. Archäologisches Korrespondenzblatt 17: 375-386. Mainz 1987.

Eine Scheibenfibel mit Grubenemail aus Hiltoltstein. Landkreis Forchheim, Oberfranken. Das archäologische Jahr in Bayern 1987: 154-155. Stuttgart 1988.

Die Keramikfunde der Grabungen von 1969 bis 1972 unter dem Bamberger Dom. Ein Vorbericht. Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Heft 1: 21-29. Bamberg 1989.

Die mittelalterlichen Burgställe. In: Fränkische Schweiz. Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland. Herausgegeben vom Nordwestdeutschen und vom West- und Süddeutschen Verband für Altertumsforschung. Band 20: 108-114, 131-132, 136, 144-145, 166-168, 173, 221-223, 225-226. Stuttgart 1990.

Frühmittelalterliche Keramikfunde aus Scheßlitz. Heimat Bamberger Land. 3. Jahrgang, 1: 27-29. Bamberg 1991.

Zur Deutung der Brandgräber in einigen merowingerzeitlichen Friedhöfen Mittel- und Unterfrankens. Die Welt der Slaven. Halbjahresschrift für Slavistik. Jahrgang XXXVI, 1+2. N. F. XV, 1+2: 365-392. München 1991.

Mit Ruß, Hubert und Wollner, Bernd 1991: Vom Main zum Jura. Der Münzschatz von Serkendorf. Heimatgeschichtliche Zeitschrift für den Landkreis Lichtenfels. Heft 6: 83-126. Lichtenfels 1991.

Ein byzantinisches Reliquienkreuz aus der Umgebung von Altfalter. Gemeinde Schwarzach bei Naaburg, Landkreis Schwandorf, Oberpfalz. Das archäologische Jahr in Bayern 1991: 153-155. Stuttgart 1992.

Ein byzantinisches Reliquienkreuz aus der Umgebung von Altfalter, Ldkr. Schwandorf, Oberpfalz. In: Codreanu-Windauer, Silvia und Osterhaus, Udo (Hrsg.): Auf Spurensuche. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege. Außenstelle Regensburg 1991: 92-94. München 1992.

Die slawische Besiedlung Nordostbayerns. Vorträge 11. Niederbayerischer Archäologentag: 207-270. Deggendorf 1993.

Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in kleineren Städten Süddeutschlands. Mit einigen Beispielen aus Nordbayern. In: Fehn, Klaus u.a. (Hrsg.): Siedlungsforschung. Archäologie-Geschichte-Geographie. Band 11: 41-64. Bonn 1993.

Mitarbeit in: Hennig, Lothar (Hrsg.): Geschichte aus Gruben und Scherben. Archäologische Ausgrabungen auf dem Domberg in Bamberg. Eine didaktische Ausstellung des Historischen Museums Bamberg und des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Bamberg. 20. Juni - 31. Oktober 1993. Schriften des Historischen Museums Bamberg. Nr. 26. Bamberg 1993.

Bericht über die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit Homburg 1992. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters. Jahrgang 21: 245-248. Köln, Bonn 1993.

Zum Stand der Stadtkernarchäologie in Kronach. Die Kellerkartierung im Bereich der Oberen Stadt. Die Ausgrabung im Innenhof der Festung Rosenberg. Die Ausgrabungen in der oberen Altstadt. In: Kronach, Stadt des Bischofs. Quellen und Untersuchungen zu einer Bambergischen Landstadt von den Anfängen bis ins 16. Jahrhunderts: 63-77. Kronach 1994.

Eine Notgrabung im Pfarrgarten zu Hallstadt. Landkreis Bamberg, Oberfranken. Das Archäologische Jahr in Bayern 1994: 145-148. Stuttgart 1995.

Das Studium der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit 5. 1994/95: 41-43. Lübeck 1995.

Memorialbauten vom frühen bis zum hohen Mittelalter aus archäologischer Sicht. In: Nikolasch, Franz (Hrsg.): Symposium zur Geschichte von Millstatt und Kärnten (16. und 17. Juni 1995). Tagungsbericht: 2-48. Salzburg 1996.

Keramik. Fremde Einflüsse. In: Pescheck, Christian: Das fränkische Gräberfeld von Kleinlangheim, Lkr. Kitzingen/Nordbayern. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit. Serie A. Band XVII: 78-81. Mainz 1996.

Einige Zahlen und Überlegungen zum Mitgliedverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit 8. 1997: 30-33. Lübeck 1997.

Die archäologischen Institutionen in Bayern. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit 10. 1999: 52-54. Lübeck 1997.

Mit Lohwasser Cornelia: Frühmittelalterliche Siedlungsspuren unter dem ehemaligen Wasserschloß zu Pfreimd. Landkreis Schwandorf, Oberpfalz. Das Archäologische Jahr in Bayern 2001: 125-128. Stuttgart 2002.

Eine Wüstung unbekanntes Namens bei Dietstätt in der mittleren Oberpfalz. In: Ericsson, Ingolf und Losert, Hans (Hrsg): Aspekte der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Festschrift für Walter Sage. Bamberger Schriften zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Band 1: 279-291. Bonn 2003.

Archäologie und Geschichte im Kronacher Land. In: Wollner, Bernd und Wich, Hermann (Red.): Historisches Stadtlesebuch. Kronach 1000 Jahre Geschichte einer Stadt und ihrer Bewohner: 28-44. Kronach 2003.

Bajuwaren und Slawen im frühen Mittelalter in der mittleren und nördlichen Oberpfalz. In: Sulzbach und das Land zwischen Naab und Vils im frühen Mittelalter. Tagung vom 13. - 14. Juni 2002 in Sulzbach-Rosenberg. Band 19 der Schriftenreihe des Stadtmuseums und Stadtarchivs Sulzbach-Rosenberg: 155-162. Sulzbach 2003.

Mit Szameit, Erik: Österreichisch-deutsche Ausgrabungen in einer Wüstung des frühen Mittelalters bei Dietstätt. Gemeinde Schwarzach b. Nabburg, Landkreis Schwandorf, Oberpfalz. Das Archäologische Jahr in Bayern 2002: 102-104. Stuttgart 2003.

Zur mittelalterlichen Siedlungsgeschichte im Steigerwald aus archäologischer Sicht. Kolloquium Mittelalterliche Wüstungen im Steigerwald. Bamberger Geographische Schriften. Sonderfolge 7. Bamberg (im Druck).

Mit Eichinger, Wolfgang: Ein merowingerzeitliches Brandgräberfeld östlich-donauländischer Prägung bei Großprüfening-An den Klostergründen. Stadt Regensburg, Oberpfalz. Das Archäologische Jahr in Bayern 2003. Stuttgart (im Druck).

Mit Scherbaum, Jochen: Ausgrabungen an der früh- bis hochmittelalterlichen Umwehrung des Bamberger Domberges. Stadt Bamberg, Oberfranken. Das Archäologische Jahr in Bayern 2003. Stuttgart (im Druck).

Mit Szameit, Erik: Das wiederentdeckte frühmittelalterliche Gräberfeld von Mockersdorf am Rauhen Kulm. Gde. Neustadt am Kulm, Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Oberpfalz. Das Archäologische Jahr in Bayern 2003. Stuttgart (im Druck).

Mitarbeit in: Ausgrabungen und Funde in Oberfranken 1982-2003. Geschichte am Obermain. Jahrbuch Colloquium Historicum Wirsbergense. Bamberg.

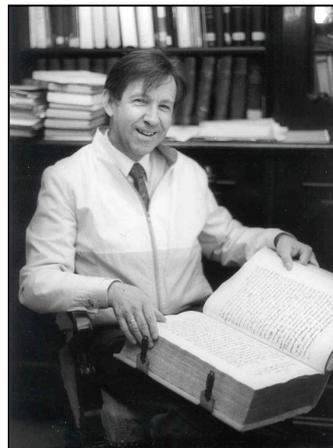
LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Regnitzslaven. Lexikon des Mittelalters. Band VII: 586-587. München 1995.

Germanische Völkerwanderung. Kriege und germanische Völkerwanderung.
Die Gotenreiche. Wandalen. Der fränkische König Chlodwig. Bertelsmann
Lexikon. Gütersloh (im Druck).

PROF. DR. FRANZ MACHILEK

Hohenstaufenstraße 10
96049 Bamberg
Tel.: 0951 / 58 592
e-mail: franz.machilek@t-online.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1934

ABITUR

1953

Augsburg

STUDIUM

1953 – 1963

Philosophie, Theologie, Germanistik, Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Phil. Hochschule St. Stephan/Augsburg, der Phil.-Theol. Hochschule Dillingen und der Universität München

PRÜFUNGEN

1955

Philosophicum, Augsburg

1. Staatsprüfung (für das Lehramt), München

1966

2. Staatsprüfung (für den Höheren Archivdienst), München

PROMOTION

1963

Universität München

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1959 – 1963

Verwalter einer Wiss. Assistentenstelle am Historischen Seminar der Universität München

1963 – 1964

Assistent beim Corpus Consuetudinum Monasticarum

1964 – 1966

Archivschule München

1966 – 1968

Sachbearbeiter beim Bayerischen Hauptstaatsarchiv München

1968 – 1981	Sachbearbeiter beim Staatsarchiv Nürnberg
1982 – 1997	Leiter des Staatsarchivs Bamberg Habilitation
1982 – 1989	Lehrauftrag für Archivkunde an der Universität Bamberg
seit 1989	Honorarprofessor für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Bamberg

EHRUNGEN

Zentrum für Mittelalterstudien der Universität Bamberg (1998)
 Centrum medievistických studií University Karlovy a akademie věd České republiky [Zentrum für Mittelalterstudien der Karlsuniversität Prag und der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik] (2001 Corresponding Fellow)
 Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (1994)
 Gesellschaft für Fränkische Geschichte (1970 Wahlmitglied, 1982-2000 Mitglied des Gesamtausschusses)
 Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrat (1976 Korrespondierendes Mitglied, 1979 Ordentliches Mitglied, 1984-1991 Vorstandsmitglied)
 Collegium Carolinum, Forschungsstelle für die böhmischen Länder (1977 Ordentliches Mitglied, 1997-2003 Vorstandsmitglied)
 Historische Kommission für die böhmischen Länder (Sudetenländer) (1968 Korrespondierendes Mitglied, 1973 Ordentliches Mitglied, seit 1976 Vorstandsmitglied)
 Historische Kommission für Schlesien (1988 Ordentliches Mitglied)
 Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte (1983 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Vorstandsmitglied)
 Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum (1982 Mitglied des Ausschusses)
 Forschungskreis Ebrach (1998 Mitglied des Beirats)
 Colloquium Historicum Wirsbergense (1991 Wahlmitglied)

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Kommission für bayerische Landesgeschichte
 Gesellschaft für fränkische Landesgeschichte
 Thyssen-Stiftung
 Cusanuswerk

MITGLIEDSCHAFTEN

- | | |
|------|---|
| 1968 | Historische Kommission der Sudetenländer (Korrespondierendes Mitglied, 1973 Ordentliches Mitglied, seit 1976 Vorstandsmitglied) |
| 1970 | Gesellschaft für Fränkische Geschichte (1982 – 2000 Mitglied des Gesamtausschusses) |
| 1976 | Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrat (Korrespondierendes Mitglied, 1979 Ordentliches Mitglied, 1984 – 1991 Vorstandsmitglied)
Collegium Carolinum (1997 – 2003 Vorstandsmitglied) |
| 1988 | Historische Kommission für Schlesien |
| 1994 | Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften |
| 2001 | Corresponding Fellow im Centrum mediévistických studií University Karlovy a akademie v. d. eské republiky [Zentrum für Mittelalterstudien der Karlsuniversität Prag und der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik]
Forschungskreis Ebrach (1998 Mitglied des Beirats)
Colloquium Historicum Wirsbergense (1991 Wahlmitglied) |

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

- | | |
|------|--|
| 1982 | Ausschuß der Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum |
| 1983 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte, Vorstandsmitglied |
| 1991 | Colloquium Historicum Wirsbergense
Mitglied des Beirats des Forschungskreises Ebrach |

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Ludolf von Sagan und seine Stellung in der Auseinandersetzung um Konziliarismus und Hussitismus (Wissenschaftliche Materialien und Beiträge zur Geschichte und Landeskunde der Böhmisches Länder 8), München 1967, 256 S.

Zusammen mit Bernd Wollner: Kronach. Die Dreiflüssestadt im Frankenwald (Bayerische Städtebilder. Franken, hg. v. Konrad Ackermann u. Manfred Pix), Stuttgart 1993, 67 S.

Jan Hus, die Hussiten u. d. Oberpfalz. 15. Speinsharttag am Freitag, 8. Juli 1994, Speinshart 1995, 24 S.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Zusammen mit Gerhard Hirschmann: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, Bd. 63 (1976) bis Bd. 68 (1981).

Zusammen mit Lotte Kurras: Caritas Pirckheimer 1467-1532. Eine Ausstellung der Katholischen Stadtkirche Nürnberg. Kaiserburg Nürnberg 1982, München 1982, 164 S.

Zusammen mit Lothar Bauer, Franz Bittner u. Lothar Braun: Bischof Otto I. von Bamberg. Reformator – Apostel der Pommern – Heiliger (1139 gestorben, 1189 heiliggesprochen). Gedenkschrift zum Otto-Jubiläum 1989 (125. Bericht des Historischen Vereins Bamberg), Bamberg 1989, 577 S.

Zusammen mit Michael Kleiner u. Gerd Zimmermann: St. Georg. Ritterheiliger – Nothelfer – Bamberger Dompatron. Studien und Beiträge zur Ausstellung (Schriften des Historischen Museums Bamberg 25), Bamberg 1992, 298 S.

Staatsarchiv Bamberg (Kurzführer der Staatlichen Archive Bayerns, NF), München 1994, 24 S.

Zusammen mit Hans Lemberg, Horst Förster, Jörg K. Hoensch u. Ernst Nittner: Ferdinand Seibt, Kaiser und Kirche. Aufsätze aus den Jahren 1978-1997. Festgabe zum 70. Geburtstag (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum 88), München 1997, 309 S.

Zusammen mit Ferdinand Seibt, Jörg K. Hoensch, Horst Förster u. Michaela Marek: Mit unbestechlichem Blick. Studien von Hans Lemberg zur Geschichte der böhmischen Länder und der Tschechoslowakei. Festgabe zu seinem 65. Geburtstag (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum 90), München 1997, XIII u. 419 S.

Zusammen mit Winfried Eberhard: Kirchliche Reformimpulse des 14./15. Jahrhunderts in Ostmitteleuropa (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands), Köln u.a. 2004 [im Druck].

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Ludolf von Einbeck, Abt zu Sagan, in: Einbecker Jahrbuch 27 (1966), S. 104-107.

Heilserwartung und Revolution der Táboriten 1419/21, in: Festiva Lanx. Studien zum mittelalterlichen Geistesleben, Johannes Spörl dargebracht aus Anlaß seines sechzigsten Geburtstages, hg. v. Karl Schnith, München 1966, S. 67-94.

Hus in Konstanz. Zu einer neuen deutschen Übersetzung der Relatio de Magistro Johanne Hus des Peter von Mladoňovic, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte 18 (1966), S. 163-170.

Die Universität Dillingen, in: Lehrausstellungen im Hauptstaatsarchiv München 1965-1967, in: Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern, Sonderheft 5, München 1967, S. 25-39.

Zur Rechts- und Reformgeschichte der Benediktiner-Abtei Blaubeuren. Anmerkungen zu einer Neuerscheinung, in: Historisches Jahrbuch 87 (1967) S. 373-391.

Das kirchliche Leben in den Pfarreien und die geistlichen Gemeinschaften, in: Der Landkreis Friedberg. Ein Grundriß der Heimatgeschichte, hg. vom Landkreis Friedberg, Friedberg 1967, S. 127-150 u. 434-440 (Anm.).

Balthasar Hubmaier. Ebd. S. 327-328 u. 457 (Anm.).

Johannes Hoffmann aus Schweidnitz und die Hussiten, in: Archiv für schlesische Kirchengeschichte 26 (1968), S. 96-123.

Aus der Geschichte der katholischen Pfarrei, in: Gersthofen 969-1969. Festschrift zur Tausendjahrfeier und Stadterhebung 1969, hg. v. Johannes Krauß, Gersthofen 1969, S. 38-68.

Die Bibliothek der Kapelle zu Unserer Lieben Frau in Windsheim um die Mitte des 15. Jahrhunderts, in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 32 (1970), S. 161-170.

Darstellungen und Verehrung des heiligen Hyazinth in den Diözesen Regensburg, München und Freising, Augsburg und Eichstätt, in: Archiv für schlesische Kirchengeschichte 28 (1970), S. 125-137.

Der Niederkirchenbesitz des Zisterzienserklosters Fürstenfeld, in: Amperland 6 (1970), S. 21-25, 80-85, 111-116; 7 (1971) S. 133-136, 163-166, 183-189.

Die Frömmigkeit und die Krise des 14. und 15. Jahrhunderts, in: Mediaevalia Bohemica 3 (1970, ersch. 1972), S. 209-227.

Zur Geschichte der älteren Universität Würzburg, in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 34 (1972), S. 157-168.

Magister Jobst Krell († 1483), Vikar bei St. Lorenz in Nürnberg, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 59 (1972), S. 85-104.

Die Familie Schmidmayer in Nürnberg im 15./16. Jahrhundert, in: St. Lorenz - Schmidmayer-Fenster [Faltblatt zur Ausstellung des restaurierten Fensters in der St. Lorenz-Kirche, Nürnberg 1973].

Ergebnisse und Aufgaben moderner Hus-Forschung. Zu einer neuen Biographie des Johannes Hus, in: Zeitschrift für Ostforschung 22 (1973), S. 302-330.

Die Zisterzienser in Böhmen und Mähren, in: Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien 3 (1973), S. 185-220.

Die Schlesier an der Universität Prag vor 1409. Ein Forschungsbericht, in: Archiv für schlesische Kirchengeschichte 32 (1974), S. 81-102.

Jaroslav Goll, in: Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder, Bd. 1, hg. v. Karl Bosl, München-Wien 1974, S. 163-196.

Reformorden und Ordensreformen in den böhmischen Ländern vom 10. bis 18. Jahrhundert, in: Bohemia Sacra. Das Christentum in Böhmen 973-1973, hg. von Ferdinand Seibt, Düsseldorf 1974, S. 63-80 u. 561-564 (Anm.).

Bohemikale Handschriften in der Schwabacher Kirchenbibliothek, in: Bohemia-Jahrbuch 15 [Festschrift für Heribert Sturm] (1974), S. 427-439.

Böhmen, Polen und die hussitische Revolution, in: Zeitschrift für Ostforschung 23 [Festschrift für Eugen Lemberg] (1974), S. 401-430.

Ein Eichstätter Inquisitionsverfahren aus dem Jahre 1460, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 34/35 [Festschrift für Gerhard Pfeiffer] (1974/75), S. 417-446.

Die Augustiner-Chorherren in Böhmen und Mähren, in: Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien 4 (1976), S. 107-144.

Das Große abendländische Schisma in der Sicht des Ludolf von Sagan, in: Das Konstanzer Konzil, hg. v. Remigius Bäumer (Wege der Forschung 415), Darmstadt 1977, S. 37-95.

Klosterhumanismus in Nürnberg um 1500, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 64 (1977), S. 10-45.

Adalbert von Prag (um 956-997), in: Theologische Realenzyklopädie, Bd. 1, Berlin/New York 1977, S. 410-414.

Privatfrömmigkeit und Staatsfrömmigkeit, in: Kaiser Karl IV. Staatsmann und Mäzen, hg. v. Ferdinand Seibt aus Anlaß der Ausstellungen Nürnberg und Köln 1978/79, München 1978, S. 87-101 u. 441-443 (Anm.).

Johannes Cochlaeus, in: Fränkische Lebensbilder, Bd. 8, hg. v. Gerhard Pfeiffer u. Alfred Wendehorst, Neustadt a.d. Aisch 1978, S. 51-69.

Friedrich Schön von Nürnberg. Ein Theologe und Büchersammler des 15. Jahrhunderts, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 65 (1978), S. 124-150.

Dedicationes Ecclesiae Sancti Sebaldi, in: 600 Jahre Ostchor St. Sebald - Nürnberg 1379-1979, hg. v. Helmut Baier, Neustadt a.d. Aisch 1979, S. 143-159.

Augustiniánské mnišství. Řehole sv. Augustina a jejich význam pro řeholní život v církvi, in: Henri Marrou, Svatý Augustin. Red. Antonín Bernáček u. Paulus Sladek, Rom 1979, Anhang, S. 145-158.

Augustiniánští kanovníci v Čechách, na Moravě a ve Slezsku. Ebd. S. 166-174.

Die Wittelsbacher, Kloster Fürstenfeld und die Wallfahrt St. Leonhard zu Inchenhofen, in: Die Wittelsbacher im Aichacher Land. Gedenkschrift der Stadt Aichach und des Landkreises Aichach-Friedberg zur 800-Jahrfeier des Hauses Wittelsbach, hg. v. Toni Grad, Aichach 1980, S. 194-208.

Böhmische Brüder, in: Theologische Realenzyklopädie, Bd. 7, Berlin/New York 1980, S. 1-8.

Křížovníci s červenou hvězdou, in: Nový život 32 (1980), S. 34-36.

Krankheit, Alter und Tod in der Dichtung des Hans Sachs, in: Hans Sachs und die Meistersinger in ihrer Zeit. Ausstellung des Germanischen Nationalmuseums im Neuen Rathaus in Bayreuth 1981, Nürnberg 1981, S. 39-45.

Der Klarissenorden, in: Caritas Pirckheimer 1467-1532. Eine Ausstellung der Katholischen Stadtkirche Nürnberg 26. Juni - 8. August 1982. Katalog: Lotte Kurras u. Franz Machilek in Zusammenarbeit mit Brun Appel, Klaus Arnold, Renate Baumgärtel u.a., München 1982, S. 61-63.

Zusammen mit Georg Deichstetter und Rudolf Eckstein: Das Klarakloster zu Nürnberg. Ebd. S. 69-70.

Zusammen mit Karl Ulrich: Nachleben der Caritas Pirckheimer. Ebd. S. 154-155.

Welehrad und die Cyrill-Method-Idee im 19. und 20. Jahrhundert, in: Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien 6 (1982), S. 156-183.

Praga caput regni. Zur Entwicklung und Bedeutung Prags im Mittelalter, in: Stadt und Landschaft im deutschen Osten und in Ostmitteleuropa, hg. v. Bernhard Stasiewski u. Friedhelm Berthold Kaiser (Studien zum Deutschtum im Osten 17), Köln-Wien 1982 (ersch. 1983), S. 67-125.

Kartographie, Welt- und Landesbeschreibung in Nürnberg um 1500, in: Landesbeschreibungen Mitteleuropas vom 15. bis 17. Jahrhundert. Vorträge der 2. internationalen Tagung des „Slawenkomitees“ im Herder-Institut Marburg a.d. Lahn 10.-13. November 1980, hg. v. Hans-Bernd Harder (Schriften des Komitees der Bundesrepublik Deutschland zur Förderung der Slawischen Studien, hg. v. Hans Rothe), Köln-Wien 1983, S. 1-12.

Schulen und gelehrte Bildung, in: Martin Luther und die Reformation in Deutschland. Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg 1983, Frankfurt a. Main 1983, S. 89-116 [Einführung zur Abteilung III].

Schulen und gelehrte Bildung, in: Martin Luther und die Reformation in Deutschland. Kurzführer [zur vorgeh. Ausstellung], Nürnberg 1983, S. 14-16.

Handgezeichnete Karten im Staatsarchiv Bamberg, in: Oberfranken im Bild alter Karten (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns 15), München 1983, S. 19-26.

Markgraf Friedrich von Brandenburg-Ansbach, Dompropst zu Würzburg (1497-1536), in: Fränkische Lebensbilder, Bd. 11, Neustadt a.d. Aisch 1984, S. 101-139.

Animadvertens et perpendens hominis brevem vitam... Das Testament des Nürnberger Vikars Heinrich Fuchs aus dem Jahr 1504, in: 120. Bericht des Histor. Vereins Bamberg 1984 [Festschrift für Gerd Zimmermann], S. 505-519.

Zusammen mit Karlheinz Schlager u. Theodor Wohnhaas: O felix lancea. Beiträge zur Geschichte der Heiligen Lanze, in: Jahrbuch des Histor. Vereins für Mittelfranken 92 (1984/85) S. 43-107.

Die Erschließung der Nürnberger archivalischen Quellen zum Leben und zu den Werken des Veit Stoß, in: Veit Stoß. Die Vorträge des Nürnberger Symposiums, hg. v. Germanischen Nationalmuseum Nürnberg u. v. Zentralinstitut für Kunstgeschichte München. Schriftleitung: Rainer Kahsnitz, München 1985, S. 19-30.

Die Heiltumsweisung, in: Nürnberg – Kaiser und Reich. Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg 20. Sept. - 31. Okt. 1986 (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns 20), München 1986, S. 57-66.

Dorothea Markgräfin von Brandenburg (1471-1520), in: Fränkische Lebensbilder, Bd. 12, Neustadt a.d. Aisch 1986, S. 72-90.

Hus/Hussiten, in: Theologische Realenzyklopädie, Bd. 15, Berlin/New York 1986, S. 710-736.

Die selige Agnes von Böhmen und der Orden der Kreuzherren mit dem roten Stern, in: Von der alten zur neuen Heimat. Vierzig Jahre Ackermann-Gemeinde in der Stadt Bamberg, hg. v. Franz Kubin u. Arnulf Rieber, Bamberg 1986, S. 22-34.

Nürnberg und die Landshuter Fürstenhochzeit des Jahres 1475, in: Hochfinanz, Wirtschaftsräume, Innovationen. Festschrift für Wolfgang v. Stromer, hg. v. Uwe Bestmann, Franz Irsigler, Jürgen Schneider, Bd. 2, Trier 1987, S. 640-677.

Die Bamberger Heiltümerschätze und ihre Weisungen, in: Dieses große Fest aus Stein. Lesebuch zum 750. Weihejubiläum, hg. v. Hans-Günter Röhrig, Bamberg 1987, S. 217-256.

Der Niederkirchenbesitz des Zisterzienserklosters Fürstenfeld, in: In Tal und Einsamkeit. 725 Jahre Kloster Fürstenfeld. Die Zisterzienser im Alten Bayern, Bd. 2: Aufsätze, hg. v. Angelika Ehrmann, Peter Pfister, Klaus Wollenberg, München 1988, S. 363-434.

Datum tempore exilii in materia fidei. Zur Emigration von Welt- und Ordensgeistlichen aus Böhmen in der Hussitenzeit, in: Gesellschaftsgeschichte. Festschrift für Karl Bosl zum 80. Geburtstag, hg. v. Ferdinand Seibt, Bd. 1, München 1988, S. 206-226.

Georgius Sibus Daripinus und seine Bedeutung für den Humanismus in Mähren, in: Studien zum Humanismus in den böhmischen Ländern, hg. v. Hans-Bernd Harder u. Hans Rothe unter Mitwirkung v. Jaroslav Kolár u. Slavomír Wollmann (Schriften des Komitees der Bundesrepublik Deutschland zur Förderung der Slawischen Studien 11), Köln/Wien 1988, S. 208-241.

Johannes von Tepl, in: Theologische Realenzyklopädie, Bd. 17, Berlin/New York 1988, S. 181-185.

Die Zeit der Přemysliden. Christianisierung und Ostsiedlung (ca. 800 bis 1306). Kirche und Kultur, in: Tausend Jahre deutsch-tschechische Nachbarschaft, hg. v. Ernst Nittner (Beiträge. Kleine Reihe des Institutum Bohemicum 10), München 1988, S. 34-47. - Aktualisierter Nachdruck 1990, S. 34-47.

Die Epoche der Luxemburger. Frühhumanismus und Hussitismus. Beginn der Habsburgerzeit (1306 bis 1620). Kirche und Kultur. Ebd. S. 71-94. - Aktualisierter Nachdruck 1990, S. 71-94.

Böhmen, in: Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Land und Konfession 1500-1650, Bd. 1: Der Südosten, hg. v. Anton Schindling u. Walter Ziegler (Katholisches Leben und Kirchenreform 49), Münster 1989, S. 134-152.

Ottogedächtnis und Ottoverehrung auf dem Bamberger Michelsberg, in: 125. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 1989 (Bischof Otto I. von Bamberg. Reformator – Apostel der Pommern – Heiliger (1139 gestorben, 1189 heiliggesprochen). Gedenkschrift zum Otto-Jubiläum 1989, hg. v. Lothar Bauer, Franz Bittner, Lothar Braun u. Franz Machilek (125. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 1989), Bamberg 1989, S. 9-34 .

„... seyt du geeret bist mit... den glideren des so heiligen körpers“. Ottogedächtnis und Ottoverehrung auf dem Michelsberg bei Bamberg, in: Otto von Bamberg (1102-1139). Vorträge zum Jubiläumjahr, hg. v. Heimo Ertl u. Hugo Stoll, Nürnberg 1989, S. 61-87.

Ein Handschriftenfragment des Otto-Offiziums aus dem 15. Jahrhundert. Ebd. S. 89-92.

Zwei Bruderschaftsbriefe des Johannes von Capestrano im Staatsarchiv Bamberg, in: Der Bußprediger Capestrano auf dem Domplatz in Bamberg. Eine Bamberger Tafel um 1470/75. Begleitschrift zur Ausstellung (Schriften des Historischen Museums Bamberg 12), Bamberg 1989, S. 111-114.

Armut und Reform. Die franziskanische Observanzbewegung des 15. Jahrhunderts und ihre Verbreitung in Franken. Ebd. S. 115-125.

Aus der Geschichte der katholischen Pfarrei Gersthofen, in: Chronik der Stadt Gersthofen 969-1989, hg. v. Johannes Krauß, Gersthofen 1989, S. 110-133.

Astronomie und Astrologie. Sternforschung und Sternglaube im Verständnis von Johannes Regiomontanus und Benedikt Ellwanger, in: Pirckheimer-Jahrbuch 5 (1989/90), S. 11-32.

Anna von Schweidnitz (1338/39-1362), in: Schweidnitz im Wandel der Zeiten. [Kat. der] Ausstellungen Reutlingen u. Königsbacherrott 1990/91, bearb. v. Werner Bein u. Ulrich Schmielewski, Würzburg 1990, S. 317-322.

Stiftergedächtnis und Klosterbau in der Chronik des Heinrich von Saar, in: In Tal und Einsamkeit. 725 Jahre Kloster Fürstenfeld. Die Zisterzienser im Alten Bayern, Bd. 3: Kolloquium, hg. v. Klaus Wollenberg, Fürstenfeldbruck 1990, S. 184-208.

Schlesien, in: Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Land und Konfession 1500-1650, Bd. 2: Der Nordosten, hg. v. Anton Schindling u. Walter Ziegler (Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung 50), Münster 1990, S. 102-138.

Hus und die Hussiten in Franken, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 51 (1991), S. 15-37.

Církev a kultura (r. 800 - r. 1306), in: Tisíc let česko-německých vztahů. Data, jména a fakta k politickému, kulturnímu a církevnímu vyvoji v českých zemích, red. Ernst Nittner (Institutum Bohemicum. Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde/Institut pro středoevropskou kulturu a politiku), Prag 1991, S. 33-44.

Církev a kultura (r. 1306 - r. 1620). Ebd. S. 66-87.

K zavedení a liturgii votivních mší Contra Hussones, in: Acta Universitatis Carolinae. Historia Universitatis Carolinae Pragensis, Tom. XXXI, Fasc. 1, Praha 1991, S. 95-105 (mit deutscher Zusammenfassung: Zur Einführung und Liturgie der Votivmessen Contra Hussones, S. 106).

De capcione cuiusdam plebani in Schonfelt. Ein Urteil des Prager Offiziatsgerichts vom Jahre 1394 im Staatsarchiv Bamberg, in: Historia docet. Sborník prací k počtě šedesátých narozenin prof. PhDr. Ivana Hlaváčka, usp. Miloslav Polívka a Michal Svatoš, Prag 1992, S. 261-275.

Zur Verehrung des hl. Wojciech-Adalbert in Böhmen insbesondere im 14. Jahrhundert, in: Święty Wojciech w tradycji i kulturze europejskiej, red. Kazimierz Śmigiel (Bibliotheca „Studia Gnesnensia“), Gniezno/Gnesen 1992, S. 117-139 (S. 141 f. poln. Res.).

Klöster und Stifte in Böhmen und Mähren von den Anfängen bis in den Beginn des 14. Jahrhunderts, in: Deutsche in den böhmischen Ländern, hg. v. Hans Rothe (Studien zum Deutschtum im Osten 25/1), Köln/Weimar/Wien 1992, S. 1-27.

Die Přemysliden, Piasten und Arpaden und der Klarissenorden im 13. und frühen 14. Jahrhundert, in: Westmitteleuropa – Ostmitteleuropa. Vergleiche und Beziehungen. Festschrift für Ferdinand Seibt zum 65. Geburtstag, hg. v. Winfried Eberhard, Hans Lemberg, Heinz Dieter Heimann u. Robert Luft (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum 70), München, 1992, S. 293-306.

Zusammen mit Margarita Machilek: Der heilige Georg in der mittelalterlichen Buchkunst des Abendlandes, in: St. Georg. Ritterheiliger – Nothelfer – Bamberger Dompatron. Studien und Beiträge zur Ausstellung, red. Michael

Kleiner, Franz Machilek, Gerd Zimmermann (Schriften des Historischen Museums Bamberg 25), Bamberg 1992, S. 139-152.

Pro nobis orent et celica munera rorent. Zur Vergesellschaftung und Verbindung des heiligen Georg mit anderen Heiligen. Ebd. S. 153-162.

Frömmigkeitsformen des spätmittelalterlichen Adels am Beispiel Frankens, in: Laienfrömmigkeit im Mittelalter, hg. v. Klaus Schreiner (Schriften des Historischen Kollegs. Kolloquien 20), München 1992, S. 157-189.

Zusammen mit Margarita Machilek: Die Adelgundiskapelle auf dem Staffelberg. Entstehung, Ausstattung, Förderer, in: Der Stafelberg, hg. v. Günter Dippold, Bd. 1 (Colloquium Historicum Wirsbergense – Zwischengabe 1992), [Lichtenfels] 1992, S. 55-70.

Sebald Lobmair (gest. 1525), Benefiziat bei St. Klara in Nürnberg und Beichtvater zu Pillenreuth. Ein Beitrag zur Geschichte des niederen Klerus zu Beginn der Reformation, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 52 [Festschrift für Alfred Wendehorst Bd. 1] (1992), S. 381-400.

Zu einem Profeszettel aus dem Augustiner-Chorherrenstift Langenzenn vom Jahre 1424, in: Bewahren und Umgestalten. Aus der Arbeit der Staatlichen Archive Bayerns. Walter Jaroschka zum 60. Geburtstag (Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern, Sonderheft 9), München 1992, S. 324-331.

Das Motivbild des Johannes Paur von Pechthal in der Fränkischen Galerie auf der Festung Rosenberg, in: 1000 Jahre Kronach. Zeitschrift des Vereins 1000 Jahre Kronach e.V. Heft 4 (Dezember 1992), S. 20-22.

Zimelien – Prunkstücke der Archive, in: Schulreport 1992, Heft 3, S. 19-22.

Zusammen mit Margarita Machilek: Der Liber breviarior der Prager Kathedrale in der Universitätsbibliothek Würzburg (M.p. th. f. 131), in: Umění 41 (1993), S. 375-385.

Langheim als Hauskloster der Andechs-Meranier, in: Kloster Langheim. Symposium veranstaltet von der Hanns-Seidel-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (Arbeitshefte des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege 65), München 1994, S. 23-35.

Modus et ratio in schola triviali vel seminario docendae iuventutis. Die Vorschläge des Nikolaus Curtius aus Borr für eine kombinierte humanistische Trivial- und Partikularschule in Bamberg (1576), in: Bildungs- und schulgeschichtliche Studien zu Spätmittelalter, Reformation und konfessionellem Zeitalter, hg. v. Harald Dickerhof (Wissensliteratur im Mittelalter. Schriften des Sonderforschungsbereichs 226 Würzburg/Eichstätt 19), Wiesbaden 1994, S. 201-219.

Die hussitische Forderung nach öffentlichem Gehör und der Beheimsteiner Vertrag von 1430, in: Husitství – Reformace - Renaissance. Sborník k 60. narozeninám Františka Šmahela, usp. Jaroslav Pánek, Miloslav Polívka, Noemi Rejchrtová, Bd. 2 (Práce historického ústavu ČAV, Řada C - Miscellanea Sv. 9), Prag 1994, S. 503-527.

Němečtí husité, in: Jan Hus mezi epochami, národy a konfesemi. Sborník z mezinárodního symposia 1993 v Bayreuthu, přípr. Jan Blahoslav Lášek, Prag 1995, S. 259-264.

Zusammen mit Margarita Machilek: Zur Feier des Festes der Praesentatio Mariae und zur Ikonographie des Tempelgangs Marias, in: Beiträge zur fränkischen Kunstgeschichte. Hg. v. Markus Hörsch u. Peter Ruderich, Bd. 1/2 (1995/96, ersch. 1995), S. 95-115.

Zur Vergesellschaftung von Heiligen im Mittelalter, in: Ganzheitliches Denken. Festschrift für Arnulf Rieber zum 60. Geburtstag. Hg. v. Erwin Schadel (Schriften zur Triadik und Ontodynamik 10). Frankfurt a.M./Berlin etc. 1995, S. 421-431.

Kloster Speinshart und seine Stifter, in: 850 Jahre Prämonstratenserabtei Speinshart 1145-1995, hg. v. der Prämonstratenserabtei Speinshart, Presath 1995, S. 29-50.

Die Urkunde über Pretzfeld von 1145, ihre Bedeutung im Rahmen der regionalen Kirchengeschichte des Mittelalters, in: Die Fränkische Schweiz 1995, Heft 3, S. 1-7.

Fränkische „Gotteshausbücher“ des 15. und 16. Jahrhunderts. Zur Typologie und Verwendung als Quellen für interdisziplinäre Forschungen, in: Acta Universitatis Carolinae – Philosophica et Historica 1: Z pomocných věd historických XIII, Prag 1996, S. 87-92.

Konrad Celtis und die Gelehrtensodalitäten, insbesondere in Ostmitteleuropa, in: Humanismus und Renaissance in Ostmitteleuropa vor der Reformation, hg. v. Winfried Eberhard u. Alfred A. Strnad (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands 28), Köln/Weimar/Wien 1996, S. 137-155.

Georg Thomas (von) Rudhart (1792-1860), Professor an der Universität München, Reichsarchivdirektor, in: Beiträge zur Geschichte von Weismain, hg. v. Günter Dippold, Bd. 2, Weismain 1996.

Artur Michael Landgraf 1895-1958, in: Fränkische Lebensbilder, Bd. 16, hg. v. Alfred Wendehorst, Neustadt a.d. Aisch 1996, S. 241-269.

Z.T. zusammen mit Alois Gerlich: Die innere Entwicklung vom Interregnum bis 1800: Staat, Gesellschaft, Kirche Wirtschaft. - Staat und Gesellschaft. Erster Teil: bis 1500, in: Max Spindler (Hg.), Handbuch der bayerischen Geschichte, Neuausg. v. Andreas Kraus, Bd. III/1: Geschichte Frankens bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, München 1997, S. 537-701.

Deutsche Hussiten, in: Jan Hus. Zwischen Zeiten, Völkern, Konfessionen. Vorträge des internationalen Symposions in Bayreuth vom 22. bis 26. September 1993, hg. v. Ferdinand Seibt (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum 85), München 1997, S. 267-282.

Der Olmützer Humanistenkreis, in: Der polnische Humanismus und die europäischen Sodalitäten. Akten des polnisch-deutschen Symposions vom 15. bis 19. Mai 1996 im Collegium Maius der Universität Krakau, hg. v. Stephan Füssel u. Jan Pieroźński. (Pirckheimer Jahrbuch 12), Wiesbaden 1997, S. 111-135.

Das Dominikanerinnenkloster zum Heiligen Grab in Bamberg, in: Heinrich Schmittinger, Feuer von innen. Maria Columba Schonath, die fränkische Stigmatisierte, Forchheim [1997], S. 90-94.

Znaczenie działalności i kultu św. Wojciecha z Pragi dla narodzin chrześcijańskiej Europy, in: Chrześcijańskie korzenie. Misjonarze, święci, rycerze zakonni (eseje i szkice), red. Sergiusz Sterna Wachowiak (Tropami pisarzy na Kresach zachodnich. Dzieła - biografie - pejzaże 6), Poznań 1997 [ersch. 1998], S. 11-33.

Der Liber breviariorum der Kathedrale St. Veit zu Prag von ca. 1384 und seine topographischen Angaben, in: Heiliger Raum. Architektur, Kunst und Liturgie in mittelalterlichen Kathedralen und Stiftskirchen, hg. v. Franz Kohlschein u. Peter Wünsche (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 82), Münster 1998, S. 207-224.

Die Zisterzienser in Böhmen und Mähren in den konfessionellen Auseinandersetzungen des 15. bis 17. Jahrhunderts, in: Zisterzienser zwischen Zentralisierung und Regionalisierung. 400 Jahre Fürstenfelder Äbtetreffen. Fürstenfelder Reformstatuten. 1595 - 1995, hg. v. Hermann Nehlsen u. Klaus Wollenberg, Frankfurt a.M. u.a. 1998, 113-138.

Elisabeth von Thüringen, Hedwig von Schlesien und der Dießen-Andechs-Himmel, in: Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter. Ausstellung in Bamberg vom 19.6. bis 30.9.1998, hg. v. Lothar Hennig, Mainz 1998, S. 93-102.

Die Zisterze Langheim als fränkisches Hauskloster der Andechs-Meranier. Ebd. S. 167-176.

Fränkische „Gotteshausbücher“ des 15. und 16. Jahrhunderts, in: Forschungen zur bayerischen und fränkischen Geschichte. Peter Herde zum 65. Geburtstag von Freunden, Schülern und Kollegen dargebracht, hg. v. Karl Borchardt u. Enno Bünz (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 52). Würzburg 1998, S. 249-255.

Menschenwürde und Gewissensfreiheit. Caritas Pirckheimer und die Reformation in Nürnberg, in: In Würde leben, interdisziplinäre Studien zu Ehren von Ernst Ludwig Grasmück, hg. v. Rainer Bucher, Ottmar Fuchs u. Joachim Kügler (Theologie in Geschichte und Gesellschaft 6), Luzern 1998, S. 49-71.

Die Zisterzienser in Böhmen und Mähren in den konfessionellen Auseinandersetzungen des 15. bis 17. Jahrhunderts, in: Zisterzienser zwischen Zentralisierung und Regionalisierung, hg. v. Hermann Nehlsen/Klaus Wollenberg, Teil 1, Frankfurt a.M. 1998, S. 113-138.

Kirche, Staat und Gesellschaft. - Das Spätmittelalter. Schwaben und Franken, in: Handbuch der bayerischen Kirchengeschichte, hg. v. Walter Brandmüller, Bd. 1, St. Ottilien 1999, S. 437-533.

Spätmittelalterliche Lichterverzeichnisse fränkischer Kirchen, in: Církevní spava a její písemnosti na přelomu středověku a novověku, hg. v. Ivan Hlaváček/Jan Hrdina (Acta Universitatis Carolinae. Philosophica et historica 2: Z pomocných věd historických XV), Praha 1999 (ersch. 2003), S. 81-91.

Zusammen mit Margarita Machilek: Der heilige Wenzel: Kult und Ikonographie, in: Europas Mitte um 1000. Beiträge zur Geschichte, Kunst und Archäologie, hg. v. Alfried Wieczorek u. Hans-Martin Hinz. Handbuch zur Ausstellung, Bd. 2, Stuttgart 2000, S. 888-894.

Von der Kirchenreform des 15. Jahrhunderts zur Causa Lutheri, in: Kaiser Karl V. und seine Zeit. Katalog zu den Ausstellungen der Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt, des Stadtarchivs Schweinfurt sowie des Fördervereins und der Forschungsstiftung für vergleichende europäische Überseegeschichte, Bamberg, hg. v. Stephan Diller, Bamberg 2000, S. 30-35.

Albrecht Dürer und der Humanismus in Nürnberg, in: Albrecht Dürer – ein Künstler in seiner Stadt, hg. v. Mathias Mende. Erschienen anlässlich der Ausstellung „Albrecht Dürer – ein Künstler in seiner Stadt“. Stadtmuseum Fembohaus Nürnberg 23. Juli bis 17. September 2000, Nürnberg 2000, S. 44-76.

Lamprecht von Brunn (gest. 1399): Ordensmann, päpstlicher Finanzmann und Diplomat, herzoglicher und königlicher Rat, Fürstbischof, in: 137. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 2001, S. 185-225.

„Gotteshausbücher“ aus Franken. Wichtige Quellen zur Geschichte der Pfarreien im Spätmittelalter. In: Mittelalterforschung in Bamberg. Beiträge aus dem Zentrum für Mittelalterstudien, hg. v. Rolf Bergmann (Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 10). Bamberg 2001, S. 28-29.

Das Dominikanerinnenkloster zum Heiligen Grab in Bamberg, in: Heinrich Schmittinger, Feuer von innen. Maria Columba Schonath, die fränkische stigmatisierte Mystikerin von Bamberg 1730-1787, 2., veränderte u. erg. Aufl., Bamberg 2001, S. 105-109.

Polemiki mezi přívrženci a odpůrci wyclifsko-husitského hnutí, in: Jan Hus na přelomu tisíciletí mezoinárodní rozprava o českém reformátoru 15. století a o jeho recepci na prahu třetího milénia Papežská lateránska universita říj, 15.-18. prosince 1999, hg. v. Miloš Drda/František J. Holeček/Zdeněk Vybíral (Husitský Tábor. Suppl. 1), Tábor 2001, S. 343-359.

[Die geistlichen Fürstentümer 1500-1550:] Das Mainzer Oberstift. Die Hochstifte Würzburg, Bamberg und Eichstätt. Das Deutschmeistertum und die Ballei Franken des Deutschen Ordens. Der Süden des Fürststifts Fulda, in: Handbuch der Geschichte der evangelischen Kirche in Bayern, hg. v. Gerhard Müller, Horst Weigelt u. Wolfgang Zorn, Bd. 1, St. Ottilien 2002, S. 259-272.

Die Nürnberger Heiltumsweisungen, in: Wallfahrten in Nürnberg um 1500, hg. v. Klaus Arnold (Pirckheimer Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung 17 [2002]), S. 9-52.

Strukturen und Repräsentanten der Kirche Polens, in: Die Jagiellonen. Kunst und Kultur einer europäischen Dynastie an der Wende zur Neuzeit, hrsg. v. Dietmar Popp u. Robert Suckale (Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums 2), Nürnberg 2002, S. 109-122.

Jan Hus – Ketzer oder Reformator? In: Sudetendeutsches Priesterwerk. Mitteilungen (2002) Heft 2, S. 31-36; Heft 3, S. 24-29 [die tschechischen u. polnischen Sonderzeichen fielen beim Druck leider aus].

Hussitismus in Schlesien – „abschreckende Begegnung“ mit Reformideen, in: Geschichte des christlichen Lebens im schlesischen Raum, hg. v. Joachim Köhler u. Rainer Bendel (Religions- und Kulturgeschichte in Ostmittel- und Südosteuropa 1), Teilbd. 1, Münster u.a. 2002, S. 431-450.

Das Bamberger Dominikanerkloster St. Christoph. In: univ.vers Bamberg, Heft 3, 2002, S. 6-9.

Die Klöster Blaubeuren, Wiblingen, Elchingen und die Melker Reform, in: Verein für Augsburger Bistumsgeschichte. Jahrbuch 36 (2002), S. 255-279.

Karl IV. und Karl der Große, in: Karl der Große und sein Nachleben in Geschichte, Kunst und Literatur, hg. v. Thomas Kraus u. Klaus Papst (Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins 104/05 [2002/2003]), S. 113-145.

Bamberg, Bischöfe von; Bamberg [Residenz], in: Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Ein dynastisch-topographisches Handbuch, hg. v. Werner Paravicini, bearb. v. Jan Hirschbiegel u. Jörg Wettlaufer, Ostfildern 2003, Teilbd. 1: Dynastien und Höfe, S. 498-503, Teilbd. 2: Residenzen, S. 31-35.

Die Grafen von Abenberg-Frensdorf, in: Hochmittelalterliche Adelsfamilien in Altbayern, Franken und Schwaben, hg. v. Ferdinand Kramer u. Wilhelm Störmer, München 2004 [im Erscheinen].

Einleitung, in: Kirchliche Reformimpulse [wie oben unter 2].

Ludolf von Sagan, in: Schlesische Lebensbilder, Bd. 15, hg. v. Arno Herzig, 2004 [im Druck].

Johannes St'avka von Hodenitz und die Reform der mährischen Augustiner-Chorherren um 1500, in: Die Länder der böhmischen Krone und ihre Nachbarn zur Zeit der Jagiellonenkönige (1471-1526). Kunst – Kultur – Geschichte, hg. von Evelin Wetter, Leipzig 2004 [im Druck].

„Slawische Liturgie“ und Kirchenreform. Zur Bedeutung der Sprachenfrage in den Reformdiskussionen des tschechischen Klerus im 19. und 20. Jahrhundert [mit ausführlicher Darlegung der mittelalterlichen Grundlagen], in: Sprache und Nation in Ostmitteleuropa, hg. v. Joachim Bahlcke, München 2004 [im Druck].

Cyrill, Method und Velehrad. Katholische Slawophilie – Brücken zur Orthodoxie – politische Ideologie, in: Religion und Gesellschaft in den böhmischen Ländern, hg. v. Ferdinand Seibt † u. Martin Schulze Wessel (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum), München 2004 [im Druck].

Die deutschen Hussiten und ihre Zusammenarbeit mit den deutschen Waldensern um die Mitte des 15. Jahrhunderts, in: Friedrich Reiser und die hussitisch-waldensische Kooperation, hg. v. Albert de Lange u. Kathrin Utz Tremp, Ötisheim/Schönenberg 2004 [im Druck].

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Aufl., Freiburg i. Br.: Saar (Bd. 9, 1964, Sp. 184); Welehrad (Bd. 10, 1965, Sp. 1018-1019); Wiblingen (Bd. 10, 1965, Sp. 1088); Wolfhelm (Bd. 10, 1965, Sp. 1216).

Desgl., 3. Aufl., Freiburg u.a.: Bruno v. Schauenburg-Holstein (Bd. 2, 1994, Sp. 733); Chelčický, Petr (Bd. 2, 1994, Sp. 1032); Felgenhauer, Paul (Bd. 3, 1995, Sp. 1215); Heroldsbach (Bd. 5, 1996, Sp. 16); Heß (Hesse), Johannes (Bd. 5, 1996, Sp. 64 f.); Jakob (Jacobellus) v. Mies (Bd. 5, 1996, Sp. 729); Johann v. Neumarkt (Bd. 5, 1996, Sp. 940); Johannes (v.) Rabenstein (Bd. 5, 1996, Sp. 960); Johannes (Jan) Rokycana (Bd. 5, 1996, Sp. 962 f.); Petrus v. Dresden (Bd. 8, 1999, Sp. 122); Pirckheimer, Charitas/Willibald/Euphemia (Bd. 8, 1998, Sp. 310-311); Prager Frieden (Bd. 8, 1999, Sp. 497 f.); Zdislava, hl. (Bd. 10, 2001, Sp. 1389); Zizka (v. Trocnov), Jan (Bd. 10, Sp. 1479); Zoërad u. Benedikt, hll. (Bd. 10, 2001, Sp. 1481).

Lexikon des Mittelalters, München-Zürich: Fürstenfeld (Bd. 4, 1989, Sp. 1038); Hussiten II. Wirkung und Einfluß im deutschen Bereich (Bd. 5, 1991, Sp. 235-236); Raudnitz (Bd. 7, 1995, Sp. 477).

Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2., völlig neu bearb. Aufl., Berlin-New York: Frowein, Bartholomäus, von Ebrach (Bd. 2, 1980, Sp. 982-985); Konrad von Waldhausen (Bd. 5, 1985, Sp. 259-268); Ludolf von Sagan (Bd. 5, 1985, Sp. 977-984), Maiselstein, Kaspar (von) (Bd. 5, 1985, Sp. 1183-1191); Friedrich Schön (Bd. 8, 1992, Sp. 815-819).

Neue Deutsche Biographie: Ludolf von Sagan (von Einbeck) (Bd. 15, 1987, Sp. 301-302).

Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, begr. v. Friedrich Wilhelm Bautz: Rüdinger (Rüdiger), Esrom (Pape[n]bergensis) 1523-1590 (Bd. 8, 1994, Sp. 876-880).

Contemporaries of Erasmus. A Biographical Register of the Renaissance and Reformation, ed. Peter G. Bietenholz/Thomas B. Deutscher, Toronto-Buffalo-London: Dominik Schlepner of Nysa (Vol. 3, 1987, S. 224-226); Wilhelm Weidolt of Wrocław (ebd. S. 434-435); Johann Werner of Nürnberg (ebd. S. 439-440).

Berühmte Nürnberger aus neun Jahrhunderten, hg. v. Christoph v. Imhoff, Nürnberg 1984: Johannes Radenecker, Abt von St. Egidien, um 1141-1504 (S. 59-60); Johannes Cochläeus, Humanist und Theologe, 1479-1552 (S. 89-90).

Handbuch der Historischen Stätten. Böhmen und Mähren, hg. v. Joachim Bahlcke, Winfried Eberhard u. Miloslav Polívka (Kröners Taschenausgabe 329), Stuttgart 1998: Auspitz (Hustopeče), Olmütz (Olomouc) (zusammen mit Jan Spáčil), Welehrad (Velehrad), Znaim (Znojmo): S. 12-13, 420-431, 652-654, 688-695.

Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. Tübingen: Celtis, Konrad (Bd. 2, 1999, Sp. 87 f.).

Nürnberg-Lexikon, hg. v. Rudolf Endres u. Michael Diefenbacher, Nürnberg 1999, Alt, Georg (S. 61); Camerarius, Joachim (S. 178 f.); Celtis, Konrad (S. 180); Ketzmann, Johann (S. 532); Koberger, Anton d.Ä. (S. 550); Meisterlin, Sigismund, (S. 683); Melanchthon, Philipp (S. 686); Pirckheimer, Willibald (S. 827 f.); Schöner (Schoner), Johannes (S. 942); Schreyer, Sebald (S. 951); Stabius (Stöberer), Johannes (S. 1016).

REZENSIONEN(U.A. IN:)

Analecta Sacri Ordinis Cisterciensis, Annuarium Historiae Conciliorum, Bohemia-Jahrbuch bzw. Bohemia-Zeitschrift, Cîteaux, Český časopis historický, Das Historisch-Politische Buch, Der Archivar, Erasmus, Historisches Jahrbuch, Jahrbuch des Historischen Vereins von Mittelfranken, Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte, Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte, Zeitschrift für Ostforschung / Ostmitteleuropaforschung.

OBJEKTBESCHREIBUNGEN IN FOLGENDEN AUSSTELLUNGSKATALOGEN

Kaiser Karl IV. 1316-1378. Führer durch die Ausstellung des Bayerischen Nationalmuseums München auf der Kaiserburg Nürnberg, München 1978: Nr. 146, S. 129 f.; Nr. 167, S. 150; Nr. 170, S. 150; Nr. 179, S. 156.

Die Parler und der Schöne Stil 1350-1400. Europäische Kunst unter den Luxemburgern. Ein Handbuch zur Ausstellung des Schnütgenmuseums in der Kunsthalle Köln, hg. v. Anton Legner, Bd. 1, Köln 1978: Nr. 343, S. 384 f.

Reformation in Nürnberg – Umbruch und Bewahrung. Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg zum 18. Deutschen Evangelischen Kirchentag 1979, Nürnberg 1979: Nr. 32, S. 34 f.; Nr. 52, S. 47 f.; Nr. 56, S. 52 f.; Nr. 62, S. 57 f.; Nr. 71, S. 62; Nr. 84, S. 74; Nr. 109, S. 88-90; Nr. 110, S. 90; Nr. 112, S. 91 f.; Nr. 114, S. 93 [Text nicht autorisiert]; Nr. 184, S. 174 f.; Nr. 185, S. 175 f.; Nr. 196, S. 183; Nr. 207, S. 193 f.; Nr. 213, S. 196; Nr. 278, S. 245 f.

Caritas Pirckheimer 1467-1532. Eine Ausstellung der Katholischen Stadtkirche Nürnberg. Kaiserburg Nürnberg 1982, Katalog: Lotte Kurras u. Franz Machilek in Zusammenarbeit mit Brun Appel u.a., München 1982: Nr. 36, S. 64; Nr. 38 a/b, S. 66 f.; Nr. 39a/b, S. 67 f.; Nr. 43, S. 73 (zusammen mit Peter Fleischmann); Nrn. 46-47, S. 74 f.; Nr. 50, S. 76; Nr. 54, S. 77 f. (zusammen mit Rudolf Eckstein); Nr. 56, S. 78 f. (zusammen mit Alfred Eckert); Nr. 57, S. 79 f. (zusammen mit Rudolf Eckstein); Nr. 65, S. 86; Nr. 128, S. 122 f. (zusammen mit Margarita Machilek); Nr. 132a, S. 126 f.; Nr. 133, S. 127; Nr. 142, S. 139 f.; Nr. 166, S. 156 (zusammen mit Karl Ulrich), Nr. 168, S. 156 f.

Martin Luther und die Reformation in Deutschland. Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg 1983, Nürnberg 1983: Nrn. 86-110, S. 90-106, u. Nrn. 113-126, S. 107-116.

Kirche in Bayern. Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs anlässlich des 88. Deutschen Katholikentages 1984 in München (Ausstellungskataloge

der Staatlichen Archive Bayerns 17), München 1984: Nr. 7, S. 32-34; Nr. 11, S. 40 f.; Nr. 36, S. 79-81.

Deutscher Orden in Franken. Aspekte zu seiner Geschichte aus Anlaß der Gründung der Familiarenkomturei Franken. Ausstellung 1988 in der Stadtparkasse Bamberg, hg. v. Hans-Günter Röhrig, Bamberg 1988: Nrn. 2.1-2.11, S. 27-34 [Deutscher Orden und Landesherr].

St. Georg. Ritterheiliger – Nothelfer – Bamberger Dompatron. Katalog zur didaktischen Ausstellung des Historischen Museums Bamberg und des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Bamberg 1992, Katalog red. v. Dagmar Hackner u. Bernd Wollner, Bamberg 1992: Nr. 2, S. 3 (zusammen mit Margarita Machilek), Nr. 5, S. 4 f. (zusammen mit Margarita Machilek) [beide Beschreibungen ohne Autorisierung durch die Autoren].

Herzöge und Heilige. Das Geschlecht der Andechs-Meranier im europäischen Hochmittelalter. Katalog zur Landesausstellung im Kloster Andechs 1993 (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 24), München 1993: Nr. 33, S. 218.

Kaiser Karl V. und seine Zeit. Katalog zu den Ausstellungen der Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt, des Stadtarchivs Schweinfurt sowie des Fördervereins und der Forschungsstiftung für vergleichende europäische Übersee-geschichte, Bamberg, hg. v. Stephan Diller, Bamberg 2000: Nrn. 15-17, S. 35-38.

Zahlreiche Publikationen zur neueren Landesgeschichte.

DR. BERND MOHNHAUPT

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte, insbesondere
für mittelalterliche Kunstgeschichte
Fleischstr. 2, 96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2397
Fax: 0951 / 863-5397
e-mail: bernd.mohnhaupt@ggeo.uni-
bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1966 Duisburg

ABITUR

1985 Duisburg

STUDIUM

1985 – 1991 Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik in Trier und Marburg

PRÜFUNGEN

1991 Magister Artium im Fach Kunstgeschichte in Marburg

PROMOTION

1998 Marburg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1998 Übersetzung des ikonographischen Klassifikations-systems „Iconclass“ im Auftrag des Bildarchivs Foto Marburg

1999 Wissenschaftliches Volontariat am Hessischen Landesmuseum Wiesbaden

seit 2000 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl I für Kunstgeschichte der Universität Bamberg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Beziehungsgeflechte. Typologische Kunst des Mittelalters (Vestigia Bibliae, 22), Bern 2000.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Typologisch strukturierte Heiligenzyklen. Die Adalbertsvita der Gnesener Bronzetür, in: G. Kerscher (Hg.), Hagiographie und Kunst. Der Heiligenkult in Schrift, Bild und Architektur, Berlin 1993, S. 357-368.

„Das Ähnliche sehen“ – Visuelle Metaphern von Sexualität in der christlichen Kunst des Mittelalters. In: David Ganz/Thomas Lentz (Hg.), Ästhetik des Unsichtbaren. Zum Verhältnis von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit in Bildkunst und Bildtheorie des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Berlin 2004, S. 153-171.

Auf Augenhöhe – Ottonische Bilderzählungen und ihre Betrachter. In: Achim Hubel/Bernd Schneidmüller (Hg.), Aufbruch ins zweite Jahrtausend [erscheint 2004].

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

„Mittelalter. Bildende Kunst“, in: Historisches Wörterbuch der Rhetorik, Bd. 5, Tübingen 2000.

PROF. DR. JOHANNES MÜLLER

Professur für Ur- und frühgeschichtliche
Archäologie
Institut für Archäologie, Bauforschung und
Denkmalpflege
Am Kranen 14, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2384 bzw. -2387 (Sekretariat)
Fax: 0951 / 863-5384
e-mail: johannes.mueller@ggeo.uni-bamberg.de
Internet: www.uni-bamberg.de/ggeo/archpraehist/



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1960 Wolfhagen (Hessen)

ABITUR

1972 Wolfhagen (Hessen)

STUDIUM

1981 – 1986 Studium der Ur- und Frühgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Bodenkunde an den Universitäten Freiburg und Edinburgh

PRÜFUNGEN

1986 Freiburg i. Br., Magister artium

PROMOTION

1990 Universität Freiburg, Thema: „Die Impresso-Kultur und die Neolithisierung des Adriaumes“

HABILITATION

1998 FU Berlin mit der Arbeit „Soziochronologische Studien zum Jung- und Spätneolithikum im Mittel- und Saale-Gebiet (4100-2700 v.Chr.)“

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1989 – 1993 Lehrtätigkeit am Institut für Vor- und Frühgeschichte in Freiburg; DFG-Postdoktorand; DAI-Reisestipendiat

1993 – 1999	Assistent am Institut für Prähistorische Archäologie der FU Berlin
1997 – 1998	Vertretungsprofessur am Institut für Ur- und Frühgeschichte in Freiburg
1999 – 2000	Vertretungsprofessur für kulturwissenschaftlich-historische Informationsverarbeitung in Köln, Heisenberg-Stipendiat
seit 2000	Professor für Ur- und frühgeschichtliche Archäologie an der Universität Bamberg

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

European Science Foundation, Humboldt-Stiftung, DFG
(Fachkollegium)

MITGLIEDSCHAFTEN

seit 2003	Deutsches Archäologisches Institut
seit 2004	Mitglied im Gutachter-Fachkollegium „Alte Kulturen“ der DFG

ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE (NUR MEDIÄVISTIK)

Archäoprognose (Thyssen)

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE (NUR MEDIÄVISTIK)

Chronologie und Innovation in Mitteleuropa (DFG)
Mitantragsteller beim Graduiertenkolleg „Generationskonflikte und Generationsbewusstsein in Antike und Mittelalter“ der Universität Bamberg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

J. Müller und R. Bernbeck (Hrsg.), *Prestige – Prestigegüter – Sozialstrukturen*. Archäologische Berichte 6 (Bonn 1996).

J. Müller und A. Zimmermann (Hrsg.), *Archäologie und Korrespondenzanalyse. Beispiele, Fragen, Perspektiven*. Internationale Archäologie 23 (Espelkamp 1997).

B. Fritsch, M. Maute, I. Matuschik, J. Müller u. C. Wolf (Hrsg.), *Tradition und Innovation* (Festschrift Ch. Strahm) (Espelkamp 1997).

A. Marciniak, J. Müller u. W. Raczkowski (Hrsg.), *Archaeology an archaeological science*. Archaeologia Polona 39, 2001 (Warschau 2001)

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

- J. Müller (1986), Aufnahme und Auswertung geographischer Daten am Beispiel nordschottischer Megalithgräber. *Archäologische Informationen* 9, Heft 1, 1986, 42ff.
- J. Müller (1994), Die Ausgrabungen auf der Boyneburg 1993. *Das Werra-land* 46, 1994, 13f.
- J. Müller (1994), Bestattungsformen als Spiegel dualer Organisation in prähistorischen Gesellschaften? *Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte* 15, 1994, 81ff.
- J. Müller (1995), Die Ausgrabungen auf der Boyneburg 1994. *Das Werra-land* 47, 1995, 13f.
- J. Müller und U. Sommer (1996), Prestige – Prestigegüter – Sozialstrukturen. Tagung der AG Theorie in Oldenburg am 19.10.1995. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 36, 1995 (1996), 343-350.
- R. Bernbeck und J. Müller (1996), Prestige und Prestigegüter aus kulturanthropologischer und archäologischer Sicht. In: J. Müller und R. Bernbeck (Hrsg.), *Prestige – Prestigegüter – Sozialstrukturen*. *Archäologische Berichte* 6 (Bonn 1996) 1ff.
- J. Müller (1996), Konsequenz: Die Beschreibung von Hierarchien wenig strukturierter prähistorischer Gesellschaften. In: J. Müller und R. Bernbeck (Hrsg.), *Prestige – Prestigegüter – Sozialstrukturen*. *Archäologische Berichte* 6 (Bonn 1996), 110ff.
- J. Müller (1996), „Interfacing the Past“ - CAA 1995 in Leiden, Holland. *Arch. Nachrichtenbl.* 1, 1996, 102f.
- J. Müller (1996), The use of correspondence analysis for different kinds of data categories: Domestic and ritual Globular Amphorae sites in Central Germany. In: Hans Kamermans und Kelly Fennema (Hrsg.), *Interfacing the Past. Computer Applications and Quantitative Methods in Arch. CAA95*. *Analecta Praehistorica Leidensia* 28 (Leiden 1996), 217ff.
- J. Müller (1996), Die Ausgrabungen auf der Boyneburg 1995. *Das Werra-land* 48, 1996, 12ff.
- J. Müller (1997), Zur Struktur archäologischer Daten und der Anwendung multivariater Verfahren. In: J. Müller und A. Zimmermann (Hrsg.), *Archäologie und Korrespondenzanalyse. Beispiele, Fragen, Perspektiven*. *Internationale Archäologie* 23 (Espelkamp 1997), 3ff.
- J. Müller (1997), Anthropogene Einflüsse im Uferbereich eines Soll: Bodenverlagerungen als Indikatoren lokaler Landnahmen. *Archäologische Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern* 4, 1997, 22ff.
- J. Müller (1998), Zu den Strukturen der deutschen Theoriedebatte. *Arch. Nachrichtenbl.* 3, 1998, 219ff.
- J. Müller (2001), Soziale Grenzen – ein Exkurs zur Frage räumlicher Identitätsgruppen in der Prähistorie. In: S. Kadrow (Hrsg.) *A Turning of Ages / Im Wandel der Zeiten (Festschrift Machnik)* (Krakau 2001), 415-427.

J. Müller (2003) Zur doppelten Hermeneutik der archäologischen Interpretation. In: M.K.H. Eggert, M. Heinz, U. Veit (Hrsg.), Erklären und Verstehen? Beiträge zu den erkenntnistheoretischen Grundlagen archäologischer Interpretation. Tübinger Archäologische Taschenbücher 2 (Münster 2003), 195-199.

J. Müller (2001), Keramiktechnologie und typologisch-stilistische Inventargruppen - Zielsetzungen eines Methodeneinsatzes. Bericht der Römisch-Germanischen-Kommission 2000 (2001), 81, 39-40.

J. Kunow u. J. Müller (2001), Archäoprognose im Land Brandenburg – „Die Rekonstruktion ur- und frühgeschichtlichen Siedlungsverhaltens und anthropogener Landschaftsgestaltung“. In: M. Aufleger/D. Karg/J. Kunow/A. Mikoleietz/R. Paschke/P. Woidt (Red.), Denkmalpflege im Land Brandenburg 1990-2000 (Worms 2001), 612f.

J. Müller (2001), Hermeneutics and Natural Science in Prehistoric Archaeology. In: A. Marciniak/J. Müller u. W. Raczkowski (Hrsg.), Archaeology an archaeological science. Archaeologia Polona 39, 2001 (Warschau 2001), 147-152.

J. Müller (2002), Zur Belegungsabfolge des Gräberfeldes Trebur: Argumente der typologieunabhängigen Datierung. Prähistorische Zeitschrift 77, 2002, 148-158.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

J. Müller (1999), Buchbesprechung: R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (Tübingen / Basel 1997).- M.K.H. Eggert u. U. Veit (Hrsg.), Theorien in der Archäologie: Zur englischsprachigen Diskussion (Münster / New York / München / Berlin 1998). Germania 77, 1999, 862-865.

J. Müller (2001), M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie: Konzepte und Methoden (Stuttgart 2000).

<http://www.archaeologie-online.de/bibliothek/rezensionen/eggert.php>.

PROF. EM. DR. WALTER SAGE

Erlenweg 8
96120 Bischberg



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1930

ABITUR

1949

Frankfurt/Main

STUDIUM

1949 – 1956

Kunstgeschichte, Klass. Archäologie und
Geschichte an den Universitäten Frankfurt
am Main und Mainz

PROMOTION

1957

Universität Frankfurt am Main

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

1955 – 1956

Museum für Vor- und Frühgeschichte
Frankfurt am Main (Altstadtgrabungen)

1957 – 1959

Römisch-Germanische Kommission des
Deutschen Archäologischen Instituts

1959 – 1960

Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Mainz (Mitarbeit am DFG-Projekt „Fran-
kenkatalog“)

1962 – 1966

Rheinisches Landesmuseum Bonn, Außen-
stelle Aachen (Bodendenkmalpflege im
Regierungs-Bezirk Aachen)

1966 – 1981

Bayerisches Landesam für Denkmalpflege,
Abteilung Vor- und Frühgeschichte (Refer-
rat Mittelalterarchäologie)

ab 1977

Lehrauftrag an der LMU München

seit 1967

Korr. Mitglied des Deutschen Archäologi-
schen Instituts

LEHRTÄTIGKEIT

1981 – 1994

Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters
und der Neuzeit

	1986 – 1989	Vizepräsident der Universität Bamberg
<i>EHRUNGEN</i>		
	1994	Kulturpreis der Bayer. Landesstiftung
	1995	Bundesverdienstkreuz a. Bd. u.a.
<i>GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE</i>		
	DFG-Projekte:	
	1960 – 1970	und
	1997 – 2000	Königspfalz Ingelheim
	1968 – 1972	Kloster i.d. Scharnitz (Ausgrabung Klais b. Mittenwald)
	1969 – 1972	Bamberg, Domgrabung
	1970 – 1974	Eichstätt, Domgrabung
	1971 – 1978	Reihengräberfeld Altenerding/Obb.
	1979 – 1980	Reihengräberfeld Steinhörig/Obb.
	1978 – 1980	Burg und Kloster Ebersberg/Obb.
	1986 – 1993	Bamberg, Projekt „Babenburg“

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Das Bürgertum in Frankfurt a.M. bis zum Ende des 30jähr. Krieges. Das Deutsche Bürgerhaus 2, 1959 (= Diss.1957).

Die fränkische Siedlung bei Gladbach, Kr. Neuwied. Rheinisches Landesmuseum Bonn, 1969 (= Kleine Museumshefte 7).

Deutsche Fachwerkbauten. Neubearbeitung des Blauen Buches von H. Phleps, 1976.

Das Reihengräberfeld von Altenerding in Oberbayern I. Katalog der anthropol. und archäol. Funde und Befunde. Germ. Denkm. der Völkerwanderungszeit, Serie A 14, 1984.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

B.-U. Abels, W. Sage u. Chr. Züchner, Oberfranken in vor- und frühgeschichtlicher Zeit, Bamberg 1986, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Bamberg 1996.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Zur baulichen Entwicklung des Frankfurter Römerberges. Frankfurter Wiederaufbau, (1960), S. 32-36 (= Hefte des Kuratoriums Kulturelles Frankfurt 2).

Vorbericht über neue Ausgrabungen im Gelände der Pfalz Ingelheim a. Rh., (1962), S. 105-116 (= Germania 40).

Zur archäol. und baugeschicht. Erforschung der Ingelheimer Pfalz. In: J. Autenrieth (Hrsg.). Ingelheim am Rhein. Forsch. und Stud. z. Gesch. Ingelheims (1964).

Nachgrabungen in der Basilika des Heidentempels von „Pesch“, Gde. Nöthen, Kr. Schleiden (1964), S. 288-296 (= Bonner Jahrbuch 164).

Ein neues Matronenheiligtum bei Zingsheim, Kr. Schleiden, Ebd., S. 297-302.

Spuren römischer Besiedlung in Kesternich, (1965), S. 80ff. (= Mitt. d. Geschichtsver. Monschau (= Der Eremit am Hohen Venn) 37).

Zur archäologischen Untersuchung karolingischer Pfalzen in Deutschland, In: W. Braunfels (Hrsg.), Karl der Grosse, Bd. 3, Karolingische Kunst (1965), S. 323-335.

Frühmittelalterlicher Holzbau, Ebd., S. 573-590.

Bodendenkmalpflege im Landkreis Schleiden. Heimatkalender des Lkr. Schleiden 1966, S. 32-39.

Ausgrabungen und Funde der Jahre 1962-1965 im Stadtgebiet Aachen. Zeitschrift d. Aachener Geschichtsver. 77 (1966), S. 239-251.

Einflüsse auf die Herausbildung bürgerlicher Haustypen. Arbeit und Volksleben. Deutscher Volkskundekongress Marburg 1965 (1967), S. 82-88.

Die Ausgrabungen in der Pfalz zu Ingelheim a. Rh. in den Jahren 1963 und 1965. Germania 46, 1968, S. 291-312. Mit H. Ament und U. Weimann.

Untersuchungen in der kgl. St. Martins- und späteren St. Kilianspfarrkirche zu Mellrichstadt in Unterfranken. Jahresber. d. Bayer. Bodendenkmalpflege 10, 1969 (1971) S. 50-69.

Untersuchungen in der „Unteren Kirche“ zu Ehingen, Lkr. Dinkelsbühl. Jahrb. d. Hist. Ver. „Alt Dinkelsbühl“ 1968/70, S. 12-18.

Zur germanischen Landnahme in Altbayern. Probleme der Zeit (= Neue Ausgrabungen in Bayern) 1970, S. 41-46.

Wilparting am Irschenberg. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 18. Miesbach – Tegernsee - Bad Tölz – Wolfratshausen - Bad Aibling (1971) S. 207-211. Tegernsee. Ebd., S. 212-219.

Kloster Seeon. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 19. Rosenheim – Chiemsee – Traunstein – Bad Reichenhall – Berchtesgarden (1971) S. 54-59.

Die Ausgrabungen im Willibaldsdom zu Eichstätt 1970-1972. Archäol. Korrespondenzbl. 3, 1973, S. 107-114.

Die Ausgrabungen im Bamberger Dom. Ebd. ,S. 261-268.

Das frühmittelalterliche Kloster in der Scharnitz. Vorbericht über die Ausgrabungen auf dem „Kirchfeld“ zu Klais, Gde. Krün, Lkr. Garmisch-Partenkirchen. Bavaria Christiana = Deutingers Beiträge zur Altbayer. Kirchengeschichte 27, 1973, S. 87-101.

Gräber der älteren Merowingerzeit aus Altenerding, Lkr. Erding (Oberbayern). 54. Ber. RGK. 1973, S. 212-317. Mit Beitr. von H. Helmuth und H.-J. Hundt (Anthropologie und Textiluntersuchung).

Ein mittelalterlicher Grabfund aus Grafing (Lkr. Ebersberg). Grafinger heimatkundl. Schriften 8, 1974, S. 27-31.

Mittelalter-Archäologie: Kirchengrabungen. Denkmalpflege in der Bundesrepublik Deutschland (München 1974) S. 119f.

Nova aeclesia Bavanberg – Bamberg. Ausgrabungsnotizen aus Bayern 1974/1.

Die Ausgrabungen in der ehem. Pfarrkirche St. Peter zu Straubing. Beilage z. Amtl. Schulanz. f. d. Reg.-Bez. Niederbayern 1975 Nr. 5, S. 42-49.

Bodendenkmalpflege. Eine Zukunft für unsere Vergangenheit. Denkmalschutz und Denkmalpflege in der Bundesrepublik Deutschland (1975) S. 133-138.

Das Reihengräberfeld von Altenerding. Ausgrabungen in Deutschland 1950-1975. Monograph. d. RGZM 1 (1975) Teil 2, S. 254-277.

Die Ausgrabungen im Willibaldsdom zu Eichstätt. Ebd., S. 410-425

Die Ausgrabungen im Willibaldsdom zu Eichstätt. Domerneuerung Eichstätt 1971 bis 1975 (Eichstätt 1975) S. 39-45.

Der Bamberger Dom. Ergebnisse der Ausgrabungen 1969-1972. Zeitschrift für Kunstgeschichte 39, 1976, S. 85-104.- Neu abgedruckt in: D. v. Winterfeld, Der Dom in Bamberg. Band 1: Die Baugeschichte bis zur Vollendung im 13. Jahrhundert (Berlin 1979), S. 16ff.

Boiotro – Passau – Innstadt. Die Ausgrabungen 1976 in der Kirche St. Severin. Beilage z. Amtl. Schulanz f. d. Reg.-Bez. Niederbayern 1976 Nr. 5/6, S. 64-75.

Ein bemerkenswerter Reihengräberfund aus Steinhöring, Lkr. Ebersberg (Oberbayern). Archäol. Korrespondenzbl. 6, 1976, S. 247-251.

Die Ausgrabungen in der Pfalz zu Ingelheim a. Rh. 1960-1970. Francia 4, 1976 (1977) S. 141-160.

Die Ausgrabungen in St. Peter zu Straubing. Jahresber. d. Hist. Ver. Straubing 79/1976 (1977) S. 113-128.

Das frühmittelalterliche Kloster in der Scharnitz. Die Ausgrabungen auf dem „Kirchfeld“ zu Klais, Gde. Krün, Lkr. Garmisch-Partenkirchen, in den Jahren

1968-1972. Deutingers Beitr. z. Altbayer. Kirchengeschichte 31, 1977, S. 11-133.

Ausgrabungen in der Pfarr- und ehemaligen Stiftskirche St. Arsadius zu Ilmmünster. Ebd., S. 165-174.

Ausgrabungen an der Toranlage des „Römerwalles“ auf dem Frauenberg oberhalb Weltenburg, Lkr. Kehlheim. Jahresber. d. Bayer. Bodendenkmalpfl. 15/16, 1974/75 (1978), S. 131-148.

Die Ausgrabungen in den Domen zu Bamberg und Eichstätt 1969-1972. Jahresber. d. Bayer. Bodendenkmalpfl. 17/18, 1976/77 (1978), S. 178-234.

Einflüsse aus dem pannonischen Raum im Friedhof Altenerding. Forsch. u. Ber. zur Ur- und Frühgeschichte (Wien 1978) = Resumee eines Vortrages, gehalten vor der Österr. Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte in Eisenstadt 1978.

Archäologische Untersuchungen in der Pfarrkirche St. Georg zu Amberg. Archiv f. Geschichte v. Oberfranken 59, 1979, S. 25-39.

Die Ausgrabungen in der Severinskirche zu Passau-Innstadt 1976. Ostbair. Grenzmarken 21, 1979, S. 5-48.

Ausgrabungen in der Krypta des Domes zu Augsburg. Archäol. Korrespondenzbl. 9, 1979, S. 435-441.

Geldersheim bei Schweinfurt, ein Zentralort des frühen Mittelalters. Festschr. Ulrich Fischer = Fundber. aus Hessen 19/20, 1979/80 (1980) S. 807-818.

Ausgrabungen in der ehemaligen Grafenburg zu Ebersberg, Oberbayern im Jahr 1978. Jahresber. d. Bayer. Bodendenkmalpfl. 21, 1980, S. 214-228.

Ausgrabungen an hochmittelalterlichen Burganlagen Südbayerns. Die Witte-
labacher im Aichacher Land (Aichach 1980) S. 45-53.

Zur archäologischen Erforschung mittelalterlicher Burgen in Südbayern. In: H. Glaser (Hrsg.), Wittelsbach und Bayern. I/1 Die Zeit der frühen Herzöge (München - Zürich 1980), S. 126-132.

Die Testgrabung von 1979 in der ehemaligen Burg Wartenberg. In: A. Dreier (Hrsg.), Wartenberg und die Wittelsbacher (Wartenberg 1980), S. 34-43.

Testgrabungen von 1970 im Benediktusmünster zu Benediktbeuern. In: L. Weber (Hrsg.), Kloster Benediktbeuern, Gegenwart und Geschichte (Benediktbeuern 1981), S. 177-189.

Die Ausgrabungen in der Krypta des Augsburger Doms. Jahrbuch d. Ver. f. Augsburger Bistumsgeschichte 15, 1981, S. 115-139.

Die Ausgrabungen in der Krypta des Augsburger Domes 1979-1980. Kunst-
chronik 34, 1981, S. 177-189.

Zur Baugeschichte der Geldersheimer Kirchen. In: H. Hahn (Hrsg.), Festschrift Kirche und Pfarrei zu Geldersheim (1981), S. 53-65.

Geldersheim bei Schweinfurt, ein Zentralort des frühen Mittelalters. Jahrb. d. Bayer. Denkmalpflege 33, 1979 (1981), S. 21-32.

Ausgrabungen an mittelalterlichen Burgen Südbayerns. Archäol. Korrespondenzbl. 11, 1981, S. 255-269.

Stadtkerngrabungen in Aachen 1962-1964. In: *Aquae Granni. Beiträge z. Archäologie von Aachen = Rhein. Ausgrabungen* 22 (1982), S. 77-89.

Die Ausgrabungen am „Hof“ 1965. Ebd., S. 91-100.

Hausforschung und Mittelalter-Archäologie. *Jahrbuch f. Hausforschung* 33, 1983, S. 13-36.

Frühes Christentum und Kirche aus der Zeit des Übergangs. In: G. Gottlieb u.a. (Hrsg.), *Geschichte der Stadt Augsburg von der Römerzeit bis zur Gegenwart* (Stuttgart 1984), S. 100-112.

Notuntersuchungen im Bereich der ehemaligen Martinskirche zu Bamberg im Jahr 1969. *Ber. d. Hist. Ver. Bamberg* 120, 1984, S. 61-78.

Eine Testgrabung im Chor der St. Jakobskirche zu Wasserburg am Inn. *Heimat am Inn. Jahrb. d. Hist. Ver. Wasserburg* 5, 1984, S. 17-25.

Archäologie in der Kirche. Die Ausgrabungen im Dom zu Eichstätt. In: H. Niemeyer u. R. Pörtner (Hrsg.), *Die großen Abenteuer der Archäologie. 6 Völkerwanderungszeiten. Die „dunklen“ Jahrhunderte und das frühe Mittelalter* (Salzburg 1985), S. 2117-2133.

Ein Programm zur archäol. Erforschung der mittelalterlichen Siedlungsgeschichte am Obermain. *Aus Frankens Frühzeit. Festgabe f. Peter Endrich = Mainfränk. Studien* 37 (1986), S. 207-212.

Aspekte der Mittelalterarchäologie. In: B. Herrmann (Hrsg.), *Mensch und Umwelt im Mittelalter* (Stuttgart 1986), S. 10-23.

Frühgeschichte und Frühmittelalter. In: B.-U. Abels, W. Sage u. Chr. Züchner, *Oberfranken in vor- und frühgeschichtlicher Zeit* (Bamberg 1986), S. 149-250.

Ausgrabungen an der Schranne in Bamberg (mit H. Losert). *Archäol. Korrespondenzbl.* 17, 1987, S. 375-386.

Kirchenbau. 1 Zu Typen und Bauweisen. In: H. Dannheimer u. H. Dopsch (Hrsg.), *Die Bajuwaren. Von Severin bis Tassilo 488-788* (Katalog Rosenheim-Mattsee 1988), S. 293-299.

Beispiele für Handhabung und Erfolge der Stadtkernforschung in Süddeutschland, speziell in Bayern. *Stadtarchäologie in Deutschland und den Nachbarländern = Lübecker Schr. z. Archäol. u. Kulturgesch.* 14, 1988, S. 35-53.

Die Peterstirn bei Schweinfurt. Zum Beginn eines Ausgrabungsvorhabens der Universität Bamberg. In: H. Hierdeis u. H. S. Rosenbusch (Hrsg.), *Artikulation der Wirklichkeit. Festschr. Siegfried Oppolzer* (Frankfurt a. M. 1989), S. 250-265.

Der Bamberger Domberg, zentrales Objekt der archäologischen Siedlungsforschung am Obermain. *Forschungsforum – Berichte d. Otto-Friedrich-Universität Bamberg* 1 (1989), S. 15-21.

Neue Funde vom Bamberger Domberg. Festschr. Berthold Schmitt = Jahresschr. Mitteldeutsche Vorgeschichte 72, 1989, S. 239-250.

Auswirkungen der Ungarnkriege in Altbayern und ihr archäologischer Nachweis. Jahresber. d. Stiftung Aventinum 4, 1989 (1990), S. 5-35.

Zur Vor- und Frühgeschichte des Bistums Eichstätt. In: H. Dickerhoff, E. Reiter u. St. Weinfurter (Hrsg.), Der hl. Willibald – Klosterbischof oder Bistumsgründer? (Regensburg 1990), S. 199-215.

Zur Bedeutung des Bamberger Domberges für die Geschichte des Obermaingebietes im frühen Mittelalter. Onomastica Slavogermanica = Festschr. Hans Walther (1990), S. 39-50.

Frühgeschichte und Frühmittelalter. Führer zu archäol. Denkmälern in Deutschland 20. Fränkische Schweiz (1990), S. 87-107.

Zur Kirche des abgegangenen Dorfes Berslingen. Zeitschrift f. Schweizerische Archäol. und Kunstgesch. 48, 1991, S. 235-241.

Die Domgrabung Eichstätt. In: K. H. Rieder u. A. Tillmann (Hrsg.), Eichstätt – 10 Jahre Stadtarchäologie (Kipfenberg 1992), S. 19-29.

Ansätze zu stadtarchäologischen Untersuchungen in Oberfranken. Festschr. Günter P. Fehring = Schriften d. Kulturhist. Mus. Rostock 1 (1993), S. 129-136.

Zur Forschungsgeschichte. In: L. Hennig (Hrsg.), Geschichte aus Gruben und Scherben. Ausgrabungen auf dem Domberg in Bamberg, Schriften d. Hist. Mus. Bamberg 26 (1993), S. 29-32.

Die Kirche der Babenburg. Ebd., S: 53ff.

Der Heinrichsdom. Ebd., S. 75-78.

Erneuerung des Heinrichsdomes nach 1081. Ebd., S. 81f.

Der Dom zwischen 1185 und 1237. Ebd., S. 88f.

Ausgrabungen im Bereich des ehemaligen Franziskanerklosters. Die Alte Schranne in Bamberg (Bamberg 1994), S. 45-51.

Archäologische Forschungen in Forchheim. Ber. d. Bayer. Bodendenkmalpfl. 30/31, 1989/90 (1994), S. 336-351.

Frühgeschichte und Frühmittelalter. In: B.-U. Abels, W. Sage u. Chr. Züchner, Oberfranken in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage (Bamberg 1996), S. 161-280.

Die Westkrypta des Heinrichsdomes zu Bamberg, in: Die neue Grablege der Erzbischöfe zu Bamberg. Hg. v. Metropolitantkapitel Bamberg 1999 (zus. mit Eleonore Wintergerst).

Die Kirche auf dem Michaelsberg bei Neustadt a.M., Ldkr. Main-.Spessart, in: Festschrift für Günter Smolla. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 8 (1999), S. 617-624.

Die Ausgrabungen im Bamberger Dom, in: J. Kirmeier u.a. (Hrsg.): Kaiser Heinrich II: 1002-1024. Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2002 (=

Veröffentlichungen zur bayerischen Geschichte und Kultur 44), 2002, S. 93-109.

Nachbau eines ländlichen Gehöftes, in: Ebd., S. 115-119.

Zusammen mit Manfred Schuller: Modell des Bamberger Domes, in: Ebd., S. 192-195.

Stark eisenhaltiger Schlacken Kuchen, in: Ebd., S. 195f.

Steinplatten von Zierfeldern im ersten Fußboden des Heinrichsdomes, in: Ebd., S. 196ff.

Klostergeschichte, die im Boden steckt – Ergebnisse der Ausgrabungen in der ehemaligen Grafenburg zu Ebersberg, in: Landkreis und Kreissparkasse Ebersberg (Hrsg.): Kloster Ebersberg. Prägekraft christlich-abendländischer Kultur im Herzen Altbayerns, München 2002, S. 53-76.

LEXIKONARTIKEL

Aachen – Mittelalter. Hoops Reallexikon z. Germ. Altertumskunde 1, 2. Aufl. (o.J.) S. 1-4.

Fachwerk, Fachwerkbau. Reallexikon z. Deutschen Kunstgeschichte 6 (1973) Sp. 938-992.

Fenstererker. Reallexikon z. Deutschen Kunstgeschichte 7 (...) Sp. 1467-1474.

Eichstätt. Lexikon des Mittelalters 3 (1985), Sp. 1671.

Fossa Carolina. Lexikon des Mittelalters 4 (1987), Sp. 671.

REZENSIONEN

M. Müller-Wille, Mittelalterliche Burghügel („Motten“) im nördlichen Rheinland (1966). In: Blätter f. dtsh. Landesgeschichte 103, 1967, S. 537ff.

Hans Vogts, Das Kölner Wohnhaus bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. 2. Aufl. (1966). In: Deutsche Kunst u. Denkmalpfl. 1969, S. 84f.

V. Milošević, Bericht über die Ausgrabungen und Bauuntersuchungen in der Abtei Frauenwörth auf der Fraueninsel im Chiemsee 1961-1964. (1966). In: Germania 47, 1969, S. 253-258.

U. Koch, Die Grabfunde der Merowingerzeit aus dem Donautal um Regensburg (1968). In: Bayer. Vorgeschichtsbl. 36, 1971, S. 193-197.

H. Dannheimer, Eppolding-Mühlthal. Siedlung, Friedhöfe und Kirche des frühen Mittelalters (1968). In: Ebd., S. 19ff.

A. Reinle, Kunstgeschichte der Schweiz I. 2. Aufl. (1968). In: Deutsche Kunst u. Denkmalpfl. 1973, S. 168f.

G. Fayser-Faytmans, Les nécropoles mérovingiennes.- Musée de Mariemont (1970). In: Bonner Jahrb. 173, 1973, S. 575f.

M. Schalles-Fischer, Pfalz und Fiskus Frankfurt (1969). In: Fundber. aus Hessen 13, 1973 (1975), S. 428-432.

A. Rieber u. K. Reutter, Die Pfalzkapelle in Ulm (1974). In: Ulm und Oberschwaben 1979, S. 349-353.

Chr. Rauch – H. J. Jacobi, Die Ausgrabungen in der Königspflaz zu Ingelheim 1909-1914 (1976). In: Nassauische Annalen 91, 1980, S. 336f.

O. Doppelfeld u. W. Weyres, Die Ausgrabungen im Dom zu Köln. Kölner Forschungen 1 (1980). In: Germania 64, 1986, S: 268ff.

K. H. Brandt, Ausgrabungen im St.-Petri-Dom zu Bremen. Bd. 2: Die Gräber des Mittelalters und der Neuzeit (1988). In: Bremisches Jahrbuch 70, 1991, S. 229-232.

A. von Müller u. K. von Müller-Mučič, Ausgrabungen und Funde auf dem Burgwall in Berlin-Spandau. Archäol.-hist. Forschungen in Spandau 2 (1987). In: Acta Praehistorica et Archaeologica 26/27, 1994/95, S. 267ff.

DR. MARKUS SANKE

Institut für Archäologie, Bauforschung und
Denkmalpflege
Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der
Neuzeit
Am Kranen 14, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2389
Fax: 0951 / 863-5389
e-mail: markus.sanke@ggeo.uni-bamberg.de

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1965

ABITUR

1984 Soest (Westf.)

STUDIUM

1984 – 1991 Ur- und Frühgeschichte, Mittelalterliche
Geschichte, Volkskunde und Kunstge-
schichte an der Universität Münster und

1991 – 1994 Universität Freiburg

PRÜFUNGEN

1991 Magister Artium. Thema: Die steinzeitli-
chen Funde im Bergischen Land. Studien
zur mesolithischen und neolithischen Sied-
lungsgeschichte einer rechtsrheinischen
Mittelgebirgsregion. (Prof. Dr. Albrecht
Jockenhövel)

PROMOTION

1996 Universität Freiburg. Thema: Die mittelal-
terliche Keramikproduktion in Brühl-
Pingsdorf. Typologie – Technologie –
Chronologie. (Prof. Dr. Heiko Steuer)

HABILITATION

In Arbeit: Gräber mittelalterlicher und neuzeitlicher Eliten sowie
der ‚einfachen Bevölkerung‘. Archäologische Studien zur mate-
riellen Reflexion von Jenseitsvorstellungen und ihrem Wandel.

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

- | | |
|-------------|---|
| 1996 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Landesamt für Archäologie, Dresden (Mitarbeit bei der Denkmalinventarisierung) |
| 1996 – 1997 | Wissenschaftliches Volontariat am Westfälischen Museum für Archäologie Münster, Amt für Bodendenkmalpflege (Zentralreferat, Aufgabenbereich Fundstellenarchiv; Werkstätten; Publikationsvorbereitung von Reihen und Einzelschriften etc.) |
| 1997 | Wissenschaftliches Volontariat am Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege, Bonn (Abteilung „Praktische Bodendenkmalpflege“. Aufgabenbereich: Qualitätskontrolle, Überwachung und Abnahme von privaten Grabungsaktivitäten im Rheinland) |
| seit 1997 | Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Lehrstuhl Prof. Dr. Ingolf Ericsson) |

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

Gutachten zu archäologischen Projekten für nationale Forschungsförderungsinstitutionen

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

Mitglied im archäologischen Beirat der Bayerischen Landesausstellung 2002

Beiratstätigkeit: „1002 – 1024. Kaiser Heinrich II.“

GRÖßERE DRITTMITTELPROJEKTE

Archäologisch-baukundliches Forschungsprojekt „Baugestalt, Wirtschaftsleben und monastischer Alltag des ehemaligen Reichsklosters Lorsch an der Bergstraße – Weltkulturerbe der UNESCO. Bearbeitung der Altgrabungen und neue archäologische Untersuchungen“ (Projektleitung, zus. mit I. Ericsson). Förderer: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (Bad Homburg), Museumszentrum Lorsch, Stadt Lorsch, Kommission für Archäologische Landesforschung Hessen (Marburg), Hessische Historische Kommission (Darmstadt), Deutsche Forschungsgemeinschaft (seit 2003).

Handbuch zur mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa. Im Rahmen eines langjährigen Forschungs- und Publikationsprojektes Bearbeitung der vom 8. bis 13. Jahrhundert europaweit verbreiteten Keramikgattung der „gelben Irdenwaren“

(s. Publikationsverzeichnis; Projektleitung: Prof. Dr. Kurt Schietzel und Dr. Hartwig Lüdtkke).
Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (1996 – 2000).

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Die gelben Irdenwaren, in: Hartwig Lüdtkke und Kurt Schietzel (Hrsg.), Handbuch zur mittelalterlichen Keramik Nordeuropas, Neumünster 2001, Bd. 1, 271-428; Bd. 2, 1143-1150; Bd. 3, Taf. 315-391.

Die mittelalterliche Keramikproduktion in Brühl-Pingsdorf. Typologie – Technologie – Chronologie. Rheinische Ausgrabungen 50, Mainz 2002 (IV + 340 S., 164 Taf.)

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Aktuelle Forschungen zum ehemaligen Reichskloster Lorsch. Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission 24 (= Bamberger Beiträge zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bd. 1), Bamberg 2003 (mit Ingolf Ericsson, im Druck).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Ein Töpferofen des 12. Jahrhunderts in Neuenheerse (Bad Driburg, Kr. Höxter), in: Archäologische Beiträge zur Geschichte Westfalens. Festschrift für Klaus Günther. Internationale Archäologie, Studia honoraria 2, Rahden 1997, 271-298 (mit U. Lobbedey).

Datierungsmethoden in der Mittelalterarchäologie, in: I. Ericsson (Hrsg.). Ausgrabungen. Schicht für Schicht ins Mittelalter. Begleitheft zur Ausstellung des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bamberg, 1998, 37-42.

Archäologie in ländlichen Siedlungen, in: I. Ericsson (Hrsg.). Ausgrabungen. Schicht für Schicht ins Mittelalter. Begleitheft zur Ausstellung des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bamberg, 1998, 47f.

An Archaeomagnetic Study of Pottery Kilns from Brühl-Pingsdorf (Germany). Archaeometry 41.2, 1999, 413-420 (mit J. Reinders, U. Hambach, K. Krumsiek u. N. Strack).

„Wikingerschutt“ aus Deventer und Zutphen. Zwei enddatierte Keramikkomplexe mit rheinischer Importware aus den Niederlanden, in: Archäologie als Sozialgeschichte. Studien zu Siedlung, Wirtschaft und Gesellschaft im frühgeschichtlichen Mitteleuropa. Festschrift für Heiko Steuer. Internationale Archäologie, Studia honoraria 9, Rahden 1999, 251-270.

Älteste Pingsdorfware aus einem Töpferbetrieb in Brühl-Pingsdorf. Ein Beitrag zur Kenntnis rheinischer Keramik des 10. Jahrhunderts. Bonner Jahrbücher 199, 1999 (2002), 181-234.

Ausgrabungen im Nürnberger Kreuzgassenviertel. Beiträge zur Siedlungs- und Sozialgeschichte einer spätmittelalterlichen Erweiterung der Lorenzer Stadt, in: B. Friedel und C. Frieser (Hrsg.), „... nicht eine einzige Stadt, sondern eine ganze Welt ...“. Nürnberg – Archäologie und Kulturgeschichte (Festschrift 950 Jahre Stadt Nürnberg), Büchenbach 1999, 71-103.

Bericht über ein Ausstellungsprojekt des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Bamberg: Ausgrabungen. Schicht für Schicht ins Mittelalter, in: Universitätsbund Bamberg, Bericht über das Geschäftsjahr 1998, Bamberg 1999, 26-31 (mit I. Ericsson).

Neue archäologische Forschungen im ehemaligen Kloster Lorsch. Vorbericht zur ersten Ausgrabungskampagne des Bamberger Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit im Sommer 1998. Jahrbuch der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen 2, 1998/1999 (2000), 26-39 (mit I. Ericsson).

Neue Ausgrabungen im Klostergelände, in: Weltkulturerbe der UNESCO: Kloster Lorsch. Vernissage 22, 2000, 24-31 (mit J. Müller).

Grab und Begräbnis, Tod und Sterben von der Karolingerzeit bis zum Dreißigjährigen Krieg. Studien zur materiellen Reflexion von Jenseitsvorstellungen und ihrem Wandel, in: Forschungsforum der Universität Bamberg 2001, 46f.

Archäologische Forschungen im ehemaligen Kloster Lorsch. Ein Projekt des Bamberger Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit zu Baugestalt, Wirtschaftsleben und Alltagskultur der Reichs- und Königsabtei, in: Forschungsforum der Universität Bamberg 2001, 38-45.

Ausgrabungen im ehemaligen Reichskloster Lorsch 1998 - 2000, in: Denkmalpflege und Kulturgeschichte in Hessen 2001, 23-27 (mit J. Müller).

„Sepulcrum ipsius loci liberam esse decernimus“. Die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bestattungen im Prämonstratenserkloster Speinshart. Beiträge zur Archäologie in der Oberpfalz 5, 2002, 273-369 (mit Zs. Sándor-Pröschold).

Zülpich-Sinzenich, Pfarrkirche St. Kunibert (Grabungsvorbericht). Bonner Jahrbücher 199, 1999 (2002), 479-482.

Karolingerzeitliches Glas aus dem Kloster Lorsch. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters 30, 2002, 37-75 (mit Karl Hans Wedepohl und Andreas Kronz, Göttingen).

Das Lorsch-Projekt des Bamberger Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, in: Ingolf Ericsson und Markus Sanke (Hrsg.), Aktuelle Forschungen zum ehemaligen Reichskloster Lorsch. Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission 24 (= Bamberger Beiträge zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bd. 1), Bamberg 2003 (im Druck).

Neue Ausgrabungen im ehemaligen Reichs- und Königskloster Lorsch I. Das Fundmaterial der Kampagne 1998, in: Ingolf Ericsson und Markus Sanke (Hrsg.), Aktuelle Forschungen zum ehemaligen Reichskloster Lorsch. Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission 24 (= Bamberger Beiträge zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bd. 1), Bamberg 2003 (im Druck).

Neue Ausgrabungen im ehemaligen Reichs- und Königskloster Lorsch II. Das Fundmaterial der Kampagne 1999, in: Ingolf Ericsson und Markus Sanke (Hrsg.), Aktuelle Forschungen zum ehemaligen Reichskloster Lorsch. Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission 24 (= Bamberger Beiträge zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bd. 1) Bamberg 2003 (im Druck).

Archaeological and architectural research in the Carolingian monastery of Lorsch, in: U. Engel und D. von Winterfeld (Hrsg.), Medieval Art and Architecture in Mainz and the Middle Rhineland. British Archaeological Association, Conference Transactions XXIV, Leeds 2004 (in Druckvorbereitung).

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

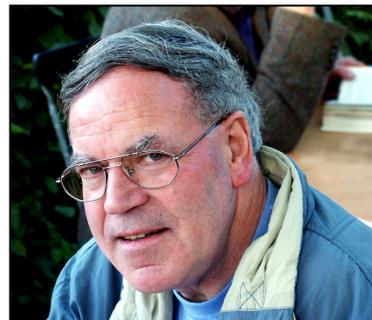
Rez. zu: Andreas Heege, Hambach 500, Villa rustica und früh- bis hochmittelalterliche Siedlung Wüstweiler (Rheinische Ausgrabungen 41, Köln 1997) und Reinhard Friedrich, Mittelalterliche Keramik aus Rheinischen Motten (Rheinische Ausgrabungen 44, Köln 1998), in: *Offa* 54/55, 1997 (2000) (Festschrift für Kurt Schietzel), 621-625.

Stw. „Lorsch, Archäologisches“. Reallexikon der germanischen Altertumskunde Bd. 18, Göttingen 2003, 611-615.

Stw. „Reliefbandamphoren“. Reallexikon der germanischen Altertumskunde Bd. 23, Göttingen 2003, 414-418.

PROF. DR. BERNHARD SCHEMMELE

Staatsbibliothek Bamberg
Domplatz 8, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 / 95503-112
Fax: 0951 / 95503-145
e-mail: bernhard.schemmel@staatsbibliothek-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1940 Obernigk/Schlesien

ABITUR

1960 Schweinfurt

STUDIUM

1960 – 1966 Germanistik, Anglistik und Volkskunde an
der Universität Würzburg

PRÜFUNGEN

1966 Staatsexamen

PROMOTION

1968 Universität Würzburg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1967 – 1973 Assistent am Seminar für deutsche Philo-
logie, Universität Würzburg

1969 – 1973 Universität Würzburg
(Philosophische Fakultät)

1973 – 1975 Ausbildung höherer Bibliotheksdienst in
Bayern

seit 1975 Staatsbibliothek Bamberg,
seit 1984 als Leiter

1981 – 1994 Universität Bamberg (Fakultät Sprach- und
Literatur bzw. Geschichts- und Geowissen-
schaften)

1991/1992 zusätzlich kommissarischer Leiter der Lan-
desbibliothek Coburg

2000 Honorarprofessor für das Fachgebiet Kultur- und Literaturgeschichte Frankens an der Universität Bamberg

EHRUNGEN

1969 Promotionspreis der Unterfränkischen Gedenkjahrstiftung für Wissenschaft

MITGLIEDSCHAFTEN

1976 Wahlmitglied der Gesellschaft für fränkische Geschichte,
seit 1988 im Gesamtausschuss

1976 Ausschuss des Historischen Vereins Bamberg

1998 Vorsitzender der E. T. A. Hoffmann-Gesellschaft

2003 Vizepräsident der Europäischen Totentanz-Vereinigung

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Sankt Gertrud in Franken. Sekundäre Legendenbildung an Kultstätten. 1968 (auch in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 30, 1968, 7-153).

Staatsbibliothek Bamberg: Handschriften - Buchdruck um 1500 in Bamberg - E. T. A. Hoffmann. 1990. 148 S. m. zahlr. Abb. Rez. I. Unruh in: Aus dem Antiquariat 10 (1990) A 420-424.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Fränkische Sagen vom 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Hrsg. v. J. Dünninger. 19642. Reprint 1979. 183 S. [mit zwei Kollegen].

Astronomie im frühen Buchdruck. Veröffentlichung der Remeis-Sternwarte Bamberg - Astronomisches Institut der Universität Erlangen-Nürnberg XII, 128 (1977). 96 S. m. zahlr. Abb.

150 Jahre Historischer Verein Bamberg. Ausstellungskatalog. Historischer Verein Bamberg. Bericht 116 (1980) 9-59 [mit eigenen Artikeln].

Bibliographie zur Geschichte von Stadt und Hochstift Bamberg 1945-1975 mit Bamberger Zeitschriftenbeiträgen 1919-1964, zusammengestellt für die Berichte des Historischen Vereins Bamberg in der Staatsbibliothek Bamberg. 1980 (Historischer Verein Bamberg. Beiheft 10). Fortgeführt: Schrifttum zur Geschichte von Stadt und Hochstift Bamberg sowie der Randgebiete. In: Historischer Verein Bamberg. Bericht 117 (1981) 260-364; 122 (1986) 93-

251, 127 (1991) 138-341, 132 (1996) 261-492. - Masch. Verfasser- und Sachregister 1976-1995.

Der „Bamberger Siddur“ beschrieben von H. Striedl. Mit einem Restaurierungsbericht und einem Beitrag über die jüdische Gemeinde Dormitz. 1993. 67 S.

Das Perikopenbuch Kaiser Heinrichs II. Einleitung zum Kalender des Fränkischen Tags 1996.

Katalog der illuminierten Handschriften der Staatsbibliothek Bamberg. Bd. 2. Die Handschriften des 12. Jahrhunderts. Beschrieben von G. Suckale-Redlefsen. 1995 [Vorwort].

Das Bamberger Heiltum von 1508/1509 der British Library London (Add MS 15689). Faksimile 1998.

Die Bamberger Apokalypse. Reichenauer Buchmalerei. 12 Kunstkarten mit einer Einführung. Beuron 2000.

Die Bamberger Apokalypse. Kommentar zur Faksimile-Ausgabe der Handschrift Msc.Bibl.140 der Staatsbibliothek Bamberg. Luzern 2000. – Textgleich mit: Das Buch mit 7 Siegeln. Die Bamberger Apokalypse. Luzern 2000 [mit G. Suckale-Redlefsen; Vorwort].

Historischer Verein Bamberg. Bericht 136 (2000) [zusammen mit Robert Zink, Bernd Schneidmüller und Gerd Zimmermann].

Todendanz. Totentan-Literatur und –Illustration der Staatsbibliothek Bamberg, der Universitätsbibliothek Bamberg, der Bibliothek des Metropolitankapitels Bamberg und der Bibliothek des Priesterseminars Bamberg. 2003 [Vorwort].

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Ezzolied – Wolfram von Eschenbach – Hugo von Trimberg. In: Bayerische Literaturgeschichte in ausgewählten Beispielen. Mittelalter. 1965. 99-117, 211-233, 276-291.

Hugo von Trimberg. In: Fränkische Lebensbilder 4 (1971) 1-26.

Zur sog. Ebelingschen „Renner“-Handschrift. In: Historischer Verein Bamberg. Bericht 108 (1972), 515-517.

Passionale (Passional) und Tesoretto spirituale (Saelden Hort). In: Dizionario critico della letteratura tedesca, diretto da Sergio Lupi. Vol. 2 (1976), 851-853, 1162f.

Das Bamberger Blockbuch Inc. typ. Ic I 44 der Staatsbibliothek Bamberg. Ein xylographisches Rechenbuch aus dem 15. Jahrhundert. Hrsg. u. erl. von K. Vogel. 1980. 100-105 [buchkundliche Beschreibung].

Die illuminierten Handschriften der Staatsbibliothek Bamberg. In: Bibliotheksforum Bayern 9 (1981), 97-100.

Bamberg (Buchdruck, Bucheinband, Bibliotheken), Bamberger Psalter. In: Lexikon des gesamten Buchwesens 19862, 227-230.

Einführung in die Ausstellung „Mittelalterliche Musikhandschriften in der Staatsbibliothek Bamberg“. - Zwischen Heilium und Reliquie. Einführung in die Ausstellung „Das Herrscherbild in Bamberger Handschriften Kaiser Heinrichs II.“ In: 750 Jahre Bamberger Kaiserdom. Dokumentation des Jubiläumsjahres 1987. Bamberg 1987. 13f. - 18f.

Bischof Otto von Bamberg (1102-1139). Leben und Verehrung in Handschriften und Drucken der Staatsbibliothek Bamberg. In: Historischer Verein. Bericht 125 (1989), 561-574.

Herzöge und Heilige. Das Geschlecht der Andechs-Meranier im europäischen Hochmittelalter. 1993. 233-235 [Handschriftenbeschreibungen].

Schreibkunst. Mittelalterliche Buchmalerei aus dem Kloster Seeon. 1994. Nr. 17, 19, 21, 22. Rez. P. Zahn in: Bibliotheksdienst 18 (1994) 414-416 [Handschriftenbeschreibungen].

Das Perikopenbuch Heinrichs II. in Bamberg. In: Historischer Verein Bamberg. Bericht 131 (1995) 13-15.

Heinrich II. und Bambergs Bücherschätze. In: Historischer Verein Bamberg. Bericht 133 (1997) 127-146.

Ein Leben für den Bamberger Dom. Das Wirken des Subkustos Graff (1682-1749). Hrsg. von Renate Baumgärtel-Fleischmann. Bamberg 1999 [Beschreibungen von Handschriften, darunter Brief des Diakons Bebo].

Das Buch des Lebens. Begleitband zu den Sonderausstellungen der Bibliothek des Metropolitankapitels Bamberg im Diözesanmuseum und der Staatsbibliothek Bamberg in der Neuen Residenz. 2003 [Handschriftenbeschreibungen].

Die Säkularisation der Stifts- und Klosterbibliotheken. In: Bamberg wird bayerisch. Die Säkularisation des Hochstifts Bamberg 1802/1803. 239-250.

PROF. DR. CHRISTIAN SCHRÖER

Lehrstuhl für Philosophie I
Markusplatz 3, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-1888
Fax: 0951 / 863-4889
e-mail: christian.schroeer@ppp.uni-
bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1957 Mülheim an der Ruhr

ABITUR

1975 Mülheim an der Ruhr

STUDIUM

1977 – 1981 Philosophie an der Hochschule für Philosophie – Philosophische Fakultät S.J., München

1977 – 1982 Katholischen Theologie an der Universität München

1977 – 1983 Theaterwissenschaft an der Universität München

PRÜFUNGEN

1981 Magister Philosophie, München

1982 Diplom Katholische Theologie, München

1983 Magister Theaterwissenschaft, München

PROMOTION

1987 München

HABILITATION

1993 Universität München (Venia für Christliche Philosophie)

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1983 – 1995 Wissenschaftlicher Assistent am Grabmann-Institut / Lehrstuhl für Christliche Philosophie und theologische Propädeutik

	an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München
1992 – 1993	Lehrauftrag zur Überbrückung der Vakanz am Lehrstuhl für Philosophie (Theologische Fakultät), Universität Passau
1994 – 1998	Privatdozent für Christliche Philosophie, Universität München
1995	Vertretung des Lehrstuhls für Katholische Theologie und ihre Didaktik an der Universität Kiel (Erziehungswissenschaftliche Fakultät)
1995 – 1996	Vertretung des Lehrstuhls für Philosophie I (Philosophische Fakultät), Universität Erlangen
1996 – 1997	Wissenschaftlicher Referent bei der Görresgesellschaft / Redaktionsstelle „Lexikon der Bioethik“ und „Handbuch der Wirtschaftsethik“, München
1997 – 1998	Vertretung des Lehrstuhls für Philosophie I (Fakultät Pädagogik Philosophie Psychologie), Universität Bamberg
seit 1998	Lehrstuhl für Philosophie I an der Universität Bamberg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Praktische Vernunft bei Thomas von Aquin (Münchener Philosophische Studien, Neue Folge Bd. 10), Stuttgart (Kohlhammer) 1995 [Habilitationsschrift].

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Quid agitur. Zum Begriff der Handlung bei Thomas von Aquin und in der modernen Handlungstheorie, in: Die Einheit der Person, hrg. von M. Thurner, Stuttgart 1998, 245-262.

Authentische Freiheit. Zur Einheit des klassischen Freiheitsbegriffs, in: Das Wagnis der Freiheit. Theologische Ethik im interdisziplinären Gespräch., hrg. von H.-G. Gruber und B. Hintersberger, Würzburg (Echter) 1999, 42-59.

Zur Freiheit geschaffen. Zum Wandel des Menschenbildes im 13. Jahrhundert, in: Forschungsforum, Heft 10. Mittelalterforschung in Bamberg. Beiträge aus dem Zentrum für Mittelalterstudien, hrg. von Rolf Bergmann, Bamberg (Universitätsverlag) 2001, 160-162.

Boethius - der erste Scholastiker, in: Von Athen nach Bagdad. Zur Rezeption griechischer Philosophie von der Spätantike bis zum Islam, hrg. von Peter Bruns, Bonn (Borengässer) 2003, 111-131.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Artikel actus/potentia; causa; Form/Materie; intellectus; Monopsychismus; species, in: Metzler-Philosophie-Lexikon, hrg. von P. Precht und F.-P. Burkard, Würzburg 1996.

Artikel beatitudo; Habitus, theologisch-ethisch; inclinationes naturales; Leitbilder; Maximen; Neugierde; Moral; Moralität; Sittengesetz; Sittlichkeit; Soziales Handeln; Zorn, in: Lexikon für Theologie und Kirche, 3. neubearb. Aufl., Freiburg 1994-2001.

Artikel: Frau/Mann, philosophisch-ethisch; Leitbilder; Maximen; Moral/Moralität; Sitte, in: Lexikon der Bioethik, hrg. von Wilhelm Korff u.a., 3 Bde., Gütersloh 1998.

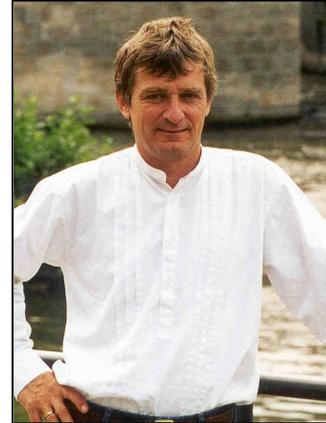
Drei Rezensionen zu Monographien über Thomas von Aquin

VARIA

Werke [= Bibliographie der Quellen-Editionen, kommentierten Ausgaben und Übersetzungen zur Philosophie des Mittelalters], in: Heinzmann, Richard: Philosophie des Mittelalters (Grundkurs Philosophie Bd. 7), Stuttgart (Kohlhammer) 1992, 293-309.

PROF. DR.-ING. MANFRED SCHULLER

Bauforschung und Baugeschichte am Institut für
Denkmalpflege und Bauforschung
Am Kranen 12, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2344 / 863-2401
Fax: 0951 / 863-5344
e-mail: manfred.schuller@ggeo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1953 München

ABITUR

1973 Schäftlarn/Obb.

STUDIUM

1975 – 1980 Architekturstudium an der Technischen
Universität in München

1976 – 1979 Studium der klassischen Archäologie und
Kunstgeschichte an der Ludwig-
Maximilian-Universität München

PRÜFUNGEN

1981 TU München

PROMOTION

1984 TU München

EHRUNGEN

1985 Preis der Freunde der TU München

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

DFG

FWF (Österreichischer Fond zur Förderung der wissenschaftli-
chen Forschung)

Getty-Foundation

Bundesbaudirektion

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

seit 1999 „Das Grüne Gewölbe“ des Stadtschlusses zu Dresden, Kommission zur Rekonstruktion und Wiedereinrichtung

DRITTMITTELPROJEKTE

1985 – 1986 „Fenster- und Loggienarchitektur im mittelalterlichen Profanbau Venedigs“. DFG

1986 – 1989 „Regensburger Dom“ Interdisziplinäres Modellprojekt zur systematischen Erforschung einer Kathedrale zusammen mit Achim Hubel. DFG

1989 – 1998 „Mittelalterliche Fassadenarchitektur im venezianischen Profanbau“. DFG

1991 – 1998 Renaissancekirche „Santa Maria dei Miracoli“ in Venedig; Save Venice/UNESCO

1991 – 1992 „Neues Museum“ auf der Museumsinsel in Berlin. Finanzierung: Bundesbaudirektion, Stiftung Preußischer Kulturbesitz

1992 – 1996 Bamberger Dom, Architektur und Skulptur der Portale. Domkapitel Bamberg

1995 – 1997 „Der Tempietto von Bramante“: Pilotprojekt zur Renaissanceforschung zusammen mit Prof. Dr. Christoph Frommel, Bibliotheca Hertziana, Rom. DFG

1998 – 2000 „Die Wallmauern der Festung Rosenberg in Kronach“. Deutsche Bundesstiftung Umwelt

2000 – 2002 „Regensburger Dom“ zusammen mit Achim Hubel. DFG

2000 – 2002 Der „Heinrichsdom“ Rekonstruktion des ersten Bamberger Domes anhand des archäologischen Bestandes zur Vorbereitung der Landesausstellung 2002 in Bamberg

seit 2001 Barock-Kaskade im Park „Fantaisie“ zu Donndorf/Bayreuth, archäologische und bauforscherische Untersuchung. Staatliche Schlösser und Seenverwaltung

2001 Islamische Grabbauten des Mittelalters in Aserbaidschan Mausoleum „Mominekhatun“ in Nakchichevan 1186-1187; Minarette der Moscheeruine (12.Jh.) und Gudi-Khatum Mausoleum (Ende 13./Anfang

seit 2003

14. Jh.) in Karabaglar. Finanzierung nach Wettbewerb durch Weltbank

S. Marco in Venedig. Die baugeschichtliche Entwicklung von San Marco in Venedig an einer Schlüsselstelle: Der Bereich von Nordfassade und Nordquerhaus. DFG

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Das Fürstenportal des Bamberger Domes, Bayerische Verlagsanstalt, Bamberg, 1993.

Zusammen mit Achim Hubel unter Mitarbeit von Friedrich Fuchs und Renate Kroos: Der Dom zu Regensburg - Vom Bauen und Gestalten einer gotischen Kathedrale, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1995.

Zusammen mit Achim Hubel: Regensburger Dom. Das Hauptportal. Mittelbayerischer Verlag Regensburg, Regensburg 2000.

Building Archaeology. ICOMOS, International Council on Monuments and Sites VII, München 2002.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Untersuchungen an venezianischen Palastfassaden in: Bericht über die 34. Tagung für Ausgrabungswissenschaft und Bauforschung 1986 (1988), S. 39-43.

Bauforschung, in: Ausstellungskatalog: Der Dom zu Regensburg, Ausgrabung, Restaurierung, Forschung, 1989, S. 168-223.

Die Ecke des Dogenpalastes in: Forschungsforum der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Heft 1, 1989, S. 103-108.

Zusammen mit Achim Hubel: Der Regensburger Dom als Modellfall, in: Forschung, Mitteilungen der DFG 2/90, S. 4-8.

Zu den Gewölben des Regensburger Domes, in: Geschichte des Konstruierens IV. Wölbkonstruktionen der Gotik SFB 230, Stuttgart 1990, S. 69-97.

Zusammen mit Achim Hubel: Regensburg Cathedral - a Model Research Project. Detective Work by Architects and Art Historians, in: German research, Reports of the DFG 1/91, S. 16-20.

Bauforschung am Regensburger Dom, in: Arbeitsheft 46 des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Denkmalpflege und Kirche, 1991, S. 85-94.

Historische Bautechnik und Bauorganisation, in: Bauforschung und ihr Beitrag zum Entwurf, Zürich 1993, S. 67-91.

Bamberger Dachwerke von 1350 - 1800 in: Haus, Hof , Landschaft. Festschrift Karl Bedal, Quellen und Materialien zur Hausforschung in Bayern (Bd. 7), Hof 1994, S. 122-138.

Die Confessio des mittelalterlichen Hochaltars im Regensburger Dom; in: Festschrift Walter Haas, *architectura* 94, S. 225-238.

Phantasie der Maler oder ein Abbild der Wirklichkeit? - Die Farbigkeit gotischer Palastfassaden in Venedig in: *Forschung, Mitteilungen der DFG* 3/94, S. 12-15.

Artistic licence or a reflection of reality? in: *German research, Reports of the DFG* 1/96, S. 12-15.

Il Rilievo per i grandi Cantieri - Il Duomo di Ratisbona. in: *Restauro Architettonico*, Florenz 1996, S. 27-36.

Architektonisches Nebenwerk und Befund - Am Beispiel der Bamberger Adamspforte in: Markus Hörsch; Peter Ruderich (Hrsg.): *Beiträge zur fränkischen Kunstgeschichte* 1/2, 1996, S. 49-81.

Zusammen mit Achim Hubel: Der Regensburger Dom im Spiegel interdisziplinärer Forschung. Bericht über das Symposium in der Weltenburger Akademie vom 8. bis 11. Mai 1997, in: *Jahresbericht der Stiftung Aventinum*, Heft 11/12, 1998; S. 36-39.

Le facciate dei Palazzi medioevali a Venezia. in: Francesco Valcanover; Wolfgang Wolters (Hrsg.): *L' Architettura Gotica Veneziana*, Venezia 2000, S. 281-350.

Le facciate medioevali del Palazzo Ducale a Venezia. in: Francesco Valcanover; Wolfgang Wolters (Hrsg.): *L' Architettura Gotica Veneziana*, Venezia 2000, S. 351-432.

Das Hauptportal im Brennpunkt der Baugeschichte des Domes. in: *Turm – Fassade – Portal. Colloquium zur Bauforschung, Kunstwissenschaft und Denkmalpflege an den Domen von Wien, Prag und Regensburg*. Regensburg 2001. S. 13-18.

Vom Dogenpalast zum Bamberger Dom. in: *Mittelalterforschung in Bamberg*. Beiträge aus dem Zentrum für Mittelalterstudien. *Forschungsforum, Berichte aus der Otto-Friedrich –Universität Bamberg*, Heft 10 (Hrsg. Rolf Bergmann). Bamberg 2001. S.58-67.

Zusammen mit Achim Hubel: Neue Erkenntnisse dank intensiver Vernetzung. Das Forschungsprojekt „Bau-, Kunst- und Funktionsgeschichte des Regensburger Domes als Modellfall“. *Forschungsforum*. Heft 10. 2001. S.68-73.

Le travail d'analyse du bâtiment en lui-même. in: *Méthodes en histoire de l'architecture. Les cahiers de la recherche architecturale et urbaine* Bd. 9-10. Paris 2002, S. 81-96.

Modell des Kirchenschiffes von St. Jakob, in: Josef Kirmeier, Bernd Schneidmüller u.a. (Hrsg.): 1002-1024. Kaiser Heinrich II. Bayerische Landesausstellung 2002. Augsburg 2002, S. 397-399.

zusammen mit Walter Sage: Modell des Bamberger Doms, in: Josef Kirmeier, Bernd Schneidmüller u.a. (Hrsg.): 1002-1024. Kaiser Heinrich II. Bayerische Landesausstellung 2002. Augsburg 2002, S. 192-195.

zusammen mit Achim Hubel: Der Bamberger Dom als Erinnerungsort, in: Josef Kirmeier, Bernd Schneidmüller u.a. (Hrsg.): 1002-1024. Kaiser Heinrich II. Bayerische Landesausstellung 2002. Augsburg 2002, S. 388-391.

Architektur der Dominikanerkirche, in: Die Bamberger Dominikanerkirche. uni.vers Heft 3/2002, S. 13-15.

Mittelalterliche Palastfassaden am Canal Grande. Bauforschung in Venedig. in: *architectura*. Zeitschrift für Geschichte der Baukunst 1/2002, S. 1-35.

Rilievo e interpretazione di manufatti architettonici allo stato di rudere. in: Luigi Marino (Hrsg.): Restauro di manufatti architettonici allo stato di rudere. Corso di perfezionamento anno accademico 2001-2002. Firenze 2002, S. 98-99.

The Application of Bauforschung – Methodology and Presentation, in: Krista de Jonge und Koen Van Balen (Hrsg.): Preparatory Architectural Investigation in the Restoration of Historical Buildings. Leuven 2002, S. 31-48.

Das Dach – 500 Jahre Konstruktion und Dachdeckung, in: Stadt Bamberg (Hrsg.): 10 Jahre Weltkulturerbe Bamberg. Obere Königstr. 1 und 3. Bamberg 2003, S. 13-16.

Eine Brandkatastrophe und ihre späten Folgen. Die barocken Sanierungsarbeiten am Bamberger Dom. in: Werner Taegert (Hrsg.): Hortulus floridus Bambergensis, Festschrift Renate Baumgärtel-Fleischmann. Bamberg 2003, S. 43-62.

PD DR. STEFANIE STRICKER

Deutsche Sprachwissenschaft und
ältere deutsche Literatur
Hornthalstraße 2, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2203
e-mail: stefanie.stricker@split.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1959

ABITUR

1979

St. Ursula-Gymnasium Dorsten

STUDIUM

1979 – 1986

Germanistik, Philosophie, Katholische
Theologie, Münster

PRÜFUNGEN

1986

Erstes Staatsexamen für das Lehramt
Gymnasium

PROMOTION

1988

Universität Münster

HABILITATION

1999

Universität Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1989 – 1993

DFG-Projekt „Katalog der althochdeut-
schen Glossenhandschriften“, Bamberg

1993 – 1995

Wissenschaftliche Assistentin, Bamberg

1995 – 1997

Habilitandenstipendiatin der DFG

WS 1999/2000

Vertretung des Lehrstuhls für Deutsche
Sprachwissenschaft und ältere deutsche Li-
teratur, Bamberg

WS 2000/2001/
SS 2001

Wissenschaftliche Oberassistentin am
Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft
und ältere deutsche Literatur, Bamberg

WS 2001/2002/ SS 2002	Vertretung des Lehrstuhls für Historische deutsche Sprachwissenschaft, Leipzig
WS 2002/2003	Vertretung der Professur für Germanistische Linguistik, Erlangen-Nürnberg
seit SS 2003	Wissenschaftliche Oberassistentin am Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur, Bamberg

EHRUNGEN

1988 Promotionspreis, Universität Münster

MITGLIEDSCHAFTEN

seit 2000 Verein für niederdeutsche Sprachforschung

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Basel ÖBU. B IX 31. Studien zur Überlieferung des Summarium Heinrici. Langfassung Buch XI, Studien zum Althochdeutschen 13, Göttingen 1989, 810 S. [= Dissertation].

Die Summarium-Heinrici-Glossen der Handschrift Basel ÖBU. B X 18, Studien zum Althochdeutschen 15, Göttingen 1990, 178 S.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Volkssprachiges im Ruodlieb. In: Sprachwissenschaft 16 (1991) S. 116-141.

Florentinisches. Zur Überlieferung des Summarium Heinrici. In: Schützeichel, Rudolf. Addenda und Corrigenda (III) zum althochdeutschen Wortschatz. Göttingen 1991, S. 298-308. (= Studien zum Althochdeutschen 12).

Nachzutragende Glossen aus der Handschrift Trier, StadtB. 1124/2058. In: Schützeichel, Rudolf. Addenda und Corrigenda (III) zum althochdeutschen Wortschatz. Göttingen 1991, S. 309-351. (= Studien zum Althochdeutschen 12).

Nachträge und Korrekturen zur Ausgabe der Summarium-Heinrici-Handschrift Erlangen, UB. Erlangen/Nürnberg Ms. 396. In: Schützeichel, Rudolf. Addenda und Corrigenda (III) zum althochdeutschen Wortschatz. Göttingen 1991, S. 352-364. (= Studien zum Althochdeutschen 12).

Editionsprobleme des Summarium Heinrici. In: Probleme der Edition althochdeutscher Texte. Hg. von Rolf Bergmann. Göttingen 1993, S. 38-75. (= Studien zum Althochdeutschen 19).

Glossennachlese. Sprachwissenschaft 18 (1993) S. 89-106.

Das volkssprachige Glossar der Handschrift Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek HB XI 1. Zum Problem der Abgrenzung der althochdeutschen von der mittelhochdeutschen Überlieferung. Sprachwissenschaft 19 (1994) S. 183-230.

Zusammen mit Rolf Bergmann: Zur Terminologie und Wortgeschichte des Geistlichen Spiels [darin die Abschnitte III und IV]. In: Mittelalterliches Schauspiel. Festschrift für Hansjürgen Linke zum 65. Geburtstag hg. von Ulrich Mehler und Anton H. Touber. Amsterdam 1994, S. 49-77. (= Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik 38-39).

Zusammen mit Rolf Bergmann: Die althochdeutschen Boethiusglossen. Ansätze einer Überlieferungstypologie. In: *Sô wold ich in fröiden singen*. Festschrift für Anthonius H. Touber zum 65. Geburtstag, hg. von Carla Dauven van Knippenberg und Helmut Birkhan. Amsterdam/Atlanta 1995, S. 13-47 (= Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik).

Zusammen mit Rolf Bergmann: Katalog der althochdeutschen Glossenhandschriften. In: Germanistik und Kommunikationswissenschaft in Bamberg, hg. von Rolf Bergmann. Bamberg 1995, S. 12-19. (= Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 7).

Das Arzneibuch *Ipocratis*. In: Germanistik und Kommunikationswissenschaft in Bamberg, hg. von Rolf Bergmann. Bamberg 1995, S. 20. (= Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 7).

Die althochdeutschen Donatglossen. Aspekte einer funktionalen Analyse. In: *Grammatica ianua artium*. Festschrift für Rolf Bergmann zum 60. Geburtstag. Hg. von Elvira Glaser und Michael Schläefer unter Mitarbeit von Ludwig Rübekeil. Heidelberg 1997, S. 139-157.

Medizinische Literatur im Mittelalter. In: *Mittelalterforschung in Bamberg*. Beiträge aus dem Zentrum für Mittelalterstudien, hg. von Rolf Bergmann. Bamberg 2001, S. 134-137. (= Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 10).

Zu den Erträgen einer Werktypologisierung für eine Funktionsbestimmung am Beispiel der *Versus de volucris*. In: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*. Internationale Fachkonferenz Bamberg 2. - 4.8.1999. Hg. von Rolf Bergmann, Elvira Glaser, Claudine Moulin-Fankhänel, Heidelberg 2001, S. 551-573.

Latein und Deutsch in der Rezeptüberlieferung. In: *Volkssprachig-lateinische Mischtexte und Textensembles in der althochdeutschen, altsächsischen und altenglischen Überlieferung*. Mediävistisches Kolloquium des Zentrums für Mittelalterstudien der Otto-Friedrich-Universität Bamberg am 16. und 17. November 2001. Herausgegeben von Rolf Bergmann, Germanische Bibliothek 17, Heidelberg 2003, S. 97-129.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

14 Artikel im Metzler Lexikon Sprache

Etwa 40 Rezensionen in den Beiträgen zur Namenforschung, Neue Folge, den Blättern für deutsche Landesgeschichte, im Jahrbuch für Internationale Germanistik sowie der Zeitschrift für historische Forschung.

DR. UWE VOIGT

Lehrstuhl für Philosophie I
Markusplatz 3, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-1891
Fax: 0951 / 863-4888
e-mail: uwe.voigt@ppp.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR

1965

ABITUR

1985

Lichtenfels

STUDIUM

1985 – 1992

Philosophie, Psychologie und Kath. Theologie in Bamberg und Innsbruck

PROMOTION

1996

Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1992 – 1997

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bamberg

seit 1997

Wissenschaftlicher Assistent ebd.

EHRUNGEN

1996

Förderpreis des Universitätsbundes Bamberg e.V.

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Das Geschichtsverständnis des Johann Amos Comenius in *Via Lucis* als kreative Syntheseleistung. Vom Konflikt der Extreme zur Kooperation der Kulturen, Frankfurt/M.-Berlin-Bern-New York-Paris-Wien 1996. 264 S. (zugl. Diss., Univ. Bamberg 1996).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Johann Amos Comenius, *Der Weg des Lichtes/Via Lucis*. Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Uwe Voigt, Hamburg 1997, XLIX, 268 S. (Philosoph. Bibliothek, Bd. 484).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Homo faber peregrinus – Rezeption und Transformation augustiniischen Geschichtsdenkens bei Johann Amos Comenius unter besonderer Berücksichtigung der ‚Via Lucis‘. In: *Comenius-Jahrbuch 2* (1994), S. 94-111.

Verschüttete Fundamente einer anderen Neuzeit. Die ‚Via Lucis‘ des Johann Amos Comenius und ihre Bedeutung für seine Geschichtskonzeption. In: E. Schadel / U. Voigt (Hgg.), *Sein-Erkennen-Handeln*, Frankfurt/M. 1994, S. 461-498.

Illegitime Säkularisierung oder berechtigte Selbstverweltlichung? (Die Bedeutung der ‚Via Lucis‘ für die Geschichtsauffassung des Comenius). In: *Studia comeniana et historica XXIX* (1994, H. 51), S. 45-65.

Friede als Ziel der Geschichte? Drei europäische Konzeptionen: Augustinus - Comenius - Kant. In: H. Beck / G. Schmirber (Hrsgg.), *Kreativer Friede durch Begegnung der Weltkulturen*, Frankfurt/M.-Berlin-Bern-New York-Paris-Wien 1995, S. 157-178

The way of light as a way towards peace. The connection between theory of knowledge and understanding of history in *Via Lucis*. In: *Studia Comeniana et Historica 26* (1996, Nr. 55-56), S. 116-122.

„Walking alone in the dark“ or going the „way of light“. Komenský's concept of history in *Via Lucis* as an alternative to the Cartesian position. In: *Studia Comeniana et Historica 26* (1996, Nr. 55-56) 276-288.- Modif. dt. Version: „Alleine und im Dunkeln gehen“ oder den „Weg des Lichtes“ beschreiten? Das Geschichtsverständnis des Johann Amos Comenius in ‚Via Lucis‘ als Alternative zur cartesischen Position. In: *Sic et Non - Online Forum for Philosophy and Culture*, Juni 1998;

<http://cogito.de/sicetnon/artikel/historie/voigt.htm>

Vom ‚Labyrinth der Welt‘ zum ‚Weg des Lichtes‘: Die Verbindung von Ganzheitsdenken und Geschichtsverständnis im Werk Jan Amos Komenskýs. In: E. Schadel (Hg.), *Ganzheitliches Denken*. Festschrift für Arnulf Rieber zum 60. Geburtstag, Frankfurt/M.-Berlin-Bern-New York-Paris-Wien 1996, S. 147-173.

Die Rosenkreuzer im Labyrinth der Welt. Versuch einer Positionsbestimmung. In: *Comenius- Jahrbuch 4* (1996), S. 99-115.

Kulturbegegnung durch Neue Medien als Risiko und Chance. Aktuelle Aspekte des Geschichtsverständnisses von Johann Amos Comenius (1592-1670). In: Hanns Martin Schleyer-Stiftung (Hg.), *Informationsgesellschaft - Von der organisierten Geborgenheit zur unerwarteten Selbständigkeit? Forschungsergebnisse im Überblick*. Ein Almanach junger Wissenschaftler, Köln 1997, S. 244f.

Protokoll der Diskussion [zum Thema: Comenius und der innere Frieden - Comenius und die Juden]. In: Gerhard Michel (Hg.), Comenius und der Frieden. Internationales Kolloquium der Deutschen Comenius-Gesellschaft und der Comeniusforschungsstelle Düsseldorf (Salzgitter-Steterburg 1995), Sankt Augustin 1997, S. 140-143.

Comenius und die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts. In: Comenius-Jahrbuch 8 (2000) 83-91.- Dass. modif. in: Studia comeniana et historica XXXI (2001, H. 65-66), S. 5-16.

Die Auseinandersetzung um das Geist-Seele-Trilemma. Thomas von Aquin und der Averroismus in „De unitate intellectus“. In: Rolf Bergmann (Hg.), Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Heft 10: Mittelalterforschung in Bamberg. Beiträge aus dem Zentrum für Mittelalterstudien, Bamberg 2001, S. 169-171.

Das Geist-Seele-Trilemma in der peripatetischen Tradition: Alexander v. Aphrodisias - Averroes - Thomas von Aquin. In: Sic et Non - Online Forum for Philosophy and Culture, Januar 2002,

<http://cogito.de/sicetnon/historie/trilemma.htm>

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Johann Amos Comenius, Allverbesserung (Panorthosia). Eingeleitet, übersetzt und erläutert von Franz Hofmann, Frankfurt/M. etc. 1998. In: Comenius-Jahrbuch 7 (1999) S. 101-103.

Artikel „Comenius“, in: Metzler Philosophen Lexikon, 3. Aufl., Stuttgart-Weimar 2003, S. 143-146.

Johann Amos Comenius, Wiederholte Ansprache an Baron Wolzogen / Iteratus ad Baronem Wolzogenium sermo. Übersetzt von Otto Schönberger, mit einem Kommentar und einer Einführung in die antisozinianische Kontroverse des Comenius hg. von Erwin Schadel, Frankfurt am Main etc. 2002, in: Philosophisches Jahrbuch 110 (2003) S. 379-382.

PROF. DR. PETER WÜNSCHE

Professur für Liturgiewissenschaft
An der Universität 2, 96045 Bamberg
Tel. 0951/863-1747
Fax 0951/863-4747
e-mail: peter.wuensche@ktheo.uni-bamberg.de



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1954 Bamberg

ABITUR

1973 Bamberg

STUDIUM

1974–1976 Humanmedizin Erlangen

1976–1981 Kath. Theologie Bamberg und München

PRÜFUNGEN

1981 Diplom der Kath. Theologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

PROMOTION

1996 Universität Bamberg

HABILITATION

1999 Universität Bamberg

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1982 – 1989 Kaplan

1989 – 1992 Domvikar

1992 – 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft

1996 – 2001 Wissenschaftlicher Assistent ebd.

seit 2001 Professor für Liturgiewissenschaft (befristete Halbtagsstelle)

EHRUNGEN

1996 Friedrich-Brenner-Preis

MITGLIEDSCHAFTEN

Arbeitsgemeinschaft Katholischer Liturgikdozentinnen und -dozenten

WISSENSCHAFTLICHE BEIRATSTÄTIGKEIT

Liturgische Kommission des Erzbistums Bamberg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Kathedralliturgie zwischen Tradition und Wandel. Zur mittelalterlichen Geschichte der Bamberger Domliturgie im Bereich des Triduum Sacrum. Münster 1998 (LQF 80).

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

Franz Kohlschein; Peter Wünsche (Hgg.): Heiliger Raum. Architektur, Kunst und Liturgie in mittelalterlichen Kathedralen und Stiftskirchen. Münster 1998 (LQF 82).

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Die Kathedrale als Heilige Stadt. Zur liturgischen Topographie des Bamberger Doms. In: Kohlschein/Wünsche, Heiliger Raum (s. o.), 25–58.

Das Evangelistar in seinem liturgischen Gebrauch. In: Gude Suckale-Redlefsen; Bernhard Schemmel (Hgg.): Die Bamberger Apokalypse. Kommentar zur Faksimile-Ausgabe der Handschrift Msc. Bibl. 140 der Staatsbibliothek Bamberg. Luzern 2000, 149–158.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Weihrauch II. Praktisch-theologisch. In: Theologische Realenzyklopädie, Bd. XXXV. Berlin u. a. 2003, 475–477.

PROF. EM. DR. GERD ZIMMERMANN

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
unter Einbeziehung der Landesgeschichte
Am Kranen 12, 96045 Bamberg
Tel.: 0951 / 863-2305
Fax: 0951 / 863-2306



PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

GEBURTSJAHR UND -ORT

1924 Morchenstern/Nordböhmen

ABITUR

1946 Büsum/Holstein

STUDIUM

1946 – 1951 Germanistik, Geschichte und Geographie
an der Universität Würzburg

PROMOTION

1951 Universität Würzburg

HABILITATION

1960 Mittelalterliche und Neuere Geschichte an
der Universität Würzburg

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

1952 – 1954 Mitarbeiter am Historischen Institut der
Phil.-Theol.-Hochschule Bamberg

1954 – 1959 Stipendium zur Förderung wissenschaftli-
chen Nachwuchses

BERUFS- UND LEHRTÄTIGKEITEN

1959 – 1961 Lehrauftrag für Diözesangeschichte an der
Theologischen Fakultät Würzburg

1960 – 1964 Wissenschaftlicher Assistent am Histori-
schen Seminar Würzburg

1961/62 und

1966/67 Lehrstuhlvertretung in Erlangen

1969/70 Lehrstuhlvertretung in Würzburg

1971 – 1973 Lehrstuhlvertretung in Würzburg

1964	Ernennung zum Universitätsdozenten
1967	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor
1970	Ernennung zum Wissenschaftlichen Rat
1975	Ernennung zum ordentlichen Professor für Geschichte an der Gesamthochschule Bamberg
1975 – 1977	Geschäftsf. Dekan des Fachbereiches Geschichts- und Geowissenschaften
1993	Emeritierung

EHRUNGEN

1981	Ritterorden vom Hl. Grab in Jerusalem
1985	St. Gregorius-Ritterorden
1989	Bundesverdienstkreuz 2. Klasse am Band

MITGLIEDSCHAFTEN

Historischer Verein Bamberg (1. Vorsitzender 1977-1997)
Forschungskreis Ebrach (1. Vorsitzender 1976-1995)
Gesellschaft für fränkische Geschichte (Mitglied des Gesamtausschusses 1976-2000)
Historische Kommission der Sudetenländer
Bayerische Benediktinerakademie
Centre Européen de Recherches sur les Congrégations des Ordres Monastiques

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MEDIÄVISTIK

SELBSTÄNDIG ERSCHIENENE SCHRIFTEN

Patrozinienwahl und Frömmigkeitswandel im Mittelalter. Dargestellt an Beispielen aus dem alten Bistum Würzburg. Phil. Diss. Würzburg 1951. XV, 377 Bl. [Maschinenschr.] – Druck vgl. 1958. – Nachdruck Bamberg 1994.

Ordensleben und Lebensstandard. Die Cura Corporis in den Ordensvorschriften des abendländischen Hochmittelalters. 1. T.: Darstellung. 2. T.: Texte und Erläuterungen. Münster/Westf.: Aschendorff 1973, XVI, 577 S. (= Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens. H. 32). – Zugl. Phil. Habil.-Schr. Würzburg 1960. – Unveränderter Nachdruck zum 75. Geburtstag, hrsg. von Ulrich Knefelkamp, scrîpvaz-Verlag Berlin 1999.

Der Raum Homburg am Main –Marktheidenfeld in der Geschichte des hohen Mittelalters. Fünf Skizzen aus fünf Jahrhunderten. Marktheidenfeld

1982, 30 S. mit Abb. (= Historischer Verein Marktheidenfeld und Umgebung. [Veröffentlichungen]. Nr. 5).

Sankt Gangolf in Bamberg. 1. Aufl. München: Schnell & Steiner 1982. 13 S. mit Abb. [Umschlagtit.:] Bamberg, St. Gangolf. (= Kleine Kunstführer. 1172.). – 2. erg. u. erw. Aufl. Regensburg 1998.

Ecclesia-Franconia-Heraldica – gesammelte Abhandlungen, hg. v. R. Jandesek u. U. Knefelkamp, Bamberg 1989.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT

BHVB 102 (1966). Hrsg. v. Fridolin Dreßler u. Gerd Zimmermann unter Mitw. v. Ludwig Helldorfer.

Festschrift Ebrach 1127-1977. Hrsg. v. Gerd Zimmermann. Volkach 1977. Darin: Ebrachs Geschichte im Spiegel der Wappen. S. 11-27 mit Abb., Taf. VIII.

Meyer, Otto: Varia Franconiae historica. Aufsätze, Studien, Vorträge zur Geschichte Frankens. Hrsg. v. Dieter Weber u. Gerd Zimmermann. Bd. 1.2. Würzburg 1981. (= Mainfränkische Studien. 24.) (= HVB Beih. 14.) – Darin: Zum Geleit: Ein Skizzenbuch zur fränkischen Landesgeschichte. Bd. 1, S. XI-XV.

Festschrift 700 Jahre Abteikirche Ebrach 1285 – 1985. Hrsg. v. Wolfgang Wiemer u. Gerd Zimmermann, Ebrach 1985.

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Vom Symbolgehalt der Bamberger Domweihe (6. Mai 1012). In: Fränkische Blätter 3 (1951), S. 37-38 mit Abb.

Die mittelalterliche Anlage des Klosters Theres. Nach einem neu aufgefundenen Stich. In: Fränkische Blätter 4 (1952), S. 1-3. mit Abb. u. S. 20.

Wie die Bamberger Stephanskirche hätte aussehen sollen. – Ein Nachtrag zur Baugeschichte der Stephanskirche. In: Fränkische Blätter 4 (1952), S. 85-88 mit Abb. u. S. 100.

Die Schweinfurter Kilianskirchen. In: Schweinfurter Heimatblätter 1953, Nr. 3, S. [1-3]; Nr. 8, S. [4].

Versprengte Ausstattungstücke der ehemaligen Abteikirche Theres. In: Schweinfurter Heimatblätter 1953, Nr. 13, S. [3-4] mit Abb.

Das Wappen der Abenberger. In: Fränkische Blätter 5 (1953), S. 85-86 mit Abb.

St. Johannes in Großbirkach. In: Fränkisches Land 1 (1953/54), S. 7 mit Abb.

Die Löwen von Abenberg und Johannes der Täufer. Das neue Wappen d. Gemeinde Frensdorf. In: Fränkisches Land 1 (1953/54), S. 78 mit Abb.

Das alte Wappen der Stadt Hallstadt. In: Fränkische Blätter 6 (1954), S. 49 mit Abb.

Conrad Geigers Bilder zur Geschichte des Klosters Theres. In: Die Mainleite 5 (1954), S. 221-222.

St. Andreas als Kirchenheiliger in der Stadt Würzburg. In: Heiliges Franken 2 (1954) S. 42. - Auch in: Fränkische Heimat. Würzburg 1954, S. 103.

Das Diarium des Abtes Gregor Fuchs über den Bau der Klosterkirche zu Theres (1716-26). In: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 16/17 (1954/55), S. 295-318 mit Abb.

Die St. Anna-Kapelle am Hauptmoorwald. Eine vergessene Bamberger Wallfahrt. In: Fränkisches Land 2 (1954/55), S. 7-8.

Barocke Frömmigkeit im Bamberger Klarissen-Kloster. [„Der clarissische Liengarten“. Perg.-Blatt v. 1746]. In: Fränkische Blätter 7 (1955), S. 27-28 mit Abb.

Das erweiterte Stadtwappen von Herzogenaurach. In: Fränkische Blätter 7 (1955), S. 45-46 mit Abb.

Eine ungewöhnliche Heiligenfigur im Antonistift zu Bamberg [hl. Katharina v. Bologna, Gliederfigur]. In: Fränkische Blätter 7 (1955), 81 S. mit Abb.

Johannes von Nepomuk – Erzmartyrer des Beichtgeheimnisses oder ein böhmischer Thomas Becket. In: Fränkisches Volksblatt, Würzburg, vom 18.5.1957, S. 11 mit Abb.

Patrozinienwahl und Frömmigkeitswandel im Mittelalter. Dargestellt an Beispielen aus dem alten Bistum Würzburg. T. 1.2. In: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 20 (1958), S. 24-126; 21 (1959), S. 5-124. - Zugl. Phil. Diss. Würzburg 1951, überarb. für d. Druck.

Bamberg als königlicher Pfalzort. In: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 19 (1959), S. 203-222.

Ausdruck unserer Zeit – St. Kilian zu Schweinfurt. In: Die Mainleite 1961, H. 2, S. 7-10 mit Abb.

Das Wappen des Trebnitzer Meranierbildes. In: Fränkische Blätter 14 (1962), S. 17-18 mit Abb.

Sankt Gangolfs Weg von Lothringen nach Bamberg. Studie zur Gründung u. frühen Geschichte d. Stiftes in d. Theuerstadt zu Bamberg. In: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 22 (1962), S. 443-461.

Vergebliche Ansätze zu Stammes- und Territorialherzogtum in Franken. In: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 23 (1963), S. 379-408.

Die Klosterrestitutionen Ottos III. an das Bistum Würzburg, ihre Voraussetzungen und Auswirkungen. In: Studia Suarzacensia = Würzburger Diözesangeschichtsblätter 25 (1963), S. 1-28.

Wilhelm von Hirsau. Um 1030-1091. In: Lebensbilder aus Schwaben und Franken 9 (1963), S. 1-17, 1 Taf.

Franken. In: Geschichte der deutschen Länder. „Territorien-Ploetz“. 1. Bd.: Die Territorien bis zum Ende des alten Reiches. Würzburg 1964, S. 211-244.

St. Martin – Schutzheiliger der Franken. In: Heimatpflege in Unterfranken 6 (1964), S. 11-12.

Die Verehrung der böhmischen Heiligen im mittelalterlichen Bistum Bamberg. In: BHVB 100 (1964), S. 209-239, 2 S. Taf.

Raumgliederung und Ausstattung der Klosterkirche Theres. In: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 26 (1964), S. 325-333.

Neubrunn – Holzkirchen – Fulda. Zur ältesten Erwähnung Neubrunns im Retzbacher Vertrag von 815. In: 1150 Jahre Neubrunn. Ein Heimatbuch, hrsg. v. August Gehrsitz u. Johannes Schreiber. Neubrunn 1965, S. 19-31.

Ulrich von Augsburg. In: Die Heiligen in ihrer Zeit. Hrsg. v. Peter Manns. Bd. 1. Mainz 1966, S. 483-486 – [Sonderausg. m. d. T.:] Reformier der Kirche. Mainz 1970, S. 483-486. - Auch in: Die Heiligen. Alle Biographien zum Regionalkalender f. d. dt. Sprachgebiet. Mainz 1975, S. 277-279 - 2. Aufl. 1976, S. 277-279. – Auch in: Heilige des Regionalkalenders. Bd. 2. Leipzig 1979, S. 16-20.

Karlskanonisation und Heinrichsmirakulum. Ein Reliquienzug der Barbarosazeit von Aachen über Doberlug/Lausitz nach Plozk. In: BHVB 102 (1966), S. 127-148.

Johannes von Nepomuk – Patron der Brücken und Lichter. In: Würzburger katholisches Sonntagsblatt 114 (1967) Nr. 21, S. 7 mit Abb.

Die Cyriakus-Schlacht bei Kitzingen (8.8.1266) in Tradition und Forschung. In: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 27 (1967), S. 417-425.

[Wappen ritterschaftlicher, freiherrlicher, gräflicher, standesherrlicher bzw. fürstlicher Geschlechter in Franken. Anfangs m. d. T.:]. In: Altfränkische Bilder und Wappenkalender 68 (1969) bis 90 (1991), jeweils S. 9 u. 12 mit 4 Wappen.

Ebrach und seine Stifter – Die fränkischen Zisterzen und der Adel. In: Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst 21 (1969), S. 162-182.

Dörfliche Heraldik des 17. Jahrhunderts. Die Bildstockwappen im Gebiet von Aschach an der Saale. In: Volkskultur und Geschichte. Festgabe für Josef Dünninger zum 65. Geburtstag. Hrsg. v. Dieter Harmening, Berlin 1970, S. 330-346, 1 Taf.

Zur Bedeutung der Wappen unter der Orgelempore der Stadtpfarrkirche Münnerstadt. In: Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst 22 (1970), S. 185-186.

Otto Meyer zum 65. Geburtstag. In: Scriptorum opus. Schreiber-Mönche am Werk. Wiesbaden 1971, S. 15-18.

Wolfgang von Regensburg und die Gründung des Bistums Prag. In: Beiträge zur Tausendjahrfeier des Bistums Prag. Bd. 2. München 1972, S. 38-60. – Auch in: Tausend Jahre Bistum Prag 973-1973. München 1974, S. 70-92. (= Veröffentlichungen des Institutum Bohemicum. Bd. 1.)

Mainz, Würzburg, Bamberg. Fürstbischöfliche „Großraumpolitik“ an Main u. Rhein im Zeitalter d. Barocks. In: St. Heinrichs-Kalender. Bamberg 48 (1973), S. 36-40 mit Abb.

Heiligenkalender und Allerheiligenlitanei des „Bamberger Psalters“. Historisch-hagiologische Untersuchung. In: Der Bamberger Psalter. Msc. Bibl. 48 der Staatsbibliothek Bamberg. Teil-Faksimile. Wiesbaden 1973, S. 79-113.

Franken. In: Geschichte Bayerns. Würzburg 1975, S. 44-88 mit Abb. (= Geschichte der deutschen Länder. Territorien-Ploetz: Sonderausgaben.)

Strukturen der fuldischen Heiligenverehrung. In: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 86 (1975), S. 816-830.

Das Wappen des neuen Bamberger Erzbischofs [Dr. Elmar Maria Kredel]. In: St. Heinrichsblatt 84 (1977) Nr. 27, S. 6 mit Abb.

Die Entwicklung des Stadtwappens von Zeil am Main. In: Fränkischer Tag. Bamberg. Ausg. E: Haßfurt-Ebern-Hofheim 1979, Nr. 154 vom 7.7., S. 20 mit Abb.

Grundlagen und Wandlungen der politischen Landschaft. In: Oberfranken im Spätmittelalter und zu Beginn der Neuzeit. Hrsg. v. Elisabeth Roth, Bayreuth 1979, S. 11-51 mit Abb.

Lamprecht von Brunn. Nürnberg u. Zeil feierten 1379/1979. In: St. Heinrichsblatt 86 (1979) Nr. 46, S. 24 mit Abb.

150 Jahre Historischer Verein Bamberg. In: Bamberg heute 1980, H. 1, S. 5-8 mit Abb.

Das Marktprivileg von 1130 im Rahmen der Staffelsteiner Geschichte. In: Staffelstein. Die Geschichte e. fränk. Stadt. [Umschlagtit.:] 850 Jahre Marktrecht Staffelstein. Staffelstein 1980, S. 11-22 mit Abb. – Auch als S.-Dr.

Das alte Siegel der Universität Bamberg. In: Die Aula 1980, Nr. 9, S. 63-64.

Bischof Suidger von Bamberg – Papst Clemens II. In: Sorge um den Menschen. Festschrift zum 25jähr. Bischofsjubiläum von Alterzbischof Josef Schneider. Bamberg 1980, S. 125-135 mit Abb.

Ein Bamberger Klosterinventar von 1483/86 als Quelle zur Sachkultur des Spätmittelalters. In: Klösterliche Sachkultur des Spätmittelalters. Wien 1980, S. 225-245. (= Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philos.-Histor. Klasse. Sitzungsberichte 367).

Das Ebracher Wappen von 1539 am Mönchshof zu Schwabach. In: Lebendige Volkskultur. Festgabe für Elisabeth Roth zum 60. Geburtstag, hrsg. v. Klaus Guth u. Thomas Korth. Bamberg 1980, S. 99-104 mit Abb.

Zum 150-Jahres-Jubiläum des Historischen Vereins Bamberg. In: BHVB 116 (1980), S. 5-6.

Gedanken zum älteren Prager Gebet an den heiligen Johann von Nepomuk. In: Im Geiste des „Ackermann aus Böhmen“. Hrsg. v. Franz Kubin. Bamberg 1981, S. 60-66 mit Abb.

Bischof Suidger von Bamberg – Papst Clemens II. † 1047. In: Fränkische Lebensbilder 10 (1982) 1-19, 1 Taf. - Erw. Fassung d. Festschrift-Beitrags nach Vorarbeiten v. Reinhard Timmel.

Oberfranken als geschichtlicher Raum. In: (Vollet, Hans:) Oberfranken im Bild alter Karten. Ausstellung des Staatsarchivs Bamberg. Bamberg, Histor. Museum. Neustadt a. d. A. 1983, S. 13-18. (= Ausstellungskataloge der staatlichen Archive Bayerns. Nr. 15).

Frühes Zisterziensertum als „alternative“ Lebenshaltung. Vortrag am 25.6.1982 anl. d. 850jähr. Jubiläums d. Gründung d. Klosters Langheim. In: Geschichte am Obermain 14 (1983/84), S. 38-52 mit Abb.

Stationen und Merkmale der Sebastiansverehrung im Laufe der Jahrhunderte. In: Sebastianskapelle Bamberg, Gedenkschrift ..., Bamberg 1984, S. 9-21.

Territoriale Staatlichkeit und politisches Verhalten. In: Oberfranken in der Neuzeit bis zum Ende des Alten Reiches. Hrsg. v. Elisabeth Roth, Bayreuth 1984, S. 9-81.

Bamberg und Pommern. In: Deutsche Ostkunde Jg. 1986, H. 3, S. 107-116.

Das Wappen des Bamberger Weihbischofs Werner Radspieler. In: St. Heinrichsblatt 93 (1986) Nr. 51/52, S. 15.

Ekbert von Andechs, Bischof von Bamberg (1203-1237), der Bauherr des Jubiläumsdomes. In: Dieses große Fest aus Stein. Hrsg. v. Hans-Günter Röhrig, Bamberg 1987, S. 99-113.

Das Hochstift Bamberg und seine Anrainer. In: H. Vollet, Weltbild und Kartographie im Hochstift Bamberg, Kulmbach 1988, S. 13-19.

Michael Kleiner / Gerd Zimmermann: Die Kirchen- und Altarweihe Bischof Ottos von Bamberg. In: BHVB 125 (1989), S. 293-311.

Kilian und seine Gefährten im Vergleich mit den Schutzheiligen der Nachbarbistümer, 126. BHVB, 1990, S. 393-404.

Die Gangolfskirche als Spiegel der Frömmigkeit seit über 925 Jahren. In: Pfarrkirche St. Gangolf Bamberg, Festschrift, Bamberg 1990, S. 20-33.

Abtei Ebrach. In: Zisterzienser in Franken. Begleitband zur Ausstellung Würzburg 1991, S. 77-82.

St. Georg als Schutzpatron am Dom, in der Stadt und im Bistum Bamberg. In: St. Georg. Ritterheiliger, Nothelfer, Bamberger Dompatron (Schriften d. Hist. Museums Bamberg 25), Bamberg 1992, S. 99-109.

Fürstbischof Johann Gottfried von Aschhausen, der Begründer des Jesuitenkollegs ... In: 300 Jahre Jesuitenkirche / St. Martin Bamberg 1693 – 1993. Hrsg. v. Renate Baumgärtel-Fleischmann u. Stephan Renczes, Bamberg 1993, S. 13-23.

Einführung in die Problematik und Geschichte der Zisterzienser in Oberfranken. In: Kloster Langheim, Arbeitsheft 65, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, München 1994, S. 17-22. – Und in: Forschungskreis Ebrach 1995, S. 37-56.

Das neue Wappen von Erzbischof Dr. Karl Braun. In: St. Heinrichsblatt 102 (1995), Nr. 22, S. 16 mit Abb.

Bischof Suidger von Bamberg – Papst Clemens II. † 9. Oktober 1047. In: Clemens II. Der Papst aus Bamberg, 24. Dez. 1046 – 9. Okt. 1047. Veröffentl. des Erzbisch. Ordinariat Bamberg, Hauptabteilung Kunst und Kultur, Bd. 2, Bamberg 1997, S. 9-30 (= Nachdruck von Fränk. Lebensb. 10, 1982).

Bamberg's Zeichenhaftigkeit für die Reichskirche des 11. Jahrhunderts. In: BHVB 133, 1997, S. 83-92.

Franz Machilek / Gerd Zimmermann: Die Siegel / Die Fahne des Lyzeums. In: „Haus der Weisheit“. Von der Akademia Ottoniana zur Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Katalog, hg. F. Machilek, Bamberg 1998, S. 359-363.

Mit Klaus Rupprecht bei Abschnitt Siegel, in: Heinrich II., 1002-1024 – Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2002, Bamberg, hrsg. von J. Kirmeier, B. Scheidmüller, S. Weinfurter und E. Brockhoff (= Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur, Bd. 44), Augsburg 2002.

„902 – Bamberg's erste Erwähnung in einer Geschichtsquelle“. In: 138. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 2002, S. 23-34.

Der abgegangene Globus des Bamberger Naturalienkabinetts. In: Heimat Bamberger Land, 14. Jg. (2002), S. 109-114.

Böhmen, Bamberg, Franken und das Reich im Mittelalter. In: BHVB 139 (2003), S. 9-24.

Das Wappen des Erzbischofs von Bamberg Dr. Ludwig Schick. In: St. Heinrichsblatt 109 (2002), Nr. 50, S. 13.

Der abgegangene Globus des Bamberger Naturalienkabinetts. In: Heimat Bamberger Land 14 (2002) Nr. 4, S. 109-114.

Böhmen, Bamberg, Franken und das Reich im Mittelalter. In: 139. Bericht des Historischen Vereins Bamberg 2003, S. 9-24.

LEXIKONARTIKEL UND REZENSIONEN

Patrozinienkunde. In: Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 3., völlig neu bearb. Aufl. Bd. 5. Tübingen 1961, Sp. 159-161.

Consuetudines. – Heraldik. – Patrozinien. In: Clavis mediaevalis. Kleines Wörterbuch d. Mittelalterforschung in Gemeinschaft mit Renate Klauser, hrsg. v. Otto Meyer. Wiesbaden 1962, S. 56-57, 99-100, 188-189.

Medicina nel monachesimo medievale. In: Dizionario degli istituti di perfezione. Dir. da Guerrino Pelliccia. T. 5. Roma 1978, S. 1129-1134.

Lang, Andreas, OSB, Abt des Klosters Michelsberg bei Bamberg. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2., völlig neu bearb. Aufl. Bd. 5, Lfg. 1/2. Berlin 1984, Sp. 572-578.

Rezensionen vor allem von 1952-1980.